Mugeigen:

leinzeile ober beren Kaum 10 Big., für ande g. Bei nichtwariger Aufnahme Rachlas. Vis., für auswärts 30 Pfg. Beilagengeblihr per Laufend M.C. 2000.

Fernipred-Uniding Rr. 199.

# Wiesbadener

Bejugopreie: Manattid 50 Dig. Bringeriche 10 Die., berch bie Bofe bezogen Dierretjährlich Mt. 1.75 aufre Beitrügelb.

Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in gwei Ansgaben. Unparfeifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Beneral DAnseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 14fid: Buterhaltungs-Blatt "Beterfunden". - Wodentlich: "Der Jandwirth". - ... Der Bumorifi" und bie illuftrirten "Beitere Mittler".

Gefcäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

21:33eigen-21mahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgaitung der Anzeigen wird gebeten, größere Auzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

Mr. 275.

Conntag, ben 25. November 1906.

21. Jahrgang.

Zwelte Busgabe.

### Cieridius und Vipisektion.

Ein wirklich icones Zeugnis für die gunehmende Sumanitat ift der größere Schutz, deffen fich die Tiere erfreuen, und den viele edle Menschen fich angelegen fein laffen. 3mar beift es bereits in der Bibel, daß der Gerechte fich feines Siebs erbarme. Aber einmal dürften da nur die Saustiere berftanden fein, wenn nicht gar der Ton auf "seines" gelegt worden ift. Das deutsche Bolf, das fich ftets durch eine größere Gemütstiefe auszeichnete, ichuf ipater bas umfaffen. de Gebot: "Quale nie ein Tier aum Scherg, denn es fühlt wie die den Schmerg". Aber die Pragis im Bolfe richtet fich nicht nach diesem Worte. Erft die größere Bildung, die zu-nehmende Kenntnis von der Tierwelt und der Eifer vieler Lierfreunde, die sich zu mächtigen Bereinen zusammengetan haben, haben bewirft, daß in weitesten Bollsfreifen als erfte Blicht anerkannt worden ist, die Tiere zu schonen, ihnen jede unnite Qual gu eriparen.

Aber, wie bas fo oft geschieht, aus bem Gifer ift ein Uebereifer, ein einseitiger und darum blinder Gifer geworden, und "blinder Gifer ichadet nur". Man fann des Guten auch zu viel tun, und allzuviel ist ungesund. Die Tierfreunde, die in ihrem Gifer gu enragierten Antivivisettioniften geworden find, schaden nur einmal der Tierwelt selbst, sodann murden fie ber Menichheit den furchtbarften Schaden antun, wenn es ihnen gelänge, was fie mit großer Zähigkeit erftreben, die Gesethgebung in ihrem Sinne gang gu beeinfluffen.

Die Tiererperimente haben der Monfcheit in faum noch gu fibersehendem Mage Rugen gebracht. Man fann fich die beutige medizinische Forschung so wenig ohne Bivisektion wie cone Anatomie benfen, die, wie befannt, bis bor gar nicht an langer Beit ftreng berboten war, im Gebeimen freilich von Forschern im Altertum in natürlich sehr beschränftem Maße getrieben wurde. Man follte nicht vergeffen, daß fast alle Die neueren Erfolge bei ber Befampfung ber anftedenden Arantheiten, der Bundinfeftion, der großen Seuchen, Cholera, Bejt, Tuberfuloje den an lebenden Tieren gemachten Erberimenten zu verdanken find. Früher erfüllte ichon ein eintiger Beft- oder Choleraverdächtiger ben gangen Erdteil mit Schreden. Seute fann auf Grund der burch Tiererperimente festgestellten Tatjachen sofort erfannt werden, ob es sich wirflich um Best oder Cholera handelt oder nicht. Seufe bleibt nicht nur der Erdteil, fondern fogar die betreffende Stadt gang rubig, fo rubig, wie dank der Feuerwehr der

Nachbar eines brennenden Hauses in der Großstadt, wenn fich der Berdacht, daß es fich um einen Seuchenfall handelt, wirflich bestätigt. Denn alsdann fann ebenfalls infolge der Tierexperimente alles Gefahrbringende in der schonendsten und ficherften Weise beseitigt, die Ausbreitung der Krantbeit. ja die Furcht vor ihrer Ausbreitung verhütet werden.

Danach fann man beurteilen, was man von der Agitation derAntivivijettioniften für bedeutendeGinfdrantung, ja Berbot der Tierexperimente gu halten bat. Es ift taum glaublich, wie weit der Eifer gewiffer Tierfreunde über alles Maß hinausgeht. Es gibt tatfächlich Leute, und zwar fonst gang berftandige Leute, die allen Ernftes von fich fagen, ja rühmen, fie fonnten eber einen Menichen, als ein Tier toten. Ein Mann wollte ein Dienstmädden nicht entloffen. obwohl feine ichwer franke Frau über grobe Bernachläffigung seifens des Madchens sich bitter beflagte, weil dieses io gut gu - dem Sunde fei. Ginen erichütternden Fall ergablt der Affiftent an der Berliner Universitätsflinit Dr. Stider. Er mar bor eima drei Jahren Affiftent an dem Ehrlich'iden Inftitut für experimentelle Theraphie in Franffurt a. M. und beidiaftigte fich mit Krebsübertragung auf Hunde. Ein Frifeur wurde verhaftet, weil er ihm einen angeblich geftoblenen Sund verfauft haben follte. Die Staatsanwalticaft berhinderte jum größten Zeil die Fortführung der Berfuche, In der Hauptverhandlung zog die Staatsanwaltschaft die Mage zurück, weil die Unschuld des Angeklagten klar war, und die Behörde gröblich getäuscht mar. Als die Seele des gangen Spiels erwies fich ber Orts-Tierichusperein. Um einen Sund bor forperlichen Schmergen gu retten, murbe ein unbescholtener Mann drei Monate lang den jeelifden Qua-Ien einer Untersuchungshaft, die am Tage der Berhaftung ihres Mannes niedergefommene Frau drei Monate lang den gewaltigften Schmergen des Leibes und ber Seele ausgeicht und die wirtschaftliche Eriftens einer fich, redlich mübenden Familie gerrüttet.

Es hat alles nicht nur seine Zeit, sondern auch seine Grenzen. Nicht der Gebrauch des Tiererperiments, der Migbrauch ift eine zwedlofe Graufamteit und ausschlieglich biefer Dig brauch foll befampft und wenn möglich befeitigt werben.

### Aus der Umgegend.

-p. Beben, 23. Nov. Zwei große Buniche ber biefigen Ginwohnericaft werden in ber nachften Beit in Erfullung geben. Es ift bies in erfter Linie bie langerfebnte Bafferlei-

tung, welche mit Riefenschritten ihrer Bollenbung entgegen-Das Legen ber hauptstrange ift beenbet, bie Anichtuffe beinabe fertiggestellt und es erübrigt fich alsbann nur noch ber Anbringung ber Röhren in ben Gebanben felbit und ber Unf. ftellung ber Baffermeffer, welche Arbeiten in nachfter Beit beendet sein durften. Der zweite Bunich ift, daß die vor mehr als Jahresfrift errichtete Schwesterstelle endlich durch eine Krantenpflegerin des "Roten Krenzes" besetzt wird. Am zwei-ten Abventsonntage d. J. soll diese Schwester durch eine firchliche Beier in ihr Amt eingesett werben.

r. 3bftein, 23. Dov. Bei einem geftern in bem Jagbbegirt Tiergarten und Scheg abgehaltenen Treibjagen murben 31 Sojen, 2 Rebe, 1 Rebbod und 2 Budje gur Strede gebracht.

a. Laufenfelben, 23. Robember. Die holgfällungsarbeiten im hiefigen Gemeinbewalbe nehmen Montag, 26. Rovember, ihren Anfang. Geichlagen werden 3040 Ffim. Derbholz und 1785 Aftm. Reiferbolg, gufammen 4775 Bftm .. Die Gunttionen eines Solahanermeifters find feitens ber Behorbe wieber herrn Bermann Altmann übertragen worden. Die Arbeitslöhner find in Anbetracht ber Teuerungsverhaltniffe um 20 Big, pro Rlafter und 100 Wellen erhöht worden. Das Stammholg wird wieder feitens ber Gemeinde freibandig abgegeben werben. - Der biefige Burgermeifter, herr Benber, bat bie Gemeindeangeborigen ouf bas Rathaus ju einer Beiprechung eingelaben über bas Berhalten ber Grundbefiger bei Wildschaben durch Cauen. -Die amtliche Revifion ber öffentlichen Bucher bier finbet nachften Montag, 26. b. DR., vormittags, ftatt. - Die amtliche Lehrerfonfereng ber Infpettion Laufenfelben-Langenichwalbach wird nöchften Dienstag in ber erften Elementarflaffe gu Langenichwalbach abgehalten.

-n. Braubach, 23. Dob, Die Stadtberorbnetenbersammlung beschlog in ihrer am 22. b. Dd. stattgefundenen Situng junachtt bon ber etatsmößigen Anstellung eines städtischen Bananfiebers abzusehen und die Bauaufsicht für 1 Jahr bem Bauret Herrn 28. Gaul in Roblenz zu übertragen. Als Entickäbigung bierfür verlangt berselbe 1320 A pro Jahr. Für die Orte Gamp, Ofter-ipai, Restert und Filsen soll ein Desinseltor mit bem Sitz in Braubach angestellt werben. Die Bersammlung batte gegen bie Anstellung nichts einzuwenden. Ebenjo beichlog mon, die Ausbilbung bes Deginfettore auf Roften ber beteiligten Gemeinben gu übernehmen. Dit ben Tagegelber ber Mitgliede, ber Banund Beuervifitationstommiffion berblieb es bei bem bisberigen Cat bon 4 Mart. - Gin fich obbachlos umbertreibenber Bettler murbe beute von bem Genbarmen fefigenommen und bem Amtogerichtogefangnis eingeliefert. - Gine ber alteiten weiblichen Berionen unjerer Stabt ift beute im Alter von 90 3abren geftorben. Diefes bobe Alter burfte menigen beichieben fein.

### Berliner Brief.

Guftag-Stimmung. - Dratorien-Woche. - Opposition. -Cotensoning. Oraibeten Roige. Der beseibigte Benber.
Cine fritische Tättichteit. — Kurzssichtig. — Borger, ber Borger". — Ferency, ber Optimist. — Ju Wasser geworden.)
Run ist der Bustag wieder einmal vorbeit "Haben Cie etwas gemerft von diefem Buftag?" fo horte ich tagen. Wie man's nimmt, mochte ich antworten. Der eine vertritt ben Standpunft, daß fich ber Berliner in feinem Treiben gar nicht mehr beeinflussen läft von ber Buftag Stimmung, ber andere, bag man wohl in Berlin Bertt: es ift Buftag. Bas will man benn auch machen? Die Polizei sit villetag. Was will man bent auf mangen die Polizei sit einem auf bem Racen, es ist sozusagen bar nichts mehr ersaubt. Alles Bergnügliche wird mit einer Energie versolgt, als ob es sich um die Aufsindung russischer Bombenwerser handele. Es ist in Berlin hier und da bereits eine scharse Opposition gegen diese Bußag Strenge gu bemerfen, die in den Worten gipfelt, bag der Bustag tein firchlicher, sondern ein vom Staat ein-ber Bustag tein firchlicher, sondern ein vom Staat ein-besetzter sei und daß deshald diese Jammermienen-Tendenz nicht nötig ware. Diese Opposition ist zum Glud keine beionders große, immerhin ist sie wahrnehmbar, sie ist eshalb um fo mahrnehmbarer, weil fie von vielen Leidtragenden, bie um ihren Berbienft jammern, vertreten Dirb. Auf geraume Beit hinaus durfte aber biefe Oppotton gang nuplos fein. Die Woche bor bem Totenfonnag, mit dem die Bustag-Boche schließt, wird noch lange bie Dratorien-Boche Berlins bleiben. Die lette Bezeichnung ist badurch entstanden, daß in vielen Theatern, die geichloffen bleiben mußten, Dratorien gur Auffuhgelangen. Go ernft ber Totenfonntag ift, fo fomifch irft oft bas Theaterprogramm Berlins an biefem Tage. brauche wohl nur auf bas Metropol-Theater mit feinen twolen Revuen hinzuweisen, welches nichts anderes fann, als am Totensonntag bas traditionelle Totensonntag-Stud Der Maller und fein Rind" gur Aufführung gu bringen.

Ich fenne im Augenblid bie Befehung biefes Trabfinn-Studes am Metropol-Theater Berlins noch nicht und weiß die Daffarn mit bem Muffer und feinem Rinde abfinden werben. Bei Benber, bem Luftigften des Metropol, tonnte man trogbem ein wenig Ginn für bie Tragit vorausfegen. Er foll fich in ber letten Beit eben gerabe in einem giemlich erheblichen tragischen Konflitt befunden haben, ber fich zu einer bramatifden Szene in einem Reftaurant ber Jägerftraße ausgewachfen fat. Wie ferner ergafit wieb, hanbelte es fich um einen tatlichen Bufammenfton Benbers mit dem Rritifer eines befannten Bochenblattes Berlins. Der betreffenbe herr foll ihn ein paar Mal burd unfreundliche tritische Bemerfungen "berriffen" haben, und Benber hatte ihn, ba sonft feinem fritischen Feinde nicht beigutommen gewesen ware, bei ber erften besten Gelegen-heit gestellt. Weiteres habe ich über biesen Zusammen-floß nicht gehort. Daß vielleicht bon beiben Seiten bie Tragweite ber Sandlung nicht überfeben worben ift, liegt wohl baran, bag Benber fowohl wie ber betreffenbe Artitler febr furglichtig find. Bu bem gangen Borfall fann man nicht bem befannten Revue-Titel bes Metropol-Theater "Schon war's boch!", sondern mit dem vorläusig noch weniger besannten "Und ber Teufel lacht bagu!" antworten. Er lacht auch noch zu einer anberen Affare aus biefem Theater. "Borger" ift ploglich fort! Bor einiger Beit verbreitete fich biefer Schredeneruf im gangen Umfreis bes Theaters und drang insbesondere in alle Bureaus aller Billethändler Berlins. Borger, der Kassierer Borger ift bom Metropol-Theater fort. Barum war das ein Schredensruf, warum hatte Borger eine folde Bebeutung? Der große Areis ber Eingeweihten weiß fehr wohl Beicheib. Schon ein paar Mal hatte früher Borger feinen Raffenfessel verlassen wollen, aber infmer wieber hielt es ihn barauf ober er wurde barauf festgehalten, sobald man bas Unrecht, welches man ihm vor ber beabfichtigten Trennung jugefügt, eingesehen hatte. Borger war im Reiche bes Metropol-Theaters ein gewaltiger Mann. Gein Berfebr mit ben Biffetthandlern ift fabt

befannt; er hat in fünf Jahren ein Bermogen von wett Aber 100 000 Mart verdient. Dag fein Direttor Richard Schult mit ber Beit Diefen foloffalen peluniaren Aufichwung Borgers nicht gern fah, lugt fich benfen, benn es hat Beiten gegeben, wo Borger burch Aufnahme fleiner Darfehne in der Rachbarichaft gur Erhaltung bes Bentral-Theaters, welches fein Direttor damals führte, viel beigetragen hat. Spater foll er auch "privatim" gur Orbnung bireftoriafer Berpflichtungen viel getan haben. Auch erfte Runftfer und Schriftsteller hingen und hangen bei Borger fo erheblich, bag fein Name ben Begriff als "Borger" vollständig bedt. Und nun ploglich ber Krach! Borger ift gegangen und hat, wie alle icheibenben Manner bon einiger Bedeutung vor, "Enthüllungen" über feine Erlebniffe gu fchreiben. Ferner jabelt man von ber Grundung eines neuen Operetten-Theaters mit feinem Gelbe. 3ch glaube aber, ber vielerfahrene berr Borger, ber burch eine harte Schule bes Lebens gegangen ift, ift viel gu ichlau, als bag er fein, wenn auch nicht muhevoll und fauer erworbenes Geld, in eine gewagte Theater-Unternehmung fteden würde. Goll er boch bas neue Overetten-Theater herrn Direftor Ferenczh bom Bentral-Theater überlaffen, ber foeben eine babingebenbe Rotis an bie Preffe verfchidt hat. Der foundsovielfte Blan einer neuen Theatergrundung. Direftor Berenegy lagt fich in feinem Optimismus burch feinerlei Miggefchide abhalten. Benn ibm auch noch fo oft Operetten burchfallen, er bat immer neue Blane, und wenn fie ihm auch noch fo oft gu Baffer werben, wie es festhin buchftäblich der Fall war, als durch Unvorsichtig-feit eines Feuerwehrmanns Bühne, Ausissen, Orchester usw. insolge Ausdrehens der Regenvorrichtung unter Wasser gefest wurden. Zwei Borftellungen mußten ausfallen, und Direftor Ferenczy hat 10 000 Mart Schabenerfat beim Magistrat von Berlin angemelbet, ber ersappflichtig in biefem galle fein foll. Ein Troft indeffen: Die Regen-Bor-richtung im Bentral-Theater funftioniert brillant.

bei 47 nö bii

のははいいのからはののはのののはいののでは、

新教堂名 100 00 10 British

### Totenfonntag.

25. Robember 1906.



Co grau und traurig ift ber Tag, Co gang boll Gram und Gebnen: Bir icauen unfern Toten nach Dit Behmut und mit Eranen.

heut ruft die Jagd nach Gelb und Glud. Rach Ruhm, Gewinn und Ehren, Es sinnt bas herz und bentt gurud: D, bag fie mein noch maren!

Roch mein die Mutter, mein das Kind, Roch mein der gute Bater! Roch mein, die mir gewesen find Ginft Bfleger und Berater!

Roch mein bas Beib, noch mein ber Mann, Die mir gur Luft gegeben! Roch mein, die je ich lieb gewann Im liebearmen Beben!

Run ruben fie im bunflen Saus. Entzogen meinen Bliden, lind trauernd wandle ich binaus 36r Friedhofsheim gu fcmuden.

So Biele hat ber ernfte Tag Bu gleichem Gruß entboten, Und bumpi begleitet Glodenichlag Die Ballfahrt ju ben Toten.

Still find wie in ein Gottesbans Die Bilger eingetreten, Und aus ben Grabern flingt's beraus: Borft Du auch, was fie reben?



Biesbaben, 25. Rovember 1906. Totenionntag.

Der lette Sonntag im Rirchenjabre - Totenfest. Alles herum mahnt uns an das Sterben. Und ebe das Jahr dahin ift, brangt es uns, derer zu gedenken, die ausruben von erbenicio uno erbentreno orangen auf unitren extient Dorthin wandern die Menschen heute in Scharen — dorthin, gu ben Bügeln ihrer Lieben, die, wie die welfen Blätter berblüben, wie die Blumen und Kräuter gestorben find. Aber auch fie find nicht tot. Denn Frühling bringt neues Grun, und der etwige Tag, der für unsere teuren Dabingeschiedenen icon angebrochen ift, bat fie ju frischem, befferem Leben erwedt. Alles, was der trübe November an Blumen noch übrig gelaffen bat, trägt man beute auf die Gräber. Es icheint, als ob bier binter ben einfamen Mauern die gange Bracht bes Sommers neu auflebe. Bas man ben Schläfern dort unten nicht wohl fagen fann, das follen die Kranze und Blumengruße andeuten: Gin treues Gedenken auch über die Schwelle himaus, ein dantbares Erinnern und vor allem jene Liebe, die niemals ftirbt. Sier fniet eine arme Frau aus bem Bolle neben der reichen Bittve. Beide erinnert derfelbe Schmers und fie fühlen fich barin wie Schweftern. Alle Rangesuntericiede boren auf, denn bas Ende des Sochitgeftellten ift das gleiche, welches ben unbefannten Bettler erwartet. Manche Trane fallt wie Tau auf die Rofen und Aftern; in bitterer Gelbftanklage tropft fie bom Auge bas Mannes, der feiner beifgeliebten jungen Frau, die nun der Rafen dedt, den letten Bunich berfagte, ichieft bon ben Bangen feiner Tochter und traufelt von der des Sohnes, der burch leichtfinniges Schuldenmachen die Eltern in ein frubes Grab brachte. Andere Babren fommen aus Danfbarfeit und Berehrung. Go betrauert die Baife ben Bormund, der treu für fie forgte bis ibn bas Schidfal von feinem Boften abrief. Die junge Mutter, die ihr erstes Rind verlor, fühlt den alten Schmerz wohl wieder erwachen, der fie damals faft gur Beraweifelten machte. Aber es ist etwas Troftreiches in ihrem Weinen, denn der Simmel hat ihr reichlichen Erfat für das Tochterlein geschenft. Wir muffen ichon feit Tagen ernft gestimmt werben, predigt boch die Ratur ben Totensonntag.

Das Fest der Toten ift eigentlich auch eine Feier der Lebenden. Rrange und Rergen auf den Grabern bringen ihnen die Berficherung, daß das Band fortbesteht, welches sie mit ben verftorbenen Angehörigen im Leben vereinte. Liegt auch manches Glud hier begraben und manche Hoffnung, fo ift doch das beste geblieben: die guten Taten, die Erinnerung an icone Tage und das Gefühl, den lieben Toten beute naber gu fein, beute, am Totenfonntag.

### Die behelmte Stake.

In ber letten Beit ift ber Schuhmann unliebfam in bie Ericheinung getreten. Bon ber Berliner Bollgei fei baber noch gar nicht einmal gesprochen. Das bemertenswerte Zalent, mit ber fie Morber und anbere ichwere Berbreche: nicht au finben weiß, fichert ibr an fich icon ein ftetes Webenten. Diefe Betrachtung fei bem Biesbabener Boligeibeamten gewib-

Der Biesbabener Coupmann ift ein fein orgarifiertes Befen; man beobachte biefe Beamten einmal im Dienfte. Bie wechselt bas Charafterbilb bes Beamten mit feinem Dienftbegirf und wieviel Schattierungen zeigt es innerhalb biejes Birfungefreises. Wie fein und biefret weiß ber Schutzmann fich in ben belebten Bunften bes Rurviertels ju bewegen, Mo ftanbe er augerhalb ber Ereigniffe, fo manbelt er bie Strage entlang und boch ift fein ganges Denten und Bublen mit tem Auf und Rieber bes Berfehrs fo innig verfnupft, als mare er mit ihm verwachsen. Seine rubige Sicherheit gewinnt ibm bas Butrauen bes Bublifums.

Bie anbere ber Contimonn in ber Innenftabl, wo ber Beichaftsberfehr bom fruben Morgen bis jum fpaten Abend mogt. Ift ber Schugmann bes Kurviertels ein Gebilfe unb Berater bes Bublifums, fo fühlt er fich bier icon als Ordnungeftupe. Mit großen Geften orbnet er ben Berfebr. Geine Mugen find überall und faum findet er Beit, auf eine beicheibene Unfrage Mustunft gu erteilen.

In ben Stabtteilen, wo bie armere Bevollerung arbeitet und lebt, mo ber Mittelftanb babeim ift, bunft fich ber Schutmann gang als Bertorperung ber Staatsantoritat. Echon fein Auftreten, boflich swar aber nicht mehr freundlich nab liebenswurdig, verrat bes Connenfonigs Grundfap: I' etat e eft moi! Es tommt ibm nicht barauf an, mit einem fraftigen Donner-wetter in bas Getriebe bes C'rtebre bineingufabren und bem Bublifum gegenüber manchmal eine Rudfichtslofigfeit walten au laffen, an ber biefes felten eine Freude bat. Und wie wendet fich bas Bilb bes Schuemanns im Tog-

und Rachtbienft, im einfachen Boftenbienft ober auf ber Raggia.

Es bebarf feiner großen Ausmalung, man tann bas Bilb in ben Rahmen bes Capes gufammenfaffen: Der Coupmann if nicht nur ein Probutt feiner Erziehung und Ausbildung, er ift bas Erzengnis feiner Umgebung. Der ber unter gebilbeten Leuten, bie auf ber Strafe einen Spagier-gang machen, feinen Dienft verfieht, tann ein Gentleman fein, ber Dienft im Geichaftsviertel verlangt robuftere Ratures und hier entsteben Bermurfniffe amifchen Burger und Boligei viel rafcher als bort. Gin unbehagliches Oppositionsgefühl weite iebendig, wo sich der Bolizist zeigt. Nicht allein lichtschenes Gesindel ballt die Fanft, auch manchem Gebildeten tribbelt es nervöß in den Fingern und das Mispergnügen an den schen alternen Stützen staatlicher Autorität regt sich. Aus diesen Empfindungen heraus, über die sich selten jemand Rechenschist ablegt oder ablegen kann, sind auch Zusammenstöße erklärlich und verständlich, wie der Fall des Schriftftellers Bott af er Domit sei kein Urreit gesprochen in dieser nach immer nicht Damit fei fein Urteil gesprochen in biefer noch immer nicht recht gelfarten Ungelegenbeit, bas biege ben Enticheib ber an. gerufenen Beborben vorgreifen und Bartei merben. Rur ber gerusenen Behörden vorgreisen und Bartei werden. Rur der Bersuch einer Antwort auf die sast überall laut gewordene Frage: "Bie tonnte einem gebildeten Menschen so etwas possieren?" soll dieser Hinweis sein. Bsuchologisch den ganzen Borgang erfassend, ist er erklärtich: bei dem in Sast genommenen Schriftseller die ganze nervöse Abneigung des Dertsichen gegen die dehelmten Ordnungsstützen, bei dem Polizelbeanten das Autoritätsgesühl, vielleicht im Berein mit gestränkter Eigenliebe. Auf beiden Seiten kein Nachgeben —, das Erraebnis ist besaunt bas Ergebnis ift befannt.

bas Ergebnis ist bekannt.

So siemlich die ganze Bevölkerung hat sich in diesem Falle zu einem Areopag konstituiert und das Berdammungsurteil über die Bolizei gesprochen. Sie tauge nichts, dies es allgemein und wies auf die Musterpolizei Londons hin. Und doch ist unsere Bolizei nicht schlecht, das Bublikum in England und Amerika ist ganz anders; bei uns schimpst man nur und sucht der Bolizei einem Schabernad zu spielen, in England dagegen arbeiten sich Bublikum und Schupmann unverkenndar in die Hande. Beobachten wir doch nur einmal den Bagen der ket in unseren Straßen. Eine solch elende Jahren wird man nicht oft in einer Großstadt zu sehen besommen. Undiszipliniert und träge boden meistens die Bagenssührer auf dem Bod ober geben, in Unterhaltung mit Kollegen vertiest, neben dem Juhrwert einher. Die angedrachten Straßenschilder "Rechtsfahren!", werden von keinem Autscher beachtet. Wie ost fährt so ein Wagen nicht vor der Straßenbahn dahin und mit konstanter Bosheit überhört der Lutscher das beinahe wahnsinnige ftanter Bosbeit überbort ber Ruticher bas beinahe mabnfinnige Lanter Bospeit überhört der Ruticher das beinahe wadnstunige Läuten. Im letten Augenblick, wo der Wagen, mit voller Kraft gebremft, unmittelbar hinter dem Juhrwert dalt, fahrt der Auficher hohnlachend zur Seite und freut fich seiner kindischen "Deldentat", mit der er vielleicht tostbares Muterial und auch Menschenleben aufs Spiel geseht bat. Auch das Publikun dürfte in manchen Jällen dem Hüter des Gesehes mit mehr Freundlichfeit begegnen und bie Rlagen burften bann balb berftummen. Die Heberhebung, bie bei manchen Beamten bor-berricht, wurde verschwinden, wenn wir bemfelben mit ber norgen Achtung entgegentreten.

\* Die größere Gefamtfirchengemeinbe-Bertretung tagte Freitag abend im Rathaus-Bahlfaale unter bem Borfit bes herrn Defan Bidel in Amvefenheit von 88 Mitgliedern. Bunachft wurde in der Berhandlung namens der zu biefem Behufe eingesehten besonderen Kommiffion bon Beren Baurat Binter fiber die drei borliegenden Projette für den vierten Kirchenbau berichtet und unter ausdrücklicher Anerkennung der Borzüglichkeit der beiden anderen von Prof. Olzen-Nachen und Kirchbaumeister Hoffmann-Berborn herrührenden Projefte das Projeffor Buperiche gur Ausführung auserschen resp. der Kirchenvorstand mit dem Abichluß der einschlägigen Bertrage beauftragt. — Die gefamten Bautoften, einichlieglich berjenigen einer Pfarrer-Wohnung, belaufen fich auf 600 000 M. Davon werden ca. 182 000 gebedt durch einen bei dem Berfauf der verbliebenen Reftflächen gu erzielenden Gewinn; der Reft wird burch eine fleine Erhöhung der Rirchensteuer aufgebracht. - Berr Dber lebrer Soneiber bat einen öffentlichen Broteft erlaffen gegen die Umanderung des urfprünglich feftgefetten Ramens ber neuen Rirche "Unionsfirche" in "Qutherfirche", meil er barin einen Erfolg einer unberechtigten Einmischung der firchlichen Auffichtsbehörde in die internen Gemeindeangelegenheiten fieht und weil er ber Anficht ift, daß man fich gumal in der heutigen Beit, mit aller Entschiedenheit einer folden Bebormundung wehren muffe. Er begrundet heute feinen Protest in recht scharfen Worten und beantragt gum Schluft, es abaulebnen, ber neuen Kirche ben Ramen "Lutherfirche" gu geben. Gur biefen Untrag fprechen fich die Berren Lehrer a. D. Sofer, Schloffermeifter Weger und Landwirt Rraft aus. Berr Landgerichtsdireftor de Riem erflatt dagegen, daß von einer Einmischung bes Rirchenregiments in die Bemeindeangelegenheiten nicht die Rede fein fanne. Man habe den Konfistorialpräfidenten um feine Anficht befragt und barauf babe er in einer verbindlichen Beife geantwortet, daß er allerdings aus der Beibehaltung des Ramens "Union-Rirche" Comierigfeiten für die Genehmigung des Gemeindeftatuts befürchte. Im übrigen fei es niemandem bis in die lette Beit binein eingefallen, aus ber Angelegenheit eine grundfatliche Sache gu machen. Bon ibm fel der Borichlag gemacht worden, die Rirche "Union-Rirche" 30 nennen, wie auch fpater der, ihr den Ramen "Luther-Rirde gu geben. Er hatte auch irgend einen anderen Ramen vor ichlagen fonnen. Beide Borichlage feien gang gefchaftsmagig obne befondere Erregung bingenommen worden. Gin Bo foling, wie der gewollte, fei rein ein Schlag ins Baffer. Der Rame der Rirde fowohl wie der der Gemeinde fei in bem von der Begirtsinnode bereits gutgebeißenen Gemeindeftatut bereits feligelegt. - In demfelben Ginne fprachen bie Ber ren Brof. Dr. 28. Fresenins, Defan Bidel (welcher im übrigen Gegner des Ramens "Qutherfirche" ift), Rentner Bicede, Auftigrat Dr. Romeis, Geb. Reg.-Rat Brof. Dr. Freie titte i. a. Endlich wurde ein Antrag des Berrn b. Ed, Die Benennung der Rirche bis nach beren Gertigftellung gu betlegen, mit 24 gegen 32 Stimmen und ein Antrag bes Berri Weper, welcher an die Stelle des Untrages Schneider getre ten ift, an der Benennung der Kirche als Union-Rirche und ber Gemeinde als Union-Gemeinde festzuhalten, mit 33 0 gen 36 Stimmen abgelebnt. Es bieibt alfo bei ben feither gen Beichluffen, wonach der Rame Luther-Rirche und . Gemeinde beibehalten wird.

CH

di

t ti

Det

lite

ger.

110

ete

ber

bie.

em

hrt

et

68

en

111

Č\*

115

tt

3

2.

Č.

04

g

te

×

ø

П

1

8

a

. Gennbftude-Berfleigerungen. Bei ber am 22. b. M. figttgefundenen freiwilligen Grundftudsverfteigerung ber Erben bes aniel Straft bier wurden folgende Leptgebote abgegeben; Ader Landgraben 1. Gew. Tage 3835 A Jal. Roppenhöfer 880 A; Ader Schlint 3. Gew. Tage 7090 A Bh. Alez Schmidt 100 A; Ader Hollerborn 2. Gew. Tare 10 080 A. Moris Bolffohn 10360 A; Ader daj. Taxe 9113 A berfelbe 10060 A; der bafelbit 19888 A berfelbe 20060 A; Ader bafelbit Tare 28 480 A berfelbe 23 550 A; Ader Rleinfelbchen 3. Gew. Tage Paulb 4020 A; 3 Biefen Ronnentrift 3. Gew. Tage 5924 A B. Dobmann 8750 A; Biefe dafelbst Tage 691 A Wilh. Kraft 700 A.; 2 Biesen Abamstal 3. Gew. Taze 2188 A berselbe 2000 A.; 4 Wiesen Abaielbst Taze 4028 A. B. Hohmann 4350 A.; Ider Apelberg 5. Gew. Taze 18 040 A. Wilh, Krajt 18 040 A.; Ider baselbst 4. Gew. Taze 9960 A. Bb. Alex Schmidt 9960 A.; fder Sonneberg 1. Gew. Tage 44 688 A. Bilb. Kraft 44 688 A.; Ider Beinreb 6. Gew. Tage 20 790 .A. berfelbe 21 000 A; 3 Meder bajelbit 6. Gew. Tare 42564 A Rarl v. Rrichenau (2564 A; 2 Aeder bajelbit Tare 27732 A Fran Stritter Bwe. 782 A; Ader bajelbit Tage 14 712 A, v. Reichenau 14 730 A; Ider Kleinhainer 2. Gew. Tage 9728 A. M. Wolffohn 8,000 A. Meder bafelbft Tage 13 718 M. Ab. Rung 14 200 M.: 4 Meder befelbst 1. Gew. Tage 24864 & Ph. Alex Schmidt 24864 &; Ider v. d. Ochsenstall Tage 13 000 & Wilh. Kraft 13 000 &; ider Langelsweinberg 3. Gew. Tage 2325 A. Morih Wolffolm 2325 A.; Ader Tiefental 1. Gew. Tage 2600 A. Gg. Thon 2630 A.; 9 Neder Unter Schwarzenberg 3. Gew. Tage 9540 M 28. Kraft 9650 A; Ader Beibeborn 4 Gew. Tage 4913 A Angust Stein 8050 A; Ader Maingerstraße 1. Gew. Tage 25 780 A. Morin Belfiebn und Ph. Schulg 20 000 A. Auf die weiteren Grund-nide erfolgte fein Gebot.

\* Stedbrieflich verfolgt werden seitens der hiefigen Staatsanmaltschaft: Der Taglöhner Carl Michel zu Wiesbaden, geboren daselbst am 12. April 1872, wegen Diebstahls. Das Dienstmädchen Marie F if cher aus Neuhausen a. d. Fielder, geboren en 14. August 1881 baselbst, wegen Diebstahls. Der Taglöhner Hubert hild mann, geboren am 21. Ottober 1875 zu Erbach im Meingau wegen Diebstahls.

\* Gutertrennung haben vereinbart: Die Cheleute Raufnann Ferdinand Burdarb und Emilie geb. Comars an Biesbaben und die Eheleute Raufmann Friedrich Leonhard hannemann zu Wiesbaden und Wilhelmine Johanna Karvfine Luife geb. Wolff.

\* Turnerifches. Deute Conntag, vormittags 8 Uhr, findet in ber Turnhalle ber Turngesellicaft eine Gauborrurnerabung statt, zu welcher samtliche Borturner ber 3 hiefigen Turnbereine eingelaben find. Bei Megenwetter findet bie

liebung am Nachmittag 2½ Uhr ftatt.

\* Bolfsbildungsverein. An dem Montag, abend 8¼ Uhr in der Aufa der böberen Mödchenschule stattsindenden zweiten stehend des Collus der Dichterabende, der den Dichtern der Freiheitöfriege Arndt, Körner, Schenkendorff und Rückert gewidmet ist, trägt Herr Miltner-Schönan Dichtungen von Arndt und Schenkendorff, Herr Heibrügge Dichtungen von Rückert und Körner vor. Eintrittsfarten zu 20 Kig. sowie auch Abonucments sind abends an der Kasse noch zu haben.

\* Ins Seisische. Um Buß- und Bettag wurden an ben Fahrfartenichaltern des Hauptbahnhofes in Frankfurt 47000 Mark vereinnahmt. Bei den kleinen Fahrpreisen in die nöchste Umgebung Frankfurts rechnet man, daß mindestens 55 000 bis 58 000 Menschen die Babn ab Hauptbahnhof benutten.

\* Ein Millionenprozeg. 3m Geptember 1904 murbe bas hotel "Briftol" am Franffurter Sauptbahnhof von herrn Jahrig in Dresben an bie jegigen Besiber Gebrüber Berner für bie Sume von 2 150 000 A verlauft. Rachbem ber Laufvertrag abgeschloffen war, bemerkte ber Räufer, bag bie Bilang, worauf ber Raufvertrag bafierte, nur ben Bruttogewinn enthielt und nicht, wie ber Ranfer angenommen batte, ben Reingewinn. 3nolgebeffen tam es gwijchen ben Parteien gum Brogen, in bem bereits mehrere Termine ftattfanden. Borgeftern nachmittag ber um 5 Uhr vor dem Frantfurter Oberlandesgericht ein neuer termin anberaumt, ber bis gegen 10 Uhr abends bauerte. Die Rlager, vertreten burch herrn Rechtsanwalt Dr. Ernft Auerbad, betonten, bag fie ben por Abichlug bes Raufverrrages mitsteilten Gewinn fur ben Reingewinn gehalten haben, an bem bie Abichreibungen bereits berudfichtigt gewesen feien, mabrend s tatfachlich nur ber Bruttogewinn gewesen fei. Rechtsanwalt Dr. Stulg als Bertreter bes Beklagten führte in einer mehrundigen Rebe aus, daß die Bilang, bie bem Bater ber Rlager tor Abichlug bes Raufvertrages mitgeteilt murbe, berartig ab-gefaßt gewesen sei, bag jeber Menich, ber nur lefen fonne, foort habe bemerten muffen, daß es fich nur um Bruttogewinn anbele. Er führte ferner aus, bag bie Berlaufe con Sotels and abnlichen großeren Etabliffements faft ftete auf Grund bes Sache bes jeweiligen Weichaftsinhabers fei. Beiter ftellte er enischieben in Abrede, bag bei bem Berfauf die Abficht einer Laufchung vorgelegen habe; eine folde fei auch burch nichts bebiefen. Der Klager ftellte fich bagegen auf ben Stanbpunft, bag arch bie Rorrespondeng amifchen ben Barteien ber Brrtum, in em er fich beginglich ber Gewinnsumme befunden babe, nicht aufgehoben worben sei. Das Urteil wird am 29. b. DR. ver-tanbet werben. Es ist nicht ausgeschlossen, bag bas Gericht noch weiter Beweiserhebung anordnet. Die Roften bes Pro-Miles burften fich auf ca. 100 000 & belaufen.

Rurhaus. In dem heute Sonntag nachmittag 4 Uhr im Aurhause stattsindenden Symphoniesonzert des Aurorchesters tommen zur Aussührung: Alademische Fest-Ouverture von I Frahms, Symphonie Ar. 8 in Fedur von L. v. Beethoven und Ouverture zu "Tannbäuser" von Richard Wagner. — Das fünste Aurhaus-Cyssussert unter Leitung des Herrn Kasellmeisters Alsserni sindet am Freitag, den 7. Dezember, statt. Als Solistin ist die berühmte Koleratursängerin Frau Erika Bebetind gewonnen.

\*\* Repertoire bes Kgl. Theaters. Sonntag, H. November, Ib. B: "Der Trompeter von Sädingen". — Montag, 26. Ib. E: "Der Trompeter von Sädingen". — Montag, 26. Ib. E: "Der eingebildete Kranke"; Ballett; "Die Hand". — Dienstag, 27., Ab. D: "Der schwarze Domino". — Mittwoch, 28., Ab. A: "Die lustigen Weiber von Windsor". — Donnersiag, 29., Ab. B: "Die Jübin von Tolebo". — Freitag, 20., Ib. C: "Rheingold". — Samstag, 1. Des., Ab. D: "Im stillen Gößchen". — Sonntag, 2., Ab. A: "Die Balküre".

Balhallatheater. Das Oberbaperische Bauerntheater

Balhallatheater. Das Oberbaperische Bauerntheater (Dir. M. Dengg) wird heute nachmittag 4 Uhr bei fleinen Breisen zum erstenmale "Die Leni von Oberammergau", oberbaperisches Bollostüd in 4 Aften, aur Aufführung bringen. — Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Breisen kommt die mit so großem Beisall aufgenommene Rovität "Um Liab und Leb'n" zur Austhung.

Balbmann hat von jeht ab ben Lotalbampfervertehr

\*\* Beim Fensterpuben verungläckt. Im Saufe Wellripftraße 23 war heute in der 5. Stunde die Wistrige Margarete Kuhn mit Zensterpupen in der ersten Etage beschäftigt. Sie muß sich dabei zu weit hinausgelehnt haben. Infolgedessen stürzte sie auf die Straße. Schwere Kopsverlehungen und ein lintsfeitiger Beindruch machten die Uebersührung der Berunglückten nach dem städtischen Krankenbaus notwendig.

\*\* Gerbinenbrand. In einer zweiten Stodwohnung bes Haules Abelheidstraße 32 eutstand heute nachmittag furz vor 5 Uhr badurch ein Gardinenbrand, daß infolge des Luftzuges die Flammen von einem dirett neben dem Fenster stehenden Petroleumsocher sich auf die Gardinen übertrugen. Großer Schaben ist nicht zu verzeichnen, da das Zeuer von der Fenerwehr und Privatpersonen in wenigen Minuten gelöscht war.

Unfallverfidjerung für Schuttleute. Das Bortommnis in ber Maingerlandstraße in Frantfurt, wo ein Berbrecher auf einen Schugmann ichog und ibn erheblich berlette, erinnert naturgemaß an abnliche Ereigniffe, bei benen Boligeibeamten bedeutende Chaben bavongetragen baben. Bbr einigen Jahren ift ein Schutmann in Bodenheim irrtumlich für einen Einbrecher gehalten und burch Revolverichuffe fo verlegt worben, daß er balb darauf gestorben ift. Gin anderer Schutmann bat vor nicht langer Beit einen Stich in die Bruft erhalten, ber noch immer nicht verheilt ift und ben Mann vielleicht fur immer bienftunfabig gemacht bat. Er wird dann zwangsmeife pensioniert werden und eiwa 500 A jahrlich erhatten. Roch chlimmer ergeht's ben Bitwen ber Schublente, Die ein Opfer ibres Berufs geworben find. Gie erhalten eine überans fargliche Benfion. Schon bor langerer Beit bat mit Radficht auf biefe Umftanbe bas Ministerium eine Runbfrage bei ben in Betracht tommenden Behörden veranstaltet, auch in Frantfurt und 2Biesbaben, mit bem hingufugen, dag eine Unfallberficherung ber Schupleute in Ausficht genommen fei. Derartige Berficherungen bestehen bei einer Reibe von ftabtifchen Boligei-verwaltungen und haben fich gut bewährt. Die verfesten Beamten werben auf diefe Beife wenigftens einigermaßen bor Rot und Sorge bewahrt. Daß auch für die Rgl Schugleute eine berartige Berficherung bringenb notig ift, beweifen Die ermobnten Bortommniffe in Frantfurt a. DR. und anderen Stabten.

"Anfichtstarten bom Sauptbahnhof. Die Firma Gebr. 3 fen bed bier hat eine recht gut gelungene Anfichtspostfartenierie bom Sauptbahnhof bergestellt und im Buchbandel ericheinen loffen.

\* Spielplan bes Residenztheaters vom 25. November bis 1. Dezember. Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr: "Der Abt von St. Bernhard": 7 Uhr abends: "Der Jubilaumsbrunnen". — Montag: "Bohltätige Frauen". — Dienstag: "Sherlod Holmes". — Mittwoch: "Das Blumenboot". — Donnerstag: "Der Jubiläumsbrunnen". — Freitag: "Der Abt von St. Bernhard". — Samstag: Renheit! "Die Barbaren".

### Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Bereinsfest bes baptistischen Jugenbbunbes in der Zionstapelle, Ablerstraße 17. heute Sonntag veranstaltet der Jünglings- und Jungfrauen-Berein der Baptistengemeinde ein Bereinssest, abwechselnd mit Ansprachen, Dellamationen, Wehrgesprächen, Chorgesangen, Soli usw. Das Jest beginnt nachmittags 51/2 Uhr. In der Lause werden Kassee und Auchen verabreicht. Eintrittstarten zu 30 Big. sind an der Kasse zu haben.



Strafkammer-Sigung vom 24. November 1906. Ein Mann, ber feinen Frennb haßt.

Der Winger Jafob Dorn in Deftrich, ein Mann, der im 69. Lebensjahre fteht, und bisher nie mit den Strafgeseben follidiert fein will, sahlt gu feinen beften Freunden einen Mann namens Stefan Braun. Unterm 3. und 22. Mai liefen bei der Staatsanwaltschaft Briefe ein, in welchem diefer Braun denungiert wurde, daß er einem ormen Manne bei irgend einer Gelegenheit einen Arm entzwei geschlagen habe und in welchen auch fonft in nicht eben schmeichelhaften Ausdruden von ihm die Rede war. Es ergab fich in der Folge, daß die angeblichen Unterzeichner nichts von den Briefen mußten. Dorn foll der Schreiber fein. Er foll diefen etwas feltsamen Weg benutt haben, seinem Freunde einen Dienft gu erweisen. Gin Schreibsachverftandiger glaubt mit vieler Bestimmtheit die Bandichrift von Dorn in den beiden Gingaben wieder gu erkennen. - Geit langen Jahren wird die Einwohnerichaft verhett und in Aufregung gebracht von einem anonymen Briefichreiber, der fein Alter und Geschlecht schont, der bald bei dieser, bald bei jener Behörde Beschwerde führt wider die verschiebenften Berfonen und in Entstellungen an Wahrheit das Menschenmöglichste leiftet. Besonders eine Sebamme bat fich der anonyme Shrenmann feit dem Jahre 1894 ichon als fein Opfer außerseben und läht fie menig gur Rube fommen. Alle dieje Briefe follen ftets giem. lich ober gang dieselbe Sandidrift tragen, und auch in ber Form ftimmen fie alle überein. Ohne daß man eigentlich irgend einen anderen Anbaltsbunft für diefen Berdacht bat. als die Aehnlichkeit verschiedener Unterschriften von Dorn mit der Sandidrift in den Briefen ift man vielfach am Blate feft bavon überzeugt, in jenem auch ben Schreiber und Berfender diefer Briefe por fich ju baben. Man balt ibn affer diefer Schandtaten wohl fur fabig, ift im übrigen aber ber Meinung, es in ihm mit einem schlauen Fuchs gu tun gu baben, der fich schwer faffen laffe. - Dorn bat mit dem bon Beaun migbandelten Manne eingehend über die Angelegenbeit gesprochen und von ibm erfahren, bag er fich mit B. berglichen hat resp. von diesem ichadlos gehalten worden ift; er hat dabei feiner Freude darüber Ausdrud verlieben, die Affare in diefer Art ans der Welt geschafft gu feben. Der Bertreter der Anflagebehörde ftellt den Antrag, D. der Urfimbenfälldjung in 2 Fällen ichuldig zu fprechen und ibn in drei Monate Gefängnis als Gefamtftrafe ju nehmen, während ber Berteidiger eventl, den Beweis offeriert, daß Dorn eines Augenleidens megen gang außer Ctande ift, fleine Schriftgeichen, wie die Briefe fie aufweifen, gu machen, grundfaglich aber für die Freifprechung pladiert. - Das Gericht beichließt die Erhebung von Gutachten bee Schreibsachverftandigen Chemifers Dr. Bopp in Frankfurt, sowie des brattifchen Argtes Dr. Roch.

Der geftohlene Ring.

Ein hiesiger Birt hatte dem Kellner Otto Bendler, von hier bei Gelegenheit Geldbeträge in Höbe von zusammen 20 M deim oder zum Kartenspiel gedotgt. Nach einigen Wochen war er noch nicht im Besitz seines Geldes. Ms er daber eines Tages einen Ring von Bendler in die Hände besam, gab er ihn nicht wieder heraus, schließlich unter der Zustimmung von B. selbst. Diesen King sah eines Tages ein Besannter von B. dei dem Wirt auf der Fenstervant liegen. Er nahm ihn, weil es ihm darum zu um war, B. wieder in den Besit seines Eigentums zu sehen, an sich, händigte ihn dem Manne ein und dieser versetzt ihn auf dem Leichause. B. soll sich durch sein Tun der Hehlerei schuldig gemacht haben. Tas Schöffengericht hat ihn deswegen in drei Tage Gefängnis genommen. Das Berufungsgericht aber erläst hente einen Freispruch.



Bon ber frangofifden Marine.

Breit, 24. November. Es bestätigt sich, daß an Bord des Kriegsschiffes "Admiral Aube" ernste Ereignisse stattgefunden haben: Richt nur Geschützteile sind ins Meer geworsen worden, sondern auch die Telephonleitung in der Rajüte des Schiffs-Kommandanten wurde zerstört und auch sonst noch wurden Gegenstände demoliert. Die Täter konnten bisher trotz veinlicher Untersuchung nicht ermittelt werden. Man glaubt, daß der Grund zu den Taten in der allzugrößen Strenge des Besehlshabers zu suchen ist.

Ronig Leopolb.

Brüssel, 24. November. Wie verlautet, hat König Leopold der Prinzesiin Louise den Borschlag gemacht, eine Billa an einem bestimmten Orte zu bewohnen, wohingegen er sich verpslichtet, alle Ausgaben der Prinzessin zu bestreiten. Sauptbedingung sei jedoch, daß die Prinzessin aufhöre, ihre jedige Lebensweise fortzusehen. Die Prinzessin soll das Angebot abgelehnt haben, odwohl sie sich in sehr missichen sinanziellen Berhältnissen besindet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redastionellen Teil: Redasteur Beenhard Klöbing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Wiesbaben.

Die beiden Sonntage Ansgaben umfaffen gufammen 40 Geiten.

Der schönste Weg im westlichen Wald int unstreitig der in diesem Commer sertiggestellte Wasserleitungsweg, welcher, an der Schühenstraße beginnend, in 25 Minnten bequem jum "Baldhanschen" subet. Berfäume man nicht, auch in jetziger Zeit einen Waldspazierzang zu machen. Der Bald dar zu jeder Jadresgeit seine Reize. Die Reinauration im Baldhauschen ist zu jed. Tageszeit ben ganzen Winter geössuet und dietet bei mäßigen Preisen gute Berpflegung.

## Moviliar-Versteigerung.

Rachften Dienstag, ben 27. November, morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage ber Speditionsfirma L. Rettenmaber u. a. in meinen Auftionsfalen:

## 3 Marktplat 3,

nachverzeichnete sehr gut erhalten Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände als:

1 eleg. hell nuft. Schlafzimmereinrichtung bestebend aus: 2 tompl. Betten mit haarmatragen, 2teil. Spiegelichrant, Bajchtoilette, 2 Rachttische und handtuchhalter.

1 Rugbaum. Schlafzimmer-Ginrichtung bestebend aus: 1 tompl. Bett, Spiegelichrant Baichtoilette, und Nachtifch mit Marmor.

mit Marmor. 1 eleg. Gichen-Speifegimmer-Ginrichtung bestehend aud: 1 Buffet, Ausgiebtifch, Umban mit Spiegelauffag, Diwan und 6 Leberftublen, 8 tompl. Rugbaum-Betten mit Saarmatragen, Baichtoilette und Rachttifche mit Marmor, Rug. baum- und Dahagoni., Spiegel., Aleiber- und Beifgeng. Schränte, Rugbaum- und Dahagoni-Bertitos, Galeriefchrante, Rugbaumbuffet, Rugbaum-Crebens, 1 Galongarnitur, besteben aus Gofa und 2 Geffel mit Moquetbegun, 1 Rameel-Tafchengarnitur, beftebend aus Cofa unb 4 Gef. Bolfterfeffel, Gichen-Stehlchreibpult, Rugbaum-Damen, fcreibtifch, Rugbaum-Colinberburean, Komoben, Konsolen, 1 Giden-, nugbaum- und Dahagoni-Ausgieh-Untoinettenovale, runbe, vieredige, Bauern-, Ripp-, Rab- uab Blumentifche, Gtageren, große Bartie Spiegel in Rugbaum. Mahagoni- und Golb-Rahmen, Delgemalbe, Bilber, eichen. Schreibtifchfeffel, Biener Schanfelfeffel, eichen. und nuß. baum. Robrituble, große Bartie Ripp- und Deforationigegenstände, ft. bienrufden Banbe, Rollichupwanbe, große Bartie Teppiche, Borlagen, Portieren, Garbinen, Tenmeans, Riften, Stehpbeden, Rulten, große Partie Beifigeng, als Tifch. und Bettmafche, Regulatore, Gasofen, Galiffter, Gasampeln, Gartentifche und Stuble, Flurtvilette, Gefinde-Mbbel, Rucheneinrichtungsgegenftanbe, Glas, Borgellan, Rüchen- und Rochgeschirre u. bergl. mebr. 4137

meistelend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau.

Muctionator n. Tagator,

Baren und Auftionsfale: Marftplat 3. Telefon 3267. Telefon 3267. Apis: Bernft, Rofenaus Berfteigerungen bieten bie beste Ge-

legenheit, gebrauchte Mobilien gunftig und ichnell gu bermerten.

### Als Stühe des Hausherrn.

Original-Ergählung von M. Kneichte-Schonan.

Massell verveen.)
Massell verveen.)
Kof bes kleinen Gebirgsstädtichens H... ein. "Drei Witmuten Aufenthalt!" riesen die Schaffner von Coupé zu Coupé eilend. "Nach Luisenbad umsteigen! Dort auf jener Seite hält der Zug bereits!"
Eine kleine Anzahl der Passagiere trennte sich von der dem Stadiausgange zustrebeuden Wenge und begad ich auf den seitwarts gelegenen Bereins der Abisabilich auf den seitwarts gelegenen Bereins der Gebiede

sich auf den seitwarts gelegenen Berron der Gebirgs-bahn, deren sekundarer Betrieb erst seit Jahresfrist er-öffnet worden, sich aber, besonders im Sommer, als sehr lohnend erwies, da das Gebirge mit seinen schön gelegenen Sommersrischen eine große Anziehungskraft ausübte.

Beute war der Bug jedoch nur febr mäßig befest. Die Reisefaison batte noch nicht begonnen und wenn nsan auch heute den 1. Mai datierte, von einem Mai-lüfters war wenig genug zu spüren und der Kamm des Gebirges prangte noch im fleckensofen Schneegetvanbe.

In einem Abteil britter Klaffe faß ein junger Mann, in einen grauen Reisemantel gehüllt und eine graue Tuchmube auf bem buntlen, leicht gesochen Saar. Gein rundes, frifches Gesicht mit braunen, febr treubergig und offen blidenben Augen und einem fleinen, buntlen Schnurrbärtigen hatte etwas febr Gewinnendes, Ber-trauenerwedendes. Ihm gegeniber saß ein blasses, junges Wädden, sehr einsach, beinabe armlich gekleidet. junges Badden, sehr einsach, beinahe armlich gekleibet. Ihre Umgebung gänzlich unbeachtet lassend, zog sie aus der Tasche ihres dunkelblauen Regenmantels ein kleines Kotizbuch, machte einige Notizen darein und musterte dann den Inhalt ihres winzigen Geldbeutels. Ein leiser Seufzer stahl sich dabei über ihre Bippen und als sie die Augen aufschlug, große grane Sterne voll leuchtenden Glanzes, lag ein so troskoser Ausdruch darinnen, daß dem jungen Wann ordentlich weh ums Herz wurde und er teilnahmsvoll in das bleiche Gesichten sah, in dem der Kummer deutliche Spuren eingeprägt. Aber kum bemerkte sie den mitleidigen Blich, als sie sich rasch abwandte, wobei ein seines Not in die schmalen Wangen stieg. Rasch stette sie Kotizbuch und Portemonnaie ein und sah mun angelegentlichst zum Fenster hinaus. Der junge Wann hätte gar zu gern ein Gespräch mit

Der junge Mann hatte gar ju gern ein Gefprach mit ihr angefnupit, aber fie hatte etwas Abweigenbes, Stolzes in ihrer Miene, das freilich wenig zu dem ärmlichen Leußeren paste. Jest näherte sich der Zug in starfer Kurde dem Gedirge, das sich mun in seiner ganzen Schönheit und Majestat prafentierte. Gin leifes Ah! bes Entgudens entsuhr bem halbgeöffneten Munde des jungen Madchens, und nun jaste sich ihr Gegenüber ein Berg und begann, an diesen Bewunderungsausrus anknüpsend,

die Unterhaltung.
"Ja, nicht wahr, mein Fräulein, das ist ein An-blid, der einem das Herz weit und froh macht! Aber passen Sie nur aus, es kommt noch schoner, wenn wir nur erst die ihöhe erreicht haben. Hören Sie, wie die Bosomotive stöhnt und pustet! Sie hat zu arbeiten, um diese Steigung zu bewältigen. Klingt es nicht gerade wie: Ob ich od russsomm', ob ich od russsomm'?"

Des Mädchens abweisende Wiene milberte sich und bei der letzen schweisende Wiene milberte sich und bei der letzen schweisen Alexanderung slog ein Lächeln

über ihre bergrämten Büge, und nun bauerte es auch gar nicht lange, so waren die Bwei mitten brin in einem recht lebhaften Gespräch.
Sein herzliches, teilnehmendes Wesen hatte die anfängliche Schen des jungen Mädchens bald besiegt, und nun schüttete sie ihm wie einem alten Freunde ihr Berg ans und flagte ihm ihr Leib. Der Bater, ein Sub-alternbeamter, war vor wenigen Jahren gestorben, eine Bitwe mit vier Keinbern hinterlassend. Die fleine Benfion wollte nicht bin- und herlangen, namentlich ba bie beiben Sohne ebenfalls jur Beamtenlaufbahn er-zogen werben sollten. Der altesten Tochter blieb keine werden sollten. Der altesten Lochter blieb keine Wahl, sie mußte unter fremde Leute gehen, um sich ihr Brat zu verdienen. Eine Beamtentochter durste aber nicht sede beliedige Stellung annehmen, sie hatte Rücksichten auf ihren Stand zu nehmen, und so war sie denn als Stütze der Hausfrau gegangen und hatte mehr trübe als frohe Ersahrungen in diesem "standesgemäßen" Beruse gemacht. Jeht war sie seit Wochen stellenlos, und ihre Ersparnisse schwieden bedenten-

erregend gufammen. Es war hochfte Beit, bag fie ein anberes Unterfommen fanb.

"Und nun fuchen Sie hier oben im Gebirge eine Stellung als Stube?" fragte ber junge Mann intereffiert. "Saben Gie ba irgend welche Beziehungen? Rein? D, bann mirb es aber schwer halten eine folche su finden, überhaupt jest, wo die Brivatvillen noch nicht bezogen find, jober wollten Gie in einem Sotel

ober einer Commerpension eintreten?"

Das junge Mabden war bei seiner Frage buntel errotet und fampfte sichtlich mit sich wegen der Unt-

"Ach Gott, Ihnen fann ich es ja ruhig sagen," meinte sie endlich treuherzig. "Sie kennen die Meinigen nicht und würden mich, auch wenn das der Fall, nicht verraten. Richt wahr?"

Er verneinte lächelnd. Ihr Bertrauen schmeichelte ihm und ausmerksam solgte er ihren Worten. "Sehen Sie, ich habe gehört, daß man sich hier im Gebirge während bes Sommers ein schönes Stud Geld als Büsettmamsell oder — sie zögerte verlegen und jah ihn ängstlich dorschend an — als Kellnerin ver-dienen könnte und — nicht wahr, wenn man in ein seines Hotel geht und sich nichts zuschulden kommen läßt, dann ist das auch ein anständiger Beruf. Oder — ach Gott, ich sehe schon, Sie sind anderer Weinung," unterbrach sie sich, als sie sein Stirnrunzeln bemerkte.

"Allerdings!" jagte er furz, benn biefer Blan ge-fiel ihm gang und gar nicht. Als er jedoch ihr betrübtes Gesicht jah und bas Zuden ihrer Mundwinfel bemerkte, ja als unter ben gesenkten Bimpern zwei bide Tranen hervorquollen, da bereute er feine bariche Antwort. Sich zu ihr hinüberbeugend, jog er ihre beiden, jest bor bas Gesicht gepreften Sande fanft berab und sagte tröftend; "Richt weinen, Fraulein — Ja, wie heißen Sie benn eigentlich? Unna, Unna Schneiber. So, so! Anna Capieloer. So, jo! Allo Frankein Schneiber. So, jo! Allo Frankein Schneiber ober besser, Fraulein Anna, hören Sie mich einmal ruhig an. Ihre Absicht, zu der Sie wohl die Not Ihrer augenblicklichen Lage verleitet, ist die denkbar schlechteste sür Sie. Sie sind viels zu jung und unersahren dazu. Ich verurteile keineswegs den Berus einer Kellnerin, man kann auch als solche hochanständig daskehen, aber die Gesahren gerade dieses Beruses sind zu geraft namentlich wenn man mie Sie Beruses sind zu groß, namentlich wenn man wie Sie in einer anderen Sphäre aufgewachsen ist. Ich bin überzeugt, die Ihrigen würden Ihnen diesen Schritt nie vergeben. Sie könnten sich Ihr ganzes Leben daburch verpfuschen. Aber deshalb brauchen Sie noch lange nicht zu verzweiseln. Immer Kopf hoch und ein wenig Gottvertrauen! Sehen Sie, ich betrachte es als eine Fügung Gottes, daß er Sie mir gerade heute in den Vere führte. Vielleicht kann ich Ihnen bessen in ben Beg führte. Bielleicht fann ich Ihnen helfen. 3ch beife Dito Berner, bin ber Gobn eines angesebenen Schlachtermeifters in h . . . und habe in meiner Baterftabt eine Burftfabrit ins Beben gerufen, bie trop ber Rurge ber Beit brillant floriert; ich bin jest im Begriff, droben in Buifenbab mahrend ber Sommermonate eine Fililale einzurichten und fahre eben binauf, um bas gepachtetehauschen gredentsprechend umbauen, respettibe einen Baben mit angrengender Fruhftudeftube ausbrechen gu laffen. Um 1. Juni muß afles fig und fertig fein. Für bie erfte Beit hat eine Schwester meiner Mutter versprochen, mir beigusteben und mir eine Bertauferin und eine Birtschafterin einzurichten. Ich habe also zwei Steffen zu vergeben. Run beichten Sie einmal, was Sie gelernt haben, vielleicht findet sich hier ein Ausweg für Sie."

Fraulein Unna batte aufmertfam gugehort, und bas Aufleuchten ihrer Mugen verriet, baß fie an biefe Er-flärungen bes Fremben eine hoffnung gu fnupfen fich

berechtigt fühlte.
"O, das ware ja herrlich!" rief sie erleichtert aus.
"Also was ich gelernt habe, wollen Sie wissen? Run, ich war langere Zeit in Erlangen und habe bort bei meiner Tante, die einen Gastwirt geheiratet, das Kochen erlernt, und zwar gründlich, das heißt — feine Hotelfüche mit allerhand Firlesanz, sondern echt bürgerliche

"hm! Das tonnte ja genügen, wenigstens als Borbilbung. Konnen Gie einen faftigen Ralbsbraten, ein Boftbeef fcon englisch braten?"

"Ja, das fann ich!" "Auch Fleischfalat bereiten?" Jawobl, das habe ich gelernt. Auch das Böteln bon Schweinefleifch, Schinfen und gungen und Gange

"Ei der Taufend!" rief er lachend. "Das ift ja alles, was ich verlangen tann! Ra, und was fonft noch brum und bran hangt, wird man wohl bagu-

Das Madden nicte. "Ald, ich wollte mir ja alle

Dibe geben!"
"Aber wie ift's benn mit bem Rechnen?" examinierte

Neihe geben!"

"Aber wie ist's benn mit bem Rechnen?" examinierte er weiter. "Ramentlich Kopfrechnen?"

"O, da habe ich in der Schale immer eine gute Bensur gehabt!" antwortete sie erfrent. "Ich kann auch die einsache Buchsührung. Die hat mich mein Bater noch kurz vor seinem Lode ersernen lassen."

"Das daßt ja prächtig! Wenn Sie wollen, so schlagen Sie ein, dei mit als "Stüpe des Hausherrn" einzutreten. Wenn Sie das leisten, was Sie sagen, sichere ich Ihnen dei völlig treier Station 25 Mt. Monatsgehalt für den Ansang zu. Ich din kniefer, und wertässig sind, können Sie bald auf Zulage rechnen."

"Nach, wie soll ich Ihnen danken für das Bertrauen, das Sie mir schenen, und die Güte, mit der Sie sich meiner Kot anzeignen wollen!" rief vor Freude weinend das junge Wädchen und haschte nach seiner Rechten, um sie dankbar an seine Lippen zu sühren.

"Unsinn!" knurrte er halb verlegen, halb ärgerlich und entzog ihr dieselbe mit einem kräftigen Ruch. De ist übrigens Lussendad! Sie können mitkommen und sieh vorlänsig die Stätte Ihrer kinstigen Täutigkeit anseichen. Heute abend nehme ich Sie mit zu Muttern, die wie die die die kins die Schule

sehen. Heute abend nehme ich Sie mit zu Muttern, bie mag Sie, bis droben alles eingerichtet, in die Schule nehmen. 3he Sepac tonnen Sie gleich hier laffen." —

Betiere Anordnung war nun allerbings etwas vor-eisig, benn — Anna Schneiber hat die vereinbarte Stellung niemals angetreten. Richt erpa, baß sie mehr bersprochen, als gehalten und sich in ber Prüfungszeit bei ber Mitter ihres Beichutere nicht bemabrt batte, im Gegenteil ihre Leistungen, im Berein mit ihrem na-türsichen, siebenswürdigen Wesen, ihrer, in den sept sorglosen Berhältmisen täglich mehr aufblühenden Lieblichkeit, gewannen ihr das herz der Eltern beinahe ebenso rasch, als das des Sohnes, dem sie es bereits in der ersten Stunde angeinn hatte. Wohl war sie am 1. Juni bei der Eröffnung der neuen Filiale in kurjen-bab anwesend, aber nicht als Birtichalterin. auch nicht als Berkanferin, jondern als die geliebte Braut des jungen Meisters, der sich an diesem Tage mit ihr verlobte und fie bamit auf Lebenszeit als "Stupe bes Hausherrn" engagierte.

Gin Ratechiomus für bie japanifche Brant. In einem intereffanten Artifel fiber bie Gran in Japan, ben ber 3apaner Raomi Tamura in ber Revue be Baris beröffentlichte, werben u. a. breigehn Gebote mitgeteilt, bie eine japanifche Mutter ihrer Techter am Tage bor ihrer hochzeit gibt: "1. Wenn bu berheiratet bift, bift bu gefestich nicht mehr meine Toditer; besbalb mußt bu beinem Schwiegervater und beiner Schwiegermutter gehorchen, wie bu beinem Bater und beiner Mutter geborcht baft. 2. Wenn bu verheiratet bift, ift bein Gatte bein einziger berr. Gei beicheiben und boflich Strenger Gehorfam gegen ben Mann ift eine eble Ingenb für bie Frau. 3. Gei immer liebenswürbig gegen beine Schwiegermutter und beine Schwägerin. 4. Gei nicht eiferfuchtig, benn die Eiferfucht ift fein Mittel, Die Liebe beines Mannes gu gewinnen. 5. Seibst wenn bas Unrecht auf feiten beines Gatten ift, gerate nicht in Born, fei gebulbig und fprich erft mit ibm, wenn er rubig ift. 6. Sprich nicht zu viel; fage nichts Schlerftes bon beinem Rachften, filge niemals, 7. Stehe fruh auf, gebe fpar ju Bett und ichlummere nicht am Rachmittag. Trinke wenig Wein und mische bich vor beinem fünfzigften Johr nicht unter bie Menge. 8. Lag bir niemals von einem Babriager bie Bufunft prophezeien. 9. Sei eine gute Saushalterin, fei fparfam. 10. Mifche bich nicht under die jungen Beute, obgleich bu eine junge Frau bist. 11. Trage feine bellen Rleiber, benimm bich immer schiellich. 12. Set Dicht stols am bas Bermogen und bie Stellung beines Bate. Rabme bich beffen nicht bor bem Bater, ber Mutter, ben Britbern und Schweftern beines Gatten, 13. Behanble beine Diener immer gnt."

### Kleines Feuilleton.

Chriffliche Alterifmer and Bompeji. In 2lrchaologenkreisen ist manchmal die Frage ausgeworfen worden, ob sich bei den ergiebigen Ausgradungen in Pompesi und dem gleich-falls von der Asche des Desuvausbruchs (79 n. Chr.) bedeckten Nachbargebiet keinerlei Zeugnisse für die Ausbreitung des Christen-Nachbargebiet keinerlot Jeugnissse für die Ausbreitung des Christentums gesunden haben, da es doch als sicher gelten muß, daß auch
in Campanien während der gweiten spälste des ersten Jahrhunderts der neue Glaube Anhänger zu sinden begann. Einzelne
Dersuche, christliche Alternuner dort nachzuweisen, bei denen der
Wunsch der Dater des Gedankens war, werden von der heutigen
Wissendacht nicht mehr ernst genommen, wie z. B. die dahin
zielende Anslegung einer Wandfrigelei, in der wan mit hisse
einer lebhasteit Einbildungskraft ein Kreuz ersennen wohle, der die Unnahme, daß die Mofaifdarstellung eines Unters auf der Schwelle eines pompejanischen Hauses auf einen driftlichen Bositer himmelse, well der Anter bet den ersten Christen wohl auch als Ersatzenbol für das verponte Kreuz gedient habe. In den letten Monaten ift jedoch, wie die "Köln. dig." mittellt, ein Jund gemacht worden, dem man nach dieser Kichnung größere Beachtung schenken nuß, und der werigstens von einem ttallenischen Archäologen als ein unsweiselhaftes Denkmal driftlichen Glau-bens im pompejanischen Gebiet angesehen wird. Es ist der Pro-sesson Sogliano, Direktor des Kaliskernussenns zu Nom, der darüber in einem Briefe an das "Giornale d'Italia" berichtet. Die Jundflatte ift eine antife Dilla am Abhang des Dejuvs bei Bosotrecase nordwestisch von Dompes; dort ist zwischen der Alschen und Rapillenschicht über dem Perifirt eines Hauses, d. h. an der Stelle des ehemaligen Obergeschoffes, eine der kienen Campen aus rotem gebrannten Con ausgegraben worden, wie sie im pompesamischen Kausrat so häufig vorkommen. Sie unterscheidet sich von den zahlreichen übrigen Kampchen aber dadurch, daß sie keine von den sont übrigen antiken Bidverzierungen zeigt, sondern ein freuziörmiges Monogramm, von Efeu umgeben. Sogliano erkennt darin mit Bestimmtheit das cheistliche Symbol und verseht den Jund, seiner Lage gemäß auch sicher mit Recht, in die Zeit der Derzäuktung Pompess, während er die Möglichkeit aussichließt, daß die Campe in späterer Zeit an den Jundplatz gelangt sein könnte. So weit kann man dem Gelehrlen wohl kaum widersprechen. Rids unbedingt überzengend ift aber feine weitere folgerung, bag

bas mit dem Urenz geschmildte Campeben Best eines dreiftlichen Maven des Dillenbesitzers gewesen sei, der an diesem leicht zu verbergenden Gegenstand das Symbol der damals noch versolgten neuen Religion verehrt babe. Wahrscheinlich ift dies mobil, aber als unwiberteglicher Beweis für die Unwejenheit von Befonnern bes Christentums in und um Popeji fam das eine Lampdien mit bem Kreug doch noch nicht gelten. Es mußten noch andere Belege hingsfommen.

Gine Riefenschlange als "Globetrotter". Geit langem ift es Brauch auf englischen Kriegsschiffen, ein Lieblingstier gu balten, bas bon ber Befagung für gludbringenb gehalten wirb. Biele Sanbelsichiffe haben ichon biefen Brauch nachgeabent, und unter biefen "mascota", fo nennen bie Englanber bie gludbringenben Tiere, befinden fich die feltfamften Tierarten, Gagellen, Antilopen, Baren, Affen ufm. Das feltfamfte Lieblingstier aber halten fich wohl bie Matrojen bes Seglers Glendoon, die ihre Aufmerffamteit und Liebe einer Bon constrictor wibmen. Es ift ein Brachtegemplar ber Familie ber Riefenschlangen; fie mißt feche Meter. Riff heißt biefer merhourbige Globetrotter, ber ichon mehrmals bie Reise um bie Welt gemacht bat. Die Schlange wurde bor brei Jahren an ber Mündung bes Orinoto gefangen und war guerft für eine amerifanische Menagerie bestimmt. Da fie aber wenige Tage nach ihrer Gefangennahme erfrantte, machte ber Agent ben Rauf rudgangig, und ber Befiger bes Tieres, ein venezolanischer Neger, war froh, als ber Rapitan bes nach Guropa fahrenben Schiffes Glenboon es für einige Bolivars erstand. Kaum aber befand fich bie Schlange unterwegs, fo tam fie wieber gu Rraften. Balb wagte fie fich aus ihrem bergitterten Raften beraus unb nahm bie Gewohnheit an, bei Commenfchein auf ber Brude zu "luftwandeln". Bon nun an wurde fie die Gefährtin ber Matrofen und machte in ihrer Gefellschaft weite Reifen, es zeigte fich, bag bie Boa donstrictor wie ein hund als Freund des Menschen angesehen werden fann. Seit ihrer Antimft in London hat Rifi, vielleicht infolge ber Themse

nebel, ihren Appetit verloren. Raum verschlingt fie noch Die Maufe, Die ber Schiffsjunge für fie fangt, und fie ift fo abgemagert, baß es bereits beunruhigend ift. Wer fic langere Beit in ben Tropen aufgehalten bat, weiß, bog eine Boa als Saustier nichts Außergewöhnliches ift. 3m tropischen Amerika, so fcreibt La Nature zu biefer Rachricht, ift es nicht felten, bag eine ober mehrere Boas in ben Sutten ber Gingeborenen leben; Menichen und Reptilien fidren einander nie. Am Tage vergrabt fich bie Schlange in dem Strob bes Daches, und abende fomnet fie beraus und macht fich auf die Rattenjagd. Selten verzehrt fie ihre Beute, fie totet nur bie bier febr gabireich porfommenben Rotten gu ihrem Bergnugen, Morgens trintt fie mes bem Rapf, in ben bie herrin bes haufes Baffer für fie gegoffen hat, und bann fehrt fie in ihre Inftige Wohnung, in das marme Strob gurud. Die Frauen bes Lanbes ergablen gwat, baß die "culedra" fich in den nahen Stall schleiche und fich mit Milch vollirinfe, ba fie bie Mibe gu melfen berfieht. Aber biefe Geschichte gehort in bas Reich ber Fabel, benn wenn man einem Einwohner Kolumbias ober Beneguelas ambietet, ihn von ber laftigen Loftgangerin gu befreien, with er gewiß höflich barum bitten, bag man feinen Larabiner mieber einstede.

### Dummr.

Eine paffenbe Billa. Fran Rrabbe (bei Befich tigung einer gum Bertauf ftebenben Billa): "Oh, wie berd ticht Wie eniglidenb! Ich bin bon bem prachtvollen Ar blide gang fprachlos!" herr Krabbe: "Dann werbe ich bie Billa faufen."



Unter allen beutichen Schutgebieten hat sich nach überinstimmendem Urteil Liauticon bisber am gedeiblichsten eatpidelt. Die Denkschriften, die alljährlich dem beutichen Reichstog vorgelegt werden, bringen die Beweise bafür bei. Die deutjen Abgeordneten aber, die die Studienreise nach Staliea unternommen haben, befamen Gelegenheit, sich perföulich auf bequeme Beise von den wirtschaftlichen und kulturellen Jortichritten der Kolonie zu überzeugen. Es sand nämlich gerabe während ihrer Anwesenheit im Bezirtsamt Litsun eine Aus-

stellung statt, beren Besuch und Besichiigung sie sich natürlich nicht entgeben ließen. Landwirtschaft, Gewerbe, Handel, Jagb und Fischere waren mit ihren Produsten und Einrichtungen bertreten, so daß man einen Ueberblick über die Entwicklunge bes Bezirts nach dem verschiedensten Richtungen der erhielt. Ganz wie in Europa bei solchen Beranssaltungen war aber nicht nur für die Belehrung der Besucher, sondern durch allerhand artistische und theatralische Aussührungen auch für Bergnügen gesorgt.

### Mönigliche Schauspiele.

Moutag, ben 26. Robember 1906 Borfellung. 268, Borfte:ung. Abonnement

### Der eingebildete Arante.

Buftfpiel in 3 Aften von Moliere. Deutsch von Ludwig Fulda. (Ohne Fallen bes Borbangs). Regie: herr Rody.

Betr Rober. Beline, beffen gmeite Brau Grau Renier. Angelique, Argan's Tochter Fri. Eben. C. Schneiber. Louison, ihre fleine Schwefter Berald, Mrgan's Bruber herr Bollin. Cleumt. Dr. Diafoirus herr Striebed Thomas Diofoirus, beffen Sohn herr Anbriano. Dr. Burgon, Mrgan's Mrgt Fleurant, Mpotheler hetr Ende. herr Robrmann herr be Bonnefoi, Rotar Toinette, Argan's Dienftmabden herr Tauber. Bri. Doppelbauer, herr Spieg.

Diener (Derr Armbrecht. Schauplat : Paris, Zimmer in Argan's Daus. Dierauf:

Die Sanb.

Mimobrama in 1 Aft. Sandinug und Mufit von Benri Berenn. Mufifalifde Leitung: Derr Rother. Choreographifde Leitung: Fri, Latba.

# Während des Weihnachts-Verkaufs Grosse Preisermäkigung wa

auf:

Paletots und Capes von Mk. 12.— anfangend

Abendmäntel Jackenkleider Taillenkleider

, ,, 22.—

Blusen.

Röcke, Unterröcke

15.-

außerordentlich billig.

4100

J. Hertz, Langgasse 20.

## Atelier van Bosch

Kgl. Hofphotograph

Telephon 23

3 Luisenstrasse 3

Telephon 23

erfucht feine verebrten Runden um frubgeitige

# Weihnachts-Auffräge für Vergrößerungen

wie Aquarell- und Paftellbilder.

Dirette Aufnahmen werden noch 2 Tage vor dem Feste angenommen 4064

## Atelier Otto

79

43 Rheinstrasse 43.

Moderne Photographie Künstlerische Ausführung Vergrößerungen bis Lebensgroß

in unvergänglichem Berfahren.

= Bivile Breife. ===

4065

### Nachtrag.

Wohnungen etc.

per fofort ober fpater freundl. belle ober 9-Bimmer-Bohnung nebft Abichiug ermunicht.

Diff. mit Breis u. G. 3140 an bie Erped d. Bl. 4140 Seiner Baben in verfehrereicher St Strafe gu mieten gel. Off. mit Preisangabe u. D. 4095 an bie Grp. b. BL. 4095

Nähe Bahnhof, Wiesbaden, herrichaftsbaus, Ede, 8-3:mmer-Bobnungen, befonders gunftige Sppothetenverhaltuiffe, preism. zu verlaufen. Rab. Mr. Brud jr., Frankfurt a. M., Schillerprasse 4. Zel, 6398

3- u. 4-Bimmer. Bobn. mit ber Bietenichule, per 1. April 1907 gu berm. Rab. bort, und Weftenbur 18.

Dettelbedfrage o 3 gimmer u.

Dorfur. 17, icone 3-Rimmer-2Bohnung. part, fofort an berm. Breis 480 Mt. 4070 Daingerftrage 60 a 3 gim., R. bermieten. 550 Rt. 4

Teunusitt 40, Dib., ich, Mani... Bodin., 2 Bim., 1 Rommer und Ruche, an rub. Beute 3 vm. Rob. Bbb. 2. 4125 Nah. 2366. 2.

2 Bimmer u. Ruche, Renvan an ber Biefenichule, per 1. April 1907 zu verm. Rab. borrf. unb

Sociftrage 11, Reuban, mehr. 2-Bimmermohnungen, Rengeit entiprechend, per 1. 3an. 07 billig gu bermieten.

Seumunbftrage 42 3 gimmer, gu berm. Dab. Stb. part. 4081 Mettelveditrage 5 1 Bimmer u. IM Dermieten 4109

Detreisedfir. 5 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater gu bermieten.

Gine id., le re, beigt, manfarde ift iof. od. 1. Dez, ju berm. Dermannftt. 24 part. 4098

Bimmer u. Ruche, Reubau an ber Bietenschule, per 1. April

1907, gu berin, Mah, bortf, und Beftenbitrage 18 4105 Chierfteineritrage 22 geranmige

beigbare Manfarbe ju perm. Dab, Borbert, part. Ift. Selenengr. 11, Bbb. Dach, ein

Bim, it, Ruche p. 1. Deg. ju berm. Gebrüber Rengebauer, Schmalbacherftr. 22, Drbenti. erbeiter erb. Schlafte.

Balramilrage 20, 8bb., 2. Stod, bei Duller. Bismardring 20, 3. t., gut

mobl Bimmer billig gu ber-28 eftenofir. 20, part., einfach mobl. Bim. (fep. Eingang) gu vermieten

2 tein, arb. erb. Roft u. Bogis Bellmunbftr. 52, Borberbaus, 1. St. 4049

m. 2 Betten u. guter Benf für 19 IR. per Woche Bellrin. ftrage 89a. R. i. Gemulelab, 4057

Ginfod mool. Bart.-Bimmer fur 2 Arbeiter jofort ju verm. Maingerftrage 70. (Gin ich. mobil. Maniarbengim. mit und ohne Roft. Raberes

Bebritrafte 16. 3. r. 4062 6 meifenammrage 19, Bapiergefch. mobl. Bim. m. Raffee 16 90. gu berm.

Seienentt, 7, 8bb., 2 St., erh. 2126 Dengaffe 9, beigb. mobt Manf.

Wellrikstrasse 1, Htb. p., mabl. Bimmer gum Dezember gu 4084

Römerberg 9|11, 2. L., done faubere Schlafftelle an reint. Gin befferer, fauberer Manr erhalt Logis 4072 4072

hermannftr. 17, part. Dotheimerftr, 72, Dib., 2. r., erh frbeiter Bogis. 4077 raum gu vermieten. Rab. Borbert, part linte.

Detteibedfir 5, 2 Lagerraume und 1 Soffeller fofort ober fpater gu berm. 4116

Phrenologin Delenenftrage 24, Grtfp. L 4184

### Vereinsfest Jugendbundes

der Baptiftengemeinde in der Bionstavelle.

Molerftrage Rr. 17, am Sonntag, den 25. Rov., nachm. 51/, Uhr: Aniprachen, Deflamationen, Chor. und Sologejange. In der Bauje wird Raffee und Ruchen verabreicht.

KS Eintritt 30 Pfg. 23 Rarlineth, Brediger.

Betten, ga. Ausftattungen, Bolftermobel, eig. Unfert. A. Leicher, Mbelbeibftr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preife. Teilzahlung.

Deffentliche Ber fteigerung. Montag, den 26. November b. 3.. nachm. 4 Uhr, werben in ber Ziegelei bei Igstadt 2 Ribe gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise verfleigert. Berfleigerung voranssichelich bestimmt. Wiesbaden, den 24. Rovember 1907.

Dabermann, Gerichtsvollzieher.

Wilh, Barth, Drechsler

früher Neugasse 17, jetzt Kirchgasse 62, a. d. Marktstr. empfiehlt in grosser Auswahl:

la. edite Wiener Meerschaumoteilen la. edite Wiener Meersdaum-, Bernstein-, Zigarren- u. Zigarettenspitzen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 3750 Telephon 1917. - Reparaturwerkstätte. -

vorzügliche S Big. Bigarre empfiehlt

A. F. Knefeli, Langgaffe 45.

Telephon 2217.

Kein Preisaulichlag Kein Preisautichlag Lin gutes Weihnachtsgeschäft

> erzielen Sie, wenn Sie bei der nahenden Weihnachtszeit mit der nötigen Zeitungsreklame möglichst frühzeitig beginnen. Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangierte Anzeige in einer anerkannt guten u. verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vorteilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen. Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16-48 Seiten stark erscheinende

> > Wiesbadener

General- Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

in Betracht, welcher in Stadt und Land, bei Hoch und Nieder verbreitet ist. Als "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden" hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Rentiers, Hausbesitzer u. Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen.

## Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeiger" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeit

Telefon 199

Ò Ò

Geschäftsstelle: Mauritiusstr. 8.

Telefon 199.

Zeilenpreis 10 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

billigit

Tel. 508.

Morgen Montag, den 26. November er., puntt 12 tthr mittags, verfteigere ich im Auftrage:

1 achtjähriges Oldenburger Pferd

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung, in meinem Berfteigerunglofal

2 Bleichstraße 2. babier.

Befichtigung bor ber Muftion.

4136

Adam Bender, Auftionator u. Tagator.,

Beidhaftslofal : 2 Bleichftr. 2.

Telefon 1847.

Eron Steigerung der Schubpreifeit es mir gelingen, berich, Boften bessere Schube in Chevreaux. Borcalf., Kalb. u. Wicheleber für herren. Damen u. Amder billig einzulaufen. Der frühete Breis verschiedener Schube war 8. 12, 14 Mt. und find die Medrzahl der Schube mit den seitherigen Originalreisen u. Spiem "Goodpear-Well" verseben, wovon fich jedermann überz ugen kann. Um schwell damit zu raumen, verkause ich diese ben zu 5, 7.50. 8 u. 10.50 MP. Sansichune u. Pantoffelu ju aller billigit. Breifen. Bie befannt, fubre ich unr gute Bare. 9820

holzichneiderei u. Brennholzverkauf.

Gleichzeitig offeriere ficiernes Augundehols, geipalten, pro Btr. 2 Mf. 40 Big., Brennhols à 3tr. 1 Mf. 40 Big.

Seltenes Angebot.

Trop Steigerung der Schubpreife ift es mir gelnngen, verich. Boften

bei Abnahme bon 5 gtr. frei ins Saus.

Coneiden von Stämmen, fowie Brennholg, letteres auf Bunich im Saufe mit fahrbarer Rreisfage empfiehlt fic

Rarl Guttler, Dotheimerftr. 103.

Mur Mengaffe 22, 1 trin Baben. fein Laben.

An- und Verkäufe

Gin eif. Firmenfchild, vergiert, orfaufen. Angul. im 4132 Teppichtlopfwert, ob. Dob'eimerfie.

Bauplay

mit genehmigten Beichnungen mit 20 000 Mt. Bangelb ju berfanf, Off, unter G. B. 800 poftlagernb Bismardring.

Eckhaus mit Bäckerei § nebft Ronditorei, peima Lage, m

Manielolensielne

ju vert. Roeinftr 88, 1. 4118 Kanarienhähne, St. Seifen, feine Sanger bon 10 Mt. an, fowie erittlatfige Buditweibden ju bt. Porfir, 14. th. 3, bei Gompel. 4097 Bertitos von 2 bie 29abl. bill

gu verfaufen Balcamftr. 13, part. L.

Salongarnitur, Sofa, 2 Seffei, ff. Plufchfritet, eleg, Arbeit, Breis 180 M., Leicher, "beibeiber 46 4108

Rene und gebrauchte Rederrollen

gebrauchter Mildmagen

Kl. Ladengeschäft

gu taufen gel. Off m. Preisang u. 3. 29. 4096 a b. Erp. b. 81, 4096 Alle Münzen u. anderes, Gingel. und Maffentunbe, tauft

Riebs, 3. 3 Biesbaben, Gifa-bethenftr. 93, 2-4 nachm 4104 Verschiedenes

Banbrande. Dober Berbienft burch Uebernahme Des Berfanis eines gef. geld. Maffenartifeis, ev. fefte Anftell. Dff. unter g. 3829 an die Erp. b. Battes. 4121

Büglerin

fucht in und auger bem Saufe n. einige Runben. Rab. 4189 Bellmundfirtfie 51, 3 Gt. L

Etanbes vermittelt ret vermittelt reel jeben Gran Wehner, Romerberg 29,

Suche Bartien für Lehrer, Setre tare, Gifenbabufefretare, Ginang-beamien aller Art, Offigiere und fonftige herren in bob. Stoare fiellungen. 4138

Broide. 3meifonigbilenis) von Sellmund.

ftrage bis Balballa. Enrlicher Sinber mirb gebeten, biefelbe genen gute Belohnung Dellmunbitrage 6, 1. rects ab-Bugeben.

Alemmer, an fdmarger Schuur, D. Oranien.

ftrage 31-35 berloren. Abgugeben gegen Belehnung ramienftr 85, 3. 1. 4103 Oranienftr 35, 3. 1.

2. Hypothek b. 16 000 ge, au auf prima Saus gu 5 % genun-auf prima Saus gu 5 % genun-Offerten unter 3. D. 4094 an b.

Junge

fucht 60 Dt. gut leiben unter firengfter Berichwiegenheit. Df. unter Ro. 60 an bie Erped. birf. Blattes 4088

Uebergieher= Monogramme jedem gewünschren Beidmad &

in jeber Breislage 40 Sochftatte 2, Sth. 1. Gt. 15-20000 M. mogembem

Mann auf gleich ob. fpater gef. Off. unter D. 150 an bit Erped b. Bi. 4073

Christbäume,

2000, fd, prima Bare, fint ab Drebwalb, Edeffeiftr.

Grines, großes

tet

Reftaurant fucht für bie Anbreasmarfttage

Rapelle. Off. u. O. B. 4076 an bir Erped. b. Bl. Schreiner (Anschläger)

und Bantarbeiter gef. 412

### Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaden

3u 21	liesbaden.
bis einicht. 23 9	des Atziseamtes vom 17. Rovember
Biebmartt, R. Br. 6. Br	R. Dr. 5. D
(Schlachtgewicht.) M. Pf. M. B! Dafen I. D. 50 kg 86 — 91 —	Dr. Bf. Dr. B
II 80 - 84 -	Badfifd: _ 1 50 - 6
gibe I 82 - 88 -	Summer . 1 . 6 - 7 -
Rûbe I. 82 — 88 — 11. 70 — 76 — 64meine 1 133 140	Schellfide 1
and stainer 1 . 1 90 3 or	aratimeujim 1 40 - 7
2and " 1 " 140 160	Rabelian   50 1-9
M. Fruchtmartt.	(Stodfild)   -60 -8
Bafer, alt 100	Eala 1 . 4 - 10 -
Enob 100 1680 1720	4 Secondit 1 " - 80 14
Deu 640 680	
II. Biftualienmarft.	Ceemeiglinge
250 utter 1 kg 250 260 Rechbutter 1 . 240 250	Blaufeiden 1 . 940 32
Trinfeier 1 St 12 - 13	Seilbutt 1 _ 160 940
frijde Eier 1 10 - 11 Rall-Eier 1 - 8 - 9	Community 1 9 4-
Bandfafe 100 . 4 - 6	Schollen 1 . 1 - 140 Seegunge 1 . 3 - 5 -
Gitartoffeln 100 kg 6 - 650	Motgange
17 - 9	
Rent Rartoff. 1 "	Bering gefalgent ! 5 - 15
Swiedeln 50 . 350 375	V. Wefingel und Bild. (Labenpreife.)
meblauch 1 40 50	Gant 1 7 7 9 06
Ertfohlrabi 1 - 12 - 15 Rate Rüben 1 - 20 - 24 Beiße - 1 - 20 - 25	Truthabn 1 , 8 — 11 —
Heiße 120 -25	Truthuhn 1 . 650 8 -
Weite " 1 " 12 14	Dahn   1 . 150 180
Rigelbe Mib. 1 Gbb 5 - 6 Rettich 1 St	9ahn 1 9- 250 Makhahn 1 600 650
Treibrettid 1 800:	Makbuhn 1 . 600 650 Berthuhn 1 . 280 300
Maticechen 1 - 8 - 5 Epngei 1 kg	эсараниен 1 , 250 5
Edwiramura 160 -65	Tanbe 1 75 - 80 Feldhubn, alt 1 85 1 -
Summing 1 St. — 25 — 30	inna 1 _ 170 180
Peterfilie 1 kg — 50 — 60 Lauch 1 &c. — 4 — 5	Birthühner 1
Sellerie 1 , - 6 - 9	Majanen 1 . 300 400
Reblrabt 1 -16 -17	2Bilbenten 1 . 3
Emidgurten 1	Grammetabag, 1 85 - 40
Emmangurt. 100	
Tentaten 1 kg	Reb-Ruden 1 . 10 - 14 Reule 1 kg . 7 - 8 -
WEHRE ONTE	. Borberbit. 1 . 150 2-
Bohnen 1	Dirich-Riden 1 . 240 260
. Buidochn. 1	Borberbit. 1 . 160 170
Pringefit. 1	29ilbichwein 1 28ilbregout 1 . 1 - 120
Schale 1 ,	VI. Fleit d Labenpreije.)
ohne , 1	Ochfenileifch t.
Bufterichoten 1	Reule 1 kg 180 192 Bauchfleifch.1 , 160 172
Beiffraut 1 - 8 - 12	Ruh- o. Minoff. 1 . 150 160
Notifrant 1 kg - 25 - 30	Schweineffeifch 1 . 9 - 220
1 Gt 30 - 35	
Burfing 1 , -20 -24 Blumentobibief. 1 , -40 -45	Schaffleisch 1 , 140 150
(austant.) 1	Salassifolish   1 2 - 9.90
Mojenfohl 1 kg - 50 - 60	Schinfen rob 1 . 260 280
Wrim-Roll 1 50 - 55 Hamild-Roll 1 20 - 25	Sped (geraud.) 1 . 9- 290 Schweineschmals 1 . 180 2
Ropf-Salat 1 St 10 - 19	Mierenfett 1 , 1- 110
Endivien 1 8 - 10 Epinat 1 kg - 28 - 30	Schwarteninag.([t.) . 180 2-
Saurrampfer 1 30 - 40	Branourit 1 . 2 20 190
Ratid+Galat 1	Fleischwurft 1 , 160 120
Belbfalat 1 " - 50 - 53 Errife 1 60 - 65	Peber-n. Bintw. fr. 119 120
Artifcode 1 St 50 80	VIL Berreibe, Meht
Manager 1 kg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	u Brot ec.
Roddu(el 1 20 - 40	a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 1750 19 —
Wijostnen 1 85 - 50	Moggen " 16 — 17 —
Duntien 1 20 - 32 Ountien 1 50 - 60	Gerite 18 - 19 - 26 - 28 -
Swetidien 1	Speifebohnen 27 - 31 -
Ritiden 1	Sinjen, nen 1, 45 - 75 -
. Court 1	25 eigenmehl
Pirabellen 1	Re. 0 31 — 32 50
Meinerlauben 1 "	986. I 275 29 — 986. II 26 — 27 —
Philide 1	Roggenmeh
Aprifolen 1	Nu. 0 26 — 27 — Nu. I 24 — 24 50
Suronen 1 6 - 8	b) Babenpreife:
Welonen 1 kg Rotosnüffe 1 St25 - 30	Erbien g. Red. 1 kg - 36 - 46
Bananen 1 30	Speifebohnen 140 - 48 Linfen 156 - 70
otturn 1 kg - 60 - 70	Weigenmehl gur
Rafianien 1	Speifebereit, 1 32 - 46 Roggenniehl . 1 28 - 30
Mannuffe 1 60 80	Gerftengraupe 1 40 - 64
Oufeinuffe 1 , -40 1 -	Gerftengrüte 1 , - 40 - 64
(xheinische) 1	Budmeigengrube 1 45 - 62 Safergrube 1 40 - 60
(jūbiānā.) 1 " — 80 1 — ]	Salerfloden 1 40 - 61
ACCUMULATION T	Java-Reis mittl 1 41 - 70 Java Raffee "robl . 250 8 -
Ombereit 1	The state of the s
Gartenerbberren 1	gelb. gebt. 3 - 8 60
muiberopeeren I	Speilefals 1 kg -18 -24 Schwarzbrob
IV. Bifdmartt.	Pangurod 0,5 , -14 -16
Dedit 1 940 8 -	1 Bas -49 -54 Simplified 0,5 kg -15 -17
arpien 1 9 040	1 Ears -46 -49
\$\frien \ 1 . 3 - 365	Weißorob, Wafferwed - 3 - 3

Wiesbaben, 23, Rovember 190d. Befanntmachung

Mildbrob

Erabt Witte-Wmt.

Der Taglöhner Beter Spihner, geboren am 8. Bebruar 1870 gu Schiersfeld u. beffen Chefrau, Dargafite, geb. Fiebler, geb. am 3. Juni 1871 bier, gulept Bermannftrage 9 mobnhait, entziehen fich ber Gilrforge tir Are smei Rinder, fobag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muffen-

1 1 160 240

Bir bitten um Mitteilung bes Aufenthaltes. Biesbaden, den 24. November 1906. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

### Befauntmachung.

Behufs Befestigung des Wellrinfeldwegs wird derfelbe von ber Bellrigmfihle bis gur Schwalbacherchauffee bom 29, b. DR. ab mahrend der Dauer ber Arbeit für ben Suhrverfehr geiperrt.

Biesbaben, 23. Robember 1906.

Der Dberburgermeifter,

Maszug aus ben Civilftande Regitern Der Stadt Wiesbaden bom 24. Robember 1908.

Geboren: Am 15. Nov. dem Bandler Georg Chrift e. G. - Am 21. Nov. bem Brivatgelehrten Dr. jur. Morit Zeitlin e. T. Frieda, Rlara - Am 22. Nov. dem Taglohner Chriftof Waller e. S. Karl, Friedrich. — Am 17. Ron. dem Autscher Louis Erog e. T. Roja, Chriftine, Luife. — Am 18. Nov. dem Inhaber eines Glass und Gebaudereinigungeinftituts Gerdinand Bindel e. T. Gofie, Raroline, Johanna, Lina. - Am 19. Rob. dem Berrnichneidergehilfen Josef Sapp e. T. Josefine, Gertrude. -Dem Riichenchef Beinreich Briedt e. G. Wilhelm, Rarl, Beinrich. - Um 18. Rov. dem Taglohner Chriftian Bflug c. T. Glife, Amalie. - Dem Oberheiger Johann Laufs e. S. Johann Beinrich. - Am 21. Rov. bem Bufchneiber Richard Borfel e. G. Richard, Being.

Mufgeboten: Schmied Rudolf Otto Rohr in Manbad, mit Margarete Juliane Dittmann bier. - Schloffer Buftab Miller bier mit Glifabeth Beiler bier. - Coloffer heinrich heimach bier mit Johanna Fraund bier. - herrnidneider Friedrich Raping bier mit Marie Dillenberger in Bornich. — Fabrifauficher Georg Bowintel in Florsheim mit Ratharine Marie Bann in Koftheim. — Raufmann Bilbelm Bermann Rrang in Franfjurt a. DR. mit Cabine Luife Möller in Frantfurt a. DR. - Fahrmann Johannes Rrebs in Biebrich mit Ratharine Dad in Biebrich.

Berebelicht: Tapegierergehilfe Buftab Frante bier mit Johannette Rrat bier. - Maurer Jofef Saas bier mit Elijabetha Rarft in Bargesheim. - Tapezierergebilfe Bermann Rurg bier mit Emma Glad bier. - Fabritant Sugo Bleich in Berford mit Untonie Stoß bier. - Denger Beinrich Jamin in Geisenheim mit Cophie Reng bafelbft. - Schieferdeder Friedrich Schubert bier mit Frieda Bib bier. - Schreiner Rarl Rohl-Bollefen bier mit Marie Schneider bier. - Schmied Rarl Sanfammer bier mit Wilhelmine Fint bier. - Telegraphenarbeiter Bilhelm hofmann bier mit Rofa Rramer bier. - Fuhrmann Engelhard Bolfinger bier mit Unna Rlapper aus Bierftadt. - Fuhrmann Beter Edinger bier mit Anna G: f bier. - Buchdrudereibefiger Molf Rruger in Sprendlingen mit Barbaca Subl in Maing.

Geftorben: Mm 22. Rob. Schulm ter Chriftian Meifter, 39 3. - Um 23. Rov. Ratharine, geb. Dambmann, Bitme des Meggers Bilbelm Fauft, 70 3. - Am 23. Rov. Bilhelmine, geb. Schafer, Bitwe bes Sof-uhrmachers Theodor Eifaß, 74 3. — Am 23. Rov. Bermann, Cohn des Taglohners Ludwig Berwiend, 11 Dt. - Am 24. Nov. Johanna, geb. Deppner, Chefrau des Ingenieurs August Wilhelm Otto Dowe, 29 3. - Am 24. Rov. Dienstmädchen Babette Treibel, 55 3.

Ronigliches Stanbesamt.

Sonntag, den 25. November 1906: Grösster Operatten-Erfolg, glänzende Neu-Ausstattung nach Wiener Figurinnen.

## 1001 Nacht

Operette von Johann Strauss. Anfang 7 Uhr

# Männergelang- Verein

Camstag, ben 1. Dezember cr .. abende 81/2 Uhr:

1. ordentliche

Rleine Schwalbacherftr. 10. Gemerbehalle.

Zagesordnung:

- Bericht über bas abgelaufene Beichaftsjahr.
- Rednungsablage bes Raffierers.

3. Bericht bee Defonomen.

- 4. Bahl einer Rommiffion gur Brufung der Jahres-Rechnung und bes Inventars.
- Neuwahl bes Borftaudes. 6. Bereins Angelegenheiten.

Bir laben bierdurch die verebrt. Bereinsmitglieder gum gablreichen und punttlichen Befuch ergebenft ein. Der Borffand.

Bie hof Diarttbericht

für bie Bodje vom 15. bis 23. November 1906.

Birbgattung	Gi marrit maige- trieben Ståd	Cuallifft	Preife per	sen - 515 Str. 1964 Str. 19	Enmertang.
Ochfen Rühe Schweine . Maftalber Landfalber Dammel	1129 140 337 297	нян	50 kg Edicki- græidt 1 kg Edickt- græidt.	86 - 92 - 80 - 84 - 82 - 88 - 70 - 76 - 1 32 1 4 1 80 2 0 1 40 1 6 1 60 1 7	

Wiesbaden, ben 28, Rovember 1906.

Städtifche Edlachthans. Berwaltung

## Kaufet am Plaze!

Sie sparen Geld, Zeit und Verdruss!

Elegante und einfache, äusserst praktische, deutsche und amerikanische

## Herren-Schreibtische und Jalusiepulte

in anerkannt gediegenen und preiswürdigen Fabrikaten. Schreibtischsessel und Stühle, Bücher- und Aktenständer (feststehend und drehbar), Büro- und Fachschränke, zusammensetzbare Schränke mit Glas- oder Holzverschluss, Akten- und Notenschränke mit und ohne Pult, sowie alle sonstigen Kontormobel und Bedarfsartikel. Vornehme, sowie einfache Schreibzeuge, Füllfederhalter für Herren und Damen, feine Herren- und Damenpapiere in eleganten Kassetten, hochfeine Siegellacke in prächtigen Farben, Pet-schaften, Schreibtischbestecke, Papierständer und Kästchen, Tagebücher, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnales, Juristenmappen, Zeitungshalter, Poesie- und Markenalbums, feine Papierkörbe, Reisszeuge, Gesellschaftsspiele und Bilderbücher sowie alle sonstigen Papier- und Schreibwaren.

Besichtigung ohne Kanfzwang.

## rmann Bein, Kheinstrasse 103.

Telephon 3080.

Generalvertreter der

"Kanzler-Schnell-Schreibmaschine",

welche vor kurzem den Weltrekord im Schnellschreiben schlug und durchschnittlich 247 Worte in je 2 Minuten erreichte."

Schnellste, stabiliste und preiswurdigste Maschine mit unerreichter Leistungsfähigkeit. - Kostenlose Vorführung und Probeabgabe.

Lager in Farbbändern, Kohlepapieren, Vervielfältigungsapparaten

und allem sonstigen Zubehör. Geschäftsbücher, Kopiermaschinen und -Pressen.



Bürenu: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

(Veranckungsakteilung

Fracht- und Eligüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräd lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2171 SISISISISISISISISISISI

Gür Beamte unb

### Urbeiter!

Ginen Boften Sofen, Gelegen-beitelauf, früher 4. ... 6 ... 8. .... und 10 Mt., jest 2.50, 4. ... 6. ... 7 Wit, felange Berrat, Anabenhofen in grotte: Ausmahl. 8376

Newgesse 22. 1. St.

A. Rödelheimer, Manergaffe 10,

empfiehtt fein reichhaltiges geberlager.

Suche einen Geschäfts= wagen zu fahren. 986 Schwalbach:ritr. 69, 8967

# Billmonthal & Co.

Besonders vorteilhaft zu Weihnachtsgeschenken

Nur Montag, den 26. November und Dienstag, den 27. November.



und Abschnitte in 6 Meter abgepaßt auf Extra-Tischen ausgelegt.

25. Robember 1906.

Solider Hauskleider-Stoff in dunklen Farben.

Coupon = 6 Meter

1.80 1.M.

Halbwollener Hauskleider-Stoff in Streisen u. Karos 1 50

Coupon = 6 Meter

Lodenstoffe in verschied.

Coupon = 6 Meter .M.

Hauskleiderstoff in engl.

5.50 5.1. Coupon = 6 Meter

Diese Preise gelten nur für

Tage.

Reinwollene u. kräftige Cheviots in schwarz und tarbig. Coupon = 6 Meter

6.00

Englische Kostümstoffe in hellen u. dunklen Farben

Coupon = 6 Meter

Reinwoll. Satintuche, hocheleg. seidenglänz. Qualit. Coupon 6 Mtr.

Reinwollene Kammgarnstoffe, prachtvolle 1 100 Farben. Coupon 6 Mtr.

# Hervorragend

und reichhaltig in ber Auswahl find meine

Branntweine. bei fehr mäßigen Breifen. Berfuch für Jedermann lohnend.

Heinrich Martin. Hellmundstrasse 48. Ede Sellmunbftrage.

Gummi-Schürzen. Gummi Tischdecken. Linoleum, neu sortiert in hervorragender Auswahl

Hermann Stenzel,

Schulgasse 6





## Große Versteigerung

Damentleiderftoffen pp., Berrenftoffe, Berren. und Rnaben Ronfeffion.

Morgen Montag, Den 26. und Dienstag, ben 27. Rovember, pormittags 91/, und nachmittags 2% Uhr beginnend verfteigere ich

1. im Auftrage bes herrn Wilh. Reit in meinem Berfreigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25 nachbergeichnete bie bei ber Inventur gurudgefeste Baren.

Damenkleiderftoffe, Rochftoffe, Kattune, Bettkattune, Biber, Slanelle, Herrenstoffe und Kragen.

2. im Auftrage bes Derrn Day Davibs:

herren-Anzüge, Paletots, Herrenkleiderftoffe, eleg. Knaben: und Kinderangiige freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Anftionator u. Taxater

Beidajtelotal : Echwalbacherftr. 25.



bas angefebenfte und verfreiteiffe beingt bie ichefaget Borfen

Kauf und Angebot von Cieren aller Art,

enthält gemeinperftanbliche, reichhaltig. illuftrierte Ubhandlungen über

alle Bweige der Sleintierucht, Alounementspreis vierteljafet.75 gr.

mit ber

Lebensweife, Budtung und Milege bes Geffügels, ber Bier- u. Singnogel,

burch Ungeigen auf bas sellieine Bitteifungen" über bemerfen-merte Doppinge in ben einichfagenben Coverte Dorgange in ben einichlagenben Co-Bellungsberichte uim, erfeilt in einem "Briefkaften" jumileffige Mustunft über ille fragen ber Suchtung und Oflege, und beat ihren Ubennerten Gelegenheit jur Giebolung con "Grantfrits- und Seltlaus-berichten" bei bem Caboratortum far Geflügeifrantheiten ju Jena.

Erideint Dienstage u. Freitage. Dorzugsmeife beschäftigt fie fich Bamil, Beflenfalten und Suchandingen nehmen Geftellungen an.

Jufertionspreis: Sorfpaltene Zeite ober beren Raum 20 Pf. fowie gunben und Saninden. Probenummern gratis u. franfo.

Gepedition der Gefingel-Borfe (28. Groofe) feipzig.

Herren Anzüge u. tanten Sie aut und bidig nur 9819
Paletots Reugasse 22, 1. Sta.

von Dozenten der Humboldt-Akademie zu Berlin.

Mm Donnerstag ben 29. Rovember, Camb. tag, ben 1. Dezember u. Montag, ben 3. Dezember abends 8 Uhr wird

Herr Dr. W. Bergmann, Dozent an ber Dumboldt. Afademie

6 Vorträge

"Die aufbauenden und vernichtenden Krafte auf unferer Erde" im Bablfaale bes Rathaufes halten.

Grfter Abend :

Die Geburt ber Erbe - Bie fieht es im Inneren ber Erbe aus? - Faltungs. und Schrumpfungericheinungen. - Die neueren Theorien. - Bultanismus (Erfter Zeil). 3weiter Abend :

Bulfanismus (Bmeiter Teil). - Die Tätigfeit bes Baffers. Dritter Abend :

Einfluß bon Ralte und Barme. - Die Birfungen Des Bindes. - Organijche (tierijd) und pflangliche) Ablages

Rarten für den gangen Bhtlus find gum Breife bon 3 Df., Rarten für Gingelvortrage für 1,50 Df. erhaltlig in ben Buchandlungen S. Romer, Langgaffe, Weller & Gede, Bebergaffe, ben Sigarrengeichaften b. Ming. Engel, Taunusitr. und Ede Bilbelm. u. Rheinftr., 3. Staffen, Rirchgaffe 51 und im Rathaus beim Boteumeifter.

Gingelfarten fonnen nach bem erften Bortrag gegen Ahflusfarten umgetaufcht merben.





per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Beftellung per Barte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Probiren meiner verfchiebenen Ernten gene gestattet. Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Baltmühlftraße 46

Telephon 3206



# nachts: Ausstellungen Z



sind in allen Teilen eröffnet.

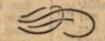
Der allinhrlich in den letzten Tagen vor Weihnachten sich einstellende grosse Andrang veranlasst mich, meine geehrten Kunden zu bitten, die



recht bald verzunehmen. Ich gewähre aus obigem Grunde



10% Rabatt &



auf alle Bar-Eickäufe, die bis inkl. 30. November gemacht werden. Prompter Versand nach auswärts. Alle Waren sind offen ausgezeichnet

hrer, Kirchgasse 48.

Grösstes und feinstes Spielwaren-Spezial-Geschäft am Platze,







## Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofsirasse 2. Fernsprecher No. 545 u. 775. Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30. Annahmestellen: Luisenstrasse 24, Heleneustrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse S. Moritzstrasse 28.

Hierdurch machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass wir

Hausbrandkchlen und Koks aller Scrten

von einer grossen Auswahl anerkannt bester Syndikats-Zechen des Ruhrgebietes, sowie die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Anthracitkohlen führen, welche vermöge ihrer grossen Vorzüge in Bezug aut sparsamen Brand und hohen Heizeffekt ihren guten Ruf als erstklassige Qualitätsmarken durch lange Jabre begründet heben.

Wir empfehlen diese ausgezeichneten Produkte, die von sogenannten "ringfreien" Kohlenhandlungen nicht geliefert werden können, zu billigsten Preisen und bieten durch eine sorgfältige Aufbereitung u. prompte Bedienung alle Gewähr, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

## Elegante Anfertigung nach Maß zu bill. Preisen.

Gehrod-Angug bon Jadet. " " Saffor Balctots von 

Bhantafie-Beften, paffendes Beihnachtegefchent, bou 11 DRf. an. Auch werden bei mir Anguge angefertigt wo Die gechrien herren den Stoff felbit ftellen. Aufbügeln und Reparaturen billigft. Berfauf nur gegen Bar. Mchtungeboll

Friedrich Holmann, Herrenschneider, Beftenbitrage 20, Gartenb. part.



verschiedener Systeme

einfachsten bis zu den

hochfeinsten Ausstattungen.

Billigste u. prompte Bedienung.

M. Frorath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 10.

El Rey,

milbe arom. 7-Big. Bigarre, empfiehlt 2156 A. S. Knefeli, Langgasse lel. 2217.

Lungen-, Hals-, Nasenleiden. wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Er-kältungen, prompt. Erfolg 8518

Nebulor-Inhalatorium Tananatr. 57 (8-1, 3-6), Prospekte

### Achtung!

Adituna! Spezial-Anfertigung bon Schuben und Etiefel fur Blatt. und leidende Buge jeber Art.

Garantie für guten Git und tabellofe Alrbeit.

Aerztlich empfohlen. Biele Anerfennungeidreiben fteben gu Dienften.

Reparaturen prompt und billig. Serd. Volter

Schuhmachermeifter, Bellmunbftrage 40.

## With. Barth. Orensler.

früher Neugasse 17 jetzt Kirchgasse 62, an der Marktstrasse,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Tabakspfeifen.

Spez. Rich. Bereks Sanitätspfeifen zu den billigsten Preisen. Beparaturwerkstätte. Tel. 1917.

Transport=Roll=Suhrgeschäft Don Heinrich Stock, Wainperfit. 35, Zelejon 3581

Dobeltransport in ber Ctabt und über Land, Musfahren bon Baggons jeder Art, Uebernahme ganger Bauten bei prompter und billigiter Berechnung. 3436

pegiell Reberrollen in jeder Große ftere vorratig. H. Lissmann & Co., Mainz,

Blinden-Auffalt

Blinden-gein

Ballmübiftr, 13. Emierftr. 51, empfehlen Die Hebeiten ibrer Rogfinge und Arbeiter: Rorbe jeder Ar: und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Ableife- und Burgelburden, Anschmierer, Aleeber- und Bichabarften zu ferner: Fufymatten, Klopfer, Strobfeile zu. Robrfitze werben ichnell und billig nengeflochten, Rorb-

Ruf Bunich werben bie Saden abgeholt und wieber aurlidaebracht.

Die Ratur allein beilt. In vielen Rrantheitsfällen muß die Maturfrajt indes burch geeignete Magnahmen unterftunt, bie gefuntene Lebensfrait gehoben und gefraftigt merben. Dies alles erreicht man am ficherften burch Anmendung ber

unichablichen naturlichen Deilfattoren. Beweis: Bon Debiginern für unbeilbar erffarte Rrantheiten wurden in gablreichen Gallen burch bas Raturbeilverjahren noch geheilt, jum mindeften aber gebeffert. Afute Rrantheiten (Ccharlad, Tuphus, Boden ac.) nach ber Raturbeilmethode gu behandeln, macht Spag, jagte ein Argt. Gie beilen meiftens ohne Romplifationen und Dachfrantheiten glatt aus, die lang. wierigen dronifden Rrantbeiten werden burch diefe Behandlung feltener.

Streng individuelle Behandlung aller afuten und dronifden Rrantheiten burch

### Robert Bressler.

Monfulent für Haturheilbehandlung,

Raifer Friedrich=Ring 4, Bart. (bireft Salteft. Ringfirche). Sprechitunden: vormittage 10-12, nachmittage 4-6 und Countage 10-12 Uhr.

NB. Ausgebildet im Bebrinftitut für Kanurbeilfunde und beren Silfswiffenichaften in Berlin, praftifch in 3 Polifilinifen bafelbft und mehreren Sanatorien.

Möbelfabrikation und Lager

Luisenstr. 17

Luisenstr. 17.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Transport frei. Transport frei Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Hans- und Grundbesitzer-Verein. 2026

17 Luisenstrasse 17.



# Siro:Thee Tollmann

# Was ist Siro-Thee Tollmann?

ist zehnfach konzentrierter flüssiger Thee, nur aus den besten Theesort Beigner Plantagen und reinem Zucker hergestellt. Ein Esslöffel voll genügt für eine Tasse kräftigen, wohls SIRO-THEE

ist als kaltes oder warmes Getränk stets erfrischend. Mit kaltem Säss- oder Mineral-SIRO-THEE wasser verdünnt, ist Siro-Thee besonders angenehm erfrischend und belebend: er übertrifft jede Limonade an Wohlgeschmack.

ist mit heissem Wasser verdünnt ein unentbehrliches Getränk für jede Haushaltung, da er ohne Zeitverlust (ohne Theekanne und Sieb) schnell hergestellt ist und dem auf umständlichem Wege SIRO-THEE zubereiteten Theeaufguss vollständig gleichkommt.

ist auregend aber nicht aufregend, daber sehr bekömmlich; er ist ein sehr billiges und praktisches Getränk. SIRO-THEE 1/1 Flasche = 50 Portionen (100 Tassen) Mk. 2.50, 1/2 Flasche = 25 Portionen Mk. 1,50. 1 Reiseflasche = Mk. 1,-. Für grösseren Kousum in Korbflaschen 1 kg. netto = Mk. 1,50.

Niederlagen bei

Dr. W. Keim und Dr. H. Schulze, Hofspothek e Langgasse 15. Kolonialw ... Delikatessenhandlg. und Drogerien:

C. Acker Nacht. (E. Hees jr.). Kolonialw. und Delikatessen, Gr. Burgstr. 16. G. Becker, Kol. und Delik., Bismarckring S7. Fritz Bernstein, Wellritz-Drog., Wellritzstr. 39. Ed. Böhm, Inhab. K. Scheurer, Kol. und Delik.,

C. Bredt Nachf., Inh. Fr. Fenbel, Kolon. und Delik, Albrechtstr. 16.

Ernst Dittrich, Nahrmittel-Versand-Geschäft, Fried-August Engel, Kol. und Delikat, Taunusstr. 12 und

D. Fuchs, Kol. und Delik., Saalgasse 9. A. Genter, Kol. und Delik., Bahnhofstr. 12.

Friedr. Groll, Kol. und Delik, Goethestr. 13.
Chr. Keiper, Kol. und Delik., Webergasse 34.
J. C. Keiper, Inh. E. M. Klein, Kolonialw und Delik., Kirchgasse 52.
Herm. Klärner, Kol. und Delik., Emserstr. 2
Carl Köhler, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstr. 3.
Wilh. Machenheimer, Adler-Drog, Bismarckring 1.
Carl Mertz. Kol. und Delik, Wilselmstr. 18.
J. H. Müller, Ring-Drogerie, Bismarckring 31.
W Plies, Kol. und Delik, Kaisor-Friedrich-Ring 8. Peter Quint, Kol. und Delik, Marktstr. 14.

J. Rapp Nachf., Kol. und Delik, Goldgasse 2.

Fritz Rötteher, Luxemburg-Drog., Luxemburgstr. 8.

J. M. Roth Nachf., Kol. und Delik, Gr. Burgstr. 4.

Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50. Oskar Siebert Nachf, Drogerie, Taunusstr. 50. Otto Siebert, Apotheker, Drog., Marktstr. 9. F. Schaab, Kol. und Delik, Grabenstr. 3. Ernst Schönfelder, Kol. und Delik, Herderstr. 17.

Alleinige Fabrikanten: John Tollmann & Co., Basel u. Grenzach in Baden. General-Vertreter für Deutschland: Emil Menger, Viktoriastr. 14. F. 2161. Wiesbaden. Vertreter für Wiesbaden: Carl Anton Schmitz, Bismarckring 10. F. 2382. Wiesbaden.

000

# Zur Trauringschmie

3 Langgasse 3. Fritz Lehmann 3 Langgasse 3.

Grosses Lager.

Goldarbeiter.

2856

Billigste Preise.



Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost.

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, keisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Der Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem : Jode Parthie durch Trenn-

wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren verschene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthäre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel ete. und Kostenvoranschläge.



# Wiesbaden Martiftrage 14, am Schlofplat. Unfer gefamtes Warenlager

fertiger

vollständiger Aufgabe bes Artifels.

Unsbeefauft werben :

Ca. 50 herren=Anguge. bie früber 16, 20 MR. fofferen, gu IR. 12.

Ca. 60 herren-Angüge, Die früher 20-24 DR. folleten, ju SR. 15.

Ca. 50 herren-Anguge, tie früher 24-32 MR. tofteten, ju DR. 18.50.

Ca. 100 Jünglings-Angüge, obne Rudficht auf ben fraberen Breis Dt. 10.50 ber Mnjng.

Ca. 150 Knaben-Angüge, 1/6 ju 2, 2.50, 3 .- , 3.50 ber Mngug. Gine Bartie balbichwere

Meberzieher zu M. 10, beffere Qualitäten gu 12, 15, 18 M.

30 Etild gang abarte Winter-Uebergieher gu M. 20, 25 bas Stad.

Ca. 1000 Daar Tuchhofen gang fchwere Qualitäten ju DR. 8 .- , 3.50.

Gine Menge Loden-Joppen nur beffere Qualitaten ju 3.50, 4, 5, 6. (Bebentenb billiger ale feither).

Knaben-höschen,

Burichen-Hofen Werktags=hofen,

jowie einzelne Stucke geben wir gang bedoutend unter Breis ab.

Wir wollen räumen!

hiermit die ergebenfte Unzeige, daß ich herberftr. 21 eine Cohlerei u. Reparatur-Berfftatte eröffnet habe. Da ce grundfäglich mein ernftes Bestreben fein mirb, meine werte Rundschaft burch elegante und gediegene Sandarbeit vollfommen gufrieden gu ftellen, bitte ich bei Bedarf um gütigen Bufpruch und freundlichft mein junges Unternehmet unterftüten zu wollen.

> Johann Gotthardt, Schubbejohl-Anftalt, Berberftrage 21.

Derrem Sohlen u. Bled 2.80, Damen Sohlen u. Gled 2.10 DR. Rinber-Cobien u. Bled je nach Große. Garantie für erfiflaffiges Materiol.

Dunkel von Farba. - Stark konzentriert. - Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten verf. v. Lina Morgenstern gratis und franko. Armour & Co. Ldt., Hamburg

## HERMANN HARMS

Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung

12 Friedrichstr. 12 (nächst der Wilhelmstr.).

\_\_\_\_ Modernes Antiquariat. \_\_\_\_

Große Musmahl : Rlaffiter., Reife- und Gefchentliteratur, Jugenbichriften, Bilberbuchern. Musftellung von Rünftlerfteinzeichnungen.

Gintritt frei !

Berahmte Bilber gu billigen Breifen.



### Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Econichritt, Buchführung (einf., boppelte u. amerifan.), Correipondeng, Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechnen), Bechfedebre, Rontorfunde, Stenographie, Mafchinenfchreiben, Grandliche Andbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages und

NB. Reutinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berudfichtigung ber Gteuer-Gelbsteinschänung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, iangl Jachtebr. a. größ Lebr-Infit. Unicuplat In. Battere und 1. Co.

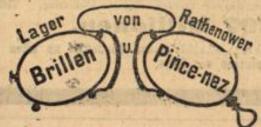
Alfademische Zuschneide-Schutle ben Fri. J. Stein. Biesbaden, Luisenplay la, 2. Et.
Erfte, alteste n. vreiden Frachs und Mane um Blane und fammel. Lamens und Kinbergard. Berliner, Biener, Engl. und Baufer Schnitte. Leicht faßt. Meihade. Borgügt, praft Unterr. Gründl. Ansbildung 1. Schweiberinnen u. Dirette. Schul, Aufn. tägt. Coft. w. pagescha. und eingerichtet. Tailleumunt incl. Futter-Anpr. Mt. 1.25. Rechich. 75 Pf bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: 2adb. iden von R. 3.- an, Stoffs. ben Dt. 6.50 an, mit Stanber von IR. 11. - an.

### Rathenower Anitalt für optische Industrie Industrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Armee Bin Ridel-Binco	eneg	bri und	ma G'ai Briften	er mit	prima	Gläfer		f. 1:50 2:50 an	
Monblé-				*	4			8 « 7-50 «	
Ege Golb.		2		7			pon "	12- on	

Ausführung jeder ärzilichen Verordnung ichneilitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

Flaschen Cognac stelle ich zum Verkaufe zu

2

Cognac	* siatt			1.65
Cognac	**	0		2.10
Coanac*	**	3	"	2.50

Der Cognac stammt von einer der ältesten Brennereien Deutschlands und gelangt in Original-Abfüllung zum

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in diesem Artikel, für den Winter zu decken.

## Richard Sevb

Rheingauerstr. 10 Rheinstr. 82. Telefon 613

Möbel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl - Billige Preise. - Teilzahlung. Gigene Tapegieroriverfitatte. 21. Leicher Bive., Abelheibstraße 46.

nur Friedrichftraße 11. Vogelsang.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

### 95 Unübertroffen 🖜

in Bezug auf Feuersicherheit

Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

## Feuersgefahr ausgeschlossen!

beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. Engros-Niederlago: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Name ... Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer auderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Rachdem mir bie Rongeffion jum Reftaurations. betriebe für bas gange Jahr erteilt worden ift, labe bie verehrten Bafte gang ergebenft ein.

Dochachtend

7476

J. Schroder.

Sahn i. Tannus, Rovember 1906.

für ben Binterflor boch einige Blumengwiebein (a 3-25 auf Glafer (a 90 und 25 Big.) aber in Edalen (Bafferillen à 10 Big.), Betterh uschen, porgingl. Betterprophet, à d5 und

J. G. Mollath, Somenhandlung, Markistr. 12, Meltefte und bedeutenbfte Camenhanolung Deffens,

## !!! Grosser Möbel-Verkauf!

Rieideridrante, Rüchenichrante, Tifche, Stuhle, Divans, Spiegel, Bertito, Schreibtifche, tomplette Schlafzimmer und tomplette Rüchenmöbel

15 ju gang auffallend billigen Breien 182

Wellritzstrasse 20 p., L und H. Etage. Telefon 3271. Telefon 3271.



Spezialarzt Hautkrankheilen

Friedrichstr. 20. 3596

Nassauische

## Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassaulschen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

. Mk. 4,099,000.-1905. Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000.mit Versinsung von 31/3% vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenhücher kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 123, Uhr-

Eingetragene Benoffenicaft mit beidraufter Daftpflicht. Bir laben hiermit unfere Mitglieber gu einer

außerordentlichen General-Versammlung auf Montag, ben 26. Rovember b. 3., abende 81, Ilhr, in die Turnhalle bes Turnbereine, Belle mundftrage 25, hier ein.

Tagesorbung: Borichlag bes Aluffichterates nach § 4 bes Ctatute: Bahl des herrn Gerichtsaffeffors Baul Donath, erften Gefretars ber Unwaltichaft bes Milgemeinen Deutschen Genoffenichaftsverbandes gum zweiten Direttor unferes Bereines. Biesbaden, 9. Rovember 1906. 2838

Der Unffichterat bes Borichuft-Bereine gu Biedbaben. Gingetragene Genoffenicaft mit befdrantier Daftpflicht. Dr. Allberti, Borfigender.

Die Binfen der Sparfaffe merben ab Enbe Dezember be. 36. auf 31/3% erhobt, und laffen wir im Intereffe ber Spareinleger bon jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Sparkaffeneinlagen, welche an ben erften bret Tagen eines Monats geleifter werden, fur ben pollen Monat der Gingablung verginft, und bei Begugen, welche an den letten brei Tagen eines Monats erfolgen, die Binjen für den vollen Monat der Radgablung vergutet

Der Boditbetrag eines Spartaffenbuches ift Mart 3000 feftgefest.

Wiesbaden, den 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorlduß- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.

H. Meis, A. Schönfeld, C. Michel, F. Nickel, Bejdigtigebande : Mauritineftr. 5.



Möbeliransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackang, Aufbewahrung. Speditionen allier Art.

Passagiergut. Waggonladungen, Zellabfortigung, Lastfuhrwerk.

Billettverkauf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseauschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft

G. m. b. H. Vogel. Neumann.

Telephon 872. Burean Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse.

Telegr.-Adr. Prompt".

Ginem verebri. Bublifum Dellmundftrage Dr. 43 ein

Care = uno

eröffnet habe.

Gur gute Ruche und Getrante ift beftens gerragen. ilm gabireichen Bujpruch bittet

Georg Kohlhöfer.

# ur Aufflärung!

Herausgefordert durch die verschiedenen Anzeigen der Rohlen-Berkaufs-Gesellschaft in den hiefigen Tages. blättern bringe ich meine ringfreien Rohlen bestens in Erinnerung.

Ich mache barauf aufmerksam, daß die

tingfreien Kohlen

bezüglich der Gute keiner anderen Marke nachstehen. Dies geht zu Genüge daraus hervor, daß ich in der kurzen Beit feit Bestehen meines Geschäftes Lieferant verschiedener Behörden und vieler erstflaffiger Sotels geworden bin, auch sonft einen großen Kundenfreis und daraus bedingt, einen großen, sich immerwährend steigernden Umsatz 311 verzeichnen habe.

Das Entstehen ber "Ringfreien Rohlenhandlung" wurde durch den Zusammenschluß der hiefigen Rohlenhandler zu einer Gesellschaft hervorgerufen, und ift der Zweck der "Ringfreien Kohlenhandlungen" der, einer willfürlichen Preissteigerung der Brennmaterialien am hiefigen Plate vorzubeugen.

3ch bitte die verehrliche Einwohnerschaft, sich nicht irre leiten zu laffen.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, eine gute und billige Kohle zu liefern und empfehle mich, eine prompte und reelle Bedienung gufichernd Sochachtungsvoll

Serniprecher 770.

Franz Weis,

Abelheidftraße 34 Ede Morigitrafe. 3794



Büromöbel jeder Art, Schreibtische in allen Preislagen, Ahten- und Notenichranke - Bucherftander, Cefcaftsbücher, Brief- und Aktentafchen, Seine Berren- und Damen-Briefpapiere, Schreibgarnituren, Schreibbesteche, Sulfederhalter,

Reißzeuge Kopierpressen und -Maschinen, Schreibmaschinen

Sarbbander aller Snfteme, Kohlepapiere

alle sonstigen Kontor-Bedarfsartikel sowie grosse Auswahl in praktischen schönen

Weihnachts-Geschenken

empfieh!#

Rheinstrasse 103.

Telephon 30:0.

Telephon 3080.

Photographisches Atelier Carl Kipp und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u ausser dem Hause. Gatificat an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr. 1892 Pram : Bilb. Med Frankf, 1900. NB, Weihnachtsauftrage frühz, erb.

Wiesbadener Depositencasse

## Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Zw.igniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfort am Miln. Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2163

297 William

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



Um Britimer gu bermeiden, teile ich meiner werten Rundicaft, for wie einem hochgeehrten Bublifum bon Biesbaden und Umgebung

meinem Geschäfte "uni Bifo", "Isometrop-Bergkrystall", sowie alle nur riffierenden Glafer in allen Rombinationen gu haben find. Bu jeber fachmannifden Mustunft hierüber bin ich gern bereit.

Dochachtungsvoll II. Thiedre, Optiker. Erftes Rathenower Optifches Spezial. Gefchaft, mar Langaffe 51.

Bon ben herren Mugenargten bestens empfohlen. NB. Reparaturen in fürzefter Beit billigft.

## Wegen vollst. Geschäftsaufgabe Ausverkauf 25

sämtlicher Rhein-, Mosel-, Rot-Weine, Cognac, Rum, Sekt u. Südweine.

Preiso   Früh.   Jetzt   -80  60     Camastra, rot, ital.   .	Valwigsberger Auslese
---	-----------------------

BE Ch. Hangapel, Bismarck-Ring 29.

Telefon 1981

## C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. restantion



Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. *តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ* · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

### Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bricbrichftrage 11. • Telefon 708 Roftenfreie Beichaffung von Dieth- und Ranjobjetten aller Art

### Miethyeludie

auf 1. Degember ober ipater für rubige Beute obne Rinber eine 2 Bimmer. Wounung, Mate Rondel,

Dfferten erb. an IP. Repider. Biebrich, Raftelerfit, 10, 4026

Biergimmermolinung (Preis 6-700 TVf.), möglichft Mittelpuntt ber Stadt, Rab. Barenftrage 4,

Gefucht per 1. Degemb. im Abicht Diff. mit Breis unter 225 an b. Erp. b. BL 3687 3-4 3im. Bohn., ber Rengeit entiper. im Breife v. 6 bis 700 DR., im Mittelpunft b. Stadt bon pfinfti. Wietzchler ju mieten Exped. b. UL

(Sbepant mit 16jabr. Zochter fucht logleich für borüber-

## möbl. Zimmer,

menn möglich mit teilm. Rudjen-Angebote mit Breis u. G. 2805

an bie Erped, b. Bl. Cesuch ein fleines Bandhaus in ber Umgegend von Biesbaben mit etwas Stallung, Garten ob. Band ju mieten gei. Dff. u. D. 23, 1609 an bie E108. b. 281.

### Vermiethungen

Bilbelmftr 4. 2 Gtage Bim., Babegimmer n. ubebor, 'neu hergericht. (feither Fraul. Schmitt, Damentonfeftion), Sampte n. Bieferantentreppe, fof. gu bm. R. Burea Sotel Metropole porm. 11-12.

Quifenftr. 3, Gartenbaus, trubere Billa von Bold, ing. a. Bilbeimftr., inegef. 10 n, und reiches Bubebor, Bad, eleftr. Licht, febr geeign für Mergie, gang neu bergetidiet, per tofort gu permi. Breis 9700 DR. Rab, Bureau

### Zimmer.

Deinftr. 71, Bel-Etage, berrnebft reicht. Bit, neu berger.. ju

Rade, 9 Mani, Reder und Rubed, per fofort gu berm, Rab. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Wohn, Burran Bion & Co. griebrichtrage 11.

### 7 Zimmer.

Eine Bibnung, 7 Bim., Cab, frache u. Bubeb., auf fofert pu permieten.

Friebrichftrafte 29. Dapbenn 35 7-gimmerwourung mit Bab, Ruche u. reich. Bubehor per 1. Apr. 1907. 3170 Goethefitage 56, Ede Morit. frage 56, eine fcone nen bergerichtete 7.8immer. 206nung mit Bab, 2 Balfone u. reichl. Bubebor, per fofort ob. fodter

### 5 Zimmer.

5. und GeBimmermobunng mit Bentralbeigung und Romfort, in ber Rabe Biesb, bit. abzugeben. Offerten u. S. R. 107 a bie Erp. b. Blattes. 3063

Albrechtftrage 41, nabe b. Luremburgir. u. b. ming, ift bie fubl gel berrich. Bobn. v b gr. Bim., Balton, Baberaum u. reicht. Bubeh. bei gel. Luft und freie Ausie, weg, Wegguges bes feith. Mieters fot anderm gn bm.

Mah, baf., 2. St. Emferit. 28 2., gr. 6-3im. 29. mit allem Bubeber, fofort ob, (pater ju berm. Preis 1100 DR.

riebrichftr. 50, 2. Er, ichone 9246, 1. St. r.

Gneifenauer. 9, 3., fcon 5 3.-Bechnung mit reicht. Zubet, zu berm., auf Bunfc auch an zwei feine befreundete Familien. 97ab. 1. St. r.

Stueftrage 28, 6-3im . 260an, mit Bollen, reichl. Bubebar n. Bennhung bes Sausgartdens fofort ob, fpater gu verm. Breis 900 Mt. 4969

Serderitt. 1, 5.Bint. Wohnung, Bab und Bubeb, fof, p. om. 1493 3 1, u. 2. Ct., mir Bub. auf fofort gin vermieten.

Haberes partetre, Saoner, 29, am Rail.- Friedrich-Bail., Bab u. Bubeb. p. faf. ob. ip. ju berm. Reb. b 1709 Rarifir, 37, Bei-Gt., b große Bimmer, Rache und Bubeb preidment gu verunieten.

Maberes 2. L. Ricinftrage 6, nape Rager Friedber Rengeit emipreche be b. 4. u. 3-3immer-Bobnungen fofort perm. Dab. Safelbit.

Billa Reffelbachur. 4, Wonnung mit 5-6 3im, und Buteb., Bei-Etage, per lofort ob. ip. 3u verm. (Rur Zwei-Jamilienbaus). Wab. Mab. Mar Dartmann,

Moriphrage 68 5- Bim.- 280on. mit med, Bab, Bas u. efeftr. Bidt, Warm. n. Raltmafferleitung, alles große Raume, per 1. Jan. 1907 ju verm. Wohnung wirb genglich neu u. mob. bergerichtet n. fint, Bunide weitgebenbite Berudfichtigung. Steinberg u. Borlanger.

Dettelbed. u. Ringur. D. gim. Rab. Bietenring 6. rart.

Drantenfir. 08. 1. Et., perte fcafil. Bobn. D. 5 practit. großen Bim., Batton, Babegim., Eprifesim., 2 Ranf., 2 Red. per fofort ju werm. Rab. B. 8767

Crantenar 38, Bon., u. 280an. von 5 Bim., Race, Bubeb., 2 Mant. 2 R. en vem 2178 Dranienfir 45, Mitte b. Derzer frage, find # berrichaftlide 5. Bimmermebnung. gu verm. R. b.

Serrosenne, 52, Geobung von 5 Zimmern, Riche, Bad nebit reichl. Bubeh. 3. vermieten. Rab. 2505

Chlichterftraße 22, 1. 5. b. Hoolfaller, fc. neu berger. \$ -B., 5 B. u. Buo. a. gl. od.fp. gu vm. 92. 3. Et. 2866

### 4 Zimmer.

behör, auf fofort ob. früber gu berm. Raberes im Banburean nebenan Rr 59, Sout. 8439

Budgerer, 17, Meubau, find Bobn, von je 4 Bimmern nebft Buben, ber Reugen entfpr, einger., per fof, od. fpat gu bm. Rab borel. Bart, r. 4456

Binderfir, 29, Menbau, icone 24. 3- u. 2-3im. Bobn. m. Bab u! allem Bubeb, auf fofort ju verm. Rab Bauburrau Bluderftrafte 29.

Binderpiat 3, practit. 4-3im. Bobnung mit allem Bubeb. preism. per 1. Januar gu ver-

(Sneitenauftr. 7, 8, Gt., 4-gim.-2Bobn., ber Reug, entipr., febr bill. gn om Rab 1, St 7879 Dobbeimerftrage 69, Bob., 2006. 1. Januar 1907 ju verm. 2625

Gunav-Moorfer. 7, nen herger., geräum. 4-Bim.-Bohn, pt., mit Balfon und allem Zubebor auf gleich ober fpater gu berm. Rab. 1. St. 2877

Denban Sallgarterfir. o find Reug, entipr, mit elettr. Licht eingerichtet, per fof, ob. fpater gu verm. Rab bof. part, bei Rarl Forft, Maurermeifter. 2051

4-3im. - Bobnung, part., mit Bubehör preismert auf 1. April gu verm. Rab. garifte. 37, 2. L 2176 Stariftrage 42 neu berger. ich. Bobn., Bel Et., 4 Bimmer, Bab, Ruche, Reller, an r. Leute fofort ju vernt.

Steinftrage 1, Gde Bhebermaib-

Gd Rieifftr, find Wohnungen bon 4 Bimmern, 1 Ruche, Babrgim, 2 Mant, und allen ber Rengeit entfpr. Bubeb. auf 1. 3am. ober ipater gu verm. Rab, Berber-ftrage 10, 1. Grage und Raifer Friedrich Min : 74, 3. 223

frefe 15, fd. 4. gimmer. Botn. mit Bab und reicht, Bubebor ber fofort gu berm. im Meignerlaben,

Supenne, 24 it im Gtb, eine 4-3im. Bohn. mit Bubeh. auf 15. Rob., ob, ipat, gu vin. Rab., Bbb., 2. Ct., bei Roos. 8789 Mengergaffe 14, 4 Manjarden-auch einzeln, billig ju ber-

Machinery 6, 2., 4-3immer-wohnung mit Bab ju vin, Rab. Kirchaaffe 54, bart. 6422

Dranienftr, 52, 2. Gta,t, fc, 4-Bim. Bobnung m. Bubebor gu verm. Raberes baleibit

Raueuthaleritt. 8, |cn. 4-3im .fofort gu vermieren. Rab. bafelbft

Deingameritt, 2, gimei berrim. 280hn., 4 und 5 Bimmer per folore ober 1, April 1907 gu au berm.

Gde Roon- und meftenbftrafte in eine fcone große 4-8im. Dobnung mit Balton Speilefam. Manfarbe und 2 Reller 1 630 M, per 1. April gn verm, Raberes

Gerebenftr. 27, Dth. 1. r., eieg. 4.Bimmer-, en, 5-Bim. Bobn. mit Bail. u. rchl. Bubeb. ju vm.

Durfurage 11, 1 berri, 4-Bim.-Bobn, per gleich ob fonter billia zu berm. Rab, bal. 3219

Borthftrage 13 4-Bim. Bobn mit Bubehör per fof. ober fpater gu berm Preis 600 ERt.

Dortfir, 8, ich. 4-Binn.-Wohn. auf gleich ober ipater billig 30 bermieten.

Bietenring 1, 4-Bim. 28opn., ber Reugeit entipr, andgeft, per fofort ju bermieten, Rab, part. lints. Bobnung mit Bab, efeltr. u. Gast. n. zwei Balt. meggugebalber

### 3 Zimmer.

bill. gu berm.

Schone 3-Bim, Bohn, im Bart auf fojort gu berm.

Albrechtitr. 41 find 2 Manf -Wohn, i. Sth. bon 3. und 2 gimmern, Ruche u. Reller fof. ober fpater ju verm. Erftere Bohnung eignet fich fur 2 finberl. berm. Fam. Rab. B., 2. Gt. 818

Deuban Gde Blucher und Gneifemanite, ich, 8-Binn.. Wohnungen gu berm. Rab, ba-felbit ober Blucherftraße 17 bei Fr. May. Bluderftr. 25 ift in der Bei-

mit Bubeh, bill, ju berm, Rab. i. stom'er, part. lints Pluchernt. 17, 3 gr. Bimmer in. fpater gu berm. 8. Rab. baleibit 1. St. rechte.

Detheimerfir 65, fd, S. gim. Reblenaufgug per fof. ober fpater gu berm.

Dopbeimerftr. 69, gwet 3.3im. ju bermieten.

Doubeimernt. 82, 3., 3 gim. verm. Blab. Dodo. Donbeimernt. 97a, Borberg 3 Bimmer-Bobnungen, ber

Reug entipe., sit perm. Dobbeimerftt. 97a, Borberbaus 3 Simmer-Bohnungen, ber Begg entibr. 1 beim. 681 Reng, entipe., g. berm.

ber Dogbeimerfte. Rr. 108, 110, 112 find in ben Borber Baufern gefunde u. unt glem Rom. fort ber Weugeit ausgeftarfete

3. Zimmerwohnung. auch an Richtmäglieber fofort ober fpater gu bermieten. Die Wohnungen tonnen tollich eingefeben verben. Rabere Unefunit mittage gwiiden 1/29-8 Hbr, ober abenbe nach 7 Ubr im haufe Riebricherftr. 7, Bart, 1136 Beamten-Bohnungs-Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

Dobne, fof. ober ipat, gu pon. 92. Rontor.

Ettomererage 7 Den , 3 gunt, gu berm. Mah, bel Beit Commerfix, 7, Dib, 10 Jummer. wohnung mit Bubeb, auf

gleich ob, ip ju verm (Suenbogengaffe 9, fd. Wohn. 3 Bimmer, 1 Rude, gu 525 Mt. per fofort gu verm. 8119

(Sienorenitt. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Bimmern u. Ruche ju vermieten. Rab. 2186 Ede Dobbeimerfte., gaben. 3 Simmer, Ruche per fofort

to. fpater ju verm, Raft, b, herrn Tapeg. Bremfer bal. Friedrichft. 45, fl. Manfard-mobn., 3 Bim., Ruche und Reller im Bbb. an finder, Bente ber fofort ju bermieten. Rab

Gneifenauftr, 8 im Borber. u. Dimterb. find fcone 3-Bim .-Bohnung.n mit reichlichem Bubeb. per fofort gu bermieten. Rab. bafeibit part, lints.

(S neifenau,trafe 15, 1. t., gr. 3. Bimmermohnung, der Reugeit entipr, einger., billig gu ber-

Bage, fofort ob. fpat, gu werne. 92ab. Stb., 1. r.

(5 obenur. 14, 3., 3 gim., Bab. gu perm. Sellmunder. 6 3 Simmer und

Rude bis 1. Januar gu vin Blat. bafelbit part.

Serberftr. 2, Sth. Dach, 3 Sim. u. Bubeh., monatsich. 96 M., ju bm. R. b. 2 3719. Bohn. (2. Et.) preiste. 105. 3. un verut. Rab. part. 1252

Ge Rieifferaße find Bohn v. 3 3. und allem Bubeh. fofort gu vermieten. Raberes part.

Neubau Heilmann. Ede 2. Ring u. Bott. Str. find ber Reugeit entipr, bubiche, freigel. 2-Bim. Bobn, per Jan, ju berm. Rab bai, po. 11 n. 1 Ubr. 9472

Bimmer und Ruche, mit ob obne Werffatt, ju bern. 2865 Rab. 1. Etage.

Detoftraße 35,37, Frontip., 2. fpat gu berm. Rab. Reroftr. 23, Duller, Bad.

Deteibedur. 5 |chone & Bimmerfpater gu berm.

22 erteibedire, 7, Gae yorfurage, id. 3 Bim. Bohnungen mit reicht. Bubeb, ju berm. Rab. bort im Baben.

92 Sugaffe 22 in eine 2-8-Rim. 3072 Redermalditrafe 4, Oto. 8-3.-Leuditgas auf fof. ju bm. 3699 Rab. Bob. p. r.

Rab. Bon. p. 2. Oth., 8 ff. Simmer u. Ruche billig gu

rantenfir, 60, Mitb, 2, 8 g. und Rude gu berm. Rab. Burtio g 1. & Bint., Ruche re. Rah. Rheinftr. 52, 2.

Platterfir, 82 a. Banbhand. Ren. ban, in gefunber, freier Bage, ban, in gefunber, freier Lage, mit prachitvoller Ausficht, finb icone 3. u. 4.Rimmer-Bobunngen mit Was, Bab u. Baifon auf fot. git vermieten. Rab, bafelbft bei Friedr Becht. 9592

Manenthalerur. V. Hich., 2.4.:
Bohn. auf gleich od. 1. Oft.
caf. auch 3-J. Bohn. (Dachgeich.,
Mith.), 360 M., fof. od. spat. 31
vm., Nab. Boh., 2. St. 4385

Dibeingauernraße 5, bib. foone 3 Bim. Bobnung mit Balt. per 1. Januar gu but. Rab. bei Reiper, Bob., Sochp. Coone 3 Bimmermobn, find ju verm. per fofort Rheingauer-

ftrage 18. Biebitt. 2, 1. r., ich. 3- u. eine 2-Bimmerwohnung per fofort ober fpater ju berm.

Bohn. m. Bub. (Preis 420 Dt.) pet 1, 3an. gn verm. 8868 Poerfir, 3, 3. Zimmer Bobn. per 1. Jan ju verm. 2373 Deberftr, 25, 1 Gt., 8 gim. fofert ober 1. Januar gu berm.

Schur im 200 34 1 fd. 3 3. Bobu im Borbert, auf ober ipater gu berm. Cebannr. 5, Dib. 2, 3 Bimmer, Rude und Buben. auf gleich

ober fpater gu berm.

Bohnung von 3 Bimmern, Ruche, Manf., 2 Baltons ac, per 1. Januar ober fpater ju bern. Raberes bafelbit.

Stringaffe 6 3 Binn. u. Ruche fof. od. ipat. au verin. 850 Steingoffe 6, fcone 8-Bimmermobil, gu berto.

Steinzaffe 19, Dachwoonung. 3 Bim. u. Kuche zu verin, Breis 2 M. monati. 8159

Steingaffe ub, Drb., 1. St., eine 3. Bim.-Bobn. m. Bubeb. gl. eb. fpater in berm. 3576 ob. fpater jit berit. Schieritemeritrage 18 3 Bimmer und Bubehör, im Mittelban,

jum 1. 3an. ju verm. Sohnung auf gieich eb. tobt, ju vermieten. 92. B. p 3704 Bohn, billig ju vermieten. Rob, B. Lerch, Dobbeimer

Rrafe 172, part. 6786 Brafe 172, part. 6786 Der Reng, entfpr., mit ob. ohne Wertflatt gu beum. Raberes baf part, rechte

28 eftenbfir. 8 ich. 8-Bimmer-Arditelt Meurer, frage 31. 1. ortftraße 9 frol. 3-Bim. Bohn , bollft. neu renobiert, fofort

Yorkstrasse 4, 1. Etoge, ich., geräumige 3-Bim. 29ohnung nebft Bubebor, preism.

Dab, bafelbft, 1. Gt. t. Dortftrage 9 frol, 3-gim. 2Bobn. polift. men regomiert, fofort

Dorint, 88, ich. 3-gim.-Wobiet-meggug-balber mit vedenten-bem Miernachlaß ju bm. R. b. J. Reinbard, part. 1864

Zietenring 5, 3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh., m. allem Romfort ber Rengeit eingerichtet,

Biebrich.

fofort gu bermieten.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per fofort wermieten.

Grantfurterfrage 19. Gine fo,ene 2., auch 3. gimmer Babnung im 1. St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater gu berm, Schierfteinerftr. 2, In bem haufe Rheinftr. 26 in

Dopheim find gwei fcone Wohnungen gu 3 und 9 Bimmer nebft reicht. Bubebor ju berm. Rab. Griebt. Bonbanien, Briebriditt. 4.

Bleibennabt. Beet, 3-8im. Bobn., 10 M. menatlich einschl. Baffer und elettr. Bicht, und eine 2-Bim - Wohn in ber Sabnded Duble, en ber Sauptftr., Aarftr., ju vermieten. Fr. Gehm. "Gaffbaus jum Aartal. 9144 n Schierftein a. Dig., 2Bies-babenerfte, (Reub.), im 1. St.

gwei 3-Bim. Wohn. (& 300 DR., event, mit Barten p. fofort er.

### 2 Zimmer.

21 blerftr. 13, Bob., Dadimobn. 2 Bim. u. Ruche, p. 1. Des. billig ju vermieten. Rab. Seb. p., bei Bb. Aupvert. : 605

21 ibrechtitraße 44, Sib. part., Boon. bont 2 gr. Sim! und Ruche per 1. Jan. 1907 ju vm. Preis 360 Mt. 8167

Bismardring 5, 281, 2 8im., Rude u. Bubeh. p. 1. git begin. Bieichitrage 41, D. D., ich. gr 2. Bim. 28oon. mit Bubebar an fleine rub. Familien for ober fpater gu perm. Rab, baf. Bureau m Sofe rechts. Bicher, 80, zwei gim, 1 Ruche.

gu verm. Blücherit. 23, Sth., find icone 9-Bimmer-2Bohnungen verm. Rab, bafelbit im Laben ob. Ritolastir. 31, Bart, L 58:2

Pambaniai 10, Gta, Dachfled, 2 Rammern u. Rude, fof. an rub, finberf. Dieter, für monatt. 22 M. gu verm. Rab. E. Philippi, Dambached 19, 1,

Dothermerit, 4, 866, 2 Bim., Bude nebft Bubeher, auf gl. Chr. Dormann. Doubeimerite, 6. hinterhaus,

tleine Barterrewohn., fowie ein größerer trodener Bagerraum

Dogueimerstraße 26 9 Bunmer und Riiche per fofort an nur ruh. Beute obne Rind. ju v. 9259 Jogbeimernr, 62 1 gim., Ruche und Reller, event. mit Wegenarbeit gu bm. Mab. p. I. Dopheimerftrage 68, Frontfp. perfon auf gleich ober fpater

Dogbeimernrage en, Sentenban, abgefchloffene Dadmobnung von 2 Bimmern u. Bubebor auf 3on, ju permieten.

Detheim ernrage 88, Mitteib.
2 Bimmer, Ruche und Reller im Abiching, fofort ober fpacer gu verm. R im Laden. 1715 Dongermerftraße c8 im Meto. 2 id. gr. Bimmer, 1 Sab., 1 Rache re, nen berger, fogt gu berm., balebft im hinterb. 1 Bim. 1 Ruche fagleich. Rab. Borberhaus, 1. St. linte

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenban, 2-Bimmer woonungen gu vermieten. Dobbeimerftr. 98, 20bb. bubiche 2. Bim. Bobn. m. Ruche preidmeet per fojort ober fpater an vermitten. Raberes Borberb., 2. St. linfe. 5707

Demoon Dobbennerfrage 108 bahnhof, id. 2. gim. Bohnungen ebene mit Bereffderen od Lagerraume gu berur. Поцвентегитаße 117 (ф. 2-3.-28.

m. Balt., im 3. Gt., billig gu

Dopheimetftr. 122, Wend., fc. 2-31m.2Bobn, m., Atofett u. Speijekammer im Abiching auf 1. Jan. ob. fpat. b. zu vm. 3086 Simmer-Bohnnig auf fefort au permieten.

Biedbabener Brobfabrif, 9716 Dobheimerftr. 196.

(Sienorenfir. 1, part., 2 Bummer u. Buche, auch als Bureau gu bemuben, gu breut. n feinem Saufe 2 fchone Danf. Simmer und Reller an eing. bige Berfon auf fofort ju vermi. D. Elifabetbenftr. 16, p. Chvillergraße 5 2 B. u. R., im Sth., ju vermieten. Raberes

3. St. T. (Sitvillerfraße 14 3-B.33. p. fpf. ob. fp. R. 8bh. p f. 3160 Beiburaße 13. 2 Bimmer, Ruche und Reuer quf 1. Dezember gu vermt. Daf. baf.

u. Rude fofort ober ipater gu 2857 2857 gut fofer

auf fofort ober fpater b.rmieten. griemichnrafe 14, 1., 2 gummer, Ruche, Bub., Mitt., fofort gu

Die Bert 2 ft. Zimmer, Oth. Bart., an 1 cb. 2 Peri ber fofort eb. fp. ju verm. Rab. 4764

Criedricher, do, ichone 2. und 1-Zim.-Bobn, per fofore an berm Nab. 1. St r. 9827 25 230bn. 2 ob 3 Bin, per fofort an nur rub, Beute g. om. Bu erf. im 3 Gt. 9947

Goldgaffe 2,

fcone 2-3immer-Bohnung Gnetjenaufr. 8 im Dintervans 1 fchone 2-Bimmerwohnung mit Bubebor per fofore ju ver-

mieren. Raberes Borberbaus, part lin's. 1845
Gneifenauft, 16, Gtb, i., 2-Bin. -Bebn. m. Bubeh. im

Mbichlug fof, ju berm. Gueifenaunr. 20, D. - und 1-Bimmermoon. ju n. 3707

Maberes Laben. Chone .- Bim. Wohnung gu bm 3092 I ji vas, Platterfir. 8, p. Dengergaffe 18,

Gobenfrage 2 Sth. fcone 2 Bimmer und Bubebor au 1. Januar ju bermieten. Rab,

Gobenftrage 11, MRth., 2 sim.gu vermieten. Siche pur an bran Bente Riche nur an brav. Bente ju verm. Gobenftr. 19. Denbau hallgarterfir, 5 finb 2-Bim.-2Bobn, mit fconen Balfons fotort, augerbem e. Bertflatte, ca. 60 D.-Mtr. mit ober obne Bobn. gu berm. Raberes flatte, ca. 60 2. Derm. Raberes ohne Bob. part., bei Rari Forn, 2069

Menban Hallgarterstraße

fcone 2 Bimmer.Bobnungen mit Ruche, Bab, 9 Reffer, 9 Baffons, Speicherverichlag, großer Borgarten, alles ber Rengeit entfprechend eingerichtet, auf fofart ober fpater au permieten.

Dafelbft im Ceitenban icone 2-Bimmer-Bohnungen mit Baifon In Dermieten. Rab. am Ban ober bei Architett. Stein, Bluderftr. 84.

Sartingar, 6, Gine Wohnung. part., 2 Bimmer u. Reller, ouf 1. Dezember ju verm. Rab 2. Gt. beim Gigent, Delmandir. 15, Dib., 2 Dachsimmer per fofort od fpater

5 elimunder 88, 1., 28. u. R., im Dachftod, gu vermieten, mt.

Bohnung per fofort j. bm. Rab. 1. St. L. 5 reverftraje 83, Deb., ich, 2-8-

28., Abicht., 1. Jan. gu v Rab. Bob. part. 31 Serberftr. 26, 2 Bim. u. Ruche per fof, gu verm. Strichgraven 26, 1., eine 3-3.

Bohnung nebft Bubehor bermieten. Chone 2-Bimm r-28obnung mit Glasabiding im Sto., Dadft., per 1. Deg. ju vermieten. 2438 Jahnfir, 20, part,

Mariftrage 18 Manf., 2 5mm, u gr. Ruche, Reller gu vermiet. Riab. part.

Ranftrage 36. Ctb. 2 gim. 1 Ruche ju bermieten. 316 Ras. Bob. 1. Ct. Ratiftrage 44, Mani. - mebnung, 2 ober 8 Bim, mit Bubebor

ju berm. Rab, part, r.

Mailet-Freiedrich-Ring 45, ichone 2-Zimmer u. Zubeb. (htb.) an finderl. rus. Leue auf fofort ju bm. Rab. Bob. B. t. 4431

Cebrite, 23, Frontip , U Bim. u Riche an rub Leute aber Rfiche an rub Beute ober 12. Chepaar gleich ober ipater gu verm. Breis 20 Mt. 1784

Denb. Beitmann, Gde 2. Ring-und Bothringerfte. find ber Reug, entfpr. bubide freigelegene 2-Bimmer. Bobn, per 1. Jan. gu verur. Raberes bafeibft von 11-1 Her. 1 Manfardwohnung, 2 Bemmer nebft Ruche, an rub. Leute gu

um. Michelsberg 32, Ede Gon bacherftr., b. End re. 98 Doringte, 9 find 2 Manf. an

Poringer. 9, Dachto. 2 Bin., Beute per fofort ju perm. Rab. 8497

Moriger. 26, Bob., 2 Man! nebft Ruche gu berm. 2545 Deroftrage 10. Oth., 2 Bim. Ruche etc. p. foi. ober ip. 3n perm. Rab. Sob. 2 ints ober Moriphrage 50.

Deroitraße 11 (1. Et.), a Zim., Ruche, Boichtuche u, Troden-ipricher m. Ben. für 250 M. zu bernt per fof. ob. ipater. 3161 Dergitrafe 18 Manfardwohn, 2 gr. Bimmer, Ruche und Reffer ju um. R. 1. St. 1427

Deroftr. 29, 2 und 1 Bim. u. 8166

92 eroftr. 33/87 2 Sim. u. Ruche. 1. Stod, auf gleich eb. fpat. Raleres Merofrage 23, bei 3706 Müller, Baben.

Demelbedir. 14 fcone 2-Bim.

pi vermieten.

Venelbechirage 14, ich. 12-Bimt2Bohnungen von Mt. 280
21 vermieten.

Ventgaße 18 20
21 3. St. 2 Bim., Lücke,
Keller, Glababichl., an fleine
Familie 3. 1. November 3. verm.
Käberes im Bäd-rladen. 6803 Maseres im Bad-riaden. 6808

Recerivalouraße 9 ichoner Lad,
m. 2. Zim. - Wohnung. Küche,
2 Keller, zu vin R. p. L. Ebens
da 2 fl. Eagerräume. 2863

Gine ichone Dachw. 2 Zim u.
Rüche mit Keller auf 1. Jan,
zu vm. Platterfie. 8, p. 9293

Rache ver fofort billig ju verm. Rab. B. Lerch, Dopheimer-ftrage 172, part, 6785

Ruce auf fofort en -Beute gu bermieten. Dab. Blatterfrage 19.

Bhitippsbergftr. 10, 2 Simmer. Balfon, nude, Berb m. Gas-rorricht., eleftr. Bicht, Gas, Manf. nach Belieben per fofort Damentha,erfte, 8, fc. 2.gim.

Wohn, ber fof. ju berm Rab, bei Gr Mortmann. Panenthalerfir. 9 fa. 2. gim. wohnung per gleich ob fpat.

2-Bimmerwohnung nur an rub., pfinfil, Rieter fof. ju berm. Riteinftr. 59, p. L. Deingauerftr. 4, Sib., 2 Bim. Sho., part.

Detingauerfte, 15, Web., 2 Bim. u. R., Abfchl., u. Bubeh Bimmer, Ruche und Reller.

Sth. 1., auf 1. Deg. gu bm. Rieblitt, 15 a. Rontor. Plieblitt. 19, 2 Bim., Ruche m. Bubebor auf Jan. od. gleich m vermieten.

Riehlftr. 25, p. l. Barterre. Mahnung, beft. aus 2 Bim. Rache und reichl. Bubeb. 7791 2 Bimmer und Ruche a. 1. 3an.

Bab. Moonar, 15, 5 b. 2699 Dimerberg 7. Dinterhaus, amei Dadmobnungen, je 2 Sint., 1 Ruche, 1 Reder, nen hergericht., auch für Bafderei fofort ab. fpat.

Domerberg 14 ft. Mant. Bohn., 2 glim., Ruche, MR. 2. Gt., ju vermieten. 3835 Röberftr. 13

freundliche Danf.-Bobnung, swei immer und Rude, per fofort ob Rovember ju vermieten, 983

Roberallee 8, eine Mani. 28obn., 2 Bim. nebit Bubeb. (Mbfchl.). an 1 ob. 2. Berf. auf 1. Mpril

32 abesbeimerftr. 20, Bib. ich. 2-Bim. Bohn ber fofert eunt. fruber, ju berm. Rab. baf. bei Agmus Schacheftrage 8 u Bimmer, Ruche u. R. gu permieten, Breis 19 Mt. 3689

Chachene, 29, Manfard-Bobn., 2 Bimmer und Ruche, permieten.

Chachtir, 80, Dadiwebunng, 2 Bim., Ruche und Reller, an berm. Dab part.

Scharnbarthte. 4, Reubau, fc. Bobtiangen b. 2 Bimmern per fofort ober fpåter gu verm. Rab, im Ban ob. Gobenftr. 19, hochpart, L. bei Roder, Scharnborfifte, 9, 2- Him.-Wohn, ber 1. Jan. ju vm. 2693 Breigimmerwohnung gleich ob

Jan. ju verm. 9751 Rat. Bulower. 1. Dambmann. Mab. Bulower. 1. Geb., cleg. Serobenftrage, 25, Geb., cleg. Boan, v. 9 B. u. R. ftof. im Abichl., ev. Manf., Gas, p. 1. Was, bal. 9251

Sebanftrafe 5, Dachwohnung, Dib, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, gum 1. Rovember gu

2 3im., ju berm. 2718 Schierneinerftr. 19, Geb., fcone 2 Bimmer u. Ruche auf 15. Rob, ob. fp. gu term.

Schierfteinernrafte 16 ich. 2-8. Rab, Borberb. b. 2254
Schiermeinerftr. 19, Bod., zwei
Zimmer, Ruche und fieller per fof. ober fpater zu vermieren.
3524

Raberes f. St. 3594
Gine freundliche Bohn.
2 3tmmer. Ruche, im Briffe on 250 Mt. jabrlich ju vermiet. Gartnerei Geis, Schierfteinerfirage lints.

Iwei Zimmer mit stuche auf fa-

vermieten Schierfteinerftraße 62, jum Bagerbaus. 3. Roob. 740 Dachwohnung, 2 gr. Jimmer, Ruche u. Reller ju berm Steingaffe 23.

Steingaffe 26, c. Dadmohnung bon 2 Bim. und eine von

3 gim, und Bubes, auf gleich ob, fpater in verm.
Steinvalle 36, Rabe Moberit., eine icone freundl. 2-Rim. Boonung mit Rubebor an fleine rubige Familie auf gleich ob, fpat.

Balbitraße 44, Ede Jagecitraße ichone 9. unb 3-8immer. mohnung gu vermieten. Raberes

23 albitr. 90, 2, 2 Bimmer u.

Freundl. 2- u. 3-3im. Bohn. mit Inbeb. fof. ju vm. Rab. Baldir. Ede Jagerir. B. 4605 20 albitrafiz 20, 2 (d). und Ruche im Abichl fo'er: ober fpater gu berm.

Walkmühlstr. 32, Webnung und Stallung p. fofer

Bohn, (oth., part.) per ofort ju verm. Rab, Boeberb, Balluferftrage 9 fcone 2, Bim.

Wohnung, Mittelb., gu pm Rag. Borberb, part. Gine fcane w. Bim. Bohnung für 330 Mt. fof. ju bern. Balramitr. 20, hts. 2. 3553 23 aramstr. 27, Bab. 2, 2 Bim.,

Ruche u. Reller per, 1. 3an. 1907 ju verm 2426 23 frage und Blasabidt, per fofort ober fpater gu verm. Rab.

Bebergaffe Ss, p., 2 B. u. R. folort gu berin. 2611 Ricine Webergaife 9, im 1. Gt. und I Ruche gu verm. Rab, bei 3. Pornung & Co., Dafnen

Meltripftr. 21, Sth. Dach, groc Bimmer und Ruche Jonuar ju berm. 3860

Werderstrasse 6. Bob., 2 St., Ditib., 1, St., Sth. St., je eine 2.3im. Bobn. mit Rubeb. per fofort of per fofort ob. fp. gu bin.

Beitenofir. d, ptu. ich. . . j. moonung per fof. ob. that. 28 Briblte. 20, neu bergerichtete Manfarbm., 2 Bim. m. Ruche, 3 itenring 14, Seinenb. Dachft.
2 Zimmer u. Rute p fo'ort ju verm. Raberes Bureau Gebr, Loffolo, vert. Blucherftr. 9012

Gine icone, 2. auch 3. Bimmer-Bobnung im 1. St. mit freier Ausficht auf gleich, auch joater ju berm. Schierfteinerftr 2. 2664

Dotheim, fone Bodnung fofort ju brem. 2888 Donbeim. Sicebabenerfir, 32. Reuban. icone 9.Bimmer-

Denbau. foone fof, gu. 7899 20. Edneiber.

Biernast, Bilbeimirage 2, fc. Frontip.-Wohnung, 2 3im. und Ruche mit Zubeb, u. Gartenbenunung febr billig ja vm. ba-felbft gutes Logis fur folibe junge Beute. In Bleidenftadt,

bireft an der Babn. fd. 2- und Bim. 2Babn. gu verm. Rab. bei Bint, Bleibenftabt ob. B. Berch, Birebaben. Dobbeimerftrage 17:

freundliche Bimmer (Bondaufenthalt) am Baibe geleg, i, b. Rabe v. Schlangens bab, bill, gu vermieten, Dab. b. Bh. Bauly, Saulbrunnen-

Cennenberg. Planterfitune Bobnung bon 2 Bimmern 334e fofort ju berm. 3322

1 Zimmer.

3 derftr. 10, Stb., 1 gimmer. 21 derftrage 22, Bart.-Wonn., Bim u. Ruche a, vm. 2978 Dummer u. Ruche fofort ju bermieten Reubau Mblerftr. 20.

Moleritrage 80, 1 fd. belles Bimmer gu perm. 1871 Menuan, ichone Dachwohnung auf gleich ob. fpater ju vm. Rab. Saben. 2748 De blerne. 51, 1 Bimmer, R. fof. au verm. 2974
Dierftr, 63, 1 Jimmer, Ruche
und Reller per fof. ob, fpater
au verm. Rab part. 2985

Dierne. 68, 1 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Januar gu verm. Rab, part. Dachzimmer auf gleich ober

I. Dezember ju vermieten, Breis 1. Dezemeet Bonat 2000 7 Mt. vro Monat Bimmer, Gin gr. Dachwohn, 1 Zimmer, Ruche u. Reder, auf 1. Dez. 2945

Ablerftraße 56. gu brem.

Mblerfir, 59, 1 Dadgimmer u. Reller fofort ober fpater ju ver-

Meler u. Manf Bbb. p. fot. u berm. Rab. 1. Et. 2818 A blerftr, Gi, 1 gimmer und In berm. 3 fichreite, 10, Mitb. p., 1 Bem.

Cente gu verm. Rah. Mtlo., 1 Er Joh, Sauer, Dambachtal 12, Bbb., 2. Ct., Pein febr fc. gr. Bimmer mit Deni, fof. fur 80 DR, monati gu bermieten, Raberes C. Philippi, Dambachtal 19, 1. 4637 Sh. gimmer und moot, Manf.

Doubeimerftr. 10, 2, Dogbeimerftr. 83, Mitb. 1 Bim und Ruche (im Abiding) for. ober fpater gu vermieten. 1714 Rah. im Baben. Tonbeimeritr. 98, Mittelb :

1. Bimmer-Bohnungen per jofort ju permieten, Raberes 2, St. Sh. Bimmer und mobil Manf. gu verm.

Dobbeimerftrage 104. Dopheimer ir. 106, Sta., 1 g. funter an verm

Dougetmerftr. 1u2 Weub, 1 fc Rimmer mit Ruche, Ripfett u. Spei etammer im Mbidi. (Reder) auf 1. Januar ober fpater billig

Drudenftrage 8 1 Bimmer mit Ruche auf gl. fpacer gu permieten.

Frantennt. 17, Dodwohnung, 1 Bim, und Ruche (Bab.) gu verm. Rab. Scharnborfiftr. 34,

Srantenfrage 19 1 gimmer und Ruche, Boh, Dadmoobn, neu bergerichtet, auf gleich ober fpater billig ju verm. R. Boh. 1. 801 Beller per fofort ober fpacer th berm.

Selbftr. 19, eine beigb. Manf, bafe bft. 1. Et r. 8913

Belbur, 19, 1 Bim. mit Reffer 6 Reller auf gleich ob. fpater 7162

gu bermieten Fribftrage 27. Goethebroße 24, 1 Bimmeran rub. Leute gu perm. baf. 1. Et.

5 un Reiler ber ichen u. Reller per infort ftrait 60. Sellmitudftraße 6 1 Bimmer u.

Dellminteftr. 10, Bib., ein Dadysimmer unb Reller fofort permieten. 5 dimundfir, 30. Cachwoon. 1 Bimmer und Ruche, Ran part.

2 icone Wobnungen, 1 Bin. it. Ruche, bart. u. 1. St., im Sth., auf 1. Des 06 an rub. Leute gu berm. Rab. Bellmunbitrage 31, 1. L.

Delimunder, 83, 1, 1 g. und Ruche, 16 De., ju bm. 3694 Camundfir. 41 find Wohn, von Rah. bei 3. Dornung & Co. Bafnergaffe 3.

Semmunder, ol, 1 Bim, und Ruce ju verm. 2056 1 фець. Дафземмет а. 1. Сере. ди веги. фофит, 6. 6019 санитаве 19 Хафиодпинд. 1 Bimmer und Ruche

I feine Booning ju vermieten Budwigfte, 20, 30 Stariftr. 28, Bob., Dadmobn" 1 Bim., Ruche u. Reller, an ff. Familie gu vermieten. Rab 2. Stod. 9918

Gin Zimmer iar eing. Berfon fofort ju verm. Rellerftrage 17. 9015 Ponouefir. 1 1 8, 1 R., 1 Red. pacht. rechts bei Betri. 9 76

Ludwight. 3 ift 1 gim. ii. Aucht für monatl. 17 M., sowie 1 gim. für monatl. 10 M. und 1 gim. für monatl. 6 M., an berm. ftd Biatterfir. 30, 1. 8317 Derighte, 23, Grontfo., 1 Bim. u. Ruche, an rub. Beute gu bm. Rab 1. Etage. 2086

moribrage 23 Frontip., 1 Bim. und Ruche per fofort ju vermieten. Rob. 1. 2447 Morighrage 49, Mith., 1 B. und Rob. per 1. Des ju bm. Rab. 2976

Donnuig, 1 Bimmer, Rude und Reller fofort ju betm. Miroftrage 6. Meroftr. 36, fl. Manf.-Bobn gu perm. Detteibedftrage o ein Bimmer u.

gu bermieten. Dramen'tr, 62, ein Deanfard Bimmer au verm. Gin Zimmer in. Ruche an ent, Leute auf gleich ju verm. Rab Blatterftr, Sia. 5501 31 beinftr. 26, ich. Fronipipinin. in rub. Saufe an antenb. Fri, event, mit Beni, ju verm, Dan, baf., Geb., 2. L. 3054 Dennftrage 30, 1, ein großes

ohne Rinber gu vernt. Deringauerfte, 15, Mittelban, abgefchioffene Wobnung Dau 1 Bimmer u. Ruche . vm 9727 Deberftrage 8 fcone Manfarne Raberes im Reftaurant. Miebiftraße 4 1 Stuimer u &

All berm. Bimmer, Ruche und Reuer, Oth. 2, auf iof. ju om. R. Bieblitraße 15 a. Kontor. 2754 Eine icone beigbare Manfaro, en annanbige rubige Berfon tillig zu bermieten. Rab. Roonitrage 9, part.

32 ooufir. 10, Gromip. thoun, an einge ne Berfon gu verm. Rab,

Sangaffe 28, 1 Bint, in Ruche, Mitth, 1 St., auf 15, Rev. ebent, fpater ju verm. chachtfic, 12 Dachwohn, 1 Sund Ruche, ju verm, Broges Simmer mit Derb per fofort ober fpater gu berin. Nan Schachtftr. 18. Schachter, 20, 2, ein Bimmer,

Shachtur. 21, 1, p., Bimmer nebft ff. Ruche u. Reller auf fof ob ip, au berm. Schurnhorftite. 2. ich. 1.Bem.-Wohnungen zu berm. Rab. bafelbit. Cedauftr. 5,

gleich ob. fpåt, gu verm. Cedanitr. 10, 1 Bimmer und Ruche per. 1. Des

frb. part., 1 Bim. u. Ruche auf

Derrobenftr, 26, Øtb., 2baun. bon 1 Sim u. Ruche, event. Blaidienbierfeller per fof. ob. ip. Wah bal. 2346 1 Bimmer und Ruche ju verm. Comalbacheritr 63, eine fone

fleine Dadwohnung an rub. Leute billig ju verm. Chuigoffe 6, 1, gr. Danf in. 1947 Chitchternt, 92, gr. Manfag. Beute auf g'rich ob, fpat, ju ven.

Nab. 3 Et. Denbou : chuidetg 23 1 Jun. u. Ruche, im Seitendan 1. St., 240 Mt. pr. Jahr pu 902 vermieten. Steingaffe 26, beigb., geranmige Dachftube auf fofort ju ber-

Saunusite, 25, fcb. groß, Front-ipingimmer mit ober ohne Dani. ju verm. Rab, bai. (Drogerie).

IB giramftr, 7, Bob., 1 Bim. und Ruche (neu). Dadift. auf fofort aber ipater en rubige Deinter gu berm. Daframitr. 9, Dadio., gimmer und Ruche zu bm. 2979

Ruche ic, ju verm. 9271 1. L Schone Mani. Wohnung, 1 8im. und Ruche, inein mbergebenb, an finderi. Ebepaar ob. eing. Fran ju verm. Wellrigftr. 1, 1. 2495

28 effright, 7, 1 Jim. u. Ausge (Bob) an rub., ft. Familie zu berm. 8378 Wani-Bohnung. 1 Zimmer, Küche, Keller an fl. Jamilie per 1, Dez. zu berm. 1348

Gin Bimmer und Ruche in ber Defimunbfir, ju berm. Ras Beftenbfir, 10. Regier. 3221 Gin fc. Frontfpingim, an ein onft. Frau ob. Mabden gu berm., event, auch ju Mobelein-fiellen. Rob, Weitenbfir 5, 3896

Wörthftrage 10 1 Bimmer u. Ruche im Geitenb. part., fofort ju verm. Rab. bal. im Bigerren-Gefcaft. 2864 Dorfitr. 8, Bob., 1 gim, Rucht u. Reller auf gl. ob. ip. 10 verm. Rab. 1. Ge. r. 6897

1 frontipingim mit Ruche an finderi. Leute ju berm. Rit. Darfftrafe 10, 1 Ge. 9813

Bietenring 1, 1. 3im. Bobnung. perm. Rab. part, linfe.

Leere Zimmer etc.

Bismardring 83, leere Mant gn berm. Detre Manfaror fofort gu ver-mieten. Rab. Blücherftr, 11 Gin teeres Bimmer gu Dermi Bimmer mit Balton gu um. Bu erft, im 8, St.

Darringftrage 18, 2 ffeine, ieere Barrerregimmer an rubige Berfon fofort ju berm. 3088 Schlanunditr. 36, fc., gr., leere und beigb. Manf auf fofort ob. 1. Degember gu perm Rab

Sariarage 37, 2, 1, 2 große frere beigbare Manfurben an anftanbige Berfon fofort gu merleere Manfarbe fafort billig

### Möblirte Zimmer.

Beff. Fraulein

findet icon mobl. Zimmer mit Frubftud bei guter Famelie, auf Bunich Fant, Anichlus, Geft. Off. u. B. 2288 a. d. Erp. 5. Bl. 2288 Celegant mobl. ungeniertes Bart . Bimmer mit fepat. Eingang an Dame fofort gu perm. Bu erftagen in der Erp. b. Bl. 3759

möbl. ungen. Zimmer, Dame ober Berrn gu berm. Beff. Off, bitte u. M. 3. 33 bampepoftlag niebergulegen. blerftrage 10, G. p., 1 einfach mabl. Bimmer an ig. Mann per lofort an prem.

chone, faubere Schlafftelle an reini, Arbeiter gu perm. Roi-ritrage 85. Ciniad., faub., mobi, Bimmer m. Roft fot gu berm. 4004 Abolfar. 1, Stb. fints.

renuolich mobil. Bim, an ann Frautein gu verm, 8036 abolfftrage 10, Sth. 1, b. Mader, Mootifir. 12., 1., möbl gim. an beff. herrn mit Penfion ofert gu verm. 2177

Sa. mibl. Zimmer Albrechiftr. 8, 3. Ct. r. Mibrechtfir. 27, 1, St., einfam mot, Bimmer mit 9 Betten, en B. mit Bent qu pm. 2106 Ein men. Bimmer mit amei Betten mit ober ohne Benfion m bermieten

Mibrechtitraße 27. 1. Gt. Ein möbl. Zimmer auf gleich gu berm.

Bertramitrage 9. Bertramit, 14, 1. St. iinte, freundt, mabl. Bimmer fofort 1 195t, jut bm. Pr. 22 12. 2685 mabl. Bimmer fofort ju bere

Bimmerdring 88, 1. timfs, eieg. mobl. Bimmer m. Schreibt. eifes mi berm.

Derm. für 14 M m. Raffee \$706 Bismardring 37, 3, L. Bleichftr. 8, 2. Ct., erb junger Wann Rot u. Logis. 8725

Garentsalerftr. 6, 2. an ber Ringfreche, bei Gog, bubich wit Bim. auf Ed, mit voller ton u. Rlavier.

Frau Dr. Jaeckle. embadital 14. Gib. part., möbl. immer mit 1 ober 2 Betten, m. & obne Beufton, frei Debeimerfit. 26, 2. Et, iinfe, all bernt.

Gin belles freundiimes mobil, Bimmer im Borberbaus, m. Betten, für 2 folibe ig. Beute 182) p Bloche gu verm. Eli-illerfte, 8, 1 St. L., nabe Dob-timtefte, Salteftelle ber eleftr. 1661

Debeeimerftraße 78 mool Man-larbe an faubere Werfon gu

Graderfir, 9 4., habich moel. Bim, für 16 202 m. Raffee Bat mobl. Bim. ju bit. Ellen-bo engaffe 2, 8. Gr. L. 3728

Bim. m. g. v. Penf. auf gl a ben, an Dame ob frn. 3028 Blane Rirb. erb. bill Schlafftelle Fauibrunnenfir. 12, Gemijelaten, & Ridel.

Seibftraße 12, Stb. p. r., erh faub. Arv. d. Logis. 3586 Tantenftraße 10, 3. 1., mobl. Bimmer mit 1-2 Betten zu

Ein möbl. Zimmer Frontentrage 17, 2. an ein gel, ju verm. Pogis mit ober obne Roft billig git berin Priedrichter. 47, Bentras-Speife-baus, ftoft mit Bohnnna der Wach 9736

2 ichon mobi. Bim. (ungeniert ) an beff. herrn ju ven 3826 Gunau-Moolfor. 5, 1.

Bimmer gu berm. 1629 Dartingfr. 7, Bob., 2 et. L. fd. mbbt, beigb, Bim au bin. Breis mit Frubind 18 20, 2658

Hellmundftr. 15, icones mabl. Barterrejimmer per 2989 Dezember gu verm. Schon mobl, Manfarde ju vin. Bermannar, 16, 8, L 3238 Sermanner, 26, Sto., 1. c. mobl. Bimmer an anft. Arb Dercerite, 8, part, r, ein ich, mab. Bim, u berin, 30.7

Ein gimmer m. 2 Betten an Raberes Dirfchgraben 10, im Baderlaben.

De Birichgraben 19, 2, Gt. 2083 Strich raben 26, 9 1, ift ein mobl. Bimmer an anflandige Berion billig ju vermieten. 261 Rab, baleibft.

Deblierte Manfarbe ju verm Babnitt. 5, p. 651? 21 nft. Arbeiter erhalt Roft und Jabnitr. 6, 2,

abuftrage 36, @th. p., ich. mol Bim b. ju berm. Cinf. möbt, Bimmer für 16 ut. ober unmabf. 19 DR. ju pm. 3obnit 38, 1, 1, vorm. S ariftr. #7, 2. Et. L. fd, mobi. Bimmer preiswert gn ber-

Rariftrage 37, 2. L, 1 eleg. mbl Bobn- und Schlafzummer preiamert ju vermieten. 2173 Ratiftrage 38, 1., mobl. Manf. mit Roll gut berm. 3641

Rapellenftr b. 1., mobl. Bim. Renernt. 17 erd, reinl. Arvener

Rirchgoffe 62, 1 ff. most, 5im. bermieten. Rab, bei IR Barth. Banggaffe 10. 2., ich mbt. Bim

2490 Gebiftrage I, b., eleg. mibl. Bim. mit fep. Gingang fofert gu permieten.

2028bl, Bim. mi. iep. Eing. an anft. Deren fafort ju vm. 3911 Lebrftr. 8, 1, St. Subwigftrage 4 9 einzelne Bim. mit und ohne Betten ju ber mieten.

Mufenur 14, Oth part., erpait Mrbeiter Roft u. Bogis. 3846 auergaffe 3/5 moot Jimmer Rab. im Laden.

De erhalten reinl. Arb Roft

De arfritt. 14, 3., bei Schafer, Schlaftnab, erbait auftanb. junger Dann gutes Logis mit ob.

Manritiusar, 3. 3. ernalt remilder Arbeiter Roll u. Logis.

Großes, gut mool. 2-Genner-Bimmer gu verm. 1688 Dioriparage 11, 2. Gleg, mobil. Galon- und Schraf-gimmer, auch einz Bimmer gum magigen Breife ju bermeten

200 Simmer ju berm. 2855 Dorighte, 45, Ditth. 1. St. L. mool. Zimmer, event mit Roft für 12 Mt, per Bache ju nermieten. 3618

gut mobl. Bimmer f. 4 R. per Woche ju verm. 2823

Morigite. Du, 1, erb. junger Den foft für 11 IR. per Boche. 3720 Benfion 2350

Motibitrage 54, 1. Stod. Müllerstr. 1, 2. St., einfach mobil. Bimmer 10 Mt. monati, gu verm. Deroftrage 3. Beme erhalten bafelbft 2. Sid. 2039

Rerofir. 48. 1. r., eleg. und einf. mobl. Bint., a. 23. mit Benf., Bidt, Seis und Bab, pro Zag 2 u. 4 Mt. ju pm 3880

Merotal 24, elegant mobi Bim. mit ob, obne

Benfion für den Binter gu mag. Demgaffe 12, Seb., 2, em 26 m Banutbabnhof 3 mmer tr., 1.50, Rifolasar, 33, 1, L B879 Dranienfer. 6, 2. rechte, Wahr ber Rhrinftr., gut mbt, Rim.

gu vermieten Billiges Bimmer 3649 Oranienfrage 17, f. 1. St. r. Staniendr. 25, & b. r., mbf. Simmer, fep. Eingang, zu vermeten. 3885

vermieten. Stanienftr. 27, 2, i., erhalten and, Arbeiter Logis, 3887 rantenfir. 27, 9. L., mabl. Bimmer ju perm. 2 reini. Leute erb. Schlafftepe Draniendr, 27, Danf, r. 4008

Dranienar. 48, 1 e.eg. mobi Derm. Rab. im Baben. 9776 Dranienfte. 48, 1 bubiche Blan-

larde lofart ob. fpat. 3. vm. 2775 Dab, im Saben. Pfatterfir. 78, erh Arbeiter ob. Dalbchen b. Logis. 6979

Bhilippebergitt. 2 3.. 1-2 3 an rubige Beute jum 1. Des gu permieten.

Philippsbergsfr. 7, hodp. gu permieten. Gin mobl, Bimmer m. 2 Betten gu vermieten 8228

Rauenthalerftr. 6, Stb. 1. Debein aunte. 2, 2 Gr. gur mabl. beigb. Manfarbe an beff Berion ju verm (Brmutliches Beim, Behaglich Denfion. Umgezogen von Mbein-babuftr. 2 in neu jurecht gemachte Bohnung Rheinbabnftr. 4, 1. Et.

Baber im Baufe. Rieblitt. 7, Deb. p., erhalten 2 Bente ich Louis. 2899 2 00mit. 8, 1. Et. E., fcon mobl. Bimmer mit ob. ohne

Benfion gu bermieten. Roonfir, 9, ich. mobl. Bart, Billig

Derm. 13. 26tib. p., icon mool, 1eb. Bimmer an anft. 23 5 Perion ju berm, Rieblitt. 10a. Sto. B., ichol mobl. 3im. mit Raffer, pe Boche fur 4 Dt. zu verm. 170 Rieblite. ul, 1. t., gr. gut maol. Bim. gu perm. 1108

201 orl. Bimmer gu verm. Moon-frage 6, 2 St. 1104 Roberfit, 24, 2 i., ichon mobil. Bim. m. 2 Betten m. ober bone Benfion abjugeben. 8083 auf Tage, Wochen it. Mon.

Homerverg 16 mobi, Bimmer billig gu verm. 3884 De Bomerberg 20. 9917 Dibenti, Mann I, Ed ift, ern.

Reinliche Arbeiter

erhalten Logis Sanigaffe 89.

Dobt. Bim, ju berm. Scharnfinte.

Chivaivachetftr. 63, D. p., eint. mobl Bim, gu berm. Schwaibacherftr 75, il. Gt., mei, 3m billig ju berm.

ebangt, 2, 1, St. 1, ein ich. mobl. gimmer, fomie and eine Manfarbe gu verm. 9981

Wiöbl, Zimmer git vermieten Cebanite, 5, Oth., 1. St. I. Bunger Mann tann Ron une 2) Logis erbalten 8098

Sebanftr. 7. Stb. 9, Gt. L. Freundlich mobl. gimmer binig Sebanftraße 10, Stb. 2. Cebanplay 7, 8., mott. Want., beigbar, preism ju om. 2103 Sebanplay 7, 3., ichon mobl. Bimmer fur 1 bis 2 herren au ben, mit ob, obne Bent. 104 mobl. Bimmer preism, fof.

Dauermieter

gu verm,

finbet gemutliches Beim bei alleinfeb. geh. Dame mit ober ohne Benf. Gerobenftr. 4, 1. L. 9336 De Bimmer fofort gu ber-mieten 2584

Geerobenfrage 11, Ditb. part. Gerabenftraße 11, Mib. part.

Sin immer, teer over mobl., obne Wobunng. Gettr. Befeucht. Befeucht. ung. Rab. bei Bag lober, bafelbft 1. St. rechts.

Berabenftr. 11, Mib., 1. Et. L. Mag Rober, bafelbft 1. St. rechts.

Gerobenftr. 16, S., 1. St. 3826 Cerrobenitrafe 28, 2., bei R., gut mobi, fep. Bimmer ju

Gut mobl. Bim (part.) gu bin. Loben. reinlicher Arbeiter fann

Schlaiftelle erb. bei 8644 Bund. RL Edmalbaderfir, 5, Molding, mit ob. obne Benfion per 1. Dez, zu vermierten Edmalbaderer, 6, 2.

Ein junger Mann findet fand. u. inftige Schlaffielle Schwalbacherftr. 7, Sob. D. r. 3804

Reinl. Arbeiter fann gute Gola'ft. erb. Gon baderftrage 12, 1. St. r. 3745 Ginf. inbbl. 3im. (fep. Eing.) mit 2 Betten bill. ju berm. Steinagfie 18, 1 3247 Steinsaffe 18, 1

Stiftftr. 6. 1. Gr., eirg. ftr. mabl. Bimmer per fofort au permieten. Schulberg 23, 3, 5, ein frbi. mobl. Bim. ju ben. 3722

Walluferstr. 5, Hth. part., Bim. mit Raffee gu bermieten. 850 Dit 8287 Gin ordentt. Mabchen

fcones Schlafgimmer. Dab Balluferftr. 9. Oth. 1 alramitr. 13, part,, ein mbi. Bim, billig gu berm. Beiramitt. 18, 1. L. 8746

Bim fof, ju berm. 3579 Begeuripurage 11, p., mbi, Bim. In betmieten Ginmer m. fep. Gingang per fofatt an anftand. bern gu vermieten. 2696

Ein möbliertes Zimmer billig ju verm.

Bout. Simmer ern beifere Beiffe. 14, Orb 8. lin!s.

13 eftenditt, 6, 2, r., mob Bimmer ju berm. (Sin moot Simmer gu vermier, 20 et. L 3813 Deftenbur, 18, Dra., part, r.,

28 ein mobi, Bimmer fof, an bermieten, 2576

Bieg, mobi Balfengim, ungen., mit g. Pianino, en, Salon u. Schlafg, a. b. herrn bei geb. f. findert. Birme ju verm. 8747 Wortburage 13, 2

26 arthitrage il mobi. Dianjarde mit Roft f. 10 M. wochentl. ju verm. R. p. 1159 Dortitrafte 7, p. 1. r., jajon mobe, Bim, an anit. Frautein gu berm"

Portitr. 9, 1. L, ern, auftambige Beute gutes logis. 1733 Cine Schappene frei Berint. 11,

Horfur 19, 8., mobi. an anft. jungen Mann ober odu er gu berm. Gin fcones, ungemertes mabl.

Bimmer an Deren ob. Fri. ju perm. Porffirafie 99, 1. l.

(5 m mobl. gint. fot. gn berm. Bictenting 1. Othe, p. r., ern. 2 auft. Arbeiter icones, fanb.

Zietenring 3, 2. links, mobi. Bim, mit eb. cone Benfinn ju permieten.

mobl. Rimmer zu vm. 1838 (Singad mobiertes Bummer ju 10069 Rimmermannfir. 8, Gtft. 3. r.

2 möbl. 3immer ju verm. Donbeim, Bieebabenerftraffe 41, 1. St.

Laden.

Für Konsumgeschäfte! Schoner Baven, 25 D.-Reter groß, mit 2 Bimmern und Ruche (mittlere Ablerfir,) fur 800 Mart per Jahr fofort ju perm. Rab. Ableritraße 29, Neubau, bei 202. Bibber I. 1679

Neubau Adlerstrasse 29 find auf gleich oder fpater billig gu bermieten: 1 große belle Bert-ftatte, I Berteder, 1 großer Laben, Stallung für 2 Pferbe, Magen-remise und Futtercaum mit und obne Mobung. Efette, BeleuchtMibredeftrage 11, ein großer, ichoner Laben mit Reben-raum gu vm. Rab. Roberftr. 29,

Schöner Laden. in nachfter Rabe bee Bubnhofe, mit ober obne Wonnung, per fotort gu vermieten Ribredjiftrafe 18, p.

Dinderfir. 27, Baben int 2- ober Diet ipater gu verm.

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben ju vermieten. Rab. bei Daller. 60

Gin Laden

nebft Bobn., 5 gim. u. Ruche v. 1. Oft. ju bar, priebrichftr. 29. 1 Brifeur gerignet, ober old Lagerraum per fofort ju vermiet. Rab, Gerichtebr. 3, part. Stebenraum, Wertflett mit Bagerraum gufammen ober eingein, f. 1. Gefchaft geeignet, ju om. Derberftr, 26, 1. r. 35

Jahnitraße 8 ein Laben per fofort gu vermieten. Ras 1. Grage. 1612

Sarifrage of Baben, für jebes Geichoft paffenb, mit 3-Bim. Bohnung ju bermieten. Raberes I. Stod.

Rariftr. 40 Laben, für febes Ge-Maft paffenb, mit ober obne Bobnung, ebent. Reller, Bager-raumen, ju vermieten. Raberes

Rellerite. 11. p., Laben 1. 300 Mt, baff. f. Schubm., fof. au bermieten. 2349 Rirchgaffe 9 ein ichoner Baben, für jebes Befchaft gerignet, fofort gu bermieten.

Laden

Raberes bortfeibit 1. L.

Sanggaffe 81 (Raifers Raffer-gefcaft) ift auf 1. April 1907 anbermeitig gu bermieten. Dab.

Dauritiueer, 10 Laben per 1. Moril 1907 ju v 2796 Saben mit Ginrideung preiswert ju bermieten. Raberes

Dettelbedir. 1, Baben m. 29ohn. per gleich ob. fpat, ju vin. Rab. baielbft ob. Albrecheft. 7,

36 iederwaloftr. 8, part. ifets. Mbolf Benber Diebermaibitt. 10 ift ein Baben mit fleiner Bobnung, febr paffend für Grifeure, per fofort gu vermieten. Raberes Berberftr. 10.

1. Et., unb

Raifer Griebrich-Ring 74, 8 Dranieuftraße 42 Baben. f. jeb. Geichaft paffend, mit 2-4-R.- 19 fof, ober fpat, an u. 2146 Dramienitt. 45, iconer Laben mir 2-Zimmerm. für jedes Geichaft geeign., per 1. April ju verm. Rab, im Edlaben. 825

Sch. Laden 10f. 44 ber-Rheinftr 43. Blumenlaben.

Pheinganernrage 6, Maben mi: Baderei ju permieten. St. 1 Edladen mit Bagere, n. 39.

fofert gu germt. 9840 Dedmercerg ib Baben mit 4 B. in, reicht, Bubebor, in meld lange Jahre ein Buttere u. Giergefdiaft betrieben murbe, fofor ob. Platterftr. 119, eingufeben 2679

Romerberg 15. eerovennt, 16, großer Laden, worin 6 3. ein Koloniafw-Geldaft betrieben wurde, mit 3-Zimmier-Wohnung ift fol. ober fpater zu verm. Rab, Gulow-traße 1, bei Dombmann. 744 Serobennt, 16, großer Maden Rit. Rit.

Balowfir. I. Dombmann. 9750 Ediaben mit 8 Schaufeften und Cabengimmer, Dab, bafeibit,

Bilhelmftrafte 6 großer Laben mit groß. Schauerfer, anfchließend vier Bimmer. guiammen ca. 200 qm, auch Eingang vem Dofe aus, per fot, ju vm. Rab. Bureau hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 60b1

Schöner Laden,

Bilbelmitt, 10, neben Café Dobengollern, bette Ge-icaftelage, nemer, bubid. Baben mit großem Con-Erter (feith. Japan-Baren, febr geeignet f. Bigarrengefchoft, ber 1. April ju berm. Breis 6200 Mt. Raberes Surean Dotel Wietropole.

ohne Bohanne per 15. Rob gu verm. R. baf, Bbb. 2. 2695 für beff. Epegerei, Deli-fateffen- ob. Raffee Gefcaft febr geeignet, in befter Geichaftslage per 1. Jan. 1907 ju verm. Rab.

Weftendftr. 32, Baben, Bafchtache und Glaichen-bierteller ist, bill, gu bm. 2888

Echoner, grafter Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Dorfftr 4, 1, Dorffir, 11, Baben mit Wohn., für jebes Gefchaft geeignet. per fofort ju bermieten, bafelbit 2. r. Biccenring und Acttelvechtrafte, Bedb, Laben mit 1- en 3-8.-200bm, ju verm., geeignet für Frifeur., Buter- u. Biergefchaft od. f. Wurkauffchutt, Rab. 705 Fietenring 6.

Dogheim.

Ein 30 Ct.-Mir. gr. Laden nebft 3-Sim.-Bobn., Manfarbe, Labenfeller und fonft. Bubed. per 1. Junuar ju verm. Rab. Dob-beim, Gartenfir. 2. 1. St. 2963

Dogheim. Laben mit 2-8im. Wohnung. Ruteber, in bester Lage, für jeb. Gefchaft geeignet, ju berm. Rab, in ber Erped b. Bl. 5932

Dothheim, fieiner und biebricherftt., ift ein ich Laben m. Wohnung, 3 gint. u. Ruche, nebft gubeb. f. jed. Geschäft paff., b. jn berm. Rab, bot.

Geschäftslokale.

Cabner poffeller, ca. 90 D.-92 groß, febr tubl, für Biere, Bein- ober Apfeimeinlagerung, event, mit Bureau und iconer 3-Bimmermobnung per fofort ju verm. Moe beidfir. 81, 3688

Bur ruhiges Beichaft poffender Raunt, ca. 30 qm, nebft 3.8im. 2Bobnung in gutem Saufe (Stb.) an rubige Beute gu vermieten, 6187 Abefbeibac 81.

Adolfitraße icone gr. belle Souterraimranme und gr. Reller als Gefchafts- ober Bagerramme mit ober ohne Bobir

Rab, baf, 1. 5. Schoner Doffeller, ca 90 D. Mit, febr fibl, f. Bier, Bein- od. Apfelmeinlagerung, nebit donen Lagerraumen ob. Bureau

fconen Lagerraumen ob. Gureau bagu, ebent, 5-Bim. Wohn. (oth.) gum 1. Oft., ebeut, 1. Sept. gu berm. Azelbeibfte, 81. 7272.

Tür rub, Geichatt paffenb, Raum.

ca. 30 gm nebft 3 Bimmer.

Boomung in gutem Saufe, obth. an rubige Leute gu vermirern. 5498 Abelbeibftr. 81.

Sobbrimerfte, lau ein 120 qm Beufpeider f. 2 Bferbe mit Bobn. auf 1. Januar 1907 ober fpater gu perm.

gu perm. 2095
Jahner, 84, Konditorer mit
Paden u. Wohn, auf 1. Jan.
1907 zu verm. Auch ift d. Laden
für and, Gesch. zu verm. Räch.
Bob. 2. Sc. 1
2569
Chone große , Sagerrämme mit
Bureau, anch als BerGeigerungslofal sebr geisnes, sasort
zu vermeten Klarenthalenfraße 4,
im Laden

Doffeller, 1., 2- und 3-Rimmer-Bohnungen auf 1. April 1907 gu verm. Rab, bei D. Cara Architett, Bietenring 2.p. Luoweght, 3 find ich, geräumige Sagerrdume, in welchem fett-ber ein Geschäft mit An- und Berlanf bon Widdetn betrieben wurde, umftenbehalber fof, biffig

gu vermieten. Rab. Blatterfrage 30, 1. Petteibrefftrage b, Couterraine raufte für alle Smede, groß-u. fleine Wertflatt, alles mit Gos und Waffer, fof, bill, ju om. 9638

9175

Werkstätten etc.

Albrechtstr. belle Berthätte, 54 Dunbr . Der. gu, u. ob. ohne Bohn, gu v. 2908

ein grosser Keller paffend tur Bein- ober Biergroß. banblung, fofort ju berm. Rab Roberfir. 29, bei Start. 228

Bismardring 6 Bertftatte Lagerr, u. Bureaus ju vm. Rab. bal. Db. ismardring 7, Lagerraum per fofort ober 1, Januar Bismardring per fofort gu vermietert.

Blücherftr 28 ift eine gr. helle Bertflätte gu berm. Rab, bajelbft im Laben ober Rifolasftrage 31, Bart. I.

Bulower. 13, ichone geräumige Wertft, od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Geich ju bern. Eieltr. Anichlus, jowie Sol und Torfahrt vorbanden. Bohn. tan auf Bunfch mitvermietet werben.

# Großer Weinkell.

Raiferlaal, Dobbeimerfrage 15 Lagerraum, Bureaus. Rab.

Dobbeimerftr, 84 fr. bejond, belle bierthatte mit halle, jufam. ca. 150 - Mir. groß, eventl. auch ale Lagerraum, gang od, get., per fof, ob. fpat gu verm. Rab. baf. ob. Schierfteinerftr. 15, p. 2860 Gitvillerfer. 4, 2, gr Bertit. 2610

## Stallung für 5 Bierde, nebft 3 Bimmerm. u. allem Bubes, per fof. ober fp.

Großer Glaichenfeller

als Lager ober ju fonftigem Zwed geeignet, zu verm. Rab. Erbacher ftrafte 4, 2. f. 1634

### Troctene Lagerräume,

aud für Dibellager, Borber-haus, Gotfelgeichoß u. b. Straft, fowie ein Bierfeller, Lagerteller u. Bobnung zu vermieten. Bu er-fragen Echierfteinerftr. 18 und Cleonerenftrage 5. 1.

Bertft. fof. gu berm. 2607 Sueiknauft, 8 find 8 Cout. Raume für Bureau ob. ogl. Bmede geeignet, per fof, gu berm. Gobenitt. 2, ich, helle Werfft. auf 1. Januar ju bern, Rab. 8bb., part. r. 288

Sommirage 14 fcone belle Berffiatt u. Lagerraum fofort bill. ju berm. R. 2. Er Its. 32:2

Gebrüder Vogler, Bertfitte und ein großer Reller Blaichenbierbanbler, fowie Stallung für 1-2 Pferbe gu um. Rab. Borberb. part.

Seienenur. 18, eine fielne belle Bertft. auf fofort ob. fpater gu verm.

Sellmunditrofe 27 Statung per Jan. ju perm.

Sariar, 32, 1, r., Scallung 31-2 Pferbe, Dofr. mit ohne Remife gu berm. 7435 Werkstätte mit Wasserkraft

u. eigener efeftr. Beieucheunge. u. Dampfbeigungsanlage, im Betrieb, 300 Duadr.-Mtr. gr. (10 x 30 Mtr.) Soch, luftig u. hell, viele Reben-raumt, gr. boj, Stallung ulm. febr greignet für Seilerei, Schloffe-rei, Waschanfalt, Scifensabrif ob. bergl. bei Bleibenflabt gelegen, fofort außerft billig, gang ob. geteilt, Raifer Friedrich-Ring 66, 2.

Ein iconer Doit- und Gemuie-garien gu vermieten 3865 Rellerfirage 11, p. r.

Refferfrage 17 Staffung für 9 Bferbe gu verm. 9194 Botogr. ober Maleruteiter mit Rebenraumen ju verm, Rab. Strengaffe 54, part.

Heller trock. Lagerraum billig gu berm Rab. Luremburgftrage 11.

Berfthatten, Bagerraume, bell Rab Monergaffe 10, Bab. 7800

Reconruge 18 Wertfiatte ju um. 1428 Dranienstraße 48 helle Wert-flotte u. gr. Cont, n. gr. Red. gl. ju vermieten. 2562

natte u. gr. Cont, n. gr. Rell. an vermiefen. 2562
Deinigauerfte, 8, Lagerraum u. Befannt gugt Ruche. Frang. Biffarb. Borgigt. Biere (Schöffer-bof). Reine Weine. Den berren Beichaftstreifenben zu empfonten. 8782 3nh.: 2314 Roffet.

Dranienfit. 60, 1 gr., foone Berthatt für rub. Beichaft mit Dreigimmerwohn, p. 1. Jan.

gu berm. Dibeinganer itr. 8, B. t., Lager plat mit Bemufe- nnb Coftgarten, umjannt, verfchioffen, am Jahrweg liegend, Rabe Schier-fteinerftr., verm. 7909 Reinerftr., verm. 7909 Deingauerftr. 15, ich tredene Werthatte u. Lagerramme

25. Robember 1906.

billig gu vermieten. Riebiftr. 29, 1 belle 29ertfiatt, fpåter gu berm.

Domeroeg 1, part., gr. Raume als Wertfi. ob. Lager bill. gu perm.

Mibesbeimeritr. 23 (Meubau) großer Bein- u. Lagerteller, a. 90 Quadratmeter, sofort gu vermiethen.

Dermierben. Do und Reller, eb. mit Bobnung ju verm. Roon-

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer g'eich o. ipat an permiet. Reubau Scharnhorfi-

Chacheftr. 11, große belle 2Bert. ftatte jofert ju berm. Rab. Derberftrage 26. 2353 Gin fieiner Reller mit Baffer, bill. 8585

311 bermieten Sedanitrage 11, Sth. part. Seerobenfir. 30 jum Ginfiell,

bon Dibbeln ober ais Bager. raum 2 Souterraingimmer gum 1. Oft, ju bermieten.

1. Oft. ju bermieten. 6061
2Beint feller girfa 26 Etud
Baltenb, zu bermieten
Schwalbacherstraße 39. 225
Ein Keller, wo 10 Jahre ein
Flaschenburgeschäft betrieben
wurde, mit Stall u Wazenplat
auf 1. Januar 1907 zu vm. 224
Rab. Steingasse 33. bei Weiß.

beingaft ob. Lagerranm, Day-beimerfte 84, frei. Befanders helle Berthalte mit halle, gul. ca. 150 O.-Mrr. groß, event, and als Lagerranm, gang od. geteilt, per lofort od. spat, gu vm. Rab bal. od, Schierfteinerftr, 15, p. 2477

Waldfrafe an Doubeimer. Bahrabel. 2516 Bahnhoi,

Werfftätten mit

Lagerräumen in 8 Etagen, gang ober geth., fur feb. Betrieb getign. (Baseinführung), in außerft be quemer Berbind. ju einanber. ber fof. ob. fpat. ju bin. Ras. im Ban ober Bauburcan, Gobenftr. 18.

eftenbirrage 8 mittelar, belle Bertftatt ober Lagerraum, ev. 2-3.-29, per fofort ober fpater

Doreft, 29 |chone gr. werft.

Doreft, 29 |chone gr. werft.

3-Bimmer-Bobn, gu verm., auch einige leere Manfarden v. 8 Mt.
an frei. 3684

Dorffir. 29, ich. Wertft a. als Waicherei o. Lagerr. 1. 4. 06 3. vm. (300 M.), ev. mit 2-Bim-Webnung (290 Mt.). 9118

Großer beller Lugerraum, Bart . gn vermieten. Rat Portite. 31,1. L.

Stallung für mehrere Bierbe mit Gutter. u. Bagenraume, event, mit Wohnung ju om, Rab Bimmermannftr. 3, part. 2193

Bu verpachtent muble, mit Doftbanmen, welcher fich auch gum Anlegen eines Bartens eignet. 3oh. Sarg Bme., Bietenr. 2, pr.

Pensionen.

## Pension Beatrice,

Gartenftrage 12, pornehme, rubige Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei. Baber, porg. Ruche, magine Preife. 4061

Villa Grandpair, Emferftr, 15 u. 17. Tejef, 3613.

Gleg. Bimmer, großer Garten, Baber, pors, Ruche

Bebe Diatform. 2-3 geb. junge Didochen finden itebeb. Mufnahme in fl. erntl. Fremben-Benf gur Grierung b. ff. Ruche und Benfion Bella, Rheinftrafie 26.

Gasthaus zum Römerberg. Romerberg 8. Romerberg 8. Gut mobl. Bim. bon 0.80 MR.

### Kaufgefuche

Suche gebrauchte

Gerüftdiele gu taufen Offerten mit Breis. angaben u. Rr. S. 8885 an bie Erped. d. Bl.

Phonograph, gut erhalten, wird preism. gu faufen gefucht. Dff. fub. A. DR. 25 an bie Erped. b. Bl. Bwei gebrauchte, eiferne

mngefabr 2 Ditr. hoch u. 1,30 Bitr. breit, werden ju taufen gef. Schierftein, Wilhelmftr. 48. 3622

Anfauf von herren-Rleibern unb Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenfliefel 2.— bis 2,20 für Gerrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell und gut.

### Verkaufe

Pius Schneider, Michelsberg 26,

Begen Aufgabe bes Gubrwerls ein fcmeres fraftiges Arb. Bierd, 1 Bagen, 1 Karren, ein Bflug, 1 Sage und jouftiges Bierdegefchier ju verlaufen. Bu erfe in d. Erp. d. Bl. 3800

Zwei Kühe, barunter 1 pabrtuh, fteben ju verlaufen in Schierftein, bei Abolf Gippert,

## Prachtvoller **S**mäferhund

10 Monat alt, febr machfam. preiswert ju vertaufen 38: Maritr 19, 1. linte,

Junge Rehpinicher bertaufen. 407 Gonnenberg, Talftrage 18.

Junge Auffaner Legnornhühner und Sahn billig ju verlaufen lamenthaleritr. 6, Stb. . 8564 Bogel u. gabme Stare fiets b.

Lebritraft 12, Ditib 1. Sodifeine Ranarienbahne, Gt. Seifert, find billig ju verf. Dobbeimerft. 98. 2. L. 3995

14 Ramarienhabne n Beibch, guter Stamm billig gu verlaufen Ablerfit. 40, b. Silben-

Eine 4 rabrige Feber-Rolle mit Batent-Are, faft neu. ift preis-

wert ju verlaufen, eignet fich für Riavier. ob. Mobel-Transporteur, fann auch mit Pferd befpannt werb. R. in b. Erp. b. Bl. 4063

handfederrolle biffig ju verlaufen . 2994 Moristruße 50.

Eine Federrolle,

20 Str. Tragfraft, ju verfaufen 21 ng. Bed, 591 Celmunbftrage 43.

Ein gebr. Coupé, billig gu vertaufen herrumübinaffe 5.

mei neue Ednepplarren u ein Barter Sandwagen in verfauf gelburefe 16. 2358

Gebr., fan neuer Midmagen, leicht, für jedes Gefchaft paff., 3778 gu verlaufen 3778 Oranienftrage 34, bef Golombet

Gebrauchte Wagen, Salbverbede, Breat, Jagbmagen, Big gu verfaufen Oranienftr. 34.

1 meues plattierres Ginfpannergu verlaufen Pertit. 9, 1, 1,

ebr gut erb. Biebtransportrolle und Ginfpanner-Leiterwagen billig ju verfaufen, Rab. Schlacht-

Emipanner - Gelchirr (planiert), E Fabrrob mit Freitauf billig gu pert. Portir 9, 1. L 3862

Starkes Geschöftsrad su occ. Oranienitr, Sie Laben aft neuer Rinberwag, m. Raum mangel bill, au berm mangel bill, ju verm. 3816 Rab. Dranienftr. 17, Stb. 3.

Gin- und 2-tur, Rieiber- und Rudenidrante, Bertifo, Brandtifte, Bettilellen, Rommobe, Anrichte, Triche uim, gu pert, b. 3785 Schreiner Thurn,

Schachtstraße 25.

Deue nugbslad. Rieiberichrante, Bertifos. Baichtommobe. De Bertifos, Bafchtommobe, Bimmer- und Ruchentifche, fomie gebr. Dobel: Dabag. Bufett mit w. IR., ovalet Cofatifd, [ Tiid nnd Stuble, Leiberftander, Salam-fpiegel mit gr. Plufchrahmen, Glasge. 128×115, nugb.-pol. Nachtrifc mit M., Klappfeffel m. Bulfchpolfter, 2 Polfterfeffel m.

## pertaufen 7 Betten

à 12, 18, 25, 35 DR. und baber, Sofa 14 M., Alriberfchr, 15 M., Rudenicht. 10 M. Rommobe Sofa 14 M., Attoerigt, 10 M., Küchenicht. 10 M., Kommode 10 Mt., Wachtlich 8 M., Tische 3 M., Nachtlicht. 4 M., Küchen-brett 2 M., Anrichte 4 M., Stüble 1.20 M., Bilber. Spiegel, Decbett, Kissen spottbillig ju ber-terren. Ranenthalerfrage G. part.

Ein gebrauchtes Stehputt, 1 Drebitubl, 2 Firmenfchilber bill ju verlaufen. Raberes 310: Rirchauffe 9, Sta. part.

23 orzibgl. Matrayen: Wollmatr, 34 M., Rabolmatr. 34 M., Robhaarmatr. 54 M., Seegrasmatr., Iteil., 12 M., Strobide von 5 M. an, Bedbetten, Kijfen, fompl. Betten in all. Gr Bhilipp Lanth, Bettengefcaft, 3781 Biemardring 38.

6 gepoifterte Stuble (Mabag. an verlaufen Rornerfir. 7, Frontfp.

( grontip. Bufett in Rusbaum biffig 3814 Moolfeaffee 39, 2.

10 wellet. Betten, 5 2rurige gefente, 4 Berritos, 2 Diwans. 3 Bolfterfeffel, 2 Rommoben, 6 Simmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Rüchenbretter, 1 Unrichte, eingelne Betiftellen, Sprungrabmen, Strobfade Dedbetten, Stuble, Spiege ufm. Auf Bunich Teilgabl. 1163

Frankenitr. 19, p. Gleg. Diufd-Garnitur Sofa, 2 gr. Seffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rug. Musgiebtifch. Rommode, Bauerntifd, 9 Mufchel. ftuble, Bett mit Daarmatrabe, Bafchtommobe, Rachifcheant mit Marmor, Ruchenicht., Spiegel meg. Abreile einer Derrichait lof. fportb au bt. Rauenthalerite, 6. v. 2898 Gin gnterd. Gofa, fowie ein guter Uebergieber billigt gu guter Uebergieber billigft gu

Dogbeimerftrage 98, 2 1 2 Muschelbelten, Bochs. nen, Matr. und Reil 58 Mt., fof. au 1105

perfanfen Rauenthaferitrage 6, p. Rener Zaichen: Diman 39 M., Cofu u. 2 Seffel 85 M., Chaifeiongue 18 M., mit ichoner Dede 24 M. zu vert. 1106 Rauenthaleritrage 6, p

(Sin led. Ranapoe f. 6 28. 3

Gleg rote Binidharn, Cofe u. 6 Stuble, geidnigt, 1. 95 De gu verfaufen 931 Bismardrin: 32, 3 r

Ein große? Cofa

Tiich ju verfaufen 3399 Zaunusftraße 27, 2.

Dipan u. 3 Coppas jofort 1 Divan u. 3 Copt Doripftr. 21. Dib. 1.

Centaf Binriaternen für bie Dalfte bed Wertes ju bertauf. Barenftrage 8.

Versch. gulerh. Möbel pu berf. Webergaffe 56, 1. L. Sandier eus eichtoffen.

## Bütherschränke,

Schreibtifche, Geffet, Stubte, Tifche, Spiegel, Bilber, Ottomane, Sola, Betten, bolla, auch eing. Walche tommobe, Rochtliche, Berito, Rochttifche, fommobe. Bafter, Rieibers u. Rudenfdranfe Abolifaller g 3563

Hener gudenfdrank, Ruchenbr. ju verl. 360 Geerobenfrage 9, Stb. 2

84 Stühle, Barentftuble, Birtfdatesftuble unter Fabritpreis fofort gu vertaufen Rauenshalerftr, 6. p.

Ein cremes wellenes Kleid billig ju verfaufen Edadititraße 4, 9.

Braunes, matt. Capes (7 DL.), bell D.-Binterjadett (10 DL.), ju vertaufen 3807 Schichterftr. 29, 8.

Gin Gehrod Angug (mittlere Gtatur), fait neu, preiswert

Nah. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., 3wilden 12-1/22 ober abends auch 8 Ubr. 9369

2 febr guterh. Uebergiener fur 3ungen von 13 bis 18 3. billig gu verfaufen 1: 2Roripftr. 72, Stb., 1. c. 1592

Tanzstunde-Kleid u. Capes billig ju vertaufen Dotheimer-frage 6. Otb., 1. St. 3836

Faft neuer Angug und Ueber-gieber billig gu vertaufen Baframftr. 29, Stb., p. 4001 Rur Conntast v. 9-4 Uhr. But erb. Rind rmantel (12 3.), fourte D. Jadet b. gu bert

(Sut erhalt, llebergieher bill. gu perfaufen Orgnienftraße 21, Bbb. 3.

3 aft neuer Uebergieber 20 R., 2 Ambeln für eleftr. und Betroleum billig gu vert. 3888 Dob'eimerftr 106, 1. r. Waffen-Rock. Artillerie,

nebft grauem Mantel, gut erbat., gu vf. Saalg. 94/96, S. 2. I. 3805 5 erb, gut erb., 104 Cmtr. I., 74 Cmtr. br., ju vert 318 Ablerftraße 38

Guterb Rober. Berd 1,04 gr. 0,72 br., billig gu bert. 2045 Abierftrage 33.

KI. Herd mit 2 Rubl . Bratverfanfen Abolfsaffer 6, D. 3, bei

Gelegenheitskauf. Ameritaner Dien Softem Riffner, giem ich groß, Gint. 180 DR. jest 40 MR. ju verlaufen Moribitrage 16. bei Grb. 3708

hängelampe, 31 pert. 3801 Dottbeimerftr, 71, 8. Neue Gaskronleuchter

für bie Galfte bes Mertes ju bert. Barenftrage 8. 2090 Neue Petrol.-Hängelampen

für tie Salfte bes Bertes gu vert Pianino, feines Infirament, trachtv. Ton, fof. bill, ju of. Ropellenfir. 19 part r. 3181

Pianino, wenig geipielt, villige ju vertaufen Rauentbaler-ftrage 4. 1. fints. 7792

Schone große Bweibedel-Rorbe, waren berumguiragen, unt. Seibft-foftenpreis à 250 M, ju ver-faufen. Beiger, Berberftr. 31, p. L.

Eine Partie guter Zigarren werben in Mt. 2.80 n. Mt. 3.90 per 100 Ct. vertauft tei 3339

J. C. Roth. Wilhelmfir. 54. Sotet Greile.

Aquarium billig gn ot. Drunien-Eine Drehbank,

ichautaften, einf. Schaufenfterfantp., Thete, Firmenichilder, Ridelgeftell, Gastocher is, ju verfauf, Emferfrage 13, 2., nur morgens von 9-10 % libr 3896 Breisichilochen, ti. Bult für auf

Schul-Schul-Ungitge, Sofen u. Stiefel fanfen Cie faunend billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Faft neue Wajdmajdine ("Beltwunder") billig ju bert. 4006 Abterer. 50. 1. r.

Ein fuft neuer Specfeaufjug vill. ju verlaufen. Rab. 321-

Registrier-Kasse, Chefbruder, wenig gebe., preis-wert gu vert. Dff. u. St. 8798 an bie Erp, b. Bl. 3802 STATE OF THE PARTY.

hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr biu. Martitr, 12, bei 3769

Geldidrante in verfchied Großen, fomie ein Ruft. Bianino, In Fabrilat gu bert. Friebrichfte, 13. 2548

# lakao-Stu

Schillerplas 1. Rafao 15, Raffee 15, Bunim 15.

Einmadifässer, Waschbüttchen, n. Reberichtbutten billig an ber-taufen Grantenitt. 6, Rab- und Doppellegern ju verfauten 5000 Rlaidenbanblun .

Mild 10 Pf.

Einfaches eifernes

Creppengeländer, 62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. 604. Stabe aus 12 mm Rundeilen, ju vertaufen per Ende Febr. wegen Gerichtung eines Aufzuges im Ereppenbaufe. Ungufeben toglich im Lagerbanfe an b. Schierfteiner. ftrage (Biesbabener Moveiheim). Rab, beim Bermalter bai. 3423

Kohlenhandlung

(Umfat ca. 40-50 Doppelmaggen) mit guter Runbichaft in Dobbeim epentuell mit Rolonial- und Manufafturmarengefchaft per to-fort ober 1. Januar 1907 ju ver-Rab. in ber Erbed b. Bl.

Bu verfaufen, Ein rentailes Roloniatwarengefd im Rurviertei, girta 39 Jahre im Betriebe, wegen frantbeitebalber fo'ort ju verf. Off. u. R. 2427 an b. Erp. b Bi. 2427

## Veridiedenes

Berloven

eine fat noch neue Bogeneine fat noch neme Dagentrage, beitiche zwilden Oranienfrage, burch Kauer-Griedrich-Ring bis jur Worthfrage. Der Wieber bringer erhift Belohnung. Bor Anfauf wird gewarnt. Raberes Antauf wird gewarnt. Dai Manriffusfir. & Dof. Stall.

Westendstrasse 13, Hth. p.r., nommen.

Diediften empf, fich in u. anfer bem Saufe. 24:0 Baula Stabl, Bhilipps bergfte. 23. Berfette

Weisszeug-Näherin übernimme Reuanfeetigungen, for mie Husbefferungen feiner herren und Damenwafde, Offerten u. Rr. DR. ft. 25 an bie ppeb. b. Bl. 3715 Pertekte Schneiderin,

mit guter Empieblung, jude noch einige Tage zu beleiten Rab. Bleichfte, 7, 3, 1 Tücht. Schneiderin

empfiehlt fich Rirchgaffe 11, Gth. L Tücht., geübte Schneiderin mit guten Empfehlungen f. Be-ichaftigung in u. außer b. Sauft, Reb. Bleichfrage 7, 3, L

Perf. Schneiderin empfiehlt fich in u. auf, e. Sonle 3811 Mengergaffe 33, 2

Schneiderin fucht Rundichaft in u. außer bes

Rab. Faulbrunnenftr. 3, 3 St. bei herpel. S785

Ditte, neue, jowie gen. und modernifier: 9065 Bimmermannftr. 6, 1, Ud.

Für Damen. Sure merden modern garnien, bute merben moorte gericht. 1. Bis Philippsbergfir, 45, p r. Dagerin empf, fich in u. auftr. bem Saufe im Andbeffen bon Baide und Rieibern, merben Rinbertieiber bill, angefer. Scharnborftftt. 27.

Stickereien al mente prompt u billig angefertigt 2694

Stickerin (Bunt, Co. und Beiffiden) billig Scharnborftitt, 35, 2

Krautschneider Müller mobut Riebiftraße 8, Sth. 240 Beinen burgertreen Wiittagstifd

Selementrage 15, L. an st. burgerlichem Mittagstift #

60 Bi, fonnen noch mehrere Dert teilnebmen.

Satte ich Gelegenbeit einen großen Boften feiner Schubmaren für Damen u. Derren maren für Tamen il. Derren in Bottalf, Chebreaux und Kalbleder (Bug. Schnür-, Schnlien u. Anovisiefel), da-junter solde mit LXV-Ub-länen in Goodbear Welt-Evitem Haubarbeit u. Macfan eingutanfen, Mug rbem ift mein Bager reich fortiert mit Rinderftiefel u Rinderfchnl-tiefel, fowie fonflige prima Zabrifate i Damen. Derren-Rinberftiefel in Borfaif, Chenreaur und Biddeleber in bib. Gotten und Baffons, Saus-ichube und Bantoffeln in großer Andwahl

Infolge meiner borfeil-taften Gintanfe bin ich in ber Bage, ju ftannenb biffigen Preifen gu perfaufen, und in es für jebermann hochhuend, mein enormed dunblager gu befichtigen. lebuenb,

Marktstrasse 22, 1. (Rein Laben),

16

est-

15

鸣

B

HE.

155

-

536 536

100

180

日 四 日

m haufe d. Borgellange doftes ber Firma Rud. Wolf. Telephon 1894. 2802

3öpfe, H. Giersch, Golbgaffe 18, Ede Langaaffe.

Truuringe

in jeber Preielage fertigt an Fr. Seclbach, Rirchgaffe 3&

alle Barben, fomie mehrere 100 St. Jagomeften u. Arbeitemamie, flein 60 Bi. an bis gu ben feloftgeftr. Shalwollmeiten, 4-6 Mt. Etrample werben in 1-2 Tagen angewebt n. geftridt, Arbeitelohn 8 Bi., befte Wolle jum Andinden. Mehrere Dugend handgeftridte Shaiwollfeden f. nur 95 Pf. bas Boar im Biesbadener Danbarbeits. gridaft, Schmalbacherftrafe 29, Ede aueffineftrofe. Daiefbit merden fite aufs feinfte garniert bon

## Robeffühle,

Wher Mrt fauft man am beffen m bet Stubimacherei son Dauergaffes.

NB, Rep. n. Flechten von Stütten gut u. billig.

### Damen-Kleiderbüsten,

i Groge, in Stoff u. Lad, mit u. tint Stanber, auch nach Mag, gut Rabritpreifen. Much verftellbare Conicemufter . Bertauf milenbion 1 a, 2. Et, Ede Riein-traf: Beedbaben, Biliale Albrecht-tas: 36, 1. t., Ede Dranien-

Anzündeholz, tribalten, à Etr. 2.40 mtf. Brennholz h Gtr. 1.40 DR. 7586

Gebr. Neugebauer, Lampi-Schreinerei, Bachreftr. 22. Zel. 411. Rolliden, Lugidiousien

Ph. Rücker, 2478 Bri brichitrage 44. 20 Jahre bei Maganer,

Rinderfärge

Klein, Mideleberg 8. 9177 Telephon 8490,

draunsdw. Wurstwaren. edte Grantfurter Burftchen 30 u. 36 Pf.

Camt iche Bild-Marinaben. Ronfernen frifch eingetroffen Schneiber, Reroftrage 14

Kartendeuterin, Poffmann, Squig. 4, D., S. St.

Flügel, 3565 Harmoniums billigft. Bequeme Teilanblung.

F.König Bismardring 16. Bodipart.

Wiederverkäuter Sch. Kinderschlitten per Dub. 24 Mt. Jean Wich, Biebrich a. Mb , Reugafie 6. 8993

### Uhr samt Kette

für nur Mt. 1.90. Wegen Untauf großer Ongntis toten Uhren verfenbet beutiches Exporthaus prachte, vergolotte Bragifione-Ant.r.libr famt fconer Rette für nur R. 1.90, wie auch eine 3 jabrige Garantie. 3084 Berfand per Radmabme burch bab Deutime Erportbaus

S. W. Löffler. Krakau C 120. NB, für Richtpaffenbes Ge.b

Sie elegante Damen- und flindermafche aller Art, Bett- u.
Liichmafche, Scharg.n. Etrampje.
Barbinen, Stores, Tuft- und
Baffel-Bettbeden, fomie Rieberu. Blufenftoffe in der Wiedbadener Bafchefabrit, Faulbrunnenftr. 9, Saben. Erop ber befannt billigen Preife gemabre ich nur furge Beit 10 %, Rabatt auf inmtliche Baren bemjenigen, welch, diefen Annoncenneichnitt mirbringt. Berfaume Riemand bie gunftige Gelegen.

Fritz Ebensen herberftr. 5 u. Lugemburgftr. 13 Großte Spegfalitat in Palmen u.

blübenden Pflangen. Arange bon 1 M. on.

Fr. Gbenfen. Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachjene LUISENSTROSSE 7.

9604 Rommiffionen, Beforgen von Gangen, Bermittes lungen, Beiber, Berlauf v. Waren wird prompt und verichwiegen be-Geff. Off. unjer &. B. 3842 an bie Erp. b. Blattis.

## P. Weimar,

Bilber. u. Spiegefrahmen Fabrit, Langaffe 26. - Zel. 1990. Moderne Ginrahmungen. Photographicftanber.

100 mirt möch intim und Damen berbienen. Proip, gratie. Friedrich Maad, Chemifche Fabrit, 3068

Bremen 121. Heint w. ig hatbwaile, Dans-befig, 60 000 M. Berm., m. 10ff. gel. herrn bis 88 3. Dau, Details, aud Bild erf. nur Bemerber b. Bides" Berlin 18.

Schützenholstrasse 2, Ede Banggaffe. Amerik. Korsett-Salon A. Merkel.

Mucimperfaut ber American Hoyal Worcester-Korjetts.

Bornehmer ichider Gip. Deutsche Rorfetie in allen Breislagen. 2181 Musmail bereitwill

Reparaturen prompt.

A. Rödelheimer, Manergaffe 10,

empflibit fein reichhaltiges Sager in Bloghaaren, Rapot. Seegras, Drell moberner Deffins sc. sc. git befannt billigen Preifen 2879

Damen-Kielderbusten.
100 St. Bado. v. 3 26 Wil. an.
Stoffe. v. 6 Mt. an per St. fo.
lange Borrat reicht M.brichin. 36,

### Modes.

Gefdmadvolle Hufertigung moberner Camenhute -Durch Eriparung ber Labenmiete

Berh. Kobbé, Pny- und Debewarengeicaft, Bismardring 25, 1.

! Huter Breis! Herren-Anzüge Mt. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene Dt. 5 bis 9.)

Herren-Hosen IRL 1.80, 1.80, 2.50, 3.— 5, 8, -Lodenjoppen t. 4.50, 5.—. 6.— bis 10.— Herren-Zug- und

Schnürstiefel TRt. 4.50, 4.80, 6.-, 8. Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mt. Rabmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenfiefel, Sohlen und Fled Mt. 2. - bis 2.90. hervenftiefel, Coblen und Fled Mf. 2.70 u. 3. -Pius Schneider, Michelebera 26. 9415



Puppen=

Perrücken in feber Ausrührung fertigt bon I Mart an 735

K. Löbig, Frifeur, Bleichftraffe, Ede Beienenfte.

# Selfenes

Trop Steigerung ber Schubpreife ift es mir gelungen, berich. Coben beff. Schube in Chebreaux, Borcalf, Ralb. u. 29icheleber für herren, Damen und Rinber billig eingufaufen. Det frühere Preis verichtebener Schube mar 8, 19, 14 Det und find bie Debrsahl ber Schube mir ben feitherigen Originalpreifen u. mit bem Beiden "Driginal" und "Goodpear-Beli" verfeben, wovon fich febermann übergeugen fann. Um fennel bamit ju raumen, verfaufe ich felben gu 5, 7.50. 8, u. 10 50 Dit. Danofchuhe und Ban-toffeln gu allerbilligften Breifen Die befannt, fuhre ich 140 nur gute Bare.

Nur Neugasse 22. 1 Stiege both (Rein Laben)



mit und ohne Boldbefdia; bon 6 Mt. an, als Weihnachingeident boffend, fertigt von Musialiboaren. 28. Sulzbade, Fabrit funfti, Daare arbeiten, Barenftr. 4. 4002

## Gelegenheitskäufe! Geldschränke

in allen Grogen porratg. 4088 Ernst Blüsch,

Rt Rirdigoffe. v. Biutfted. Riemann Dilfe Samburg, Renneiftraße 90 135 990

### Scheibenhonig!

Ia bell 10 M. Scheibenbouig IIa buntel 8 M., Ledhonig Ia. 6.50 M., Bonfolli v. je 8 Pb. franto Nachn, Garantie für ab-iofat reinen Bienenbonig, 49/54 Deitmann, Jmfereien, Brodel, Ber, Bernen.

Die Arbeitstielle des Haff. Gefängnisvereins Schierfteiner trafe linte,

ber Bimmermannoftiftung, Riefern Angunbehol; à Gad IR. 1. Buden beig a Cir. IR. 1.70 Tebuiche werden grunblich

geflopfe und gereinigt Beftellungen ju richten an Bermalter Fr. Müller, Erbacher. Erbacher. Erbacher. Erbacher. Banswart bes Manneraipis. Telefon.

Prodenes Buchen. Scheitubig av-Sth. part. thi e Dr. med. Hair som

Asthma

fich feloft u. viele bund, Batienten beilte, febrt unentgestlich beffen Contag & Co., Leibzig.

Mat in Straffacen n Bivilprog. Ginsiehg, D. Forberungen, Schrift-fane rc. burch J. Beug, Rechts-font., Schierfteinerfte, 12. 3561

ar Großgrundbestigerstochter 23 3., ev., hübiche, ichlante Figur, 80 000 M Berm i. Brud past. Heirat. Seribse Bewerber bel, Antr. an "Fibes", Berlin 18, ju richten.

Bat in Damenangelegenbeiten b. tub, hebamme, Frau Gelma Schmibt, Berlin, Reichenberger-ftraße 155, 3. 19/15n

Vatenibutean Golle, Quijenftr. 24, part.

Tel. 2913 Tel. 2913. Erwirfung und Berwertung bon Batenten, Gebrauchemuffer et. im In. u. Anelande.

### 125 bis 150 Mark

gegen bole Binfen und gang be-jondere Ertra-Bergutung geincht. Beft. Offerten nur von Gelba-gebern unter "Reel" an bie Erg.

Wädchen, 3 Javre alt, gugeben, Off u. M. 100 an bie Erpeb. d. 281. 4040



### Stellengeluche

(Ein tacht., feliber driftl. Mann, berb., fucht fof. irgendmelle Beldartigung ale Sausburid: 9885 Bleichftr. 21. Dad. 9883

39. Fri., welches flott ftenographieren tann, f. feidee Bureanarbeit. n gur Beb. b. Schreibmafd. gef. Anerd. m. Gehaltsanfor, unter 3. 3520 an die Era. b. Blanes. 3546

2 nchbaiteren, welche auch be-manbert ift in Stenographie und Mafchinenfcheiben i. Stellg, per folort ober 1. Dez. bei maß. Salair. Befl. Off, u 3. Z. 38:22 an die Erped. b. Bl. 8822

6 childeres Rinderfrausein ju 2 Grindern von 8 n. 7 Jahren, meldes verleit frangofilch ipricht und etwas leichte Sausarb. über nimmt, nad Autwerpen gefude, Borguit. v. 12 bis 1 Ubr Rofenftrage 6.

Sudtige Rontoriftin, m. Steno-Dertrant, fucht per fof. ob. 1. Deg.

Beff. Off. u. C. 2. 1844 an die Erped, b. Bl. Junge Grau f. noch Runben L. Baichen u. Buben 3901 Oranienfte. 21. Bob 3.

Trait funt Propatsfiene Berberftrage 6,

Gleifiges Madden fucht noch Runben im Boiden und Buben Moleritr. 9, Sti..

Eine junge Frau fucht Monatenelle für morgens. Bellripfir. 18, 8 3 4015

### Offene Stellen

Männliche Personen. Jüng., felbit. Aufzugs=

Monteure fofort geg. boben Lobn gel, 8793 Masdinenfabrik Wiesbaden

(Gef. m. b. D.) Dicht. Gelbgieger und Wetall-Beinrich Rraule, Betenenfrage 29.

Ein Schuhmachergeselle auf Wocheniobn grfuct. Bd. B. Bermann, Brefenbeim. Gitviffergebilien i. Cart Esteine

Ein zuverlössiger Fuhrknecht gelucht Sonnenberg . Biesbaben, Beroftrage 2. 3849

## Adkerknedit

gefucht. Bur folche mit guten Bengniffen wollen fich melben Rioftergut & arentbal

Ein junger Hausbursche get, Maurrgaffe 3/5, Bab. 3g. fraft. Sausburiche mit guten Bengniffen für bauernb gefucht Schwalbacherftr. 23, 1.

### 15-20 tüchtige Grundarbeiter

fofort gefiecht. Rab. Bauftelle Maingerfit., linte v. b. Germania-Braugerft, ober Ablerftrage El, bei Miner.

Seadierer-Lebrung geg. Bergnium Sellmunbarage 37.

20 Mark extra bem, melder ein burdaus tudt. felbitanb. Sausbafterin Sielle bei eingelnem alt. heren ob. Witmer vermittelt. Belle Beugn. u. Empf. vot b. Beldeib Anfpriiche. Off. u. D B. 22 an b. Erp. b. 21, 2938

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Quefchliefliche Beröffentlichung fidbtifcher Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden: Buchbinber Spigbreber

Grienbreber Prifeur Bariner, Ruser Edioffer f. Ban, Dafdine Schmieber auf Boche Schubmacher Epen gler Rutider landwirtfd. Arbeiter

Arbeit suchen:

Raufmann Maler Unftreicher Ladiever Tüncher Bureaugebülfe Burcanbiener Wintali erer Toglobner. Rrantenmarter. Dioffen: Babemeifter

### Weibliche Personen.

Ein tühtiges Mädden, welches fochen fann, p. 1. Dez gef. Angenehme felbftand, Steil. 4050 Reein, Ranibane, Martiar il.

fehrmädmen gelucht bei fof, Bergutung u. freier Station Rh n. Rauft. Martifr 91. 405 Moelheibftrage 89, parr.

Alleinmädden für jofert ober 1. Dezember gefucht 4013 Biebricherfter, 8, 2, St. Sebrmabden jum Aleibermachen gefucht Bertramftr. 2, p. 6631

34, faub., willig, Madden in H. haubt, gef. Borguft, vorm. berrugarteuftr. 15, pt. 8312

Schuhbranche. gefucht.

Conrad Zad u. Cir., Morftitr. 10. Windes.

Lebrundbeten für But aus acht-harer Familie fucht 3774 Fran Usinger Bahnvofftr. 16.

Gin einfaches, milliges Mäddjen

für hausarbeit gefucht. Raberes Schmalbaderftr. 23, p. 3900

Mädden od. Frauen gum Muserogen von Milch ges-Geff. Abreffe in ber Grueb. BL abzugeben.

(Sin Maoden von 10-16 3. Portfir 11, Baben.

unge durmand erf. frindet-madden (nicht unt. 29 3.) gu einem Babn, Bebingunge nur gute Zeugn., 11/2 bis 21/2 und 5-bie 8 fibr, Pagenfteder, Deinrichs-berg 10. 3634 berg 10.

202 abchen und Brauen tonnen undheiltage bas Weißzeigeng-nachen, Ausbeffern u. Buichneiden ert. helenenftr, 13, Sto. 1. 1645

Siehemädden geladt. M. Anderl, Saueiberin, Dorfter 3,2. unge anabajen ibienen aueig. grunden u. Bufdneiben grundt erfernen 2615 Edmalbagerite. 98, h. 1. f. Star orbenti. Mabinen erhalten

Gdiafftelle. Römerberg 99, 3. Gin Madmen, welches burgerich foden tann u. Saudarbeit verftebt, ju 2 Damen gef. 9507

Rbeinftr. 30, 1. Slafchenfpülerin

Edmalbaderitrafe 55, bei Bfeiffer. De aochen fonnen bas Rieiber-machen und Bufchneiben grundlich erfernen Wieonorenfir. 3, 2. 1.

Chriftliches Beim, Derberfte, 31, Bart. f., Siellennadiweis.

Unftanbige Dabd, jed Ronfeffion finden jederzeit Kolt u. Logis für 1 Det täglich, towie fiels gute Stellen nachgewirfen. Sofort oder fpater gefucht Stuger, Kinder-gartnerinnen, Röchinnen, Saus- n Mileinenabeten. 491

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden

unentgeitliche Stellen-Bermittelung Geöffnet bis 7 ilbr Abenbs. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

indt fländig: A Sodimen (für Bringt), Allein, Saus. Rinder und B. Buide, Dup. n. Mon.atsfrauen Rabermnen, Bugiermurn und Laufmachen u. Zaglaunerinnen Gut empjoblen: Dabben erbaiten

jofort Stellen. Abtheilung II. A.fürhöhereBerufsarten: Rinberfranteine a. . Barrerinnen | Celigen, Sansbalteriniera, fr; Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Comptoriffimme : Bertuuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebreringen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswäris. hotel- u Reftaurationsfocinnen. Bimmermabden, Wofdmidden, Beichliegerinnen u. haushalterinnen, Roche, Buffets u. Servir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Di. wirfung ber 2 argtt Bereinen Die Abreifen ber frei gemeibeten, argel, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Brit bort ju erfahren

Herrenhemden

Diff. u. G. R. 40 an bie Erp. b. 181.

für Damen u. herren. Ent, argil. Brufungsatteit. Ausbildung 3. Ausbildung Babemeifter u. Babemeifterimnen, Mbolisbab, Friedricher, 46, 2962 Bon beute ab:

Prima Rindfleisch, prima Kalbfleisch,

per Bfb. 75 n. 80 Big. Manerhofer. Romerberg 3

Sagemehl,

billige Stalltreue, à Gad 25 Bf abzugeben im Bimmergefd. und Gagewert von M. Rod, Martrage 8.



Schwarten

für Gelanber u. Stidholg, juges ichnitten & Quabr - Dir. 50 Bt., Schaalbretter von 3 Mtr. & Quabr. DRtr. 60 Bf. M. Mod, Bimmergeid, u. Gagewert, Marftrage 8.



Raffere dich felbft. Hasterannarate.

**Hasiermesser** Hasiergararauren

unter weitgebenbiter Barantie, fowie famtl. Stahlmaren empfiehlt

Paul Ullrich, 2383 Rirchgaffe 34. 2383

Biebrich. 2853 an ber Salteft Mostad-Schlogpart Feinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getränte. Brachtige Musficht auf die

Biesbarener Mflee. gu baben, Bhilipp Schloffer, 1683 Bimmermeifter, Scharnborfiftr. 9.

muyu muun

beden ihren Binterbebarf in Bafde, Rieiberftoffen, Golffragen, Jadette, Beigen, herren- und Anaben - Angügen, Mantel unb Betterfragen sc. auf bequeme Zeilgablung 3898

Kiedricherstr. 4, part.

Silfe' g. Butftodung. Etmerшани, Рашburg, Fichtefrage 33.

Kaifer Danorama Rheinstraße 37,



nuterhalb bes Buifenplages Musgeftellt vom 25. Rob, bis 1. Dez. 1906, Gerie L.

Gin bequemer Befuch pon Wien.

Setie II. Intereffante Reife in Marotto.

Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. Gine Reife 80, beibe Beifen 45 Bfg. Schater 15 u. 25 Pfg. Mbonuem:nt.

Bum erften Dal ausgestellt !

# S. Guttmann & Co.,

Bis Dienstag, den 4. Dezember or.,

gewähren wir auf sämtliche Artikel unserer Spezial-Teppich-Abteilung: Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Diwandecken, Reisedecken, Gardinen, Portieren, Felle, Läuferstoffe u. s. w.

Extra-Rabatt.

Besonders billig offerieren Like Oleunn, 200 zm breit, per []-Meter netto v. Mk. 1.25 an.

Linoleum-Teppiche, 200/250, à Mk. 8.75, 200/300, à Mk. 11.- netto. Linoleum-Läufer, 110 zm 90 zm 67 zm 95 Pf. 75 Pl. netto.

Günftige Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen. ==

Um in der beschränkten Verkaufszeit an Sonn- und Festtagen meine wegten Kunden schneller und besser bedienen zu können, stelle ich für die Folge bestimmte Kaffeekuchen und Torten massenweis her und verkaufe dieselben an diesen Tagen in nur einer Grösse zu billigeren

Ich empfehle für Sonntag ausser den bekannten Kuchen und Torten:

Triiffeltorten.

Wilhelm Maldaner, Marktstrasse 34 Filiale. Wellritzstr. 43

Guckelsberger, Niederlage, Zietenring 15.

4032

25. Rovember bis 16. Dezember 1906, im Feitjaale bes Mathaufes

Beöffnet taglich von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 50 Bf. Dauerfarte DR. 1. Für Mitglieber des Veall. Bennitvereine die Balfte. 4079

moderne Façons.

Lederhandlung Name X. Mauritiusstr. 1. Telefan 291.

KSDIIOUNGSVerein zu

Zyklus der Dichtersbende unter Leitung des Hrn. Dr. Herm. Rauch., Direkt d. Residenz-Theaters. Montag, den 26. Novbr., abends 8% Uhr, in der Aula der höheren Rädehenschule:

Vortrage

der Herren Hetebrügge und Miltner-schönnu. Mitglieder des Residenz-Theaters, aus den Werken von E. M. Arndt, Th. Körner, Fr. Rückert u. Max v. Schenkendorf. Eintrittskurten zu 20 Pfg., reserv. Platz zu 1 Mark sind in beschränkter Anzahl an der Abendkasse zu haben.

Die Vortragskommission.

merben mit Baben verfeben und nen emaillirt Mengergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

große guttochende Bare, per Bentner 2.60 Dt. frei Saus. Tel. 3043. Bleichstrasse 41. Laden.

> Ginem fehr geehrten Bublifum bon Biesbaden gur geft. Renntnis, daß ich bas Glafdenbiergeichaft von Friedr. Lut fauf. lich übernommen habe.

Bum Musichant gelangt Bier aus ber

Mainzer Aktienbierbrauerei

Bayr. Aktienbierbrauerei Almaffenburg

und tann ich meinen werten Abnehmern eine aufmertfame und fachgemäße Bebienung gufichern.

Sochachtungsvoll !

gr. Lut Nachf. 3. Fint.

Johann Poetsch Wwe. Biebrich, Bachgaffe 28.

Wiehrere

Anzüge, Paletots u. für Derbft a. Bimier, ter Roftbagt it Geibe gearveitet, in mobernen Farben, werben ju farele haft billigen Breifen vertauft. Rur

Marktitr. 22,1 Rein Laben. Te ephon 1894

3wetichen= Latwerg,

Marmelabe Bib. 20 Bi., gen Doft Bib. 23 Pf., Bering Stud " Dauermoronen Bib. 15 u. 17 Di., Cauerfraut und Bobnen (felbft eingemacht), billigft offeriert

Altitadtkonjum, Metgergaffe 31,

nachft der Goldgaffe. 3422 Bemabrter Dirigent übernimm Offerten unter M. R. 1 poff. Bismardring.

Ginglieden u. trang. Unternat ertei t, Ueberfegungen fertige an im Ausland gebilbeter Rauf Rarfitrage 87, part. rechts.

VIIIO OO. HETTSWANSING gu bermaiten gefucht. Dif. u. G. 3.20 an bie Erpes

b. BL Stanbes gem, erben ga, Stente permittelt unter ftrengier Berichwiegenheit.

Berte Abr. u. Gludaftern 599 an bie Erb. b. Bl. erbeten. 2632 Weibnachte- Junge hublite Bunfch! Wwe. 60 000 EL Berm, municht Seirat mit liebe vollem Dann, m. auch ohne Bern Richtanonyme Off. "3beal" Berlin 7.

heirat.

Junger tildtiger Sotelfad- und Raufmann mit einem guten Ge-ichaft an b. Sonb, wunfcht fich ju Bitme ohne Rinter nicht ausgefchloffen. minbedens 10 000 ERt, erforbert. Diafretian Bermittler perbeten. ficher. Offerten u. 3. 3832 an b. Erpeb. b. Blattes.

Phrenologin, Belenenftr. 9, 8. 9 Gt. r. 3810



Bel. geicont.

Sich. Gintreffen jeb, Angelegent. 3729 Ellenbogengaffe 7, Bob. 3,

Phrenologin Banggaffe 5, im Borberb. 3794

Kartendeuterin. Spifmann, Comig 4, Sth. 3.5 Frau Hart, Shachtite 24.8.54 Sprecht 10-1u,5-10 libr. 2100

Danten finden jegergeit beefr. Mufnabme A. Monbrion, Debammt, Walramir. 97

Tamen, Riebertunftent gegen feben, finben gute u. freund liche Anfnahme bei

Frau Rremer, Detamme, Fribitt, 15, 9.

Tamenbinden, per Dyb. 1 DR. Frauen Sant Artitel, per 1/2 Dyb. 1,75 D Gummi-Artikel

(Befag und Beigrien) von 2 Il. at. gefehl, geich und arst, empfahlen, empfichte bie Bariamerte Toilette-Artifel-Banblung pen W. Sulzbach.

Barentr. 4. Uamen

und bei allen Störungen pertraut bei Bale 18 Bierbas, galf bei Roln 115,

Angeigen:

Die Ifpaleige Riemzelle ober beren Maum in Die, für ande warfe 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme flechles. Reflamengeite 30 Pig., für auswarts bo Pig. Beilagengeblifte per Laufend Det. 3.56),

Fernipred-Aufchluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugopreis: Stonatfich 50 Big. Bringerfeder 10 Dig., burch bie Boft dezogen, bieneifdhills Mr. 1.75 aufer Benichent.
Der "General-Angetger" erfdeint Aligfic abends, Sonntags in zwei Ansgeben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radprichten.

# General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Miglid: Buterballungs-Miatt "Beierftunden". - 206dentlid: "Der Jandwirth". - "Der Bumoriff" und bie iffufrirten "Bettere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftatt

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonniogs-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausftattung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichst einen Lag vorber ausgugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernsmmen werben

Mr. 275.

Conntag, ben 25. November 1906,

21. Inbrgang.

Erite Husgabe.

### Politische Wochenichau.

Der Besuch, den das dänische Königspaar in dieser Woche dem Berliner Sofe machte, fonfite als praftifche Biberlegung des in jungfter Beit vielfach geaußerten und in der borvergangenen Boche auch im Reichstage gur Sprache gebrachten Befürchtungen gelten, daß das Deutsche Reich isoliert oder eingefreift werden tonnte. Zwar ift Danemart feine große Macht, aber burch seine Lage ift es für Deutschland febr wichtig und murbe eine gar febr in Betracht fommenbe Lude in einem deutschseindlichen Ringe bilden. Darum find die recht berglichen Freundschaftsäußerungen, die anläglich des Befuches bom Raifer und bom König getan worden find, auch als politisch bedeutsam zu beurteilen. Der Empfang der bä-nischen Gaste war auch seitens des Bolkes ein recht berglicher, wie auch feitens der danischen Breffe die politische Bedeuting des Befuches anerkannt worden ist. Daß der dänische Minifter des Auswärtigen den König begleitete und fich lange mit dem Reichstangler besprach, deutet gleichfalls darauf bin, daß ber Besuch des Danentonigs nicht blog ein höflicher Rachbar-

Der Reichstag hat feine bochpolitischen Wege alsbald wieder berlaffen, und da die Interpellation über die Fleifchtenerung doch nicht gleich beantwortet werden fonnte, fich mit nichternen Angelegenheiten beschäftigt. Die Fleischinterbellation soll bis nach der Ernennung des neuen Landwirt-ichaftsministers warten. Als dieser ist inzwischen Herr von Arnim-Criewen ernannt worden. Daß herr b. Arnim Agrarier ift, verfteht fich bon felbft. Ob er aber jo ichlimm wie herr b. Bodbielsti fein wird, bleibt abzumarten. Es fonnte ia fein, obgleich die freifinnige Preffe es nicht gu glauben ideint, daß herr v. Arnim der Anficht ift, gerade im Intereffe der Landwirtschaft dürfe der Bogen nicht überspannt werden. Da die Erbitterung über die hoben Gleischpreise eine ebenfo tiefe wie allgemeine ift, tann ihm taum entgangen fein, er blirfte es auch schon in seinem perfonlichen Interesse für ratfam halten, nicht gu Beginn feiner Minifterlaufbabn fich icon ben Sag guguziehen, der ichlieflich ben Sturg feines

Borgangers berbeigeführt hat. Ehe ber Reichstag auf allerlei praftifch politifche Fragen, wie Meistertitel, Branntweinsteuerfragen u. dergl. fich einließ, hat er fich noch über Wahlbeeinfluffungen recht fräftig ausgetobt. Die Minderbeit bat indeffen nichts oder boch nur febr wenig erreicht, obgleich die Bablprüfungsichlachten nichts nachgaben. Als es fich wieder um nüchterne Alltags. fragen nur handelte, war der Sigungsfaal ziemlich leer und erinnerte an die Beiten, da Diaten nicht gegeben wurden. Bon besonderer Bedeutung in unserer Berichtswoche war das 25jabrige Jubilaum der Raifer-Botichaft betreffend Die Arer-Gurforge-Gesetgebung. Der Raiser hat aus diesem Anlag eine besondere Rundgebung veröffentlichen laffen, in welcher auf die Notwendigfeit der Fortfehung und Ergang. ung diefer Gefetgebung bingewiesen wurde.

In Rugland hat in letter Woche wieder einmal ein 🕮 neral, der frühere Generalgouverneur von Jelisawetpol, daran glauben muffen. Durch einen Attentater, der entfommen ist, tötlich verwundet, legt er beredtes Zeugnis dafür ab, daß es in Rugland noch lange nicht so rubig ist, wie man im Intereffe ber leeren ruffifchen Staatstaffe bas Ausland glauben machen möchte. Die Berbangung bes Belagerungs. oder gar des Kriegszuftandes in verschiedenen Begirfen und die immer noch zahlreichen Kaffenberaubungen und sonstigen Ungesetzlichkeiten sprechen auch nicht gerade dafür, daß in Rugland wirflich Rube berricht.

In Frankreich bat die mit mehreren Bertrauensvoten ausgerüftete Regierung die Rircheninventaraufnahmen von neuem begonnen, ift aber dabei auf ziemlich lebhaften und nachdrüdlichen Widerstand gestoßen, sodaß Gewalt angewendet werden mußte. In der Kammer hat Elemenceau eine Frage über die Eriftenz einer englisch-frangöfischen Militärkonvention beantwortet. Er zog sich mit einer zweidentigen Erklärung aus der Affaire. Er wisse es nicht, da er noch Reuling fei, aber er glaube es nicht.

Frangofiiche und ipanische Kriegsschiffe droben bei dem geringsten Zwischenfall in Marotto Truppen zu landen. Die fpanische Regierung erflärte indeffen, die Mächte feien inbetreff des Borgebens gegen Marotto durchaus einig.

In Defterreich hat der Reichsrat das Pluralitätsmahlrecht abgelehnt. Es hat auch in dieser Woche recht stürmische Sjenen im Baufe gegeben.

### Deutscher Reichstag.

(124. Sihung bom 23. November, 1 Uhr.)

Das Saus ift mößig besetht. Die zweite Beratung des Entwurfes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Runft und Photographie geht weiter bei § 23, der bom Berbrecher-Album und Stedbrief handelt. Die Regierungs-Borlage gibt die Bervielfältigung und Beröffentlichung von Bildniffen durch die Behorden für amtliche 8mede frei. Die Rommiffion hat ben unbestimmten Begriff

### "amtliche 3 wede"

bestimmter begrengt durch die Faffung "für Bmede ber Rechtspflege und öffentlichen Gicherheit" und außerdem bas Erfordernis der richterlichen Anordnung eingefügt.

Abg. Senning (fonf.) beantragt, das Erfordernis der richterlichen Anordnung zu ftreichen. Die Sozialdemofraten im Gegenteil wollen diese Bestimmung noch verschärfen durch Einführung des Wortes "nur". Die Sozialdemofraten bringen weiter ihren Antrag aus der Kommission wieder ein, wonach die Befugnis der Behörde nicht gelten foll bei politifchen und Streifvergeben, fowie für

### friminelle Lappalien.

Die Regierung hat in der Kommiffion ertlärt, daß die Annahme diefes Antrages das gange Befet jum Scheitern bringen werde. Die Rommiffion bat fich daber auf eine Re-

solution beschränkt. In der Debatte stellt Dr. Müller-Meiningen (Freif. Ber.) fest, daß in der Kommission die Bertreter fämtlicher politischer Parteien die Porträtierung wegen politischer Bergeben für einen Migbrauch erflart

Staatsjefretar Bofabowsty legt Bertvahrung ein gegen die Berunglimpfung des Reichsgerichts, die der Abgeordnete Stadthagen fich erlaubte. Das Photographieren bon Leuten, die eines Bergebens ober Berbredens verdächtig find, ift in allen Kulturlandern Bolizeipragis und guläffig. Das Erfordernis der richterlichen Anordnung würde den Sicherheitsdienft erichweren. Es bandle fich in ber Sauptsache um Praventiv-Magregln. Ich habe zu erflären, daß die Kommiffionsfaffung die Buftimmung der verbundeten Regierungen wahrscheinlich nicht findet.

Rach weiterer Debatte werden bei fehr ftart besethtem Hause gegen Freisinnige, Sozialdemokraten und Bolen die Antrage ber Cogialdemofraten abgelehnt und mit großer Webrheit der Antrag der Konfervativen angenommen. Das Erfordernis der richterlichen Anordnung ift alfo aus der Rommiffionsvorlage befeitigt. Die Refolution wird gegen die Rechte angenommen. - Bei § 31, der

### die ftrafrechtlichen Folgen

regelt, hatte die Kommission in der ersten Lejung gur Boraussehung der strafbaren Sandlung gemacht, daß die Berlet. ung desUrheberrechts nicht nur vorfählich, fondern auch wider befferes Wiffen gemacht fein muß. Auf Grund einer Ertlarung des Regierungsvertreters, wonach für die grabbifden Anftalten unverdächtigen Berfonen gegenüber eine Erfundig. ungspflicht nicht besteht, bat die Kommission in gweiter Lefung diefe Beftimmung wieder geftrichen.

Geheimrat Dr. Dango wiederholt diefe Erflarung auch in der Blenarberatung. Die weiteren Barographen rufen eine Erörterung nicht mehr hervor. Das Gefet tritt am 1. Januar 1907 in Rraft. Die Kommiffion beantragt weiter eine Refolution, in der der Reichstangler erfucht wird, bei der bemnachft in Deutschland ftattfindenden internationalen Urheberkonfereng ein gemeinsames Borgeben aller bem Berner Berbande angeborenden Staaten jur Befeitigung ber

### Sarten ber Urheber. Gefengebung

der Bereinigten Staaten anzuregen. Die Resolution wird mit großer Mehrheit angenommen. Die Betitionen, die baju dem Gesehentwurf borliegen, werden für erledigt erflart. Es beginnt sodann die erfte Beratung des Gesethentwur-

fes betreffend die gewerblichen Berufsvereine. Abg. Er im born (Bentrum) beantragt, ben Gefet. entwurf einer Kommiffion von 21 Mitgliedern gur Brufung au fiberweifen. Geine Partei babe große Bedenfen gegen den Entwurf, aber gu einer fcroffen Ablehnung ohne Kommiffionsberatung, wie diese die Generalkommission werkichaften verlangt, liege fein Anlag vor. Die Borlage bringt eine Berbefferung auf dem Gebiete des Bereins- und Berfammlungsrechtes. Das fogialpolitifche Recht ber Frau-

en und Minderjährigen wird erweitert.

### Wiesbadener Strelfzüge.

SD

Münchener

Rathaus.

Der Buftag. - Wiesbaben in Maing. - Die Bertehronmlei-tungen. - Totensonntag.

Die bergangene Boche batte eigentlich ber Buge gewibmet fein follen. Leiber haben fich aber bie Menfchen bas Buffen abgewöhnt, fie funbigen lieber immer von neuem barauf los, anftatt wie Tannbaufer in Gad und Afche Buge gu tun. Wer bas fo recht empfinden wollte, ber brauchte nur am Bug- und Bettag nach Mains ju fahren. Er tonnte bort gans Bies-Mbrgen an fuhr man mit ber Bahn ober mit ber Glettrifchen nach Mains und trogdem bort fein Feiertag war, herrichte boch in ben Strafen ein Leben wie fonft nur am Karneval. Die Rainger batten alles mögliche aufgeboten, um ibre Gafte gu unterhalten, 3m Stadttheater gab's am Rachmittag logar eine Aufführung ber Gejangsburleste "Der hauptmann von Ropenid" und wer fich biefe Aufführung anfah, ber tonnte für feine Sunden im gangen Jahre buffen und jogar noch Borichus auf bie Seligfeit nehmen. Um Abend wurde bie neueste Opereite Canfend und eine Racht" nach Strauf ichen Motiven von Ernit Reiterer gegeben und bie gelungene Aufführung bes grogiofen Bertes mar nicht bagu angetan, in ben gablreichen Bufchauern Bufitagsftimmung auffommen ju laffen. In ber Stabthalle gab bor mehreren tausend Zuschauern, die jum nicht geringsten Leil ans Wiesbabenern bestanben, das Albert Schumann-Ibeater-Frist, mit einem Eliteprogramm eine Borstellung. Im Rotherhoftheater spielte bas Terofal'iche Originalichlierser-ensemble bie Rovitat "Sherlod Solmes im Gebirge", im "Deilig Geist" spielten swei Rapellen und in fast allen Birt-

ichaften und Stabliffements waren Rongerte und Borftellungen. Die Buhörer liegen überall wenig Buftagftimmung feben, nur bas Wetter war trube und ber himmel ichien barüber traueig an fein, bag bie Menichen gerabe an bem Tage im luftigften maren, wo fie für ihre Gunben bugen follten. Es regnete in Stromen und manches gute Rleib und mancher nene Sut mur-ben ein Opfer bes Bustages. Rach all ber Luftigleit bilbete die Beimfahrt fur manch' einen einen langweiligen Abichluß bes Tages, ober beffer gejagt ber Racht, benn bie Buge waren noch mehr als überfüllt und viele mußten ftunbenlang auf bem Babnhofe marten, bis fie enblich Blat im Buge fanben. Trop vieler Extraguge mar alles befest und wer nicht mit Armen und Beinen um fich ichlug, ber tonnte immer und immer wieber cinen Bug ohne fich abfahren feben. Das Bublifum fprang in bie anfahrenben Bagen, che fie noch jum Steben gefommen waren und es ift bon Glud gu fprechen, bag fein Unglud paffierte. Erobbem bie Beichen im neuen Bahnhof jest tabellos funktionieren und bie Bugwerfpatungen auf ein Minimum rebugiert find, tam mander einige Stunden fpater, als er beabiichtigt batte, gu Saufe an.

Und angefichts eines folden Buftromes aus Biesbaben wollen fich die Mainger noch immer über bie wenig frennbichaft-fich nachbarliche Gefinnung Biesbabens betlagen? Man bat bort fogar fofort bie Bugverfpatungen bei Eröffnung bes neuen hauptbahnhofes gu benuten versucht und will von einer leberlaftung ber Station Biegbaben reben und eine neue Gingabe an bie Gisenbahnberwaltung wegen ber Umleitung ber Rhein-gauguge machen. Dag bie neue Gingabe nicht mehr Erfolg haben wirb, als ihre Borganger, ftebt anger Zweifel, bas miffen bie Mainger auch gang genau und beshalb wollen fie eine Schiffsverbindung swifden bem Rheingan und Daing berftel-

len. Dabei vergeffen fie aber, bag es viel gu lange bauern warbe, bis man die Strede ju Schiff jurudlegen fonnte. Rur Bergnugungsreifende, die nicht wiffen, was fie mit ibrer Beit anfangen follen, fonnten ju Schiff bom Rheingau aus nach Maing fabren und ob ihre Bahl fo groß fein wird, um die Rentabilität ber Linie gu garantieren, ift febr gu bezweifeln. Es bleibt alfo ben Maingern boch nichts anderes übrig, als fich mit ben Buftanben, wie fie nun einmal find, abgufinden, benn wer nach Maing will, fabrt boch bin, ob bie Berbindung nun über Biesbaden ober über Rurve geht. An biefer Tatfache ift nun einmal nichts ju anbern und mit ber Beit wirb man fich icon baran gewöhnen muffen, wie man fich im Leben an fo vieles

Befonbers ber Totenfonntag erinnert manden Menfchen an bergangene Beiten, an liebe Dabingeschiedene, ohne bie er früher nie gu leben gu fonnen geglanbt bat und boch ift es gegangen. Anfänglich wurde es ibm ja febr ichmer, aber bie Beit hat bie Bunbe langfam beilen laffen und balb lebt ber ober bie Dabingeschiedene nur noch in der Erinnerung. Das hart-berzige Leben bat feinen Blap für ewig Trauernde, es braucht Lebenskunftler und der Rampf ums Dasein ist für viele so ichwer, daß ihnen wenig Zeit für Sentimentalitäten bleibt. Umfo lieber ergreift man ba bie Gelegenheit, am Totenfonntog einmal wieber gang fur und mit ben Toten gu leben und bie Erinnerung gurudichweifen gu laffen an bergangene beffere Beiten, eingebent bes Dichterwortes:

Es blüht und duftet heut' auf jedem Grabe, Ein Tag im Jahre ist ben Toten frei. Romm' an mein Berd, baß ich bich wieder habe Bie einft im Dai.

Abg. Le g i en (Soz.) übt fcharfe Kritik an der Arbeit der Politik des Zentrums, das seine Stellung als Regierungspartei nie verleugne. Wer es ernst mit dem Wohl der Arbeiterschaft meint, der misse dieses Geseh ablehnen. Redner geht ansksihrlich auf die einzelnen Bestimmungen ein und kommt zu dem Schluß, daß die Gewerkschaften auch ohne dieses Geseh auskommen werden.

Morgen 11 Uhr: Fortsetzung der Berafung. Schluß



\* Wiesbaben, 24. November 1906.

### Bur Gleifchnot.

Der deutsche Fleischerverband hat, wie die "D. Fleischerztg." mitteilt, an den Reichstanzler, die Ministerien sämtlicher Bundesstaaten, sowie die Senate der freien Städte eine Petit i on gerichtet, in der er erneut um Erleichterung der Bieheinführung petitioniert und auf das entschiedenste von der Errichtung von Grenzschlachthäusern abrät und besürwortet, die Einfuhr nach allen öffentlichen Schlachthäusern frei zu geben. Die Petition ist eingebend begründet und wurde noch mündlich bei der Uebergade vom Berbandsvorsitzenden sowie durch zwei Borstandsmitglieder erläutert.

### Die Rolonialdebatte.

Die Rordd. Allg. Zig. schreibt: Welche Schlüsse die Kolonialverwaltung aus ihren bisherigen Tarlegungen zieht, wird die Kolonialdebatte zeigen, welche am nächsten Mittwoch ihren Anfang nimmt. Weitere Denkschriften, insbesondere eine solche über afrikanische Eisenbahn-Unternehmungen aller dort kolonisatorisch tätigen Kulturvölker, werden zur Zeit in der Kolonialverwaltung ausgearbeitet.

### Marotto.

Einem Telegramm der K. Z. zufolge find die durch nichts gerechtfertigten Drohungen, im Tanger Truppen landen zu lassen, im höchsten Mahe geeignet, die dort ige Bevölsterungen, im Kanger Truppen landen zu lassen, im höchsten Mahe geeignet, die dort ige Bevölsterungen, im Meldungen über frembensseindliche Aussichreitungen seien übertrieben oder erfunden. Die Raisuli-Frage durch ein bewassnetzen Sinschreiten lösen zu wollen, würde die ernstesten Folgen nach sich ziehen und den Ersolg der Konserenz von Algeeiras in Frage stellen. Da Raisuli ein Machtsattor geworden ist, sollte man ihn zu den bevorstehenden Beratungen beranziehen. Richt gestatten sollten die Staaten, daß kleine, unter Umständen leicht zu provozierende Streitigkeiten die Arbeiten der Konserenz in Frage stellen könnten.

### Der Ronig bon Griechenland über Greta.

Ein Mitarbeiter des "Temps" veröffentlicht eine Unterredung, die er mit dem König von Griechenland gehabt und in welcher diefer erklärte, er habe lebhafte Betrübnis empfunden, als fein Gohn der ibm bon den Mächten in Rreta iibertragenen Aufgabe entfagen mußte. Gein Gobn fei der Mandatar der Mächte gewesen; er hatte deshalb das Recht, auf ihre Unterftugung zu rechnen. Die Haltung gewiffer Bertreter der Mächte habe jedoch diese Unterstützung unficher ericheinen laffen. Es fei deshalb vereinbart worden, bag, falls fein Cohn bemiffioniere, fein Rachfolger ein Grieche fein und ihm (bem Ronig) vorgeschlagen werden folle. Die Bahl Baimis' habe, wie er mit Genugtuung feststellen konne, die erwartete Wirkung gehabt. Zaimis fei der vorsichtigste und versöhnlichste Mann der Welt; man könne ficher fein, tag feine Berwaltung die Rretenfer befriedigen werde, aber unter ber Bedingung, daß man ihm nicht die Schwierigfeiten verursache, welche Pring Georg vorgefunden, und daß man fich immer bor Mugen balte, daß ber Oberfommiffar die Mächte in Kreta vertrete und niemand anders. Bum Schlufie betonte der Rönig dankbar, dan Franfreich in diefer Angelegenbeit den Griechen ftets Sympathien entgegengebracht

### Deutschland.

Berlin, 24. November. Die Sandels vertrags. berhandlungen find abgebrochen worden. Bei der Frage des Beinzolles ergaben sich Schwierigkeiten, über die man nicht hinweglommen konnte. Um es nicht zu einem Bollfrieg mit Spanien, das für die deutsche Industrie von Wichtigkeit ist, kommen zu lassen, zog man es vor, die auf den Abschluß eines Tarisvertrages gerichteten Berhandlungen abzubrechen umd zu versuchen, mit Spanien auf einem anderen Wege zu einem Modus vivendi zu kommen.

Berlin, 24. Rovember. Das tonigliche Staatsminifte-

rium trat geftern zu einer Gibung gufammen.

Berfin, 24. November. Die Petitionskommission des Reichstages erledigte eine Petition betr. Sperrung der deutichen Grenze gegen die Einwanderung russischer Juden durch llebergang auf Togesordnung.

Leipzig, 24. November. Der fächstige Handelskammertag faste einstimmig eine Resolution, in der die Reform des Börsen gesen gesen gesen des Börsenterminhandels in Wertpapieren und Anteilen von Bergwerkstowie Fabrikunternehmungen, ferner die Aufbebung der Bestimmungen über Ungültigkeit von Termingeschäften gefordert wird.

Kattotvik, M. November. Am Bußtage wurde in Birfenthal ein polnischer Agitator und Sofolistenführer, der Kaufmann Klimzeich, wegen Fußbehung von Kindern zum Schulstreif verhaftet und in das Gerichtsgefängnis zu Myslowit gebracht. Unter den Bolen herricht infolgedessen große Aufregung und Bestürzung. In Birkenthal streifen 20 Schulsinder. Siel, 24. November: Gestern fand die Bereidigung der Marine-Retruten statt. Der Kaiser bielt eine Ansprache, in der er die Soldaten an eine Episode aus der Schlacht von St. Privat erinnerte, um den Wert des Glanbens zu beweisen. Der Monarch bemerkte, er sei sest überzeugt, daß er sich auf seine blanen Jungens verlassen könne.

### Husland.

Budapest. 24. Nobember. Nach Mitteilungen aus ungarischen Regierungsfreisen sind die Ausgleichsverhandlungen zwischen beiden Regierungen so weit gediehen, daß eine Einigung vor Jahresichluß begründete Aussicht hat.

Paris, 24. November. Die geeinigte Sozialistenfraktion beichloß, daß jeder Abgeordnete von der Diätenerhöhung 100 Francs per Monat der Partei zu wende. Die eine Hälfte dieser Summe soll der Zentralkasse zufließen, die andere kommt den Föderationen zugute.

Baris, 24. Robember. Das "Echo de Baris" glaubt mitteilen zu können, daß der französische Botschafter in Berlin, Bihourd, den Minister des Acußeren gebeten habe, ihn mit Ablauf dieses Jahres von seinem Bosten zu entheben. Bihourd habe bei seinem letzen Ausenthalt in Baris mit Bourgeois konferiert und von diesem die Berscherung erhalten, daß er am Ende des Jahres zurücktreten könne. Rachfolger Bihourds wird wahrscheinlich Bourgeois werden.

Baris, 24. November. Die Zahl der bisher gegründeten brotestantischen Kultus-Genossenschaften beläuft sich jeht auf 21. Gestern hat sich im Departement Gironde eine israelitische Kultus-Genossenschaft gegründet.

Paris, 24. November. Die Berhandlungen über die Schiffsneubauten endeten heute mit einer nochmaligen Auseinandersetzung zwischen dem Deputierten Wichelund die I und dem Marineminister Thom son. Die Kammer nahm alsdann mit 393 gegen 112 Stimmen eine Tagesordmung an, die das Bertrauen in die Regierung ausspricht und sie ermächtigt, die im Flottenplan vorgesehenen sechs Panzerschiffe sofort zu vergeben.

London, 24. November. Ans Riga wird gemeldet, daß 7 Knaben unter 16 Jahren wegen Teilnahme an revolutionären Umtrieben hingerichtet wurden. Die Knaben wurden gestern früh 3 Uhr zu dem Sinrichtungsblaße geschleptt. Alle erklärten ihre Unschuld. In der Dunkelheit wurden die Knaben durch drei Salven hingerichtet und die Leichen sosort ohne jede Zeremonie beerdigt.

Petersburg, 24. November. Seute wurde eine Berfammlung der Kadettenpartei, in der das Programm der Partei der friedlichen Erneuerung und das der Partei vom 30. Oftober erörtert werden sollten, polizeilich auf gelöst.

Newhork, 24. Rovember. Der Arbeiterverband, der 30 000 Syndifate umfaht, hat beschlossen, während der Konferenz, die augenblidlich in Mineapolis tagt, eine eigene politische Partei zu gründen, die sich gegen die Nepublisaner richten soll.

### Hrbeiterbewegung.

Ausgesperrte Rähmaschinenarbeiter. Aus Kaiserslautern wird gedrahtet: Die Pfälzische Kähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik, vormals Gebr. Kahser hierselbst, hat heute, nachdem 230 Arbeiter für den 7. Dezember gefündigt hatten, ihrerseits allen übrigen Arbeitern gefündigt.

Bum Konflikt der Seidenindustrie. Aus Creseld wird berichtet: In der hiefigen Seidenindustrie scheint sich ein schwerer Konflikt vorzubereiten. Die Entscheidung soll Ende der Woche erfolgen. Bei der hiefigen, etwa 150—200 Weber beschäftigenden Firma Michels, Kaufmann u. Co. haben die Arbeiter gekündigt. Sie verlangen 1 3 pro Meter mehr an Weblohn. Bei der außerordentlichen, plöhlich hereinbrechenden Bertenerung der Rohstosse soll diese Lehnerdöhung nicht möglich sein. Gestern abend hat nun der Verband der rheinischen Seidenindustrie eine außerordentliche Sihung abgebalten und beschlossen, in anbetracht der außerordontlich hoben Verdienste der ganzen Belegschaft, der betrossenen Firma den Schut des Verdandes in vollem Waße zuteil werden zu lassen. Sollte es zu einer Aussperrung kommen, so werden davon Zehntausende betrossen.

Trambahnerstreif in Rom. Man telegraphiert uns aus Rom: Da ein Trambahnwagen voll Polizisten auslief, die als Trambahnführer angelernt werden sollten, stellte sosort das ge samt e Trambahn person al die Arbeitein. Das Fehlen jeglichen Berkehrs ist um so fühlbarer, als die Empfangeseierlichkeiten für den König von Griechenland heute stattfinden.



Bei ber Schniseljagd. Aus Berlin wird uns gemeldet: Während einer Schniseljagd wurde ber Leutnant von Wabenboff vom 2. Garde-Regiment von einem Teilnehmer einer gleichtig stattsindenden Treibjagd auf der Listenrader Feldmarf ahgeschoffen und schwer verlest. Außer dem Leutnant den Wabenhoff, dem 38 Schrotförner in den Rüden gedrungen sind.
wurde zwar keiner der Reiter getroffen, doch sind noch brei
von den Bserden leicht verlest warden.

Die berurteilte Frauenrechtlerin. Aus hamburg wird urs gebrahtet: Anita Augspurg wurde wegen Beleibigung von Schupleuten zu 200 A. Gelbstrafe verurteilt. Sie hat gegen ihre Berurteilung Revision angemelbet. Eine Aussiehen erregende Verhastung. Aus Berkin melbet und ein Pridattelegramm: Die Borbereitungen zu einem angeblichen Bombenattentat baben zu einer Aussiehen erregenden Berbaftung gesührt, welche die Berliner politische Bolizei an der russischen Grenze vorgenommen hat. Es handelt sich um den Sohn des Mossauer Groß-Industriellen Jagolsowski. Der Währige junge Wann hatte die Juni d. I. in dem Haufe Kantstraße 19 in Berlin eine elegante Wohnung unterhalten und lebbaften Berkehr mit zwei Freunden gehslogen, die mit ihm zusammen in Berlin studierten. Den beiden Freunden war es gelungen, sich ihrer Berhastung badurch zu entziehen, daß sie ichwimmend über den Grenzssung badurch zu entziehen, daß sie ichwimmend über ben Grenzssung bentlamen. Iggolsowski selbst befindet sich zur Zeit im Untersuchungsgefängnis in Thorn. Er dürste in nächster Beit vor das Reichsgericht in Leipzig kemmen. Ter Bater des Verdastenlenden zählende Summe als Kaution angeboten, damit der Sohn auf freiem Juße belassen werde.

Jugend von heute. Man schreibt uns aus Magbeburg: Der 19sabrige Baul Bilde lauerte gestern nacht ber 16jahrigen Frieda Selle auf und schoß fie nieder, worauf er sich selbst durch einen Schuß totete. Das Mädchen ist schwer, aber nicht lebensgefährlich berwundet. Das Wotiv ber Tat ist verschmätte Liebe.

Fokzenschwere Explosion. Aus Mannheim melbet man: In ber demischen Jabrit Lindenhof explodierte das 51½ m. bebe Schwungrad einer großen Betriedsmaschine. Unzählige Stüde slogen durch das Jabritdach Hunderte von Meter weit ind Jeld, zum Teil in den Nedaraner Wald. Ein 60 Bfund schweres Stüd riß dem auf dem Wege zum Laboratorium besindlichen Chemiser Dr. Noer den Kopf ab. Der Berunglückte ist ein Sohn des verstarbenen Malers Noer in Drünchen, 33 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder. Ein etwa zwei Bentner schweres Stüd des Schwungrades flog dis in die Rähe des Birtenhäuschens auf der Stephaniendromenade.

Ueberschreitung ber Notwehr. Man telegraphiert uns ans Erfurt: Das Ariegsgericht berurteilte ben Kanonier Bingelt vom 55. Felbartillerieregiment, der im Manöver bei Nordhausen den Kanonier Willich durch einen Messerschich getötet batte, wegen lleberschreitung der Rotwehr zu 4 Monaten Gefängnis.

Schlagenbe Better. Aus Gelfenfirchen wirb uns gemelbet: Auf ber Beche "Sollanb" erfolgte eine Explosion ichlagenber Better. Ein Sauer wurde getotet, ein anderer toblich verlept,

Berhafteter Ranber. Aus Munchen wird uns gedrabtet: Die Polizei verhaftete einen 19jährigen Burschen, welcher vor einiger Zeit in der Billa des Fürsten Jugger bei Augsburg 40 000 K geranbt und später bei einem Einbruch in das gräflich Montgelas'sche Schloß in Egglkofen wertvolle Pretiosen geranbt batte.

Renn Sozialbemofraten. In das Leipziger Stadtparlament wurden gewählt: 1. Wahlfreis: Gastwirt Schröder [Soz.-Dem.], Waurer Druth (Soz.-Dem.]. 2. Wahlfreis: Lagerhalter Bammes (Soz.-Dem.), Tichler Gericke (Soz.-Dem.), Ersahmann: Gastwirt Kühn (Soz.-Dem.). 3. Wahlfreis: Schriftseber Ledmann (Soz.-Dem.), Lagerhalter Lange (Soz.-Dem.), Ersahmann: Spediteur Müller (Soz.-Dm.). 4. Wahlfreis: Redasteur Bollenber (Soz.-Dem.), Geschäftssührer Sehserth (Soz.-Dem.), Lagerhalter Frenzel (Soz.-Dem.). Gewählt 9 sozialbemofratische Stadtverordnete, sein Würgerlicher.

Die abgehauene Sand. Aus Breslau wird uns gedrahtet: In dem Prozes des Kellereiarbeiters Biewald gegen die Stadt Breslau auf Schadenersah erließ das Landgericht eine von dem Kläger beantragte einstweilige Berfügung auf Zahlung einer Rente von vierteljährlich 175 A an den Kläger dis zum Ende des Prozesses.

Das brennende Schiff. Ueber einen Schiffsbrand wird aus Elsbleeth gemeldet: heute morgen furz nach 7 Uhr erfolgte auf dem holländischen Schooner "Gretina", der eine Ladung Benzin, die nach Riga bestimmt war, einnahm, anscheinend durch Jahrlässigteit eine Explosion, durch die das ganze Schiff in Brand geseht wurde. An eine Löschung des Schiffes war nicht zu benten. Es gelang aber, das Schiff auf den Schlick zu sehen mit Hilse eines Schleppdampfers. Bon den geladenen 500 Häsern Benzin explodierten sortwährend noch neue, doch besteht feine Gesahr. Der Steuermann erlitt lebensgesährlicke Brandwunden, sonst aber wurde von der Besahung niemand beschädigt.

Die Bombenexplosion in Konstantinopel. Aus Konstantinopel wird berichtet: Bisher ist noch nicht ausgeklärt, ob bei der gestrigen Bombenexplosion die Bombe geworsen wurde, oder ob sie beim Transporte explodierte. Die Explosion ersolgte nahe bei der armenischen Apotheke in der Hauptstraße, wo zahlreiche Armenier wohnen. Ein vorübergebender Basch wurde leicht verwundet. Eine Blutspur sübrte zur Berhaftung eines Armeniers. Die Fenster der nächstgelegenen Haufer wurden beschädigt, sonst wurde kein Schaden angerichtet. In der Nacht sanden massenbafte Durchsuchungen von Haufern und Berdastungen den Armeniern statt. Die Abreise mit den gestrigen Eisenbahnzügen wurde polizeilich sast völlig sistiert.

Ein Liebesbrama. Ein uns aus Warschau zugehendes Privattelegramm besagt solgendes: Auf einer Spaziersahrt in einem Landauer durch die Hinterstadt erschoß der Alährige Lentnant Jahun von der Leibgarde seine Gestebte, die 19jährige Wiera Onahewitsch, Tochter des Obersten seines Regiments und dan sich selbst. Die Ursache zu der Tat war die Unmöglichleit, einander heiraten zu können.

Der Schiffszusammenftoß auf ber Reebe bon Cherbourg. In fast allen Berichten ber Barifer Beitungen ans Cherbourg tommt bie Meinung sum Ausbrud, bag bie Berantwortung für ben Schiffsunfall in erfter Linie bem Rapitan bes beutiden Dampfers gufalle. Der "Raifer Bilbelm ber Grofe" habe beim Berlaffen bes Safens bereits eine Schnelligfeit von achtzebn Anoten erreicht, was übertrieben fei; auch habe er bem "Orie noto" ben Rurs abgeschnitten, anftatt an ibm borbeigufabren - Der Lotje bes Drinoto behauptet, bag ber "Raifer Wilhelm ber Große" 18 Anoten bor ber Safeneinfabrt fallden Rure genommen habe und bag bierburch ber Bufammenftog ber beiben Schiffe berurfacht murbe. 218 namlich ber "Raifer Bilbelm ber Große ben Drinoto in Sicht befommen habe, habe er bem englijden Dampfer ben Rurs abidneiben und ibm guvortome men wollen. Der Rapitan bes Drinoto bemerfte bie Gefahr eines Bufammenftoges fofort und ließ Gegenbantpf geben Dbwohl bics bie Sabrgeichwindigfeit berlangfamte und auch Warnungsfignale an bas beutiche Schiff abgegeben wurden, blieb bie Kollision unvermeiblich.

Die Carufo-Affaire. Aus Remport wirb gefabelt: Die Sauptzeugen gegen Carufo find nicht erschienen. Inbesse erfannte ihn ber Richter bes öffentlichen Unfugs schulbig und bere urteilte ihn zu 10 Dollars Gelbstrafe.

ab

eg.

en

tb

33

### Hus der Umgegend.

w. Geisenheim, 25. Nov. Dem Magistratsschöffen und Stadtrechner a. D. Carl Christ wurde in Anerkennung seiner Berdienste um bas Gemeinwohl der Stadt der Kronenorden 4. Klasse verlieben. — Die Umsahsteuer-Ordnung, welche seinerzeit dier beschlossen wurde, ist am 22. Rovember in Krast getreten. Bon allen Immobilienverkäusen wird 1 Prozent Steuer erhoben.

\* Darmstadt, 24. Rov. Gestern abend um 91/2 Uhr ist die Maschinensabrit von Göbel in Flammen ausgegangen Die ehemalige Gaubenbergsche, jeht Göbels-Maschinensabrit, sertigte als Spezialität Billettdruckmaschinen. Ein greller Fenerschein zog gewaltige Menschemmassen nach der Brandstatte jeuseits des Bahndamms im Industriediertel westlich der Stadt. Die Fabrit beschäftigt 200 Arbeiter und seierte fürzlich ihr fünszig-jähriges Judisaum.

Sb. Frankfurt, 23. November. Gestern abend gegen 11 Uhr parzie sich ein Dienstmädichen aus dem 4. Stod in der Wirtichaft zur Concordia auf dem großen Sirschgraben aus dem Jenster und war sosort to t. Ein an die Wirtin hinterlassener Brief gibt als Grund an, sie habe sich eines Mannes wegen das Leben genommen.

(Beitere Rachrichten fiebe Beilage.)



Kunit, kiteratur und Willenichau.

Walnalla-Theater.

Bum erften Male "Um Liab und Leb'n", Bolisftud mit Befang und Tang in 4 Afren von Sans Werner.

Die neuefte Arbeit bes verbienftwollen Berfaffers ber Romobien "Brave Lump'n und "Ganbige Liab" tam geftern in ber Balballa burch bas Denga iche Enfemble vor einem gutbefestem Saufe gur Erftaufführung und trug einen burchichlagen-ben Erfolg bavon. Das Stud geigt bie befannten Borguge Sans Werners, einen gefunden Sumor, lebenswahre Sandlung und gut gezeichnete Charaftere. Die Denichen Berners find ans bem Bauernleben gegriffen und wiffen baber auch ftets bas Intereffe bes Buichaners gu erregen und wach gu balten. Wie con der Titel fagt, handelt es fich auch diesmal um eine Liebesgeschichte. Frango, bas junge zweite Weib bes Ennhof-bemern, liebt ihren Schwiegersohn Wastl, mit bem fie bor ber Berbeiratung ein Berhaltnis gehabt bat, noch immer. Mus Rache barüber, bag er fie verlaffen bat, schwarzt fie ibn nun überall an und macht ibm die Ebe gur Pein. Schlieglich verlast Bifi, Baftle Grau, fogar ihren Gatten und irrt im Gebirge berum, wo fie endlich nach langem Guchen balb verhungert gefunben wird. Frango gefteht nun ihre Schulb ein und fest ich mit ihrem Gatten außeinander. Das junge Chepaar aber wird burch Liebe gu neuem Leben erwachen. Die Aufführung unter ber Regie bes Autors murbe allen Anfprüchen gerecht. Unna Dengg geichnet bas intriguante Weib mit gelungenen Striden, Jojef Deeth war als Ennhofbauer ausgezeichnet. Brit Greiner gab ben fcmergepruften Baftl mit iconer Empfindung wieber, mabrend Berr Berner feinen treubersigen Bater erfolgreich gur Darftellung brachte. Bon ben gablreichen fibrigen Berfonen fei noch die Berren Direftor Dengg als Brottragerleng, Bogelfang als Expositus, Glas ale Bimmererpolier und bie Damen Meeth als Lift und Ren-Ber als Stridernandl anerfennend erwähnt. Die Dobitat wirb s sweifellos bier gu mancher Biederholung bringen und gablreiche Bergen erfreuen und rubren. S. 8.

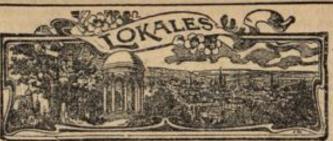
### Rarl Freiherr bon Berfall.

Der befannte Komponist und ehemalige, sangjährige Leiter ber Münchener Hofbühnen, Generalintenbant Karl Freihert bon Bersall, bat seinen Abschied genommen. Er bat sich nicht nur um die Musischerhältnisse ber baherischen Hauptstadt sehr berdient gemacht, sondern bat sich auch als schaftender Muniter einen geachteten Kamen erworben. Er wurde im Jahre 1824 in München geboren und erhielt seine musisalische Ausdisdung am Leipziger Konservatorium. Dem Staatsdienst, dem sich Bersall anfänglich gewidmet hatte, sagte er bald Lebewohl, um sich ganz der Tonlunft zu widmen. Alls Dirigent der Münchener Liedertasel begründete er 1854 den noch beute eristieren-



Rarl Freiherr von Berfall.

ben Oratorienverein. Zehn Jahre später jum Hosmusikintenbanten ernannt, trat er 1867 auch an die Spise der beiden Hostheater, die sich unter seiner Aegibe und seinstnnigen künftkeiten, Deitung bald zu hohem Blütestand entsalteten. Erst Anfang der neunziger Jahre machte Persall dem Intendanten von Rossart Plat, debielt aber seinen Posten als Chef der Königlichen Hosfapelle bei. Herr von Persall nimmt unter den Bertretern der romantischen Richtung einen achtunggebietenden Plat ein und bat sich durch seine Obern "Sasuntala", "Naimodie", "Junser Heinz", durch die Chorwerte "Undine" und Lornrößehen" wie durch zahlreiche Lieder einen vortressslichen Kus in der deutschen Russtwelle erworden.



\* Wiesbaben, 24. Robember 1906.

### Nur hübsch umdrehen!

Herr Schriftsteller Karl Böttcher ersucht uns anläßlich des Falles Dr. Anita Augspurg in Hamburg um Aufnahme folgenden Artifels:

Bor mir liegt eine stattliche Anzahl von Briefen, die mir anläßlich des "Biesbadener Polizeinißgriffs" aus allen Richtungen Deutschlands zuflatterten. Sie stammen durchweg von Leuten in angesehener sozialer Stellung und liesern drastische Beispiele, welche in der traurigen Pointe gipfeln, daß man im allgemeinen bei Beschwerden gegen Beamte, besonders gegen den Herrn Schuhmann, die Sache vollständig — um dreht.

Man verwandelt den "Kläger" zum "Angeflagten"; man macht aus dem "Schuldigen" den "Belastungszeugen"; man metamorphosiert eine "amtliche Entgleisung" zur "gefränften Unschuld".

Große deutsche Zeitungen bestätigen diese ungeheuerliche Bragis. Namhafte Juristen wissen lange Reihen von Beispielen aufmarschieren zu lassen.

D, eine famoje Methode! . .

Nacht hinbugfieren, wo bisher Sonne war; die Helligfeit verdrängen und das Schwarze dominieren lassen. Rur herumdrehen — foder Haupttrid!

Rachstehend ein Schablonenfall, wie er auf den Gefilden der Bolizei in hundert Bariationen und Schattierungen immer wieder zur Ausführung gelangt:

Busammentreffen eines nächtlich Beimkehrenden mit einem Schuhmann.

Provozierendes Anschnaugen feitens des Schuhmanns. Abwehr des Gestellten.

Bortwechsel, Legitimation. Tropdem — Arretierung.

Run frei nach Goethe:

"Ihr laßt den Armen — ich u l d i g werden" — und die angeblichen "Bergehen" find fertig.

Beim Marich nach der Wache nicht der gewünschte Laufichritt — "Widerstand gegen die Staatsgewalt".

Ein paar Redereien hin und her — "grober Unfug". Auf der Wache Refultat, daß der Herangeschleppte gar nicht hergehört. —

"Sinaus mit dem Kerl! Sinaus!" "Aber ich dachte doch —"

Hat fic nicht augenblicklich berduftet — "Hausfriedensbruch".

Der "Arretierte" erzählt seine nächtlichen Erlebnisse— "Beleidigung". Kann froh sein, daß der Herr Schuhmann bei seiner "Anzeige" nachträglich nicht noch "Brandstiftung", "Majestätsbeleidigung", "Word und Totschlag" heraustrumpste.

Der fälichlich Arretierte erhebt Beschwerbe gegen ben Schutzmann.

Schutzmann

D, du heilige Einfalt! Denn: die Sache herumdrehen, so der Haupttrick!

Drum erfolgt in den meisten Fällen angesichts der Schutzmanns-Uniform Berurteilung des — Beschwerdeführers.

"Birtichaft, Horatio! Birtichaft!" —

Ein analoges Beifpiel aus der Kinderstube:

Der kleine Sans (Schuhmann) schlägt feine Schwester Anna ein paar gabne aus.

Anna läuft weinend zur Mutter und beschwert sich über die Brutalität des Bruders.

Nachträglich fommt auch Hans jur Mutter geschlichen und erflärt, er habe fich, als er die Schwester schlug, an deren Schürzennadel den Finger verlett; die Anna musse bestraft werden

Die Mutter ignoriert die Brutalität, mit der Hans seine Schwester schlug: dagegen bestraft sie die kleine Anna, weil sich Hans beim Schlagen an deren Schürzennadel angeblich verletzt hat! . . . .

An einer anderen Logik würde man felbst in der Kinderstube Anstoh nehmen.

In Deutschland aber ift jene Art der Behandlung seit

langem Brauch. —
Serrgott im Simmel, hat man feine Empfindung für das Kopfschütteln in der Kulturmenscheit ob solch' juristischer Ungeheuerlichkeiten! Fühlt man nicht das Großen ehrlichster Empörung, das Aehen des Spoites, das Leuchten der Ironie ob solcher Berwandlungskunft! —

Roch aber läßt sich das "gute Recht" ausfindig machen, und wenn es sich verkrochen haben sollte dis in die höchsten Instanzen!

Und zulett: über allem thront das Forum der öffentlichen Meinung, und laut erhebt sich die Stimme des Bolkes zur Geltendmachung des elementarften Rechts!

### Die diesjährige Weihnachtsfalfon.

Sowohl in den Großstädten als auch namentlich in allen den Branchen, für die Beibnachten eine besondere Sfeigerung des Warenumjages bedeutet, macht sich gegenwärtig der Einstuß des herannahenden Beihnachtssesses überaus start demerkdar. Tenn schon lange bevor im Handelsgewerde des Weihnachtsgeschäft beginnt, müssen die umzusehnden Waren bergestellt werden und ihrem größten Teile nach abgeliesert sein. Die Zeit dieser Ablieserung rückt aber immer näber; je größer die Austräge sind, die erledigt werden müssen, desto lebhaster ist zurzeit der Geschäftsgang in den in Frage kommenden Betrieben. Und im allgemeinen müssen die diessjährigen Weidnachtsbestellungen als besonders hoch bezeichnet werden. Die Kausbäuser und Spezialgeschäfte, sowie die kleinen Ladengeschäfte rechnen mit einem wesentlich größeren Umsat als in den Vorzahren; sie versorgen dieser Boraussicht entspre-

dend ibre Lager. Trop ber boben Lebensmittelpreife erwartet man bis binunter gur Arbeiterbevölferung einen bejonbers lebbaften Beihnachtsbebarf. Bor allem ift die Spielmareninduftrie in allen Begirfen flotter benn je beichaftigt. Der Umftanb, bağ eine große Daffe bon Auftragen fich auf eine relativ furge Beit ausammenbrangt, notigt gur Ausbehnung ber regularen Arbeitszeit. Es gilt nicht nur bie fruh und rechtzeitig eingegangenen Auftrage, fonbern auch noch bie umfangreichen Rachbestellungen fo raich su erledigen, daß fie längstens bis Mitte Robember abgeliefert find. Im Sonneberger Bezirf find fünt-liche Arbeitsfräfte bei beutlich anziehenden Lobnfähen voll beichaftigt. Das gleiche gilt bon ber Rurnberger Spielmaren-induftrie, bie bon ben großen Warenhaufern in ben Großftabten bie beften Auftrage erhalt, bafur allerbings auch mit ber Breisftellung febr biel Entgegentommen zeigen muß. Auch bas Austandsgeschäft mar biefes Jahr febr gut, wenn es auch augenblidlich etwas in ben hintergrund tritt. Rachft ber Spielwareninduftrie bat bas Gbelmetallgemerbe viel gu tun. Much bier haben bie Beibnachtsauftrage reichlich Arbeitsgelegenheit gebracht; leberarbeit ift an ber Tagesorbnung; bie Blate Bforgbeim, Sanan und Schwabifch-Gmund nehmen am Beibnachtsgeschaft einen besonbers ftorten Unteil. Billige Artitel werben ftart bevorzugt, bie bon Grofftabten und Induftriegentren in großen Quantitaten bezogen werben. Unter ber Einwirfung bes Weihnachtsbedarfes fteht auch bas Dolgewerbe, unter anderem bie beffere Mobeltijdlerei. Co baben bie großeren Firmen in Berlin, Maing und Stuttgart febr lebauf Weihnachten im Berbit großere Auftrage gu, Die ben Bedaftigungsgrab merflich fteigern. Beiter partigipieren an ben größeren Umfagen einige 3meige ber BefleibungBinbuftrie. bor allem bie Rurichnerei und bie Bafchefabritation. Die Betriebe ber Galanterie- und Leberwarenbranche, Buchbinbereien und Rartonfabrifen find, foweit fie in großem Stil probugieren, ebenfalls mit ber Erledigung ber Beihnachtsauftrage beichaftigt, die fast burchweg reichlicher ausgesallen find als im Jahre 1905. Endlich fei noch auf ben im hinblid auf Weihnachten lebhafteren Beichäftigungsgrab im Bigarrengemerbe und in gablreichen Betrieben ber Feinboderei, in ber herstellung von Schofolabe und Cafes bingewiesen. Ueberall wird aus ben reicheren Auftragen auf bobere Umfape geichloffen. Dabei geigen fich im allgemeinen für bie meiften Erzeugniffe mertliche Breiserhöhungen, die aber bon ber Runbichaft um fo eber bewilligt werben, als bie Konfurreng innerhalb ber einzelnen Branchen ftart nachgelaffen bat. Go ift zweifellos bie Beib-nachtsfaifon in ber Fabritation biefes Jahr gunftiger als je. Db bie Erwartung bes Sanbels, bag bas Anblitum entipredend bes ftarferen Barenangebots feine Gintaufe freigern werbe, fich erfullen wirb, bleibt abguwarten. Manche Sparptome fprechen nicht für eine eingetretene Bunohme ber Rauffraft im laufenben Jahre, aber es ift bei ber Beurteilung bes Beibnachtsgeschäftes gang und gar ausgeschloffen, baraufbin eine Borausjage machen zu wollen. Wiber Erwarten ift oft gerabe bas Weihnachtsgeschäft wesentlich beffer, als man nach ber wirt-ichaftlichen Gesamtlage erwarten sollte. Jebenfalls ift gu wünschen, bag bie großen Boffnungen, mit benen man im Sanbelsgewerbe bem biesjährigen Weihnachtsgeschafte entgegengeht, nicht gu Schanben werben mogen.

\* Der Sountagsberkehr vor Weihnachten. Der Bolizeipräsident erläht solgende Bekanntmachung: Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß an den letzen vier Sonntagen vor Weihnachten eine Berlängerung der Beschästigungszeit in allen Zweigen des Dandelsgewerdes gestattet ist und zwar für den 2. und 9. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, für den 16. und 23. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends.

\* Dit ben fogialbemofratischen Lehrlingsbereinen burfte es nunmehr in Breugen gu Enbe fein. Der § 8 bes Bereinsge-febes bestimmt: "Bur Bereine, welche bezweden, politifche Gegenftanbe in Berfammlungen gu erörtern, besteht bie Beichrantung, bag fie Frauen, Schuler und Lehrlinge als Mitglieber nicht aufnehmen burfen." Es ift ein Berein ber Lehrlinge und jugenblichen Arbeiter und Arbeiterinnen fur Ronigeberg, und Umgegend gegründet worben und zwar im Dezember 1905. Rach § 2 bes Statute tonnen Mitglieder alle Lebrlinge, jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren werben. Der Berein begann feine Tatigfeit, indem er von Berlin bie bon bem bortigen Behrlingsverein berausgegebene Beitung "Die Arbeiterjugenb" bezog und in bem "Abftinentenheim" feine Bu-fammenfunfte abbielt. Faft alle Berfammlungen verfielen ber Auflösung. Durch Berfügung bom 2. Marg 1906 bat ber Bolizeiprafibent biefen Berein vorläufig geichloffen in Gemagheit bes § 8 bes Bereinsgesepes und es wurde bas Strafverfahren gegen bie Borfteber bes Bereins eingeleitet, weil fie Lehrlinge als Mitglieber aufgenommen haben. Die erfte Inftang berurteilte bie Angeflagten Rruger und Genoffen und bas Landgericht ebenfalls. Das Landgericht fagt: Es ist richtig, bag die Statuten bes Bereins allein nicht ergeben, baf ber Berein begwede, politische Gegenstanbe in Bersammlungen an erortern. Bu ber Annahme, bag es fich bier um einen folden Berein banbele, führte eine gange Reibe in ber hauptverbandlung feftgeftellter Tatfachen. Bie ber Bericht liber bie Berfammlung ber Ronigsberger fogialbemotratifchen Bartei in Rummer 189 ber "Ronigeberger Boltszeitung" bom 14. August 1905, wie ferner bie übrigen verlefenen Artifel ber "Gleichheit" und ber "Junge Barbe" ergeben, wird bie Frage, wie bie fogialbemofratifchen Bebren und Aufichten bereits unter ber Jugend verbreitet merben tonnten, innerhalb ber fogialbemofratifchen Bartei als eine überaus wichtige fortgefest erörtert. Bureaugebife Kruger, einer ber Angetlagten, bat fich vielfach mit biefer Frage beichaftigt. Er erortert in Rr. 15 ber "Gleichbeit" bie Frage. Bie gewinnen wir die Jugend für den Sozialismus und fommt babei gu bem Schluß, bag, ba bie preugifche Gefengebung ben Bufammenichlug ber Jugend in volitischen Bereinen verhindere, man biefes Biel auf andere Beife erreichen muffe. Er fologt vor, Jugenbheime gu grunden. In biefen Jugenbheimen muffe ber Jugend bie fogialbemofratifche Literatur guganglich gemacht merben. Es mußten guberlaffige altere Mitglieber ber Bartet anwefend fein, um bas Belefene mit ben jugenblichen Berfonen in Befprechungen gu erörtern. Dabei tonne bann bagu ubergegangen werben, bie Befucher mit bem Cogialismus befannt gu machen, fie gu Gogialbemofraten und tuchtigen Rlaffentampfern gu ergieben. Rrifger ift in bervorragenbem Dage für bie fogialbemofratifche Bartei tatig. Obwohl er weber Behrling noch unter 18 Jahren ift, ift er entgegen ben Statuten Borftanbs. mitglied geworben. Dan bat ibn gewählt, weil man eine Mtere, rebegewandte, einflugreiche Berfonlichteit im Berein ba-ben wollte. Der Bergleich ber Tatigleit ber Lebrlingsvereine mit bem Inhalt ber Artifel über bie Gewinnung ber Jugenb für ben Sozialismus ergeben, bag bie 3been Krugers in biefem Berein in einer Reihe bon wesentlichen Bunften bermirflicht worden find. Das Abstinentenbeim ift eine sozialbemofratische Schöpfung, es liegen bort eine grogere Ungabl fogialbemofra-

tifcher Beitungen und Beitichriften aus. Die Lehrlinge finden alfo bort bie von Struger für befonbers wichtig erachtete Gilegenheit, dieje Literatur fennen gu lernen. Das Landgericht fagt weiter, bag ber Berein barauf ausgeht, Die erwachsene Jugend burch Befanntmachung mit bem Barteiprogramm ber Gosialbemofratie und burch Uebergengung von beffen Wahrheit und Richtigkeit im fogialbemofratischen Ginne gu bearbeiten. Daß bamit eine Erörterung bes fogialbemofratifchen Barteiprogramms ben Bereinsmitgliebern gegenüber in ben Berjamne lungen berbunden fein mußte, liegt auf ber Sand. Das Brogramm ber fogialbemofratifden Bartei aber fei, fo wirb aus-geführt, auf Umgeftaltung ber gefamtstaatlichen Berbaltniffe, auf eine Menberung ber gefamten öffentlichen Buftanbe in allen wefentlichen, wirticaftlichen, gefellichaftlichen und verfaffungsmäßigen Begiehungen unter Anwendung ftaatlichen Bwanges gerichtet. Die Erörterung eines folden Brogramms enthalt ba-ber zweifellos bie Erörterung politischer Gegenstanbe. Auch beguglich ber übrigen Ungeflagten rechtfertigt fich bie Unnahme ans bestimmten Borgangen, bag man auch in ber Begrunbung bes Bereine bie Abficht verfolgt habe, politifche Gegenftanbe in Berfammlungen gu erörtern. Das Kammergericht wies die Re-vision gegen biejes Urteil gurud. Es fet ohne Rechtsirrtum festgestellt, bag ber Berein bezwede, politische Gegenstanbe in Berfammlungen gu erörtern. Die Musführungen bes Lanbgerichts über bie Umgestaltung ber gegenwärtigen Ordnung feien gutreffenb. Die Jugend folle befannt gemacht werben mit ben sogialbemofratischen Lebren und in ber Anwendung biefer Lebre gefdult werben, und bagu feien die Berfammlungen biefes Bereins bestimmt gewesen. In welcher Beife bas Landgericht bie Heberzeugung biervon gewonnen bat, barf nicht nachgepruft

\*\* Beichlagnahmt. Die Richter bes Amtsgerichts gu Machen liegen beichlagnahmen: "Ralauer und Ratfel" von ben: fachfischen Gesangshumoristen Otto Bober, bas Extrablatt "Bor Japan. G. M. S. "Wifabo of Tofio", erstes Seegefecht" und bie Boftfarte "Bur Sochzeit einer Rabbinerstochter" verabrebe-ten fich ihre fruberen Berehrer, ihr eine Sochzeitsgabe 34 machen;" ber Schlug lantet: "Aber nicht, wobin fie geben."

Für eine Kurtage. In ben nachften Tagen foll bier eine große öffentliche Burger-Berfammlung ftattfinden, in ber für Erbebung einer Rurtage eingetreten werben foll. Borausfichtlich findet bie Berfammlung im "Raiferfaal" ftatt.

t. Drei jugenbliche "Rothante". Muf ber Binger Babnftation wurben vorgestern brei junge Burichen aus Mannheim aufgegriffen, die von Bingerbrud aus nach ber Rorbsec fabren und nach Amerita überfegen wollten, um nach ben inbianifchen Jagbgrunden auszumanbern. Die Burichchen, Schuler ber Mannheimer Mittelichule, waren burch bie Lefture abenteuerlicher Indianergeschichten ju bem Entidluß gefommen, in ben vielgepriefenen Jagbgrunden ein echtes Indianerleben gu eta-blieren. Bon gwolfen, die dem gemablten "Sauptlinge" Gefolgdaft geschworen batten, führten brei bie Reife auch wirtlich aus. MIS fie jeboch irrtumlich auf bem Binger Babuboje ftatt in Bingerbrud ausftiegen, erregten fie baburch ben Berbacht bes Montrollbeamten, bag einer bon ihnen, ein richtiger Enirps, fich mit einem Rinberbillett verfeben hatte. Auf bie Frage nach einem Alter gab berfelbe ein fo minimales Alter an, bag fich ber Beamte bie brei grundlich befab. Gie murben bor ben Stationsborftand sitiert und biefer, burch ben Ausgangspunft ber Reife auf Mannheim berwiefen, telegraphierte bortbin, wo bas fpurlofe Berichwinden ber brei Ausreifer beftätigt und ber 3med ihrer Reife auch alsbalb flargeftellt murbe. Man behielt bie brei jugenblichen Rotbaute über Racht in Bingen und ichidte fie am folgenben Morgen nach bem elterlichen Bigmam, mo jedenfalls für einen murbigen Empfang obne Friedenspfeife geforgt war.

e. Bechprellerei. In einer Biebricher Birtichaft in ber Rathausstraße ericien am Donnerstag abend eine Frauensperfon und befiellte Bier. Die Berfon lief fich balb in ein Geprach mit ben Goften ein und ließ hierbei burchbliden, bag fie auf einen herrn marte. Balb barauf bestellte fie fich ein Glas Bier nach bem anbern, bis fie 5 Glas und ein Rumfteal bertilgt hatte. Als fie bas fünfte Glas Bier bis gur Salfte geleert batte, verließ fie nochmals bas Lotal und verfdwand, ohne ju begahlen. Da erft fab ber betrogene Birt, bag er es bier mit einer Sochstaplerin gu tun batte und tonnte fobann auch bon ben Gaften erfahren, bag es aufcheinenb eine auswärtige Dirne gu fein ichien. Die Berfon war ca. 22 Jahre alt, baa ichlanter Geftalt, ungefahr 1,68 groß, trug buntle Rleibung und buntlen but und zeigte ein recht lebhaftes Temperament. Es ift nicht ausgeschloffen, bag fie auch anbermarts biefe Bechprellereien berübt.

\* Gin Schwindlertrie. Beftern abend wurden in Canb im Gajthaufe "sum Abler" brei junge elegant gelleibete Herren verhaftet. Dieselben haben in Caub wohl mehr als breißig Familien um Heinere Beträge von brei bis fünf Mart geprellt, benen fie Mufifmerfe mit ber Lutherstatue anboten, jeboch erft bis Oftern für lieferbar erflarten; falls man bas Bert aber bis Beihnachten haben wollte, fo muffe man bie ichon obencenannte Angablung leiften. Giner, ber fich befonbers frech bei ber Berhaftung benahm, bat fich unter falidem Ramen auf ben Beftellgettel fowie im Grembenbuch eingetragen, nämlich als 3. Mager, Maing.

\* Schoenleber-Anoftellung bes Raffanifchen Runftvereins. Morgen Conntag, 25. Rovember, 113/2 Uhr, wird im Feftfang bes biefigen Rathaufes bie Guftav-Schoenleber-Ausftellung bes Raffauifchen Aunftvereins eröffnet werben. Rach langeren Berbanblungen ift es gegludt, eine ftattliche 19 Gemalbe umfajfenbe Sammlung, fowie zwei umfangreiche Beichnungen bon bem Rarleruber Meifter gu erlangen. Der Entftebungegeit nach berteilen fich biefe Bilber faft über feine gange Schaffensgeit. So geht bie 1878 entstandene Stubie "Dune in Scheveningen" bis gu ber Beit gurud, ba Schoenleber eben erft bas Atelier Abolf Liers verlaffen und fich burch Reifen namentlich nach ben Rieberlanden felbständig weiter gu bilben begonnen batte. Bis in bie Mitte ber 90er Jahre reichen bie in unferer Unsftellung bargebotenen Motive aus Solland und Belgien (Romwegen 1879, bei Amfterbam 1881, Delft 1882, Gorfum 1883 und Dverfchie 1887). Stehen biefe Schopfungen feiner Frubgeit toloriftifd noch unter bem Ginflug ber Grogmeifter ber Barbigonichule, gu beren Berold in Munchen fich Lier und Schoenlebers Schmager und Freund S. Baifch gemacht batten, fo finb bie gablreichen fpateren Bilber, von ber Riviera, von ber englifden Rufte und aus feiner fubbeutiden Beimat Beugen feiner foloriftifden Beiterentwidlung gur Bleinairmalerei. Heber Schoenleber als Rünftler braucht nichts weiter gefagt gu mer-Bon feinem erften Auftreten an war alle Belt einig. über fein außerorbentliches zeichnerifches Ronnen, über bie Reinbeit feiner Auffassung und über bie Boefie, bie er allen feinen Barftellungen eingubauchen mußte. Treffend bat man wohl feine buftige fein empfinbenbe Runft mit ber feines engeren württembergifden Landemannes Ebuarb Morife vergli-

chen. Um ben Rahmen ber Musftellung gu erweitern, glaubte ber Raff. Runftverein, einige weitere Bilber Schoenlebers aus Bribatbesis bingufugen gu burfen. Bur besonderen Bier gereichen aber ber Ausstellung eine Reihe von Bilbern aus Privat-besit und aus ber Stadt. Gemalbegalerie gu Wiesbaben von hermann Baifch. Dit ibm gujammen bat Schoenleber ein und biefelbe Brofeffur an ber Alabemie gu Rarisrube verwaltel; beiber Runft hatte benfelben Ausgangspunft und ift mablber-wandt bem Stil wie bem Gegenstanbe nach, bis am 18. Mai 1885 biefer um 5 Jahre altere Meifter porgeitig ber beutichen Runft entriffen murbe.

· Ein politifcher Prefiprozeft. Die Straffammer als Berufungsinstanz beschäftigte sich gestern mittag mit der Berufung, welche ber Borfigende ber Freifinnigen Bolfspartei Rechtsanwalt Justigrat Dr. Albert i wider ein Urteil des Schöffengerichts eingelegt batte, mitteift beffen feine wider den Chefredafteur des "Rhein. Rur.", Beren Abam Roder, gerichtete Privatklage abgewiesen worden war. Es handelte fich bei der Privatflage befanntlich um Beleidigungen, welche in einem Beitartifel des "Rhein. Rur." betr. Die befannte Brotestversammlung wider die Schulgeseh-Borlage im Balhalla-Saale, enthalten fein follten. Das Schöffengericht war der Anficht gewesen, der Beweis dafür, daß die beleidigenden Aeußerungen sich auf den Brivatfläger hätten beziehen follen, fei nicht erbracht, von diesem Gefichtspunfte mar es au feinem Freispruch gefommen. Seute in der Berufungsinftang murde das Gegenteil für dargetan erachtet. Unter Aufhebung des erstrichterlichen Urteils wurde daber über den Brivatbeflagten eine Geldftrafe bon 50 . werhangt und gugleich bem Brivatflager die Befugnis ber einmaligen Befanntgabe bes enticheidenden Zeiles bes Urteils auf Roften des Angeflagten im "Rhein. Rur." erteilt.

o. Der Ronfumberein fur Biesbaben und Umgegenb (Ging. Genoffenichaft m. beichr. Saftpflicht). In einer unferer legten Rummern berichteten wir bereits einiges aus bem Jahresbericht bes Ronfumbereins und tonnen beute unferen Lefern Raberes barüber mitteilen. Die Mitgliebergabl betragt bei Beginn bes 4. Befchaftsjahres 596. Der Berein unterhalt gwei Bertaufsstellen, eine in ber Bertramftrage, bie andere auf bem Romerberg. Der Gesamtumfag bes Bereins begiffert fich auf 81 560,54 .M. gegen bas Borjahr ein mehr von 25 938,40 .M. Der Reingewinn ift nach allen Abidreibungen auf 3181.48 & geftiegen. Der Borstand schlägt folgende Gewinnverteilung vor: Auf 77 000. abgeliesette Geschäfts- und Lieseranten-Marken 3½ Brozent Rüdvergütung (2695 K); 3½ Brozent auf 1560 K voll-bezahlte Geschäftsanteile (54,60 K); Zuweisung zum Reserve-fonds 220 K; Vergütung für den Allessant 100 K; Reft zur Berfügung bes Auffichtsrats mit 61,88 A. Die Gesamtuntoften find gegen bas Borjahr gurudgegangen, was von einer überaus guten Geschäftsführung geugt. Die Generalversammlung bes Bereins findet, wie bereits im Inferatenteil befannt gegeben, am Sonntag, 25. b. DR., nachmittags 31/2 Ubr, im "Ronfordiafaale", Stiftftrage 1, ftatt, worauf wir bie Mitglieber nochmals aufmertfam machen.

\* Befigmechiel. herr Gloichenbierbanbler Levvolb Birt verfaufte jein Saus Roonftrage 8 an Berrn Rarl Reibel bier. - herr Brivatier Rarl himmelreich verfaufte fein Saus Schwalbacherftrage 14 an herrn Rarl Renmann bier. -herr Raufmann Bhil. Bagner vertaufte fein Saus Blucherftrage 26 an herrn Bribatier Friedrich Bogel bier. - Camtliche Geschäfte wurden vermittelt und abgeschloffen burch bie

Immobilien-Agentur bon R. Chriftian, Scharnhorfiftrage 2.

\* Heberjahren. Aus Reubof, 23. Rov., wird uns gemelbet: Der Landmann Bhilipp Groß von hier verungludte geftern auf bem Bege von Biesbaben nach bier unweit ber "Eifernen Sund" baburch, baf er von feinem eigenen gubrwerfe überfabren murbe. Un genannter Stelle foll ein ameites Suhrwert in fonellem Tempo an bem feinigen borbeigefahren fein, wobnrch fein Bferd icheute und er bon feinem, mit Strob be- labenen Bagen berab unter ein Rab fiel, fo bag ibm basfeibe über Bruft und Ropf ging und er erhebliche augere Bermunbungen babontrug. Gine genaue argtliche Unterfuchung wird ergeben, ob ber Bebauernswerte nicht auch innere Berlegungen erlitten bot.

\* 3mei jugendliche Durchbrenner. Ginige Schuler einer Mainger hoberen Behranftalt veranftalteten in einer Gaftwirtfcaft gemeinschaftliche Bufammentunfte. 218 Strafe fur Uebertretung bes Schulgefetes erhielt jeber einige Stunden Rarger. Unter ben Miffetotern befand fich auch ber 16jabrige Gobn eines biefigen Bahnbeamten und ber eines Minger Ingenieurs. Un bem Bollftredungstage ber Strafe verbufteten fie unter Mitnahme bon ungefahr 700 Mart und wurben bann, nach bem Maing. Ang.", wieber in Rairo aufgegriffen und gurudbeforbert. Geftern famen fie in Daing an.

Db. Tierbanbiger-Los. Rachbem bor einigen im Albert-Schumann-Theater gu Frantfurt ein Bar auf ber Brobe et-icoffen werben mußte, bat fich geftern bormittag wieber ein Blider Bortall gugetragen. Der Dompteur Albers, welcher einen neuen Erid mit feinen Baren einftubieren wollte

murbe bei ber Brobe von einem Baren angegriffen und erbielt eine Moffenbe Bunbe am Unterarm. Silfe mar fofort gur Stelle und burch feine Beiftesgegenwart gelang es herrn M!bers, fich obne weiteren Schaben aus feinem Rafig gu retten, Eropbem will er feinen angefündigten Ringfambf mit bem Baren aufnehmen.

Aus dem Gerichtsigal.

### Straikammer-Situng vom 23. November 1906. Beim Löwenbanbiger.

Die Fabritarbeiter Rich. Gieber und Bbil. Sauer bon Rieb trafen eines Sonntags abends in ber Engelichen Birtichaft mit einem Menageriebireftor gufammen, ber borübergebend in Ried weilte. Der Lettere renommierte mit feinem Mute reft. feinen Erfolgen in ber Lomen-Dreffur und nahm dabei zweifellos den Mund etwas voll. Steber fagte ibm das vor den Ropf. Ihr Geipräch wurde immer lebhafter, es fam endlich wenigftens auf der Seite von Sieber gu Beleidigungen und als ber Birt ibn wie Sauer aufforderte, fich weiter gu trollen, folgte man gunächft nicht, man bequemte fich erft bagu angefichts eines Britgels, ben ber Wirt ergriffen batte. Spater ericbien Gieber wieber mit einem offenen Meffer im Lotale. Gin Schöffengerichtefpruch bat die Leutchen wegen Sausfriedensbruchs mit 6 refp. 2 Wochen Gefngnis bestraft, die Berufungsinftang bestätigt das Urteil. Der Stols bes Senfes.

Der Dachdeder Born in Soffenheim hatte unter feinem Sausrat ein Gofa, an dem besonders bas Berg feiner Frau hing. Gines Tages wurde mit dem anderen Möblement

auch diefes Cofa gebfandet. Die Frau jedoch nahm es wie der an fich und verzog damit nach Frankfurt. Wegen Dieb ftable und Arreftbruche bat fie nach einem Schöffengerichts. ipruch 2 Bochen Gefängnis zu verbuffen; das Berufungsge. richt aber erfennt nur wegen Bfandberbringung auf 8 Tage Gefängnis.

### Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum cegen über feine Berantwortung.

### Bur Direftor,Bahl Des Boriduf Bereins,

3ch fenne ja noch nicht die Entscheidungsgründe, welche für den Borichlag des Auffichterates, den gweiten Direftorpoften mit einer juriftifch gebildeten Berfon gu befeben, maggebend waren, aber foviel darf als jeststehend betrachtet werden, man wird in der am Montag abend ftattfindenden Generalbersammlung mit jeder erdenklichen juriftischen Spitfindigleit nachzuweisen juchen, daß ein Jurift ber richtige Mann für biefen Boften fein tann.

Sandwerf und Raufmannichaft, Die zwei am meiften bermandten Berufe, werden fich aber bedanfen, in einer Gesellichaft, deren meiste Mitglieder in ihren Kreifen gu finden fund, unter bem Beifte eines Juriften regiert gu merben, Man wird natürlich einwenden, der Borfchufverein ift dech febr lange bon einem Juriften berwaltet worden und es find nie Stimmen bestwegen laut geworben. Dagegen muß aber gejagt werden, dafder Bereinden größten Auf. fdwung mabrend der fpegifijd faufmanni. iden Leitung feit dem Jahre 1895 gu ber. geichnen hatte. Rach dem borjabrigen Bedaftsbericht ift der Umfas mabrend der Sabre 1895-1905 bonrund 331 Millionen auf 601 Millionen Mart geftiegen, ohne daß ber Berein nennenswerte Berlufte erlitten hatte. Diefe Tatfache fpricht für die taufmännifche Berwaltung Bande; ein Rom. mentar biergu halte ich fitr überfluffig. Dort, wo eine juriftische ober militärische Berwaltung verjagt, bat man fich fogar "oben" entichloffen, einen Raufmann mit der Abstellung berangierter Berbaltniffe zu beauftragen (fiche Rolonialperwaltung: Dernburg). Der blübende englische Sandel, ift er vielleicht Juriften gu berbanten? Rein, es mare ein Irmutsgeugnis für die Mitglieder, inebefondere die Raufleute und Sandwerfer, wenn fie feinen aus ihren Reiben für befabigt erachteten, gur Befleibung biefes Boftens.

Gine merfmurdige Fugung ift es, bag bem Auffichtsrat zwei Herren, welche als Sandelsrichter bei Gericht bestellt find, angehören. Diefe dürften doch aus Erfahrung wiffen, daß fich das Gericht felbft gur Entideibung taufmannifder Fragen nicht für fompetent halt und glaube ich ohne weiteres annehmen gu burfen, daß fie der Meinung find, daß gur Leitung eines faufmannifden Beidafts nicht Juriftenweisheit, fondern praftifche taufmannifde Bildung auber ber in biefem Balle notwendigen Orts. und Berfonal. Renntnis, Die Sauptjache bei der Bejetjung der unerledigten zweiten Direftorftelle ift.

Ber wird Direttor im Großen Borichuß? Wie aus der lokalen Tagespreffe berborgeht, begbfichtigt ber Auffichtsrat des "Borfchuf-Bercins zu Biesbaden" anftelle des leider fo früh verftorbenen herrn Direktor hild einen juriftisch gebildeten Berrn, alfo feinen Jachmann (wenn man in diefem Falle ben Ausdruft gebrauchen darf) gu fegen. Ohne dem in Borichlag gebrachten herrn praftifche Erfahrungen irgendwie absprechen und ohne irgend welchen Zweifel an feinen Kenntniffen begen gu wollen, muß es einen Raufmann boch eigentümlich berühren, daß man hierorts nun auch zu der eigentümlichen Auffaffung neigt, ein Jurift sei einem derartigen Posten eber gewachsen, als ein Richt-Jurift begm. ein Fachmann. Man nehme fich doch in diefen Falle das Borgeben unferes allverehrten Raifers, der gewiß ein durchaus weitblidender Monarch ist, jum Borbilde; auch er hat mit weiser Umficht erfamt, bag ein fachmännisch Gebildeter viel eber an die Spipe eines großen Unternebmens gebort, als ein Nichtsachmann, sonft hätte er gewiß nicht Herrn Dernburg an die Spipe eines fo verantwortlichen Refforts, wie es das Kolonialamt nun einmal ist, gestellt und damit ein größeres Bertrauen ju ihm als ju einem studierten Serrn offenkundig geton. — Man gebe einmal die älteren Beamten des Borichuftvereins der Reibe nach durch, follte.fic unter biefen bemährten Rräften benn feiner befinden, melder geeignet mare, herrn Direktor Sild voll und gang gu erfetien? Abgeseben dabon, daß die jest bei dem Borfchuß-Berein lange Jahre angestellten Berren Die Biesbadener Berhältniffe gang genau kennen, fo dürfte doch auch zu deren Gunften noch in die Bagichale fallen, daß Diefelben mit ben Bürgern, Raufleuten etc. burch ftetige innige Gublung befannt und daber viel eber in der Lage fein werden, ben Boften eines 2. Direftors jum bolligen Bufriedenbeit bemeilicher Mitglieder auszufüllen. - Man fagt: Bablen bemeifen! Run, fo betrachte man den Umfat bes Borichufpereins im Jabre 1896, als herry Silb bie Direttorftelle übertragen wurde. Damals betrug der Umfat beim Borichusverein M 341 885 598.— und im Jahre 1905 M 601 481 446.—, gewiß ein Beiden bafür, daß eine rein fachmannifche Leitung unter welcher der Umfat in 10 Jahren fich beinabe verdebpelt hat, einem Inftitut wie ber Borichugverein nur gunt Beile gereichen fann. Es bürfte bier ole eine Chrenpflicht gelten, daß man unter den langjahrigen Beamten für die gut besehende Stelle Umican balt, ber richtige Mann an den richtigen Blat geftellt, wird feinen Boften ebenfe gut ausfüllen, wie ein Berr, dem Land und Leute bier fremd find und ber bie biefigen Berbaltniffe erft fennen lernen muß. Goviel dem Schreiber Diefes befannt, fteht dem Borfcugberein in der Berfon des Beren Juftigrat Dr. Alberti ein juriftifder Beirat gur Geite, wogu braucht man alfo noch einen Juriften im Borftand? Soffentlich tragen diefe Beilen bagu bei, Die Bejegung nochmals in ernfte Erwägung gu gieben. Ein Kaufmann.

hts.

ege.

age

CEN

moc

290

er

3

Bur Renordnung ber Gintrittsgelber im Rurhaus. und swar: 1. Erhöhung des Rurhaus Jahr-Abonnements für Diefige, 2. geplante Garderobe. und Klofet-Zwangs.

fteuer, 3. Trinfglber für das Perfonal... 1. Das Jahres-Abonnement für Siefige ift auf 30 .M. Beifarte 10 M, erhöht. Dagu erhalten die Gerren Aergte Fretfarten (?), wie auch bisher die herren Offigiere, Feldmebel und Unteroffiziere der Raifer Bilhelm-Geilanftalt. Und doch haben diefe Serren Merzte bier einen goldenen Boben. Alfo ein Benefizium zu Laften der gangen Bahl bon Alein-Benfioniften, Staats., Kommunal., Kirchen- und Gemeindebeamten und deren Witwen und Waifen, fowie fleiner Mentner und Rentnerinnen u. bergl. Schreiber biefes ift &. 9. nach naffauischem Stift vom 1. April 1807 mit 1194 M inti. Mietsentichadigung penfioniert. Borfchlag: 1) Aufhebung aller und jeder Freikarten. Erhöhung für Siesige bei einem Einkommen bis 5000 M 24 M resp. für Beikarte — bis 12 000 M 30 M resp. 10 M — über 12 000 M 40 M reip. 15 M. Dabei find unbedingt Quartal- und Semeftertarten einzuführen, wie überall, damit das gablen nicht zu schwer fällt. 2a) Garderobe-Zwangssteuer ist ganzlich und durchzuheben. Borfchlag zu La: Man laffe es wie bisber. Sangt jemand etwas an einen Ständer (Lefegimmer), der nicht beauffichtigt ist, so trägt er das Risiko. Berlangt jemand Garantie für feine Garderobe, fo hat er einen Garantiefchein zu 10 -3 zu löfen. — 26) Klofet- und Kanalftener. Alle Siefige gablen bereits Ranalfteuer - Schreiber bei finderlofer Familie 13.80 M pro Jahr —, zahlen alfo auch für das Kurhaus mit, denn dieses zahlt nichts. Sie würden also gezwungen, zweimal fürs Kurhaus die Kanalsteuer zu zahfen. Borichlag gu 26: Man laffe die ichifanofe Rlofetftener ganglich fallen. — 3) Trinfgelder für das Berfonal. Bisber gaben die Besucher Trinfgelder. Da nun aber der eine nicht fo reich ift, wie der andere, fallen diese verschieden aus. Es jeigt fich nun leider bei dem Personal oft eine febr ungleiche Behandlung, die fehr widerwärtig ift. Borfchlag zu 8; Man berbiete ein für alle Mal, bei Entlaffung Trinfgelber angunehmen. Man ftelle aber biergu überall berichloffene Büchfen auf mit der Aufschrift: "Gur das Berfonal". Auch foll bei Angebot bas Berfonal bitten, man möge folches in die Büchsen einlegen. Am Schluffe jedes Monats werden die Trink-gelder gleichmäßig verfeilt.

Barnung. In alle Intereffenten richtet Ginfender die wohlgemeinte, aber fehr ernste Warnung, den Bogen nicht iberspannen gu laffen. Der größte Unwille berricht in allen freifen. Biele Sollander planen bereits die Rudfehr in die Beimat. Andere wollen nach München gieben, denn dort feien viele Freikongerte, fowie koftenlose Baber, fogar freie Licht-, Suft- und Connenbader bon ber Stadt eingerichtet.

Biesbaden icheint unter einem bofen Stern feine berubmte neue Aera beginnen gu wollen. Der Ausfall burfte fich, wenn nichts geandert wird, auf Taufende von Mark belaufen. Rette Musficht für Steuergabler. Und bann, wenn die Blamage ba fein wird, durfte bon allen Geiten ber Ruf erfonen: "Riidwarts, rudwarts, Rodrigio!" Alio bitte ich boflichft, meine Borichlage nochmals in ernfte Erwägung gieben und berückfichtigen zu wollen, zumal ich nur die Pforten bes neuen Kurhaufes beshalb fo weit ols möglich geöffnet haben möchte, damit noch Sunderte neuer Abonnenten gewonnen werden. Soffend, daß bas Eingefandt nicht fruchtlos bliebe, ichließe ich mit dem Stoffeufger:

D Benl, febr' wieder und bring' uns bas Beil, Das biele Jahre uns wieder guteil. Der Berr Direktor Ebmeher Macht's neue Kurhaus zu tener!

Ein 12jahriger Rurhausabonnent.

H. Schiffer, Holpholograph, Taunussir. 24,

Sicher u. schmerzlos wieft bas echte Rablauerfche Rur echt aus der Arouen-Apothete Berlin, Griedrichftrage 160. Depet in ben meiden Apothefen und Drogerien. 2035



destauration "Zum Hüttche", Uohieimersir. 22. Brute Sountag, bent 4 libr ab: grosnes KONZERT. Buftab Polgin.



Mir ein Behnpfennigflück erhalt man

ein "Pfund-Paket Kathreiners Malskaffee!

Roch billiger tonnen Sie's boch nicht verlangen! Dachen Sie aljo noch heute einen Berfuch mit bem echten "Rathreiner", fchieben Sie's nicht noch weiter auf, jeber Raufmann hat biefe 10 Pfennige Batete, aljo laffen Sie fich fofort Achten Gie aver eins holen. genau darauf, daß Sie auch ben echten "Rathreiner" befommen, es giebt nämlich viele minberwertige Nachahmungen.

familien-Drucksacher

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusstr. 8.

Rentables Haus mit 5-6000 29f. Angahiung zu taufen gel. Weftend bevorzugt. Ug. verb. Off. u. R. 4035 on b. Exped. d. Bl. 4043

Residenz-Theater

Direftien: Dr. phil. S. Raud. Gerafpred, Anfding 49. Fernipred-Anichlus 49; Conntag, ben 25. Robember 1906 Dutenblarten galtig. Gunfzigerfarten gultig.

Der Jubilanmebrunnen.

Drama in 4 Aften bon Balter Bloem, Spielleitung: Dag Lubmig. Georg Ellmenreich Pfarrer ber Bougtbon Rottfieper ( reformierten Gemeinbe Rommer ienrat Donningshaus. Mitglieder bes Befig, einer Banellafabrif Bresbiterinme baffeltuf, Edubmadermeifter Der reformiert. Daffeltuf, Edubmadermeifter Bemeinbe

Baffelfuf, Edniemeich, Bilbbauer, Reffe bes Baftors Ellmenreich heinz hetebrage Rebelta, Georg Ellmenreichs gweite Frau, Rottfiepers Simefter Cofie Schen! Ifolbe, genannt Johanna, Gumenreiche

Tochter aus erfler Ehe Efty Mrnbt Minna, Dienfimabden bei Ellmenreich Belene Beibenins Raffenöffnung 6.80 Ubr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9.15 Ubr.

Bei baiben Preifen! Der Abt von St. Bernhard.

Countag nachmittags 31/4 Uhr:

Chaufpiel in 5 Aften bon Unt, Oborn. Spielleitung: Dr. S. Rand. Mit Beinrich Miltner Schonau

Der Brior Gribo'in, Cenior Meinrab, abril. Gefretar Simon, Stiftsprovifor Benebift, Pfarrer Sufas Corat con Beg Döbler, Drechbler Marie, feine Frau Dr. Ferdinand Dobler Frau Rand, bes Abres Schwefter Bertrub, ibre Tochter Weiblich Rlofterichaffer Liefe, feine Tochter Boreng, ein alter Rnecht Bofef, Dien'r

Rubolf Bartof Reinhold Sager Mribitr Rhobe Friedrich Degener Dane Bilbelmb Thre Tachquer Mar Ludwig Clara Rraufe Being Betebrügge Gofte Schen! Elly Mrmbt Winfian Schulte Margot Bifcoff Grang Queift

War Ridlich

Hedwig Robowsti

jedmig Laris

Etefft Candori

Gerbarb Baicha

Beorg Müder

Georg Rader

Reinhold Bager

Mar Bubmig Gerhard Safcha

R. Miltner-Edonau

Monde - Bolt. Die Sandlung fpielt in ber Begenwart im Cifeccien ferflofter Et. Bernhard. und gwar ber 1, und 5. Att im Bimmer bes Abres, ber 2. im Rreng-gang bes Riofters, ber 3. im Maierhofe und ber 4. im Rapite faule. Der E. Mit ipielt bret Tage fpater als ber 4.

> Montag, den 26. Robember 1906: Wohltätige Francu. Bunfpiel in 4 Atren von Abolph B'Arronge.

Spielleitung : Mag Unbmig.

Majer Audolf bon Robed Clementine, verm. Bebeimratin v. Brog, feine Schwefter Cophie Schent Emil bon Brag, beren Coon Generalin Beiging Clara Rraufe Grau bon Ganger Grau Romerzienratin Martus Fran Bantier Friedheim Mlice Sarben Graufein von Sproffen Ctabriat Riefel Belene Beibenins Friedrich Degener Rentier Gugbolg War Bubmig Gerbard Safda Rirchenvorfteber Burm Friedrich Mopfel, Beberbanbler Rubotf Bartat Ottile, feine Grau Belene Rofner Julind, bereit Cobn Martha Et in, Ergieberin ber Abaptivtochter bes Majors Gun Arnbe Sans Werner, Diener bes Dajors Sand Bilbelmin una, feine Grau Ludia Berting Bubert Guilav Schulge Narie, Dieuftmabden tei Daviel 3lfa Dabler Pania, Rammerjungfer ber Bebeimratin Menny Rreter Gran Eribolb

Marget Bijdoff Gin Ftetider Frang Queif Caffenoffnung 6.30 Ubr. Gnbe 9.15 Ufr. Anfang 7 libra

unternehmen heute, Totenfonntag, ben 25. Rob., einen Musfing mit Zang nach Daing, "Reftaurant 3. Mitternacht", 12 Beughausgaffe bei Moam. 4089 Bemeinjame Abfahrt 2.53 Uhr. Gintritt frei.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 25. November 1906 nachm. 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

1. Eine Faust Ouverture
2 Symphonie Nr 3 in Es dur (Eroica)
1. Allegro con brio
11. Marcia funebre. Adagio assai

III. Scherzo.
IV. Finale. Allegro molto
3. Leonore-Ouverture Nr. 3 . . . . L. v. Beethoven

Montag, den 26. November 1906. Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herra USO AFFERNI nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Zampa" Notturno Es-dur . F. Herold F. Chopin G. Verdi Phantasie aus "Der Troubadour" Solveigslied . Ballettmusik ans "Faust" R. Grieg Ch. Gouned 6. Ungarischer Krönungsmarsch

Abends: Cäcilien-Verein

Walhalla - Theater.

Conntag, ren 25. Robember 1906 : Radmittags 4 Uhr bei flemen Preifen : Die Ceni von Oberammergan.

Oberbanrifdes Bolteftud mit Gefong und Tang in 4 Atten von Chriftian Finggen.

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preife! Um Liab und Leb'n. Bolleftud mit Gefang und Zang in 4 Miten bon Dane Berner

Montag, ben 26. Rovember 1906:

Der Dfarrer von Kirchfeld. Boltefrud mit Belang in 5 Atten von Enbuig Angengruber.

Sonntag, den 25. November abends von 6 Uhr ab:

Grosses Militär-Streich-Konzert.

---- MENU.

Diner 1.20, im Abonn. 1 M. Victoria-Suppe

Kalberoulade m. Schwarzwurzel Zur Wahl: Roastbeef engl. | Kompott Hasenbraten | oder Salat. Nongat-Eis oder Kase mit Butter.

Souper à Mk. 1.20. Karpfen blau

mit Butter und Kartoffela. Lendenbraten mit Erbsen.

Nougat-Eis 4078 oder Kase mit Butter.

Patente etc.

erwirft und verwertet guverlaffig und ichnell bas Batent. und 3ng .. Bureau- pon

C. Melorling, Civ., Ingenicur, Dopheimerftr. 62. Anfertigung bon flat. Berednungen, Zaren, Gutachten, Langiahrige Griahrung. In. Referengen. Mustunft und Rat toftenlos.



# Auf bequemste Teilzahlung!



Herren-Angüge Herren-Uebergieher Lodenjoppen Hojen Knabengarderoben

25. Robember 1906.

Damen-Mäntel Blufen Coftumröche **Jackets** 

Betten möbel Polfterwaren Bilder, Uhren Unterröcke u. f. w. Manufakturwaren.

Wiesbadens weitaus grösstes Kredithaus

Michelsberg 22.



# Rheinische Bierbrauerei Mainz A.-G.

Niederlage Wieshaden.

Bureau: Schlachthausstrasse 12.

Telefon 2108.

Telefon 2108.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrten Kundschaft, dass wir unser Fluschenbier in Patentverschlussflaschen nach neuer Etikettiermethode, wie nebenstehend abgebildet, liefern

Die Vorteile dieser Etikettierung für das Flaschenbler triukende Publikum sowohl als auch für die Erhaltung unseres guten Renomees liegen so klar vor Augen, dass wir uns entschlossen haben, trotz erheblicher Kosten die erforderlichen Maschinen anzuschaffen.

Wir heben ganz besonders hervor, dass der gegen den Patentverschluss so häufig erhobene Einwand, namlich:

die Finsche kann, bis sie in die Hand des wirklichen Konsumenten gelangt, beliebig häufig u unersichtlich geöffnet werden, wodurch die Qualität des Bieres beeinträchtigt wird und der Inhalt der Flasche nicht einwandsfrei bleibt,

durch unsere neue Etikettiermethode

### gründlich beseitigt ist.

Schald jetzt die Flasche etikettiert ist, ist das Etikett mit dem Patentverschluss und der Flasche in demselben Augenblick durch einen Bindfaden derartig verbunden, dass ein Oefnen der Flasche ohne Zerschneiden oder Zerreissen des Bindfadens nicht mehr möglich ist.

Gleichzeitig haben wir bei unserer neuen Einrichtung in umfangreichster Weise darauf Bedacht genommen, dass das Bler auf schnellstem und sauberstem Wege direkt vom Lagerfass auf die vorher auf Null Grad abgekühlte Flasche gefüllt wird und somit das Erfrischende im Bier allen Umfanges erhalten bleibt.

Wir bitten das Flaschenbier trinkende Publikum, sich von den Vorteilen dieser Art der Flaschenfüllungen und Etikettierung zu überzeugen, 9:170

Unser Bier ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

laftung berielben.

3. Renwahl.

Die Direktion.



### Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien

nehme man Indotorm

(Orthoogybenjo@faure-

Glänzende E-folge,

auch bei beralt. Fallen! Chne fchabliche Rebenwirfungen Dr. med. 28. in F. fareibt: Bei meinem feit 8 Monaten beftebenben Schultergelenfrheumatismus in ber Erfolg burch Indoform ein fehr befriedigender Ber-rätig in Apoth. zu 75 Bl. u. DR, 1.50 Aerztliche Anerfennungen und Rrantenberichte auf Bunid pu Diensten. 932/106
PRach Orten, wo nicht gu haben, verfende bei Boreint, bes Betrages portofreil Frin Schula.

Gelegenheitskauf Ren eingetroffen:

Chem. Fabrit. Leingin.

u. Bantoffeln für Damen, herren und finder in Bilg, Leber und Ramelbaar mit u. ohne Abinge, mit u. ohne Schnaffen in verid Farben, Qualitaten und Grogen Pur Marfift 22, 1, (fein Laben), Te b'en 1891

für Daufferer u. 28i ber-Unterhosen

Kinderanzüge unter Breis geg, fofortige Raffe abzugeben

> L. Schwenck. Diesbaden, Mihlgaffe 11-13.



Eredenpierb-Terrichmeles Ceifeo, Bergmann &Co., Rabeben mit Schutumarte: Stedenpfeth Es ift bie bone Geife geg, alle Arien Daneumreinigfeiten u. Dan omdichläge, wie Bitteffer, fin wen, Enfteln, Blitteffer, fot Merken, Flechter z. a St. b. Bi, bei: O. Line, Drog., fil. Mann, beimer, G. B. Borbs, C. Borph Bauter, Bade is Gotien Graft Rode,

Bitte bas Blafat in der Rude angubringen :



,Schukmaßregeln jur Berhutung feuchter u. zur Erzielung gejunder Wohnungen ! W Borficht beim Gebrauch von Betroleumund Spiritus.Rodern : Dieje Warnungstafel (à 10 Big.) ift für jedermann, beionders für Dienitboten febr empfehlenswert, um lingludefalle

u. Berbrennung. ju bermeiben. Borratig in Biesbaden : Quifenftrafte 19 (Sausbefiber Berein) und bei Phil. beibel, Bellrig-

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part., wiffenichafitich und technisch ausgebildet an amerit. Dochioule. empflebli fich jum Anferigen tun tlicher Babne, mit u. ohne Gaumenplatte, femie Blombieren ichabhafter Babae zc. Umanbern ; Reparatur in 8 Stunben.

Bahngichen fcmergios mit Lachgas. Sprechtuuten: 9-4, Genntags 10-12 Uhr.

4. Berichiebenes. Gur ben Auffichterat : Mir ben Borftand : W. Lieser. Ph. Mühn,

Camstag, den 1. Dez. 1906, abende 81/, Uhr

Generalversamminng

Tagesorbnung:

1. Bericht des Borftandes und Auffichtsrates und Ent-

2. Beichluffaffung über Berteilung bes Reingewinnes.

im "Raijer Moli".

Billige Tenerung. Wettnuftohlengries, für Derbbrand gang befonders geeignet, liefert in gangen Fuhren gu 80 Bi., in Meineren Mengen gu 85 Bf. per Bentner

frei ins Daus. Rohlen-Ronfum "Glück auf" Mm Romertor 2.



visis Jeht ift es Zeit eine Rur mit meinem feit langen 3abres

Lahusen's Lebertran

ju beginnen und regelmäßig fortinieben, be fo die besten und nachbaltigiten Griefet erzielt werden. "JODELLA" ist der beste, beliebteste und vollkome mendste Lebertran und übermist alle fahristen Conference eine abn'ichen Ronfurrengiabritate. -

Maleiniger Fabrifant Apothefer Lahuses

in Bremen.

Da Radahmungen, achte man geft auf binebenftebenbe Gigur und Namen "Jodells" Braparate find ale nicht acht gurud gumeifen! Breis: Mo-k 2.30 4.60.

Ems, Diez, Limburg etc.

Smattle-Firmenicilder

tiefert in jeber Wroße als Spegialitat

gaffe 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, saffets

tat).

It is

QED-

mus

Sor.

14m 1166

mig.

en),



Der prengifche jogialbemofratifche Barteitag.

Berlin, 25. Rovember. Als vorläufige Tagesordnung bet am 27. Degember bier ftattfindenden breugifchen fogialemofratifden Barteitages ift, dem "Bormarts" gufolge, in Tusficht genommen: 1) die Organisation für Breugen. Referent Reichstagsabgeordneter Saafe-Königsberg. 2) die bisberige Tätigkeit des preußischen Landtages am Wahlrecht m Breugen. Refernt Adler-Riel. 3) die Lage der Staatsgebeiter in Preugen. Referent Reichstagsabgeordneter Deeien. 4) die Landtagsmablen 1908. Referent Dr. Leo

### Gin Morb.

Indivigohafen a. Rh., 24. Rovember. Der 28jabrige Arbeiter Cab on, der mit der 20 Jahre alten Jofefine Bobnader ein Liebesverhaltnis unterhielt, traf gestern abend feige Geliebte als Rellnerin in einer Birticaft. Sieruber andeinend ungehalten, ftieg er ihr, als fie ihm ein Glas Bier binftellte, einen Dold in die Berggegend. Die Kobnader brach fofort bewußtlos zusammen. Schon wurde perhaftet.

### Die Grantheit bes Großherzoge bon Lugemburg.

Straftburg i. Elf., 24. November. Rach Meldungen, die bier eingetroffen find, gibt die Erfrankung des Großbergogs ben Buremburg fortgefest Anlagauernsten. Beforg. aiffen. Es bandelt fich um einen Gebirnichlag, infolgebeffen er völlig gelähmt und bewußtlos wurde. Geftern ift ellerdings eine fleine Befferung eingetreten, aber Soffnung auf Erhaltung feines Lebens besteht nicht.

### Die Indentaraninahme in ben frangofifden Rirchen.

Baris, 24. November. Der Brafeft des Departements Boire Inferieure, Bonnet, murbe feines Bofte no entboben, weil er die Weifungen des Ministers des Innern, belreffend die Rircheninventuraufnahme, nicht mit der entprechenden Entschiedenheit ausgeführt hat. Der Finangdirettors des Marinedepartemnts, Huard, welcher bis vor furder Leiter des Boligeiwefens im Minifterium des Innern war, wurde provisorisch jum Prafetten des Departements Loire-Inferieure ernannt.

### Hebungen ber Unterfechopte.

Paris, 24. Rovember. Mus Toulon wird berichtet: Der Marineminister verfügte, daß in Bufunft bei den Uebungen der Unterseeboote besondere Borfichtsmaß. regeln beobachtet werden. Die Unterseeboote werden tets von Torpedobooten begleitet fein. Eine Taucherabteilung wird fich während der Uebungen ftets bereit halten miifen; auch foll die Bahl der Uebungen auf drei in der Woche beidranft werden.

Wieltro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für
ben gesamten redaftionellen Teil: Redafteur Beenhard
Rlobing; für Inserate in Weldfilliches Carl Röftel, beibe in Wiesbaben,

hiele's Empfehlungstee, das angenehmbe, wirklambe u. u. n. 16681. Wirtel Bat, 1.50 g b i. b Rronen-Apoth. Gerichtefte. Ede



Die UNION HORLOGERE fabriziert nur solide Uhren von der einfachsten bis zur feineten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogere übernehmen aile Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschaft, vertreten

### Alleiniges Mitglied und Vertreter für Wiesbaden: Rommershausen Nachf., Richard Braukmann,

billigsten Preisen.

Conntag, ben 25. Robember 1906 :

13, Borftellung. 967. Borftellung.

Abonn ment B.

Der Trompeter bon Gaffingen.

Oper in 8 Alten nebn einem Borfpiel. Mit autorifirter t eilmeifer Benuhung ber 3bee und einiger Original-Lieder aus 3. B. Scheffel's Dichtung von Rubolf Bunge. Mufit von Bifter E. Regler. Berfonen bes Boripiels:

Dufitalifde Leitung: Ben Rupellmeifter Stolg. herr Geiffe-Bintel. Der Roctor magnificus ber Beibeiberger Univerfitat Berr Comibt. Lands nichte u. Berber. Studenten. Bwei Bebelle. Rellertnechte. Ort der handlung: Der Schloftof zu heibelberg. Beit: Babrend ber letten Jahre bes 30jahrigen Rrieges. Berjonen ber Oper:

Der Freiberr bon Schonau . . . . herr Mbam Mario, beffen Zochter . Der Braf von Biloenftein Brt. Muller. Derr Engelmann. Deffen gefdieb. Gemablin, bes Grorn Schmagerin. Fr. Schrober-Ramineth herr Bente. Bintel Damian, des Grafen Sohn ans zweiter Che Berner Rirchhofer Conradin Berr Schwegler, Gin Bote bes Grafen . Derr Janjen. Bir Redertnecht, Bier Berolbe. Burgermabden u. Burichen. Burger n. Burgerinnen von Sattingen. Sauenfteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Monche, Burgermeifter u. Rathaberrn von Saltingen, Die Fürft-Aebtiffin u. Ronnen des Sochstifte. — Bandofnechte, Sauen einer Dorfmufitanten. Schiffer. Ort ber Pandlung : in u. bei Gaffingen. Beit: nach bem Bolabrigen Kriege.

Borfommendes Ballet,

arrangiert von M. Balbo, 1. Aft: Bauern-Tang, ausgeführt bom Corps be ballet. 2. Aft: Mai-Johne. Bantomime mit Zan; und Gruppierungen, ausgeführt bon bem gefamten Ballet-Perfonal,

Perfonen: Beine Berjonal.
Perfonen:
König Mai: Frl. Hoevering. — Bringesin Maiblume: Frl. Peter.
Pring Baldmeifter: Frl. Salzmann
ellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Bagen König in, Schafer, Schaferinnen, Gefolge bes Königs Mai, Bicen und Libellen, Frühli Bein, Schafer,

Gnomen, Binger und Bingerinnen. - Gemobul. Preife. - Enbe nach 9.46 Ubr.

### Bekannimadiung.

Tage ber Bebammen für den Stadt, und Land. freis Bicobaden.

1. Bur eine normale Geburt bis gu 12 Stunden 10 bis 30 Mart; jede weitere angefangene Stunde, fofern gur Geburtohilfe notig, ober auf Berlangen der Ent. bundenen oder Angehörigen, wird berechnet mit 50 Big. bis 2 Mart.

Beder Bejuch bei Toge (einschließlich der im Bodjenbett notigen Gilfeleiftung) 70 Big bis 3 Dart.

Beratungen in der Bohnung der Debamme einschließ. lich event. Untersuchung 2-5 Mart.

4. Cliftier geben 1-2 Dart. 5. Ratheterifieren 1-3 Darf.

Die niedrigen Cape gelangen gur Unwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte oder Armenbermaltung die gur Bahlung verpflichtete find.

3m fibrigen ift die Bobe ber Gebühren innerhalb ber festgesepten Grengen, nach besonderen Umftanden bes ein-Zu Weihnachtsgeschenken empf-ble ferner mein grosses Schwierigfeit der Leistung und der Bermögenslage der Lager sparter Neubeiten in Goldwaren etc. etc. zu der Rablungspflichtigen, den ferflichen Rerhöltnissen au bewessen Bahlungspflichtigen, den örtlichen Berhaltniffen gu bemeffen.

Bird eine Bebamme gu einer Geburt, gu welcher fie bom Saushaltungevorftand oder ber Schwangeren felbit angenommen war, nicht geholt, fo fleht ihr ber eventl. vereinbarte Betrag, andernjalls der gu Biffer 1 feitgefeste Betrag zu.

Die von der Bebamme gelieferten Desinfeftionsmittel werden ertra berechnet.

Bahlung ift bei Beendigung der Tatigfeit gu leiften. Die freie Bereinbarung einer hoberen Sonorierung wird burch borftebende Gebuhren-Dronung nicht berührt.

Diejenigen, welche unjere hilfe in Unfpruch nehmen wollen, erfuchen wir möglichft bei Beit wenigftens aber 14 Tage bor der gu erwartenden Entbindung fich bei ber Debamme gu melben, ba es uns nicht jugemutet werden fann, des Rachts vom fremden Mannern uns abholen zu laffen.

Mitglieder Des Sebammenvereins für Stadt und Landfreis Biesbaden.

Borfigende: Frau Moog, Debamme.

### Befanntmachung.

Die Lieferung bon Ochjen-, Sammel, Ralb: und Schweinesteisch, Wurstwaren, Speck und Bett, Kolonialwaren, als: Zuder, Reis, Gries, Gerste, Sago, Suppens und Gemäse-Nudeln, Erbsen, Linsen, Bohnen, getr. Obst, Salz, Piesser, Sens, Malzkassee, Salaröl, Betroleum, Seife und Lichter, Milch, sowie Brot und Brötchen für die Augenheilanstalt sür Arme für das Jahr 1907 foll durch öffentliches Ausschreiben bergeben werden.

Angebote nebft Broben bon Rolonialwaren find bis gum 10. Dezember 1906, vormittags 10 Mhr, im Beichaftegimmer ber Unitalt abzugeben, wofelbit auch vorher die Lieferungebedingungen eingesehen werden fonnen.

Biesbaden, den 25. Rovember 1906. Die Berwaltungetommiffion.

nglaser, Feldstecher, in jeber Peristage. Optische Annalt 1656 C. Höhn (Ink. C. Krieger, Langgasse.) Overnalajer,

# Samson & Cie..

Photographisches Unternehmen I. Ranges mit billigen Preisen und hochkünstler. Ausführungen.

Sonntags geöffnet.

WIESBADEN Gr. Burgstrasse 10.

Fahrstuhl zum Atelier.

Familien-, Gruppen- u. Vereinsbilder zu entsprechend billigen Preisen.

Weihnachts-Autträge bitte recht trübzeitig.

強八

erhält Jeder, der sieh in der Zeit vom inkl. 24. Nov. bis inkl. 9. Dez. eine Aufnahme seines eigenen Bildes bestellt, ganz einerlei in welcher Preislage

Ein Emailbiid

für Brosche, Anhänger oder Kra-wattennadel!

Aufnahme auch abends bei elektr.

Licht.

# Samson & Cie.,

Spezial-Abteilung für Vergrösserungen.

Sonntags geöffnet. WIESBADEN

Fahrstuhl zum Atelier.

Wir liefern Vergrösserungen in kunstlerischster Ausführung mit Karton.

61 cm zu 76 cm für 20 Mk.

Bei mehreren Personen, sowie Vergrösserungen in Farben ein kleiner Aufschlag.

Weitgehendste Garanne für

alleBilder

erhalt Jeder, der sich in der Zeit vom inkl. 24. Nov. bis inkl. 9. Dez. eine seines eigenen Bildes Vergrösserung

bestellt, 12 Visites in matt

bitte recht frühzeitig.

in feinster Ausführung



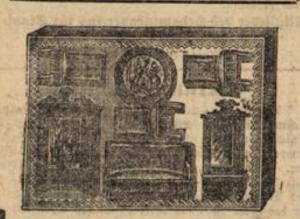
# . Blumenthal & Co.

Grosse =

Puppen- und Spielwaren-Ausstellung.



Phonographen, Grammophone, Platten u. Walzen in grosser Auswahl.



Ueberraschend grosse Auswahl in Spielwaren aller Art, von den einfachsten bis zu den allerfeinsten.

mit reizenden Gesichtchen, mit wundervollen Locken. mit Schlafaugen und

Haarwimpern.

Kleidchen, Schuhe. Mäntel, -Strümpfe, Wäsche, -Capes, Schürzen.

Köpfe, =Zöpfe, Arme und Beine, Perlicken etc., Möbel, «Küchen, Herde, -Stuben etc.

Feinmechanische Spielwaren, Laterna magica, Dampfmaschinen, Festungen, Zinnsoldaten, Säbel, Gewehre, Kanonen, Pferdeställe, Wagen und Pferde, Fellpferde in grosser Auswahl.







## Todes=Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fdmergiche Radricht, bag heute abend nach langem, fcweren Beiben unfer innigfigeliebter Sobn, Bruber, Schwager und Outei

fanit entichlaten ift.

Um fille Zeilnahme bitten:

Die trauernden Sinterbliebenen.

Connenberg, ben 23. Movember 1906.

Die Beerbigung finbet Countag. ben 25. Robbr., nachmittags 4 Hhr, bom Sterbebanfe Rambacherftr. 39

### Danksagung.

Für die vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme bei dem hinfdeiden unferes lieben Gatten und Baters fagen berglichen Dant

Sonnenberg, den 22. Novbr. 1906

Anna Scheib Wwe.

4043

nebft Rinder.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Ba er jeber Mrt Dolg- und Metallfarge llebernahme v. Bei henbeforationen u. Transporte, and für Tenerbeitattung ju reellen Breifes. 4269

Beerdigungsinstitut

geinrich Becker. Caalgafic 24/26. 6. Telejon 2861. Gegründet 1883. 40

und garantiert nur foliber u. futanter Bare burd Griparnie ber hoben Labenmiete und borteilbafte Gintaufe ju aller-billigften Breifen. 4069

Reparaturen gut und billig. J. Schneider, Behrfrahe 3, 1.

Rein Laben! Große Auswahl!

Restaurant zur Stadt Webergasse 37.

Dente, fowie jeben Conntag: Grosses Frei-Monzert

Mnjang 5 Hhr. labet freundlichft ein

Bean Diet.

Um in der beschränkten Verkaufszeit an Sonn- und Festtagen meine werten Kunden schneller und besser bedienen zu können, stelle ich für die Folge bestimmte Kaffeekuchen und Torten massenweis her und verkaufe dieselben an diesen Tagen in nur einer Grösse zu billigeren Preisen.

Ich empfehle für Sonntag ausser den bekannten Kuchen und Torten:

INTERKTÄNZE mit Pistazienfüllung, statt 1 Ak

Wilhelm Maldaner, Marktstrasse 34

filde. Wellritzstr. 43

Guckelsberger, Niederlage, Zietenring 15.

## Kanser Nähmaschinen. Beinfies und vorzüglichftes Fabritat.

Speziell für Schneider, Sattler u. Schuhmachet.



Erafter, leichter Bauf. Aut Wunim Teilzahlung

Fahrrad- u. Dafdinenbolg. Sonnenberg, Zalftr. 22. Eigene Reparaturmertftatte. NB. Rieberlage v Bafch. Manni.

Langgasse.

# Grosser Weihnachts:Verkauf.

# Sämtliche Waren

sind für den Weihnachts-Verkauf ganz bedeutend im Preise ermässigt und bietet derselbe in allen Abteilungen erhebliche Vorteile.

à Mk. 7.60, 6.60, 5.60, 4.60. 3.60 pro 1 2 kg., feinlies Aroma, " 2.60, 2.00, 1.60, 1.40, 1.00 pro 1/2 kg., wohlichmerkend u. bekömmlich,

Raffeehaus, Wiesbaden, Ellenbogeng. 15,

## Grundstück = und Hypotheken = Markt.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

ompfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen, — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2808

Bertauf meit unter felbgerichtl. Zare eines

### Fabrikgebäudes mit Wasserkraft bei Wiesbaden

nebft Bohnhaus und 2 Arbeiterhäufern, 1903 erbant, eig. eleftrifche Be encht., Bafferseitung und Dampibeigung, viele Rebenraume, u. a. Ro vor, mit neuer Einrichtung, Kaffensche, Telephon, Lagren, Stellung, gr. hofr., Garten, über 1000 Reter ig. Wiese (für Seilere.), vorzigt, auch far Chemische Industrie, Waschanftalt, Schlofferei oder bergl. Gunfige Bedingunge event, auch gang oder getheilt billigft zu bernausen.

Harling & Ratz, Architeften, Moribur. 5, Biesbaden.

Subide Bida in Ort bei Darm fabt, boch gelegen, mit groß. en, umftanbebalier unter Barten, umftanbehalber unter gut perlaufen. Rab. Mustunft b, Gilbert, Coberftrage 89, Darm

Cehr gunft. gel, Bauplay. 42 Rnten bei Riebernhaufen (Zaunus), Nabe bubicher Billas, Liegendes Buffet, 5 Dein. Station franheitshalber billig gu vert. Rab. D. Jacobi, Brin Reebernhaufen.

u berf. ob. ju vertauiden ribin 6 Prot rent. Saus, 3wei Billen in Autlage u. Bauterrain, Dff. u. J. B. 2469 an bie Crocb. b. Bi,

### Bäckerei

au vermietem ober gu verfatfen Plat Bleicher, 30 2482 Bemabl, neues Saus, lang-jubriger Bafdereiberrieb, Ma-ichinen u. Fubrwert, ift megen and, Unternehmen m. Inbentar u. feller Runich, für 26 000 ER, u. 4000 M. Muzahl zu et 3845 Rr. Bratt. Eronderfir, 7, 1

Sane mit Baderei, nen eingericht. gute Lage, auf gleich od. fpat. off, unt. O D. 8856 an b. Grp.

Haus

mit Beinwirtschaft und großem Garten in Biebrich, für bie felb-gerichtiche Tare au ver!. Dir u. 3. D. 2228 a. b. Erp. b. BL 8223

### Renten-Bäufer.

5. Bim. Daus Rail. Friedr. Ring Mt. 100 000, 6-Bim.-hans btc. Mt. 150 000, 8-Bim.-hans btg. Mt. 110000, 6-3im Daus dta. Mt. 115000, b- u. 6 3im Baus dts. Mt. 260000, 5- u. 4-3im -hans dto. Mt. 196000, 5- u. 4-H. Dans Mootfdallee Mt. 135 000, 8.8. Saue bro, 150 000, 4.8. 5-3. Dans eto. 150 000, 4-3.Dans eto. Mt. 120 000, 9-3.-Dans
eto. Mt. 180 006, 4- u. 3-3.-Dans
eto. Mt. 180 006, 4- u. 3-3.-Dans
eto. Mt. 185 000, 5- u.
8-3.-Dans ditelastic. Mt. 200 000,
H.-Dans Ritelastic. Mt. 200 000, in weiterem babe billige Renten-Baufer Rheinftr., Abelheibftr., Ribesbeimerftr., Janggaffe 2c.,

Willen

Barfir . Mojariftr. Reretal, Eigenbeim, Abolfstäbe von 25 bis 100 000 Mt.

Bauplane

Doubeimerer. Birland- u. Rleift-frage, fomie am neuen Babnbof. Bertaufer ben Saufern, Billen it Bauplaten bitte ich um balbige Offerten. 2716

D. Aberle senior, Senfal für Jumovilien,

Balluferftrage 9. Sprecift. 11- 2 und 4-8 Uhr

Ein Grundstück birett an ber Bebricherftr, ninterf. Dotheim belegen, Grobe ! Morg. 39 Rut, filt Gartnerei geeignet, ift preiswert ju vert. Dab, in ber Capet, b. Bl. 3891

Bin. Bobans m. 3. n. 2. Bin. Bobn., 6 Brot ren-tierend, bei 10,000 Mt. Angabl. gu verlaufen. 9470 Off. finb u. S. D. 9470 an Sped. b. Bl. richten.

Kleines schänes Haus grossem Garten

für DRt. 8500 ju verfaufen. Bleichfir, 29, 1, lints.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehtt fich bei Un. u. Berfauf pon Saufern, Billen, Sauptagen, Bermittelung von Suporbefen u. f. w.

Gine Billa, Rabe bes Baibes und Saltefelle ber eiefer. Babn, mit 9 Wohn, febe 6 Bimmer. 1 Ruche n. Birbeb. u. eine Wohn. von 2 Bim., 1 Ruche u. f. iv., fcon angelegt, Gerien, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugsbalber für 58 000 M. ju vert, burch J. & C. Firmenich,

Gin Edhaus, weill, Stabtteil gute Lage, mit 2 Laben, 3- und 4.Bim.-Bobn., für 108 000 Dt. gu bert, ober auf ein nicht gu großes Saus mit Wertfiatt gu vertaufchen burch

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53. Gin gutgebenbes Sotel, in einer febr belebten Stabt mit ungeführ 80000 Emwohner, mit Barnifon und Univerfitat, ift mit Jamentar, megen Rrantbeit bes Beftgers, fur 145000 W. g. verl. b.

J. & C. Firmenich.

Dellmundfrage 53.
Ein Sant, Rail. Friedrich Ming, mit 5. und 4-Bim. Wobn., mit affem Romt, ausgeft., für 196 000 DL., mit einem Ueberfcun von ca. 2000 DL gu bert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53.

Gin Saus, wefit. Stabtteif, mit im Couterrain Baben u. Baben. gim, febe Etage gweimal 3-3im. Bobn., groß. Soi, tl. Torfabrt, für 86 000 M. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 53.

Ein hans mit gutgeb. Birt-icat, febr gute Lage, in nöchter Rabe Biesbabens, verhaltniffehalb. für 97000 M. ju verk burch J.& C. Firmenich.

Brimunbitt, 53. Ein febr icones rentabl, nones Ein febr ichones rentabl. neues Saus, west. Seabtreil, m. Borberb., 2×3-Bimmer-Bolin., Oth verfch. Werfch. Werfch. 1 - u. 2-Bim. Wood, ju verft. is 130.000 2uf. ju vert. ferner ein Saus mit kaben und gurgebendem Sattlergeschitt. Riche Birebadens. Terrain 17 Rt. für 25000 Mt. mit 2000 Mt. Mng. ju bert, burch

J. & C. Firmenich, Gine Billa (Rurlage) mit girfa

Bimmern u. Bubebor, fconem Garten, Terrain 29 Rint., für 45 000 Mit. ju vertaufen burch

J. & C. Firmenich. Dellmunber, 53.

Beggugshalb, eine prachiv, Billa, Rabe bes Rurparts mit ca. 12 bis 14 Jimmern u. Bubeb., fcomen Garren, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mit. fojort ju vert, burch

J. & C. Firmenich. Sellmundfir. 58.

gur Garnerei u. Gefilgelaucht u. i. w. geeignet find ca. 4 Morg. Biele mit fliebendem Baffer, bie Mute fur 55 Mt., femte eine Wiefe ebenfalls am fliegendes Boffer ca. 8 1/2 Morg. groß, bie Mute für 120 MR. zu verf, b.

J. & C. Firmenich. hellmundftrage 63.

### Companies at the same of the Hypotheken-Gesuche.

3-4000 M. Darlehn fucht bangige Bitwe mit einemm Sans gur Grundung eires Geichafte.

Sicherheit fannt gestellt werben. Schrift, Off, u. D. 3996 a. b. Erpeb. b. Bi. 4014

Dhuatbit a, prims Weichafisin Dabe bon 13-17 000 Mt. auf gleich ober ipate ens gum 3. 3an. 1907 gefucht. Off n. 3. 0. 3613 an d. Cip. d. BL

Suche per folort 16000 MR. an 1. aber 2. Suporbet. Offert, n M. g. 100 an bie Erveb b. BL

bis 1500 Mf.,

boppelte Bicherbeit, en, übuethel., auf 5 Monate gegen gute Rinfen grfucht. Dff. u. 3. 3880 an bie Erprb. b. 29L

Grundstück-Gesuche.

Etagenvilla

Grundstück,

(Sobrntage) ju fanfen gef. Dff. u. 1-2 Dorgen, ju fauf n gelucht E. 1706 en b. Ero, b. Bl. 1787 Bulb. Echafer, hermannur. 9 3758

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darfebne gibt Otto Alenich, Berlin, Schonbaufer Allee 128. (Mudo.) Untoften w. v. Dari, abe gezogen, Breine Borauszahlungen.

Geld gibt event, ohne Burge fhaft. Madgablung it.

Uebereinfunft, 3028 Mittelbaus, Berlin, Albrechtftr. 11 Rudporto erbeten.

Gelb out Ratenradiahing gerlin 136. Fragerfit, 29. Anfragen Ioftenlos. Radports.

Kein Dorlehens-Schwindel.

Direft bom Bantgefchaft gegen Berpfanbung bes Sausftanbes, Burgidaft ab Lebensperficherungs. abiding, auch Supotheten beichafft Bantvertrerer M. Bab', Biesbaben, Rübesbeimerftraße 23.

Schlesische

Boden - Rredit . Aftien . Cant offeriert 1. Ohn. Rapital in ireer Bobe burch ibren Bertreter

D. Aberle senior, Balliferftrage 2 1717

D. Aberle senior, Shporbeten-Bureau, Balluferftrafe 2, 2716 offeriert Ropital auf 2, 690

Gelb auch gegen bequeme bistret und ichneil zu foulanten Bebingungen. Selbigeber G. M. Winter, Berlin B. 57, Manfenrentrage 10, Mangenbe Dant-

Gelb Darlehne in feber Dobe unter ben toul. Bebingungen perin, an reede Bente Rub. Gerber, Barmen, (Rado.)

auf 2. Duporgeren, find fieis PrivatyRapitalien m

Ludwig Jstel, Bernfor, 2188. Gefchafteftunben von 9-1 und

Sie finden Käufer oder

Teilhaber

für Jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Göter

und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agest.

E Kenmen Nachf, Köln will.

Verlangen Sie kostenfreien for auch zwecks Besichtigung und Rau-

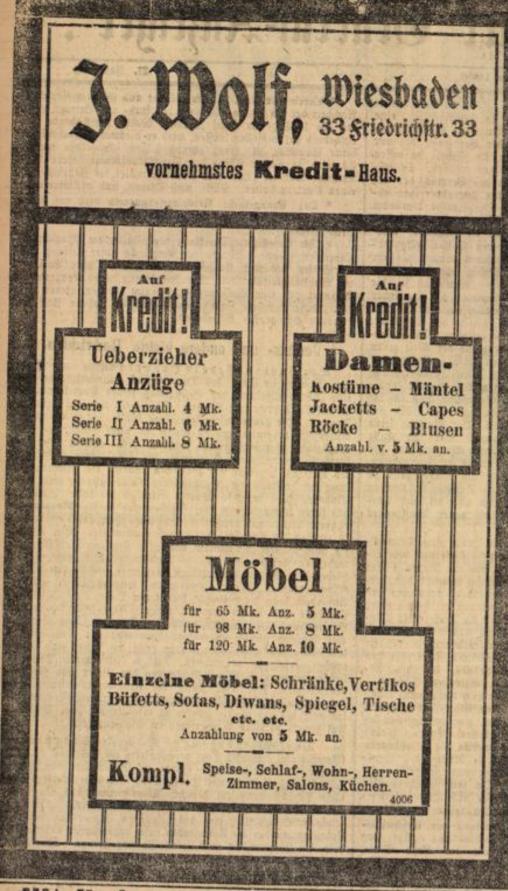
such rwecks Besichtigung und Raussprache.
Inloige der, auf melne Koatenin 200 Zeltungen erscheinenden
Insertie bin stele mit zu. 2100 hapttalfraktigen Retleitanten aus gant
Deutschland und Nachbarstaaten in
Verbindung, deher inseine enormen
Erfolge, gildnanden und zählreichen Amerkennungen.

a Altes Unternehmen m. eigenen
tureaux in Dreaden, LeipzigHannover, 1/2in z. Rh. und Karlsruhe (Boder).

Guladiten. Bilanzen. Bücherrevifor Luftig, Maint, Raiferfir. 44. Zel 2018.

Biesbaben Luifenftr. 24. Telefon 2913.

Erwirkung und Derwertung.



# Wiesbaden.

Am Montag abend sollen wir unsern zweiten Direktor mahlen! Ding dies ein Jurift fein? Die Erfahrung hat uns gezeigt, daß wir mit der bisherigen Leitung durch Fachleute fehr zufrieden waren, bleiben wir alfo bei ber bewährten Ginrichtung.

Mehrere Mitalieder.

## rauringe massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald. Goldschmied, 7 Faulbrunnenstr. 7 Werkst, f. Reparaturen, Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. sie

## Magerkeit.

chone volle Körperformun unser orientalischer Kraftpulver, preisgekrönt gold, Medailen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd, Zunahme garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl, Streng reell — kein Schwindel, Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mts. Postanw. od. Nuchn, exkl. Porto. 1856 Myglen. Amstit 4

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302

## Kuchenkönigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10,15 & 20 Pf.

N. Hattemer III.. Bertreter u. Lager: Wreh Eleh

# Bims die Hand

Anguge, Batetote, Joppen, Baccos. Anglige, Patetole, Joppen, Sacco-Hofen und Weften, Schuftofen frauend billig, Schwarze Anglige, feltene Gelegenheit, Neugasse 22, I Stiege. Kein Laden. 9233

Keller=, Bau= Doppelpumpe leibmeife gu baben Wellritzstrasse 11.

## Regenschirme.

Berren u. Rinderichirme gu fehr billigen Breifen eingufaufen. Um ichnell damit gu raumen, verfaufe folche augerft billig. Augerbem gewähre einen Ertra-Rabatt von 10 Brogent, welcher an der Raffe in Abgug gebracht wirb. Berfaume niemand bie gunftige Gelegenheit. 3999

Fritz Strensch, Kirhasse 36. gegenüber dem Barenhaus Blumenthal

## Neue Gemüse = Konserven

frifch eingetroffen : Ia. Junge Schnittbohnen

per 2 Bib. Doje 28 Bi. per 2 Bib. Doje 28 Bi. per 2 Bib. Doje 45 Bi. Ia. Junge Brechbohnen Ja. Junge Erbien Ia 39. Spinat per 1 Pfd. Doje 32, per 2 Bid. Doje 55 Bf. Ia Jg. Spinat per I Pfd-Doje 32, per 2 Pjd. Doje 50 Pf. Karotten, Erbsen u. Karotten, Schnitts u. Stangelspargel in großer Auswahl billigst. Bei Abnahme von 10 Dosen entsprechende Preisermäßigung. Ferner: Salzbohnen, lose gewogen, per Pjd. 22 Pf., Ia. Sauerkraut 3 Pjd. 20 Pf. Kohlrabi 4 Pf., gelbe Rüben, weiße Rüben, rote Rüben je 5 Pf. per Pfd., Schwarzwurzel 20 Pf., Rosenfohl 22 Pf. per Pfd. Alle übrigen Gemüse, täglich frisch, zum billigsten Tagespreis.

Rarl Rirdner, Rheingauerftrage 1. Telephon 2165.

Lokal-Sterbe-Derficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbesonds 105,000 Mart. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bieber gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Einteit ju jeber Beit.

gelder 301,318 Mart. — Einteitt zu jeder Zeit.
Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 25—30
2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41, Lebensjahr
7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt., im 45, 25 Mt.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
84—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2,90 Mt.
Eterbegeld Gvo Mart.
Munetbungen und jede gewünschte Anstunft bei den Herren:
Meil, helmunden 28, Stoll, Jimmermanner, 1, Lemius, hell., munder d., Elekahder, 24, Ernst, Bhilippsberght 37,
Groll, Bleichft, 14, Berges, Bläderft, 22, Drangsal, Beilendft, 10, Halm, Helbft, 1, Kunz, Helbft, 12, Reusing,
Bleichft, 4, Ries, Hristuchft, 12, Schleider, Moright, 15,
Sprunkel (Zingel Aacht.), Al. Burght, 2, Zipp, herberght, 34,
jowie dem Kassendern Spies, Schurfteinerft, 16.

Kameelhaar-Schlafdecken, Reise-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Kameelhaar - Stoff empfiehlt in febr großer Auswahl 1652

Men. Lugenbühl. 4 Barenftrage 4.



# Möbel, Beffen

# Polster-Waren

in jeder Preislage, ein ach und elegant. Eigene Polsterwerkstäite. Weitgehendste Garantie.

Heinrich König, Möbel u. Dekeration, Ecke Helenenstrasse. Wellritzstrasse.



Neugasse 26, Wiesbaden.

Reparaturen, fomie Reulieferung von Rollaben u. Jalouf. übernimmt billigft

> W. Roth herrnmühlg. 3.

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorziglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, soit Artikel zur Krankanpflege, irchgasse 6. Telephon 717. Hirchgasse 6.



lin zere, doppelte u. zmerikanische, Buchführung. Kaufm. Rechnen Konto-Kerrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund o. Lackschrift Maschinenschreiben, of versch. Systemes Stenographie, Vervieltältigen nit Hektographie Cyclostyle- L. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jahrige Pratis

# Hmts Ratt

Ericheint täglich.

90

8886

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfag ber Bieebabener

9hr. 275. Amtlicher Cheil Befanntmachung betr. ben Drojchtentarif. Mit Zustimmung des Magistrats tritt an Stelle des in dem Rheinischen Kurier Nr. 714 Abendausgabe vom 8. Nov. 1901 veröffentlichten Droschkentarises vom 1. Nov. 1901, abge-iedert durch im Rheinischen Kurier Nr. 149 Abendausgabe vom 22 Dars 1906 beröffentlichten Bufat bom 21. Mars 1906, ber nadiftebenbe Drojchtentarif am 15. Robember 1906 in Rraft. Drofftentarif. I. Zourinhrien. Gine Tourfahrt ift nicht als unterbrochen angujeben, wenn burch bas Gin- und Aussteigen eines Sahrgaftes ein Aufenthatt burch das Ein- und Aussteigen eines Fahrgastes ein Ausenthalt von nicht länger als zwei Minuten entsteht. Kutscher, weiche bestellt werden, vom Halteplas aus einen Jahrgast dom Dause abzudolen, daben die Fahrt zum Abdolen unentgeltigich zu leisten und babei denn Betteller auf bessen Wunsch mentgeltliche Benutzung der Droschse zu gestatten. Ist der Besteller der abzuholende Fabrgast selbst, so hat derselbe vom Augenblick der Annahme der Droschse auf dem Halteplad oder dort, wo die Droschse angenommen wird, die Jahrt zu bezahlen. Müssen Kutscher am Dause länger als sünf Minuten varten, so haben sie fernerbin für seben auch nur angesangenen Beitraum des Wartens von fünf Minuten 20 & zu bean-Beitraum bes Bartens von fünf Minuten 20 & gu bean-Drnchen. A Jahrien innerhalb ber Giabt und Lanbhaufer und gwar bis an folgenben Buntten: a) im Rerotal, Rorboftfeite bis gur Rerobergftrage, ausschlieglich ber letteren, b) im Rerotal, Subweftfeite, bis einfchl. bes Saufes et. 21,
c) Rapellen straße bis jur Ede bes Thorbergweges,
b) Dambachtal bis jur Mündung der Thomä- in die Freseniusstraße, einschließlich der Thomästraße,
e) Id steiner straße bis zur Ede ber projestierten Ringstraße sieht zwischen Rr. 3 und Rr. 5),
sonnen berger straße bis zu der ber Stadt zunächst gelegenen Grenze der Kronenbrauerei,
al Rartitraße, bis zur Ede bes Rartineges g) Bartitraße bis gur Ede bes Barfmeges, b) Bierftabterftraße bis einschließlich bes Saufes Rr. 25 (Cron), Rilometerstein 0,1, il Frantfurterftrage bis gur gutunftigen Ring-Hrage, Baingerftrage bis gu bem gum Diftrift Safengarten führenben Gelbwege, 1) Soflachtbausftrage bis jum Schlachtbaufe, m) Rene BahnhofBanlage (Bahnhof Gab), einichl. bes Bollichuppens, n) Biebricherftrage bis gur Reuborferftrage einfchl. lehterer, D) Schierfteinerftraße bis gur biesfeitigen Grenge des Exergierplates, Dog beimer ftrage bis jum Jahrweg nach der Bellrigmuble, nachft bem früheren ftabt. Bullenftall, al Labn ftrage bis jum Saufe Rr. 22 (Birtichaft "Jum Taunus", r) Marftraße bis gur Schleifmuble, 8) Baltmublftraße bis gur Schubenftraße, ausichl. 1) Blatterftrage bis jum Gingang bes alten Friedde 10 bei 1 bis 2 Berfonen -,80 1,bei 3 bis 4 Berfonen 1,20 Ueber bieje Bunfte binaus bis gum Enbe ber ammenhangenben Saufer ber vorgebachten Straien einichl. ber Merobergftraße und ber Lang-traße, ferner im Dambachtal bis einschl. bes Frefeniusftrage Rr. 29 (Dambachbaus) bei 1 bis 2 Berfonen bei 3 bis 4 Berjonen 1,20 1.50 Bei Sahrten ans bem Gifenbahnhofe 20 Big. nehr (fiebe Rr. IV). Bei biefen Gabrien ift für nehr fiebe Rr. IV). Bei biefen Sabrien ift für gewöhnliche fleine Sanbgepad, bestebenb in Guifchachtel; Reifefad, Sanbloffer und bergl. im amtgewicht bon nicht mehr als 10 Ag. nichts entrichten. gur jebes größere Stud Gepad ther für ichwerer wiegendes fleines Reifegepad birb bezahlt -20 -20 Das Warten beim Abholen von Sabrgaften jur Lageszeit muß mabrenb ber erften fünf Minuten unentgeltlich geschehen; für jebe weiteren, wenn nur angefangenen fünf Minuten werben per--,20 -,20 Sabrien außerhalb ber Stabt und Sanbhaufer. Beaufite und ber Zeil ber Bilbelminenfrage swiften Beaufite und Rubbergftrage,

Dinfabrt

Dinfahrt

2. Dieten mühle, Sinfabrt 3. Berlangerte Bartftrage, über bie Dietenmible binaus, Sinfabrt

4. Billa Banor,ama im Diftrift Beinreb,

1.50 1,50 1,50

1,50

= 1	Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden	Geidafteftelle: Manritineftraße 8.
	Conning, ben 25. Robember 1906.	21. Jahrgang
1	Gin. Zweit fodener fofen	
ı	5. Stabtifches Gleftrigitatemert an	64. Langenich malbach, Sine und Ridfichrt.
4	ber Mainzerlandstraße, hinfahrt 1.50 1,8 6. Abolfshöhe, hinfahrt 1.30 1,0	für ben gangen Tog 15,- 183
1	7. Befigung Gimberghe bei Abolishobe, 1,50 2,-	Schlangenbab, für ben gangen Tag 16,- 20,
	8. Sof Geisberg, Sinfabrt 2 2,5	
1	9. Rener drift Eriebhof, Saupteing., 2,- 2,5	12 00.
	10. Rener ifraelitifder Friedhof an ber Blatterstraße, hinfahrt 2,50 3,-	rud, für ben gangen Tag 18 24.
	11. Schieghallen, Sinfabrt 2- 2,5	ben gangen Too 95 99.
	12. Baltmuble, Sinfahrt 1,50 2,-	69. Eppftein, Ronigftein, Saltenftein,
	Sinfahrt 1,50 2 14. Griechifche Rapelle, Sinfahrt 1,70 2	4U- 0U-
	15. Stidelmüble, Sinfahrt 2,- 2,50	den gangen Ton
	16. Reroberg, Dinfahrt 2,40 3,- 17. Leichtweishoble, Dinfahrt 2,40 3,-	71. Rubesheim und gurud, fur ben gangen Tag 20 25
	18. Rettungshaus, Sinfabrt 2,40 3,- 19. Biftentolonie "Eigenheim" in Ge-	
	martung Sonnenberg, Dinfahrt 2,50 3,-	- 78. Griechifche Rapelle, fiber ben Rero-
	20. Babnbols (Sotel-Restaurant und Luftfur- ort), Sinfabrt 3,- 4,-	berg, burch bas Rerotal, gurud 4,20 5,1
	21. Connenberg, Ruine, Sinfahrt 2,50 3,-	berg und bie Leichtweishoble gurud 4,50 6,-
91	22. Connenberg, Bilbelmsbobe, Sinf. 2,40 3,-23. Connenberg, Sinfabrt 1,70 2,-	aurūd 4 5.1
	24. Für Sahrten gwifden Biesbaben unb ben gur Gemarfung Connenberg	76. Leicht meishöhle, fiber ben Reroberg unb gurud 4,50 6,-
1	geborigen, an ber Gonnenbergerftrage be-	77. Leichtweishoble, über bie Trauereiche
	legenen Landhaufern bis gur Sobe ber Billa Liebenberg, einschl. ber letteren 1,40 1,70	
1	25. Sonnenberg, Bartweg, hinfahrt 1 1,50 26. Bierftabter-Barte, hinfahrt 2,50 3,-	bie Rangelbuche und Leichtweishoble gurud 4,50 6,-
	27. Bur eine Sahrt bon Biesbaben nach	buche, Rundfahrtweg, herreneichen, Leichtweiß-
	ben an ber Biesbabenerstraße in Bierstadt bis jum Bartturmweg	boble und gurud 6,50 8,-
	liegenben Billen, hinfahrt 1,50 2, 28. Gar bie an berfelben Strage vom Bart-	buche, Rundfahrtweg, Fischsuchtanstalt und
1	turmweg bis jum Rilometerftein	81. Griechifche Rapelle, Reroberg, Rangel.
1	1,1, sowie für die am Wartturm weg 311- sammenhang. lieg. Bissen, Sinsahrt 2,— 2,50	buche, Runbfahrtweg, Platte, surud über Leichtweishohle 12,- 15,-
1	29. Bierstadt, Sinfabrt 2,50 3,-	82. Rerotal, Leichtweishoble, Runbfahrtweg,
1	29. Bierstadt, Sinsahrt 2,50 3,— 30. Fasanerie, Sinsahrt 2,40 3,— 31. Clarenthal, Sinsahrt 2,40 3,— 32. Danheim, Mahnhas Sinsahrt 2,— 3.—	83. Rerotal, Leichtweishoble, Rundfahrtweg,
1	the state of the s	aber Balbhauschen, Abamstal und Marftrage
-	84. Rambach, Hinfahrt ?,— 4,—	84. Rerotal, Leichtweisboble, Runbfahrtmeg,
	36. Biebrich, Wafferturm, Dinfahrt 2,- 2,60	Bifchauchtanftalt, über Aarstraße gurud, ober umgelehrt 7,50 9,-
1	37. Biebrich, Sinfahrt 3 4,- 38. Bischauchtanftalt, Sinfahrt 350 4,50	85. Leicht meishohle, über bie Blatterftraße,
1	39. Schierstein, hinfahrt 3,50 4,50	86. Beicht weißboble, über bie Berreneichen
1	Bei ben Fahrten Rr. 9 bis einschl. 39 eine halbe Stunde gratis warten; für bie Rud-	und Platierstraße gurud 5,- 6,- 87. Rerotal, burch ben Wolfenbruch, über bie
1	fahrt wird bie Balfte bezahlt. Iche weitere,	Balfmuhle gurud 3,- 4,- 88. Sonnenberg, über Rambach und Bier-
	wenn auch nur angefangene eine biertel Stunde bes Wartens toftet -,30 -50	ftabt surud . 5,- 6,-
	bes Wariens toftet —,30 —,50 40. Chauffeehaus , 7,— 10,— 41. Niederwalluf 7,— 10,— 42. Blatte 7,— 10,— 43. Nürnberger Dof 7,— 10,— 44. Eltville 8,— 11,—	89. Bier ftabt, Igftabt, über Rorbenftabt und Erbenheim gurud 8,- 10,-
	42. Blatte 43. Rürnberger Dof 7 10,-	91. Erbenbeim, über Raftel u. Biebrich gurud 8,- 11,-
L	44. Eltville 8,- 11,-	91. Erbenbeim, über Raftel und Bibrich gurud 8,- 1i,-
1	45. Georgenborn einschl. Kurhotel und Re- ftaurant Hohenwald 11,— 13,—	92. Biebrich, über Schierstein gurud 6,- 7,- 98. Fasanerie, über Abamstal gurud 5 6
	48. Oabu 11,- 13,-	94. Solshaderbauschen, Gifchauchtanftalt
1	47. Rellerstopf 12 15,- Bei ben Fahrten Rr. 40 bis einschl. 47 ift	95. Alte Schwalbacher Chauffee, über 5,- 6,20
	eine Stunde Aufenthalt und Rudfahrt mit ein- begriffen. Jebe weitere, wenn auch nur an-	Jajanerie u. neue Schwalbacher Chanffee guritt 4,50 0,-
	gefangene eine viertel Stunde bes Bartens	Rr. 95 ift eine balbe Stunde Aufenthalt ein- begriffen. Jebe weitere ein viertel Stunde
1	1011ct	fostet9050
1	49. 28 atn 3, ausicht. Brudengelb 10,- 14-	98. Chauffehans, über bie Fafanerie gurud 8,- 11 97. Rotefreug, über ben Rumpelskeller gurud 9,- 12,-
	51. Rauenthal 12,— 14,—	98. Rirnberger Dof u gurid über Frauen-
	The Asia was a series of the s	ftein, Schierstein und Biebrich 9,50 11,50
	54. Schlangenbab und gurudd über Rendorf und Schierftein 12,- 15,-	101. Blatte und gurud über bie Leichtweishoble 8,- 11,- 102. Blatte und gurud über bie griech. Rabelle 8,- 11,-
	55. Schlangenbab fiber Rauenthal u. Schier-	108. Blatte und gurud übers holzbaderbauschen 9 12
	56. Chlangenbab über Rauenthal u. Biebrich 18,50 17,-	104. Blatte und gurud über bie Fischzuchtanftalt und bas Solshaderhauschen 10,50 14-
	57. Schlangenbab über Mauenthal, einschl. ber Jahrt auf die Aussicht bei Rauenthal und	105. Griechische Rapelle, Reroberg, Leicht- weishable, von ba gur Platte und gurud 9,40 12,-
1	nber Schierftein 13.50 17-	106. Griechische Rabelle, Reroberg, Leicht-
	58. Schlangenbab über Rauenthal, einichl. ber Jahrt auf bie Aussicht bei Rauenthal und	weishöhle, Blatte, gurud über bie Fischsucht- anftalt 12,- 15,-
	Aber Biebrich 14,50 18-	107. Platte, Reuhof und gurud uber Beben und Dabn 13,- 16,-
	Rr. 58 ift bie Rudfahrt einbegriffen. Beit-	108. Connenberg, Rambach, Raurob, fiber
	bauer für einen halben Tag. Die beiben Tagesbälften scheiben fich mittags 1 Uhr. Be-	Auringen, Aloppenheim und Bierftabt gurud 10,- 13,- Bei ben Sahrten Rr. 96 bis einfcht. 108
	trägt bie Beitbauer einen gangen Tag, fo ift	ift ein und ein halbstündiger Aufenthalt ein- begriffen. Jebe weitere ein viertel Stunbe
3	9. Rafiel, Sinfabrt 5- 7-	Warten fostet -,90 -,50
	O. Mains, bis Babnbof, Sinfabrt, ansicht. Brudengelb 7,- 10,-	Einspanner find nicht berpflichtet, bie Fahrten unter Rr. 42, fowie bon Rr. 58 bis einichl. Dr. 58, von Rr. 69 bis
6	1. Georgenborn, einschl. Kurbotel und Re- ftaurant Sobenwald, Sinfahrt 8- 11.	einichl. Mr. 72 und von Mr. 96 bis einichl. Mr. 108 gnaumekmen
6	2. Schlangenbab, Dinfabrt 0,- 12-	Sahrten, welche, die Rudfehr nach Biesbaben eingerechnet, langere Beit in Anspruch nehmen als gwei Stunden, branchen
0	34 Langen fc wal bach, Sinfabrt - 10,50 14,-	bie Rutider bom 1. Oftober bis einicht. 31. Mars nur bis

	21. Jahrgang	
	Gin- fplaner	Smet- sphane
opening the same	64. Langen ich walbach, Sin- und Rudfahrt, fur ben gangen Tog	3.400
SAME TAXABLE	65. Langenich walbach und gurud über Schlangenbab, für ben gangen Tag 16,- 66. Langenich walbach über Schlangenbab,	20,-
-	Rauenthal und Schierstein gurud, für ben gan- gen Tag 18,— 67. Epp fiein, burch bas Lorsbacher Tal gu-	22,-
	rud, für ben gangen Tag 18,- 68. Eppftein, Königftein und gurud, für	24,-
	69. Epp frein, Konigftein, Falfenftein, über Domburg b. d. H. gurud, Beitbauer zwei	32,-
	70. Soch beim, über Raftel und gurud, für	50,-
	71. R ü be 8 h e i m und zurud, für den ganzen Tag 20,— 72. Weilbach und zurud, für den ganzen Tag 18.—	25,-
I	78. Griechifche Rapelle, fiber ben Rero-	100
ı	berg, burch bas Rerotal, gurud 4,20 74. Griechische Rapelle, über ben Rero- berg und die Leichtweishable gurud 4,50	6,-
l	76. Reroberg, fiber die Leichtweishoble und	5,10
۱	76. Leichtweishöhle, über ben Reroberg und gurud 4,50 77. Leichtweishöhle, über bie Traucreiche	6,-
١	78. Griedifde Rapelle, Reroberg, fiber	6,-
ı	bie Rangelbuche und Leichtweishoble gurud 4,50 79. Griechifche Rapelle, Reroberg, Rangel- buche, Runbfahrtweg, herreneichen, Leichtweis-	6,-
	höhle und gurud 6,50 80. Griechifche Rapelle, Reroberg, Rangel-	8,-
	buche, Rundfahrtweg, Fischzuchtanstalt und Leichtweishöhle gurud 8,— 81. Griechische Rapelle, Reroberg, Kanzel-	10,-
	buche, Munbfahrtweg, Platte, gurud über !!-	15,—
	82. Rerotal, Leichtweishöhle, Runbfahrtweg, über Blatterstraße gurnd, ober umgelehrt 6,50 83. Rerotal, Leichtweishöhle, Runbfahrtweg,	8,-
	aber Wolbhauschen, Abamstal und Marftrage gurud, ober umgelehrt 7.50	9,-
	84. Rerotal, Leichtweishoble, Rundfahrtweg, Fischsuchtauftalt, über Aarstraße gurud, ober	
	umgelehrt 7,50 85. Leicht meishohle, über bie Blatterftraße, Abamstal und Fajanerie gurud 6	7,-
	86. Leicht weishoble, über bie Berreneichen und Platterftrage gurud 5	6,-
	87. Nerotal, burch ben Wolfenbruch, über bie Waltmühle gurüd 88. Sonnenberg, über Rambach und Bier-	4,-
	ftabt gurud . 39ftabt, über Rorbenftabt und	6,-
	91. Erbenbeim, über Raftel u. Biebrich gurud 8,-	11,-
	91. Erbenheim, über Raftel und Bibrich gurud 9,- 92. Biebrich, über Schierftein gurud 6,-	11,-
	98. Fafanerie, über Abamstal gurud 5,- 94. Solzhaderhauschen, Fifchzuchtanftalt und gurud	6,20
	95. Alte Och walbacher Chauffee, fiber Jajanerie u. neue Schwalbacher Chanffee guritt 4,50	0,-
	Bei ben Sahrten von Rr. 78 bis einschl. Rr. 95 ift eine halbe Stunde Aufenthalt ein- begriffen. Jebe weitere ein viertel Stunde	
	foftet 98. Chauffebans, über bie Bafanerie gurud 8-	11,-
	98. Rurnberger Sof u gurud über Frauen- ftein, Schierftein und Biebrich 9,50	12,-
3	100. Blatte und gurud über ben Reroberg 2,- 1 101. Blatte und gurud über bie Leichtweishöhle 8,- 1	11/-
1	102. Platte und zurück über die griech. Kabelle 8,— 1 103. Platte und zurück überd Holzbackenbaußen 9,— 1 104. Platte und zurück über die Fischzuchtanstalt	
	und das Solabaderhäuschen 05. Griechische Rapelle, Reroberg, Leicht-	
1	06. Griechische Rapelle, Reroberg, Leicht- weishohle, Blatte, gurild aber bie Fischancht-	1
1	anstalt 07. Platte, Reuhof und gurud über Weben und Hahn 13.— 1	5,—
10	08. Sonnenberg, Rambach, Raurob, über Auringen, Aloppenheim und Bierftabt gurud 10,- 1:	
	Bei ben Sahrten Nr. 96 bis einichl. 108 ift ein und ein halbstündiger Aufenthalt ein- begriffen. Jebe weitere ein viertel Stunde	F)H=
	Barten foftet -,90 -	W+
ti	2, sowie von Mr. 58 bis einicht. Mr. 58, von Mr. 69 inicht. Mr. 72 und von Mr. 96 bis einicht. Mr. 108 anzurehm	bis
ď	Sahrten, welche, bie Rudfehr nach Biesbaben eingerechtingere Beit in Anipruch nehmen als swei Stunben, brane	net, hen

B Uhr nachmittags, bom 1. April bis einschl. 30. Geptember nur bis 5 Uhr nachmittage angunehmen; auch brauchen fie überbanpt feine Sabrten angunehmen, beren Beitbauer fie über 11 Uhr abends in Uniprud nehmen muß.

Danert eine Sahrt langer als bis 11 Uhr abends, fo wirb für jebe vollenbete balbe Stunde mehr bezahlt Ginfpanner 50,

Breifpanner 75 Big.

Bei Sahrten nach Blaben, welche borftebenb nicht fpeziell bergeichnet find, wirb, falls eine Bereinbarung bes Sabrgaftes mit bem Droichtenlutider nicht ftattgefunden bat, ber Tarif für die Beitfahrten gu Grundegelegt.

II. Beitfahrten.

a) Bur eine Sahrt innerhalb ber unter Il fur Tourfahrten angegebenen Grengen ohne Unterfchied ber Berfonengabl, pro Stunde: Ginfpanner 2- A. Bweifpanner

b) Gur eine Sahrt außerhalb ber fur Tourfahrten un-ter 1 M angegebenen Grengen ohne Unterschied ber Berfonengabl, pro Stunde: Ginfpanner 2,80 A, Bwei-

fpanner 4,- Da. Bei Beitfahrten außerhalb ber unter IA angegebenen Grengen ift, falls bie Sahrten außerhalb biefer Grengen beenbigt werben, ber Sahrpreis für bie Ridfahrt auf bem fargeften Wege bis gu ben unter I M angegebenen Grengen nach

ben Gapen für Beitfahrten gu gablen. Die Tage ift bon Biertel- gu Biertelftunbe gu berechnen, Bebe angefangene Biertelftunbe wird für voll gerechnet.

III. Für Sahrten mahrenb ber Rachtzeit, fomeit biefelben auf ben Barteplagen und Stragen gu fofortiger Ausführung übernommen werben, ift ber boppelte Sabrpreis gu entrichten.

MIS Rachtftunben werben betrachtet:

a) in ber Beit bom 1. April bis einschl. 30. Geptember; bie Stunden von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens, b) in ber Zeit vom 1. Oftober bis einschl. 31. Marg: die

Stunden bon 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. Bei Drofchten, welche fur bie Rachtzeit be ftellt werben, ift ber breifache, jeboch, wenn es fich um eine Drofchfenfahrt

nach ben Brühgigen ber Gifenbabn banbelt, nur ber boppelte tarifmäßige Tagesfahrpreis ju entrichten. Das Barten beim Abholen von Jahrgaften mahrenb ber Rachtzeit muß fur bie erfte Biertelftunbe ohne jebes Entgelt ge-

icheben; für jebe weitere angefangene bezw. vollenbete Biertelftunde werben 75 Big. fur Ginfpanner und 1 DRt. fur Bweiibanner bergutet.

IV. Sahrten aus und nach bem Gijenbahnhofe,

Bur die Jahrten aus und nach bem Gifenbahnhofe mabrend Tagesgeit gu ben ab. I und II genannten Gaben ein Buichlag bon 20 Big. su gablen.

Bur bie Sahrten uns und nach bem Gifenbahnhofe mabrend ber ab. III angegebenen Rachtzeit ift nur ber boppelte ab. I und II festgefeste Tagesfahrpreis obne Aufdlag au berednen.

V. Der gum Abholen ans bem Theater bestellte Drofchienfutider fann ben ab. III genannten boppelten Sahrpreis nie berlangen, bagegen muffen ibm für bas Barten 50 Bfg. befonbers gezahlt werben.

VI. Die Gubrer ber jogen. Damen-Bhaetons (Bonny-Gubrwerte) find berechtigt, bei Beitfahrten ein Drittel ber Tage mehr

au forbern.

VII. Die Gubrer von Schlitten find berechtigt, ein Drittel

ber Tare mehr gu forbern.

VIII. Bei Gahrten augerhalb ber Stabt ift bas fleine Sandgepad, wie Sanbloffer, Sutichachtel und Reifefad, frei. Da-gegen ift fur jebes größere Stud Gepad 50 Bfg. ohne Rudficht auf bie Entfernung gu entrichten.

IX. Den Droichtentutichern ift es unterfagt, Erinfgeloer au berlangen.

Biesbaben, ben 22. Ditober 1906.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Birb peröffentlicht.

Der Magiftrat.

### Befanntmadung.

Debrere Beinteller-Abteilungen unter bem alten Rathaufe an ber Marttftrage fowie unter ber Schule an ber Oranienstraße (Seitenbau) follen neu verpachtet werden. Schriftliche ober mundliche Angebote werden im Rathause Rimmer Dr. 44 in ben Bormittagebienftftunden entgegen-

Biesbaden, ben 19. Robember 1906. Der Magiftrat. 3668

### Befonntmachung.

Es ift in letter Beit wiederholt vorgefommen, daß bei Berbingung von Arbeiten und Lieferungen bie jeweilig Mindefifordernden nach Eröffnung der Offerten die Ente bindung bon ihrem Angebot nachgesucht haben, ba biefelben infolge falfcher Ralfulation die Arbeiten angeblich nicht ausauführen vermögen.

Da hierdurch bedeutende Beit- und Arbeitsberlufte entfteben, machen wir hierdurch ausbrudlich barauf aufmertjam, bag burd ben Bortlaut ber "Milgemeinen Bertragebebingungen" ber Unternehmer an feine Offerte gebunden ift und und wir in Bufunft berartige Gefuche entweder ablehnen, ober ben Antragfieller auf mindeftens 1 Jahr von der Berangiehung gur meiteren ftabtifchen Arbeiten ausichließen

Biesbaden, ben 25. Oftober 1906. 3248

Der Magiftrat.

### Schuldireftoritelle,

Die Direftorftelle an ber biefigen ftabtifchen Oberrealichule i. E ift infolge Ablebens bes feitherigen Inhabers nen gu befegen.

Die Befoldung beftimmt fich nach bem fur bie ftaatlichen boberen Lehranftalten maßgebenben Rormaltetat; bie

Mietsentichadigung beträgt taufend Mart.

Bewerber wollen ihre Deldungen unter Beifügung von Lebenslauf und Beugniffen bis jum 15. Dezember er. hier einreichen unter Angabe, bis wann fie in ber Lage fein werben, die Stelle angutreten. Die Bejehung foll fpatestene bis jum 1. April n. 3. erfolgen.

Biesbaden, ben 10. Dovember 1906. 8005

Der Magiftrat.

### Ansprache an die Bevölkerung

über bie Bedentung und bie Ansführung ber an gerorbe lichen Biehgahlung am 1. Dezember 1906.

Die fiebente allgemeine Biebgahlung im Deutschen Reiche ift planmagig fur ben 1. Dezember 1907 in Ausficht genommen. Um aber ichon jest barüber flar gu feben, ob ber gurgeti menigftens in bem größten Bunbesftaate vorhandene Biebbeftand bem Bedurfniffe ber Bevollerung genügt, bat fich bie preugifche Staateregierung beranlagt gefeben, bereits für ben 1. Dezember bes laufenben Jahres eine außerorbentliche Biebgablung beichrantten Umfanges anguordnen.

Dem borermabnten 3med entfprechenb, ift bie Erhebung nach ben bentbar einfachften Grunbfagen aufgebaut, fo bag bie Beantwortung ber gu ftellenben Fragen feinem ber Befragten einen nennenswerten Aufwand an Beit und Dabe berurfachen

Gegablt werben folgenbe Biebgattungen: 1. bie Pferbe, und zwar die unter und über 3 Jahre alten; 2. das Rindbieh bei Unterscheidung der unter 1/2 Jahr alten Kälber, des 1/2 bis 1 Jahr sowie des 1 bis 2 Jahre alten Jungviehes und der 2 Jahre alten und alteren Bullen, Stiere, Doffen einer-, ber Rube, Garfen und Ralbinnen anderfeits; 3. Die Schafe, und gwar gefonbert bie unter 1 Johr alten und alteren, und 4. bie Schweine, bei benen folgende Gruppen gebilbet werden: unter 1/2 Ichre alte, 1/2 bis 1 Jahr alte und 1 Jahr alte und altere. Alle übrigen Biebgattungen, bie bei früheren Biebgablungen ermittelt wurden, wie Maultiere, Maulejel und Gfel, Biegen, bas Febervieb und bie Bienenftode, bleiben biesmal unberudfichtigt. Bu ben Fragen nach bem Biebstanbe tritt nur noch bie nach ber Babl ber auf einem Wehöfte befindlichen viehbefigenben Daushaltungen. Um biefe Frage richtig au beantworten, ift ftreng auf ben begrifflichen Unterschied swifden Beboft und Saus. baltung gu achten; die Bableinheit bilbet bei ber Biebgablung. abweichend bon bem bei ber Bolfegablung angewendeten Betfahren, nicht bie Saushaltung, fonbern bas Gehoft. Das Geboft tann aus einem einzigen Saufe besteben, und bas wird, namentlich in ben Städten, auch baufig ber Sall fein; es fann aber auch mehrere Gebaube umfaffen, 3. B. auger bem eigentlichen Wohnbaufe noch Birtichaftsgebaube verschiebener Urt, die mitunter auch bewohnt fein tonnen. Fur bie Landgemeinben und Butsbegirte wird biefe Tatfache nicht felten gutreffen. Bang besonders bei den letteren ift barauf gu achten, bag ber Guts. bof mit famtlichen ranmlich jugehörigen Baulichfeiten ftets ein Behöft bilbet, ebenfo aber auch jebes augerhalb beit engeren Gutshofes liegenbe Infthaus (Anechts- ober Taglohnerhaus), jebes Borwerf ufw. Maggebend für die Bezeichnung als Ge-hoft ift bemnach allein die raumliche Lage ber einzelnen Baulichfeiten, nicht etwa bie rechtliche Bugeborigfeit gu irgend einem

Mus bem Gefagten ergibt fich bereits, bag bei ber Ginteilung nach Gehöften feinerlei Rudficht auf bie Bahl ber in biefen anfässigen Sauswirtichaften genommen wirb. In ben meiften Fallen, namentlich in ben Stabten, aber auch auf bem platten Lande, wird bas Gehoft von mehr als einer Saushaltung (Familie ober Einzelhaushaltung) bewohnt werben. Bon biefen haushaltungen follen aber in bie Biebgablungstarte lediglich biejenigen eingetragen werben, bie irgend ein ober mehrere Stud Bieb ber erfragten Art befiben, und gwar nur ibrer Gefamtgabl nach, gleichgültig, wiebiel Bieb bie einzelne Saushaltung befitt.

Im fibrigen ift noch besonders barauf gu feben, bag gerftreut bortommenbe Biebftude in ftabtifden Sanshaltungen, in Safen, auf Schiffen, Pferbe in Bergwerten ufw. fowie etwa noch im Freien auf Beibe befindliches Bieb nicht übergangen werben.

Die Erreichung bes bebeutfamen Zwedes ber Bablung bangt jum großen Teile bon ber Mithilfe ber Bevolferung ab. An biefe wirb baber bie bringnebe Bitte gerichtet, bas Bablgeichaft burch bereitwilliges Entgegenfommen ben Bablern, Ortsbeborben ufm, gegenüber gu erleichtern. Bor allem ift Gelbftgablung, b. b. bie eigene Ausfüllung ber Babltarten burch bie Sausbefiper, Gigentumer, Bachter und Berwalter wünschenswert. Gerner aber bebarf es einer möglichft großen gabl freiwilliger gabler, bie bei Musübung ihrer ehrenamtlichen Tatigfeit bie Gigenfchaft bon öffentlichen Beamten besigen. Es steht zu erwarten, bas fich wie in früheren Jahren, so auch biesmal genügend Manner finden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; fie würden damit dem allgemenien öffentlichen Interesse einen wefentlichen Dienft leiften.

Enblich ift noch in geeigneter Beife, namentlich burch Befprechung in ben Gemeinbeversammlungen und in ben Schulen fowie burch bie amtlichen Blatter und bie Tagespreffe - welch' lettere fich burch Abbrud biefer Anfprache ober burch Berbreitung einer fonftigen entsprechenben Belehrung ihrer Befer ein großes Berdienst erwerben wurde — der Bwed der beboritebenben Bablung gur möglichft allgemeinen Renntnis gu bringer. Ramentlich wurde barauf bingumeifen fein, bag bie in ben Rablfarten enthaltenen Angaben lebiglich jur Forberung wiffenichaftlicher und gemeinnütiger Bwede, in feinem Galle etwa 3n Stenersweden, bienen; bag fie überhaupt nicht geeignet find, bie letteren gu berfolgen, gebt icon baraus bervor, bag ans ben Bablfarten nur ber Biebftand eines Behöftes in feiner Befamtbeit, nicht ober ber bes einzelnen Biehbefigers entnommen werben fann. Rach Beenbigung ber Aufbereitung ber Bablergeb. niffe burch bas Roniglich Preugische Statistische Lanbesamt jind in ben fertigen Tabellen überbies bie Ungaben feibft für Die einzelnen Behöfte nicht mehr erfennbar.

Berlin, im November 1906.

Roniglich Breugisches Statiftifches Laubesamt. 3490 Dr. Blend, Brafibent.

Birb veröffentlicht. Biesbaben, 15. Rovember 1906.

Der Magiftrat.

### Alfgife-Rudvergütung.

Die Afgijerudvergütungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empjangs. beftätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Reit bon 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 30. d. Dits., abends, nicht erhobenen Afgife Rudvergütungen werden ben Empfaugeberechtigten abgüglich Bojiporto burch Bojtanweijung überjandt werben.

Wiesbaden, den 15. Movember 1906. Städt. Afgijeamt. Berbingung

Die Reinigung und zweimaliger Muftric famtlicher Rohre ber Beriefelungs-Rondenfatoren, nebft Ge ftelle und Schiffe, ferner ber Sochbehalter auf der ftabe. Schlachthausanlage foll im Wege ber öffentlichen Musichreit. ung berdungen werden.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ber. 19 und Friedrichftrage 15, eingefeben, die Berdingungeunterlagen auch bon bort und gwar bis jum Donnerstag. ben 29. November er. bezogen merden,

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find ipateftens bis

> Freitag, ben 30. Rovember 1906, pormittage 10 Hhr.

im Rathaufe, Bimmer Rr. 19 und Friedrichftrage 15, ein gureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote merben berlie

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 22. Rob. 1906.

Stadtbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berfiellung ber Be- und Gutwafferungeaulage fur ben Renban bes Ranalbanhofes an ber Scharnhorftfrage follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftstunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 77, eingefehen, Die Berdingunge unterlagen, ausschlieglich Beichnungen, gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginjendung von 1 Mart (feine Briefmarter und nicht gegen Bofinachnahme) im Bimmer Dr. 57 begogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift beriebene Angebone

find fpateftens bis .

### Mittwoch, ben 5. Dezember 1906, vormittage 10 libr.

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 20. November 1906. Stadtifce Ranalbanamt.

### Befanntmadung.

Bei Bergebung ftabtifder Bauarbeiten haben wir die Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche 2Bert Darauf legen, Belegenheit gur Beteiligung an den Berdingungen gu geben. Rachbem uns durch Bermittelung ber Innungevorftanbe diejenigen Junungsmitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu fiadtifchen Arbeiten herangegogen gu werden wünichen, fordern wir hierdurch alle bier anfäffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, melde fer abfichtigen, fich im Jahre 1907 um Arbeiten und Liefere ungen für bas Ctadtbauamt gu bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember d. 36. ichriftlich mitzuteilen. 3790 Das Stadtbauamt.

## Nichtamtlicher Cheil

### Befanntmadung.

Es ift in letter Beit bielfach bie Babrnehmung gemacht und auch Beichwerbe barüber geführ! worben, bag Rinber auf bas Beleife ober bie Gdienenrillen ber elettrifchen Strat bahn Steine und andere barte Wegenftanbe legen, bei beren Ueberfahren bie Bogen einen gewaltigen Schlag erhalten und Beschädigungen ausgeseht find. Außerbem werben beburch bie Sabrgafte in unangenehmer Beise beläftigt, auch fonnen unter Umftanben bie Bahnwagen gur Entgleifung gebracht metden. Ferner murbe bes öfteren mabrgenommen, bag Rindes baburch Unfug berüben, bağ fie explofibe Stoffe wie Bundbilichen, Anallerbien, Streichholger etc. auf Die Strafenbahrichienen legen, um fie bon ben barüber fabrenden Bahnmagen gur Explosion bringen gu laffen. Durch ben bamit verbunde nen teilmeife recht beftigen Rnall werben bie Sabrgafte oft in Schreden und Aufregung verfest, was für manche ber Betrof fenen unter Umftanben von nachteiligen Folgen fein tann.

Diefe Digftanbe geben mir Beranlaffung auf bie Beftin-mungen ber §§ 366 bes Reichsftrafgelebbuches bingumeifen, nach welchen Berfonen in ftrafmunbigem Alter wegen Berüben groben Unfuges begin, megen hinderung ober Storung bes of fentlichen Bertehrs mit Gelbstrafen bis gu 150 K ober entiprechenber Saft bestraft werben tonnen. Auger biefen Strofen tonnen bie Eltern ober Auffichtspflichtigen ber in Betracht tommenben Minberjahrigen gemäß § 832 bes burgerliden Ge febbuches für ben eventuell angerichteten Schaben erfatpflichte gemacht werben.

Gleichheitig muß ich mit Rudficht auf bie bamit verbut-bene Gefabr Auffichtspflichtige bavor warnen, bag fie flene Rinber ohne jebe Aufficht auf ben Reitwegen in unmittelbarer Rabe bes Bahngleifes fpielen ober furs bor ben in Beweggen befindlichen Strafenbabnwagen über bas Gleife laufen la wie biefes namentlich am Bismardring baufiger berbechtel

3ch erfuche bie Eltern und Auffichtspflichtigen, bies beit gigen und mich in bem Beftreben gur Berbutung von bei tigen Belaftigungen etc. unterftuben gu wollen.

Wiesbaben, ben 16. November 1906.

Der Boligei-Brafibent b. Ghend.

rich

reth.

eid.

den. hene

:till

111

bote

md,

ben

bes

HED

114

tt.

nb.

tol.

E .

調かか

神神

tt

四、出

# Chasalla

## der beste deutsche Normal-Stiefel

D. R. P. No. 165545 ===
ist der einzige fertige Stiefel nach Mass,
der die natürliche Form des Fusses erhält
und die ungezählten Fussleiden verhütet
und heilt.

Normal-Fuss.



Falsch beschuht.



Im Chasalla-

Normal-Fuss.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

# Allein-Verkauf

für Wiesbaden:

# Ferdinand Herzog

Hoffieferant Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt Langgasse 50, Ede Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:

"Engelhardts Chasalla-Normal-Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"

wird auf Wunsch gratis und frei versandt.

1670

## Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Gemäß § 28-30 unferes Statute finbet bie

### ordentliche Generalverfammlung

am Sonntag, den 25. Rovember d. J., nachmittags 31/, Uhr in bem Saals an "Koutordia", Stiftstraße 1 hierfelbst, flatt.

Tagesordnung:

1. Bericht über bas abgelanfene III. Gefcaftsjahr.

2. Bericht bes Muffichtsrates.

3. Genehmigung der Bilang und Beschlußsaffung über die Berteilung des Meingewinnes.

4. Grgangung Des Statuts betr. Grrichtung Der im § 1 Desfelben vorgeschenen

5. Erfapmahlen a. für ben Auffichterat,

b. für ben Borftand.

6. Antrage. Indem wir unsere Mitglieder nebst beren Frauen hierzu ergebenst einsaben, machen bir darauf ausmerksam, daß ab 18. November der Geschäftsbeuicht in unseren beiden Berlaufsstellen in Empfang genommen wen fann. Etwaige Antrage beliebe man bis zum 22. Rovember an den Unterzeichneten emzureichen.

W. Schmitt, L Borfipender.



# Grösstes Selden- und Modewaren-Geschäft.

tes Seiden- und Modewaren-Geschäf

# Grosser Ausverkauf!

**Enorm billige Preise!** 

319

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

Inb. Ludwig Bauer,
Tapeten-Hanufactur,

O Kleine Russie Q. Telefan No. 9619

9. Kleine Burgstr. 9. Telefon No 2611 Reste zu jedem Preis. 295

Koó-, Kondiferen-Wäsche.

(3. Kauffmann, Stragburg)
G. H. Lugenbühl,
Warftite.,
Ede Grabenfte. 139

Seit Jahren überall ein geführt und beliebt ist

Marburg's 6159 Schweden-König



Kräuter-Magenbitter überzieht.

Fr Marhuro

1 Neugasse 1 Gegr. 1852 Telejou 2059. Marburg's Schiveden-König ift

Marbing's
Schweden König if
patentamit, geickügt
Bor misbrauchliche
Beungung der Be geichnung, Schweden
König'wird gewarut

## Haarketten.

die neueften Mufter, mit u obne Beichlag fertigt 8126
K. Löbig, frifent, Bieichitz, Gete Beienenftz.



Ovel-Nähmafchinen fiden, flopfen' uchen tor- und rudmart, enorm billig ju vert, bei

Friedrich Water, Rheinfrake 48 2078 Handkäschen, 18 St. 25 Pfg.

Minutation, 10 die do 19.
100 - tild A. 2.40.
Große Bauerntaje. Stild 6 Big.
60 Sild M. 3. -, 15/206
Etets Borrat in befaunter, guier

Dabent; u autergerite, 1. Saat, in jedem Ougntam tilligft gu 2498
Dobbeimerftraße 105
Birnen in baben Roderfte, 27, 1 St. boch. 3681

Winter-Kartoffeln

Doneders Dift- und Gemileballe, Dopprimreftrag: 29. 2047



Adler-Apoth | rankfurta.M. 20 g Ol. Amyrd: ado: 4 g Cajaputi. 3 g Ol. Chamomili ann. 3 g Ol. Campford.

# Leute die rechnen können

kaufen ihre

# Regenschirme

Die Stock- u. Schirmfabrik Wilh. Renker unterhält Langgasse 3 (Telephon 2201), ein Riesenlager in Schirmen, repariert und

Restaurant Neroberg.

Im neu eröffneten "Wintergarten" den Sonntag

Konzert.
Gintritt frei!

Bierstadt, Saalbau "Zur Rose". Dente und jeden Countag von 4 lite eb:

Stefte T A N Z - M US I II.

prima Spetfen und Getraute, woju ergebenft einlader 3275 M. Leuz.

Bierfindt, "Saalban jum Adler", neu erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabr,-Wet.

neu erbaut, Taugfläche ca. 180 Quabr,-Wet. Bente Conntag von 4 Uhr ob: Große Taug-Mitifif.

nogn freundlicht einladet Deine Brubl, Befiber.

Prima Seellen und Geregute

Bierstadt.

Gafflaus und Saalban "Bum Baren".
Ren erbauter. 1000 Berfonen faffenber Caal. ff. Taugflade.
Beben Countag von 4 Hbr ab:

oo Große Tanzmusik.

Separates Salden für Befeuldaften. — Barten. — Beima Getrante (eigene Apfelweinfelterei), fowie warme u folte Sprifen gu feber Tagesgeit. Tel. ton 3770. Carl Friedrich Befiger. 2484

Rambach, "Gasthaus zum Taunus".

Bringe bem verehrt. Publifum, fowie ben verehel. Bereinen und Geiellichaften meinen iconen neu gemalten Caal in empfehlaude Erinnerung.

Große öffentliche Tauguerfif,

wogu freundlichft einladet

Ludwig Meifter.

0000000000



Gasthaus zur Schleifmühle Aarstrasse No. 27. 4009 Heute Samstag Menelfuppe, wogu freundl. einfader Adam Ruger.

-016

### 215. Boniglich Prenfifche Mlaffenlotterie.

& Rlaffe. 15. Biehungstag. 23. Robember 1906. Bormittag. Mur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Mammern beigefügt. Whene Gewahr. 2L St.-AL f. 3.) (Rachdrud ver

### SECOND STATE OF SECOND STATE OF STATE OF STATE OF STATE OF STATE OF SECOND STATE OF SECOND

38934 637 672
48127 268 350 (500) 411 760 (500) 71 85 948
41103 81 83 224 386 558 673 (500) 81 745 824 (500) 979
4203 277 (1000) 55 46 84 (27 (1000) 579 4208) 277 (1000) 55 67 84 827 (1000) 48 673 (

## Rhein. - Westf. Sandels. und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichts Buftitut für Damen und Serren. Buchführung. Rechnen. Danbeleforreiponbeng, Stenographie, Maichinen und Econicreiben. Prospekte kostenfrei. CONCERNIST STATE OF THE PARTY O

und Pincenez in jeber Preislage. C. Höhn (3nb. C. Rrieger), Opeifer Langgaffe,

### 215. Königlich Breußifde Alaffenlotteric.

5. Rlaffe 15. Biebungstag. 23. Rovember 1906. Radmittag.

6. Rlaffe 15. Bishung biag 23. Rovember 1906. Rachmittag.
Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Rtaumern beigefagt.
(Ohne Geroche. E.S. f. 8.)

(Rachend deroche.)

6 58 68 202 287 (2000) 447 598 668 805 (2000) 12 573 1013 133 229 70 314 79

518 2005 27 (2000) 157 92 222 344 75 1500) 505 (2000) 633 749 (500) 800 (2000)

3010 (2000) 857 963 4022 (200) 228 334 406 (2000) 515 5305 567 804 904 8002

488 96 (500) 611 68 67 710 800 7203 88 297 887 886 230 76 409 577 740 831 23

D134 70 310 23 623 794 (3000) 953 59

10005 72 388 402 795 804 (500) 29 11045 (500) 292 769 80 914 47 12088

52 522 749 69 55 808 39 (2000) 844 94 13010 238 417 (3000) 563 778 802 56

(1000) 14021 261 363 (600) 409 65 (600) 611 45 76 (600) 745 15043 (500) 184 398

610 913 16023 333 723 808 177 (200 58 90 188 37 584 (2000) 621 64 971 (3000)

13341 738 809 15105 505 605 507

20802 643 21089 177 215 376 85 504 745 22168 76 282 544 48 8 569 98

23 (1000) 23 (12 32) 10 8 823 98 675 (1000) 24 045 48 179 321 62 444 88 569 98

23 (1000) 23 (12 32) 10 872 98 675 (1000) 24 045 48 179 321 62 444 88 569 98

36 (500) 57 441 918 25 30 25201 467 (1000) 822 768 87 50

36 (500) 57 441 918 25 30 25201 467 (1000) 82 768 87 50

36 (500) 57 441 918 25 30 25201 467 (1000) 82 768 87 50

36 (500) 58 045 68 763 847 69 33 358 (500) 647 72 34025 27 80 386 404 681 991 3503 48 86 66 235 584 805, 804 36106 (5000) 410 (1000) 679 922 37 120 334 64 80 613 773 849 996 38046 131 38 234 61 355 607 770 948 75 3907 122 220 41 80 74 18 18 18 18 1000)

40 042 241 610 627 852 41227 (2000) 44 865 604 42 853 80 804 602 241 540 602 24 80 603 778 604 24 80 613 773 84 996 38046 131 38 234 61 355 607 770 948 75 3907 122 220 41 80 74 18 18 18 18 1000

Con 1000 22112 min eras in erit (1000) 24-00 at 17 2016 co 2812 30 at 18 at 18

### Bedeutend billiger.

von Chr. & A. Böhringer, Colombo.

Bedeutend

billiger.

Pfund von 1.20 bis 5.- Mk. Garantiert rein und kräftig, feinstes Aroma u. grosse Ergiebigkeit, seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt.

Haupt-Niederlage u. Teestube: Webergasse 3, Telephon 1949. 8991

Hotels, Pensionen und Vereinen entsprechenden Rabatt.

# Weihnachts-Prämien.

In der Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich billigen Breis wertvolle Weinnachtsgeschente gu bieten, bat ber "Biesbabener General. Angeiger" auch in Diefem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Berte angeichafft, die er allen Abonnenten als Bramie gur Berfügung ftellt und gwar:

## Der Ratgeber

für das praktifche Leben.

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Radidlage buch für alle Ungelegenheiten bes täglichen Lebens.

Brattifder Sausarst und Regeptbud nebft einem Unhange, enthaltend Titnlaturen, Unreden, Worterbuch ber nenen beutschen Rechtschreibung. Binoberechnungs- und aubere wichtige Tabellen ufm uim, von

Dr. William Löbe. Sess



Der Ratgeber foll nur rein praftifden Breden bienen; er um aft eine vollständige Sausbibliothet, erteilt in allen nur bentbaren Fallen ficheren Rat, ift baber bas unentbebr lichfte Werf für Jedermann. Bu ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden fich taufende, von bem hrten Sachmannern gemeinverfrandlich dargestellte Ratichlage, erlautert durch 1200 Illuftrationen und farbige Runfibeilagen.

Der Breis für biejes Bert ift ein augerorbentlich niedriger und ficht nicht im Berbaltnie gu bem Gebotenen, benn auf dem gangen deutschen Budjermarfte burfte noch nie male folch praftifches und umfangreiches Riefemvert fo billig angeboten worden fein.

## Prämienpreis 3 Mf.

Portofrei infl. Berpadung: 1. Bone Mf. 3,35, fouft Mf. 3,60 gegen Borausbezahlung.

Dieje Bramie ift als iconftes, außergewöhnlich vor teilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Sausbuch filt Beden geeignet und burfte ber nicht zu große Borrat balb vergriffen fein ; man wolle also geft. möglichft fofort be Bramte in unferer Expedition in Empang nehnten.

Mis zweite Pramie empfehlen mir:



Dr. Sed's lebende Bilber aus dem Tierreid Das Bert fat

35×28 cm, ift in einemprachtvollen bierfarbigen Gin band gebunden u. enthält ca. 200

ein Format von

Tierabbildungen and dem Beftande des Berliner Boolog. ifchen Bartens. Es handelt fich bei ber Darftellung bet Tiere um Momentaufnahmen, die das Tier in lebensboller und ihm eigentumlicher Stellung auf der lichtempfindlichen Blatte fesigebannt baben und fo die bentbar lebendigite Unichauung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in diefer Große, unmittelbar bem lebenden Urbilo genommen, find bis jest in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da augerbem unter jedem Bilbe eine genaue Befdreibung des dargestellten Tieres gegeben ill, fo eignet fich bas Buch fomohl für

Schule und Familie als auch fur ben

Gelehrten, Rünftler und Tierfreund. Prämiendreis 3 Wif.

Die Bramien fonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8 eingesehen werden und bitten wir um frühzeitige Beftellung Berlag Des

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben.